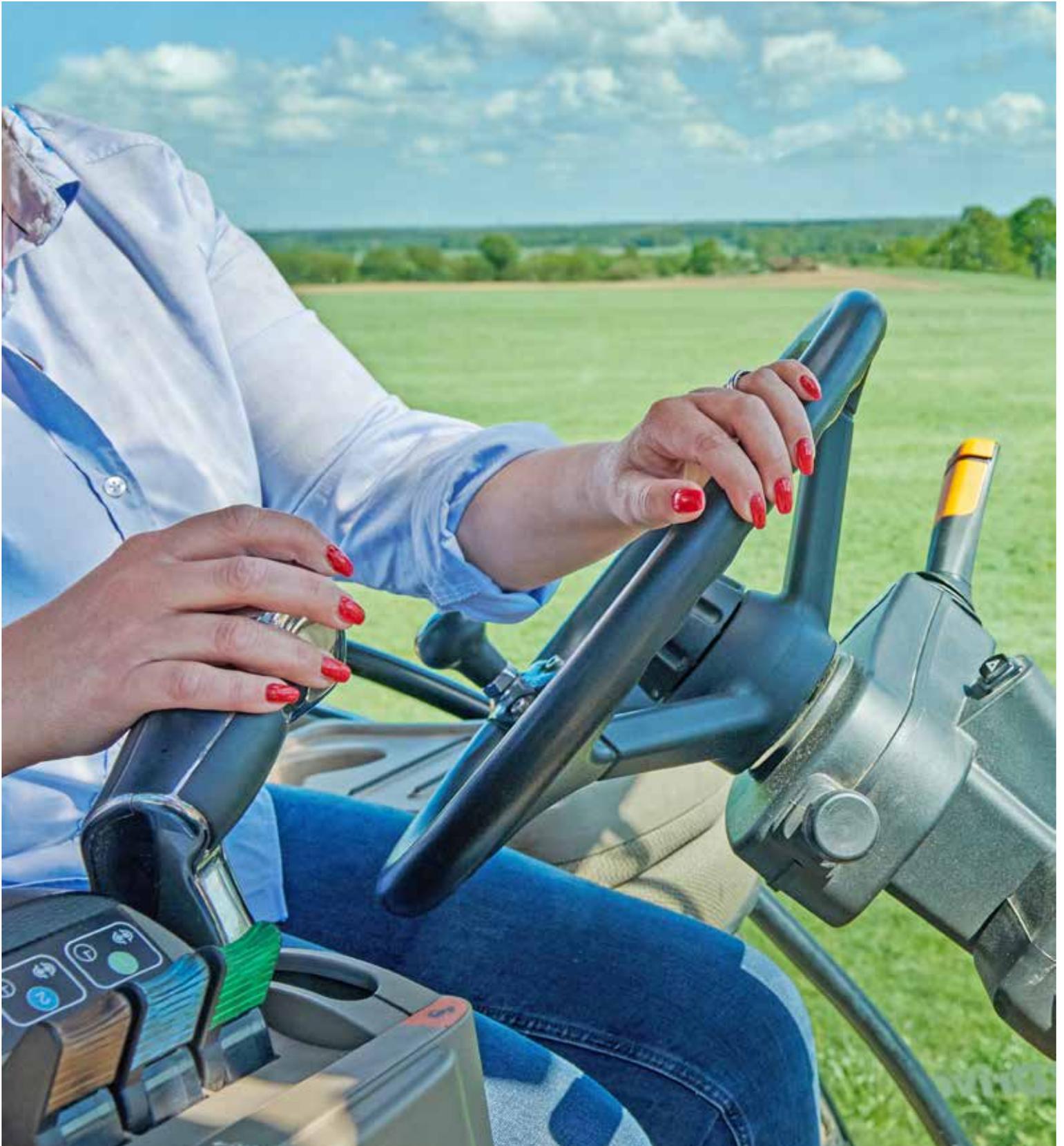


# bäuerinnen blatt

23. Ausgabe 76./172. Jahrgang  
11. Juni 2022

Schleswig-Holstein  
und Hamburg





# Danish Crown

Schlachtzentrum Nordfriesland GmbH in Husum  
[www.danishcrown.com](http://www.danishcrown.com)

Das Husumer-Team  
wünscht  
Birgit Sterner zum  
wohlverdienten Ruhestand  
alles erdenklich Gute!



# Selbstverständlichkeit als Überraschungseffekt



Es gibt viel zu diskutieren auf der 90. Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbandes (DBV), die am Dienstag, 14. Juni, und Mittwoch, 15. Juni, in Lübeck stattfindet. Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen und ist seit dem 24. Februar auf einmal Teil der Außen- und Sicherheitspolitik. Trotzdem gibt es auch interne Themen. Ein bemerkenswerter Punkt auf der Tagesordnung könnte TOP 5 werden, der ganz schlicht „Satzungsänderung“ heißt. Der DBV-Verbandsrat hat eine Satzungsänderung auf den Weg gebracht, mit der Unternehmerinnen in der Verbandsarbeit gestärkt und in die Entscheidungsgremien des Verbandes eingebunden werden sollen. Das fünfköpfige Vorstandsgremium des DBV soll um eine Person erweitert werden. Bei Annahme der Satzungsänderung durch die Mitgliederversammlung wird der Weg frei zur Wahl einer Bauernpräsidentin.

„Kleiner Punkt auf der Tagesordnung, großer Schritt für den Verband“

Seit seiner Gründung am 17. August 1948 als Dachverband und berufsständische Vertretung der Land- und Forstwirtschaft wird der DBV von Männern geführt und verwaltet. Das ist weder demokratisch noch zeitgemäß. So kann jetzt ein kleiner Punkt auf der Tagesordnung zu einem großen Schritt für den Bäuerinnen- und Bauernverband werden. Denn die Bäuerinnen sind unterrepräsentiert und bislang nicht sichtbar im öffentlichen Verbandsleben. Das bestätigen die wenigen gewählten Vertreterinnen und treten dafür an, dass der Verband weiblicher wird. Ein erster Schritt war am 10. Mai die Einsetzung des Fachausschusses „Unternehmerinnen in der Landwirtschaft“ als Beschleuniger auf dem Weg dazu, jünger und weiblicher zu werden. Ein erstes Zeichen,

denn 11 % der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland werden von Frauen geleitet, in Schleswig-Holstein sind es 12 % und der Kreis Plön liegt hier mit 15 % an der Spitze. Das Interesse am Beruf unter den weiblichen Auszubildenden ist groß und ihre Zahl steigt. Mit 22 % war ihr Anteil in Schleswig-Holstein im Jahr 2020 mehr als doppelt so hoch wie 2001 und lag sogar 4 % über dem Bundesdurchschnitt (siehe Seiten 55 und 77).

Bei unserer Arbeit als Agrarjournalistinnen und -journalisten begegnen wir den Frauen in der Landwirtschaft und in der Agrarbranche auf Augenhöhe und lassen sie in diesem Bäuerinnenblatt besonders zu Wort kommen.

Wir haben Interviews mit starken Bäuerinnen und Branchenfrauen geführt, sie gebeten, selbst über ihre Erfahrungen und Erwartungen zu schreiben, und wir berichten über ihre Wege in den Verband. Das klingt diesmal auch etwas anders. Denn wir verzichten beim Schreiben auf das generische Maskulinum, die grammatisch männliche Form, die sagt, dass ein Wort als allgemeingültiger Oberbegriff dient und Frauen unsichtbar „mitgemeint“ sind. Manches an dieser Ausgabe des Bäuerinnenblattes wird für die Leserinnen und Leser eine Überraschung sein. Dass Frauen in der Landwirtschaft gut sichtbar sind, muss aber selbstverständlich werden.

*Mechthilde Becker-Weigel*

Mechthilde Becker-Weigel  
Chefredakteurin



Manchmal müssen Männer eben die Leiter halten, damit die Frauen hochsteigen können – wie hier für das Titelbild des Bäuerinnenblattes. An der Leiter Christian Arbien, Klaus-Peter Lucht und Julian Haase (v. li.) für die Fotografin Ulrike Baer. Foto: mbw

**Titelbild:** Ein Bäuerinnenblatt! Diese Ausgabe ist in vielerlei Hinsicht besonders, denn wir legen den Fokus auf die Frauen in der gesamten landwirtschaftlichen Branche. Immer mehr Frauen nehmen sowohl auf Traktoren als auch auf landwirtschaftlichen Betrieben das Steuer selbst in die Hand. Mehr zum „Making-of“ des Titelbildes auf Seite 13. Foto: Ulrike Baer

So erreichen Sie uns:

**Redaktion:**  
Tel.: 0 43 31-12 77-19  
Fax: 0 43 31-2 61 05  
redaktion@bauernblatt.com

**Anzeigenabteilung:**  
Tel.: 0 43 31-12 77-825  
Fax: 0 43 31-2 61 05  
anzeigen@bauernblatt.com

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)

**Aboservice:**  
Tel.: 0 43 31-12 77-78  
Fax: 0 43 31-2 61 05  
abo@bauernblatt.com

## Agrarpolitik

Editorial	3
Inhalt	4
Agrarpolitik kompakt	6
Wetter	9
Agnes Greggersen: Für mich war immer klar – ich werde Landwirtin!	10
Mit Herzblut auf dem Weg an die Verbandsspitze	12
Frauen erwünscht: Wahlen im Bauernverband Schleswig-Holstein	14
Frauen in der Agrarbranche vernetzen sich	15
Alica Huckfeldt über den Start als Geschäftsführerin des Hamburger Bauernverbandes	16
Staatliche Tierhaltungskennzeichnung	18
Bauernverband mahnt Lösungen für Schweinehalterinnen an	19
Trilog einigt sich auf Datenerhebung bei Pflanzenschutzmitteln	20
Wolfssichtungen und Schafsrisse nehmen zu	22
Eintragungen in das Transparenzregister	23
Praxistag der Allianz für den Gewässerschutz	23
Infoveranstaltung zu Agroforstsystemen	23
Regionales: Frauenpower im GaLa-Bau	24
Sonderveröffentlichung Vion	25
Wirtschaft: Interview mit Stephanie Franck, Vorsitzende des Bundes Dt. Pflanzenzüchter	26
Der Methangasschlepper von New Holland im Einsatz	28
Nordzucker mit kräftigem Gewinnplus	30
Interview mit Nikola Steinbock, Vorstandssprecherin der Landw. Rentenbank	31
Personalwechsel bei der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)	32
Saatguthandelstag in Magdeburg	33
Interview mit Dr. Maximilian Severin, SKW	34
Field-Robot-Event auf den DLG-Feldtagen	35
Sonderveröffentlichung J. Stöfen	36
Veranstaltungen	38

## Betriebsführung

Kammer kompakt	40
Interview mit Kammerpräsidentin und Unternehmerin Ute Volquardsen	42
Fachausschuss Frauen im Agrarbereich tagte	45
Blick auf den Getreidemarkt vor der Ernte	47
Weniger ist oft mehr: Bodenbearbeitung anpassen und Bodenstruktur fördern	50
Rinder aktuell: Auswirkungen einer präzisen Fütterung	52
Schweine aktuell: Klauengesundheit – Absetzen ist ein kritischer Zeitpunkt	53
Frauenanteil in der Agrarausbildung steigt	55
Wald & Jagd: Absterbeprozesse von Holz führen zu höheren CO <sub>2</sub> -Emissionen	56
Grundstein legen für die Zukunft des Waldbestandes	58



Foto: Dr. Robert Quakerhack

### Für mich war immer klar: Ich werde Landwirtin!

Von Ablehnung bis Rückhalt – Milchviehalterin und Agrarbloggerin Agnes Greggersen aus Hasselberg im Kreis Schleswig-Flensburg schildert ihre Erfahrungen als Frau in einer männerdominierten Branche.



Foto: Pepe Lange

### Interview mit Ute Volquardsen

Frauen in der Landwirtschaft würden immer sichtbarer, schildert die Präsidentin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ute Volquardsen.



Foto: pikabay

### Rekordpreise und Versorgungslücken

Ein aktueller Blick auf den Getreidemarkt zeigt, dass für die diesjährige weltweite Getreideernte eine besonders angespannte Ausgangslage herrscht.



62

## Mit viel Herz für Kind und Pferd

Pferdewiehern, Kinderlachen, Vogelgezwitzcher und Bienensummen – das ist der Sound, der Andrea Block-Stoltenberg aus Schönkirchen glücklich macht.

Foto: Hor Stoltenberg



72

## Erdbeeren bestmöglich pflegen

Damit es auch im nächsten Jahr wieder mit einer guten Ernte bei den süßen Früchtchen klappt, gilt es, einige Dinge zu beachten.

Foto: Karin Stern



76

## „Frauen gehören dorthin, wo entschieden wird“

Dagmar Friedrichsen-Jahnke aus Bergfeld im Kreis Ostholstein packt an. Ehrenamtlich und beruflich engagiert sich die LandFrau aus dem OV Lensahn mit Herzblut für Dinge, die ihr wichtig sind – ob Bauernhofpädagogik, Kommunal- oder Verbandspolitik.

Foto: Silke Bromm-Krieger



65

## Damit frau nicht mit leeren Händen dasteht

Frauen auf den Höfen sollten sich rechtzeitig um eine eigene finanzielle Absicherung kümmern. Eine Beraterin erklärt, was dafür wichtig ist.

Foto: Veronika Grosse-Bancher



81

## Plädoyer für das Leben auf dem Land

Steffi Fock aus Rodenbek im Kreis Rendsburg-Eckernförde engagiert sich für einen starken ländlichen Raum, unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr Rodenbek.

Foto: privat

### Pferd & Reiterin

Im Porträt: Cassandra Orschel	60
Wirkung von Bremsenfallen widerlegt	61
Mit viel Herz für Kind und Pferd: Der Reithof von Andrea Block-Stoltenberg	62
Kurz & bündig/Termine	63
Sonderveröffentlichung J. August Plambeck	64

### Land & Leute

Frauen in der Landwirtschaft sollten finanzielle Absicherung rechtzeitig klären	65
Unterwegs auf dem Ochsenweg, Teil 3: Von Lürschau bis Kropp	67
Nordisches Wesen beim Skulpturensommer in Bissee	68
Bündnis gegen Holperpisten	68
Aus Schleswig-Holsteins Geschichte	68
Tipps zum Kochen für größere Gruppen	69
Kinder reagieren besser auf die richtige Ansprache	70
Garten: Wunderblume Bougainvillea	71
Erdbeeren optimal pflegen	72
Braune Kugelfrüchte: Kastanienbäume gehören zu verschiedenen Familien	74
LandFrauen: „Frauen gehören dorthin, wo entschieden wird“	76
Frauen in der Landwirtschaft – Zahlen und Fakten	77
Kräuterkunde für die Jungen LandFrauen aus Steinburg	78
Kurz & bündig	78
LandFrauen reden mit	79
LandFrauen unterwegs nach Sardinien	80
Tag der Milch in Pahlener Kita	80
Landjugend: Steffi Focks Plädoyer für das Leben auf dem Land	81
Cooler Preise für Siegerinnen des Höla-Videowettbewerbs	82
Energiewende für Junglandwirtinnen	82
Blutspendeaktion der Landjugend Neustadt	83
Veranstaltungen der Landjugend	83
Comic der Woche	83
Hallo, Kinder!	84
Rätselseite	85
Kleinanzeigen	86
Landwirtschaft im TV	90
Fernsehprogramm	92

### Märkte & Preise

Marktkommentar:	
100 Tage Ordnungsverlust	106
Knappe Versorgungslage bei Getreide	107
Markt – Getreide, Raps, Futter	108
Markt – Rinder, Milch, Schafe	110
Markt – Schweine, Eier	112
Markt – Sonstige, Impressum	114

Im Blick



Auf dem Erdbeerhof Kaack in Fuhlendorf, Kreis Segeberg, hat die Selbstpflückzeit begonnen. Vormittags ist es meist noch recht ruhig. Auf der 6,5 ha großen Fläche arbeiten die Profipflückerinnen im hinteren nordwestlichen Teil verkaufsfertig für den Standvertrieb. Die Selbstpflückerinnen können im vorderen östlichen Bereich für ihren jeweiligen Anwendungsbereich zwischen unterschiedlichen Sorten wählen –Beratung inklusive.  
Foto: Steinburger Agraraction

## DBV fürchtet um heimische Produktion

Mindestlohn steigt zum 1. Oktober auf zwölf Euro

Mit scharfer Kritik hat der Deutsche Bauernverband (DBV) auf die Verabschiedung des Mindestlohnerhöhungsgesetzes vergangene Woche im Bundestag reagiert. „Diese Erhöhung kommt zur Unzeit“, so DBV-Präsident Joachim Rukwied zur Anhebung des Mindestlohns auf 12 € ab dem 1. Oktober. Seiner Auffassung nach müsste die Erhöhung ausgesetzt werden, wenn man die sogenannte Zeitenwende wirklich ernst nähme. Rukwied sieht mit diesem



Mindestlohn besonders die arbeitsintensiven Obst-, Gemüse- und Sonderkulturbetriebe vor Herausforderungen gestellt. Die zusätzlichen Kosten seien nur zu verkraften, wenn sie an die Verbraucherinnen weitergegeben werden könnten. Sollten Preiserhöhungen jedoch marktbedingt nicht möglich sein, werde die Produktion ins Ausland abwandern und der ohnehin niedrige Selbstversorgungsgrad bei Obst und Gemüse sinke weiter. Foto: Imago ■

## Rukwied: Eine Herzensangelegenheit

Der Deutsche Bauernverband wird weiblicher

Auf gutem Weg sieht Joachim Rukwied (Foto) sein Vorhaben, den Deutschen Bauernverband (DBV) weiblicher zu machen. Die anstehende Wahl von Susanne Schulze Bockeloh zur DBV-Vizepräsidentin sei dafür „ein ganz wichtiges Signal“, so der Verbandspräsident. Nach seiner Einschätzung wird sich die Veränderung an der Spitze in den kommenden Jahren in der Breite des Verbandes niederschlagen. Er betont, dass dieser Prozess sowohl für die künftige Verbandsarbeit von enormer Bedeutung sei als auch für ihn persönlich. „Es ist eine Herzensangelegenheit und steht auf meiner Prioritätenliste ganz oben“, so Rukwied.



ner Nummer eins für Politik, Medien und Gesellschaft in Sachen Landwirtschaft zu sein. Damit einher gehe ein anderes Selbstverständnis: „Wir treten heute weniger mit der Kritik bestimmter Positionen und Vorstellungen oder gar als Besitzstandswahrende auf, sondern bieten uns als Problemlöser für Fragen rund um die Landwirtschaft an.“

Als wichtigste Neuerung in der Verbandsarbeit der vergangenen Jahre bezeichnet Rukwied den Ausbau der internen Kommunikation. Er schildert: „Wir kommunizieren intensiv über Soziale Medien, und zwar schnell, zeitnah und direkt.“ Das helfe, einheitliche Botschaften nach außen zu senden und nach innen zu erklären, „warum wir etwas so sehen und nicht anders“. Die Fortschritte in der internen Kommunikation machten den DBV interessanter für jüngere Menschen. In den kommenden Jahren werde es darum gehen, diese Fortschritte zu verstetigen. Foto: Imago ■

## Termine des Präsidenten

- 13. bis 15. Juni Deutscher Bauerntag, Lübeck
- 16. Juni Jahresempfang, Deutsche Bundesbank, Hamburg
- 17. Juni Kreisvorsitzendentreffen, Bauernverband Schleswig-Holstein
- 19. Juni AgriCord, Helsinki

Bauernverband Schleswig-Holstein

## Sattes Plus für Ruheständlerinnen

Bundestag beschließt Rentenerhöhung

Der Bundestag hat die diesjährige Rentenerhöhung und damit auch deutliche Leistungsverbesserungen in der Alterssicherung der Landwirte (AdL) beschlossen. Wie das Bundeslandwirtschaftsministerium mitteilte, führt das Rentenanspassungs- und Erwerbsminderungsrenten-Bestandsverbesserungsgesetz zu einer Anhebung der Renten um 5,35 % in den alten und 6,12 % in den neuen Bundesländern. Ab dem 1. Juli betrage der neue allgemeine Rentenwert in der AdL so-

mit 16,63 €; der neue allgemeine Rentenwert Ost belaufe sich ab dem Monatswechsel auf 16,37 €. Bezieherinnen von Erwerbsminderungsrenten in der gesetzlichen Rentenversicherung und in der AdL erhalten laut Agrarressort ab dem 1. Juli 2024 einen Zuschlag zu ihrer Rente. Dessen Höhe hängt vom Beginn des Rentenbezugs ab: Vom 1. Januar 2001 bis 30. Juni 2014 beläuft sich der Zuschlag auf 7,5 %, vom 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2018 auf 4,5 %. Foto: Agrar-Press



## Keine weiteren ASP-Fälle

Baden-Württemberg

Nach dem ersten Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Baden-Württemberg im Kreis Emmendingen am 25. Mai hat es bisher keine weiteren Fälle in umliegenden Hausschweinebeständen oder bei Wildschweinen gegeben. „Die gute Nachricht ist, dass nach dem bisherigen Kenntnisstand das Virus nicht in andere Schweinehaltungen verschleppt wurde und die Suchteams bisher keine verendeten Wildschweine in

den Sperrbezirken gefunden haben. Auch bei allen bisher durch Jäger erlegten und beprobten Wildschweinen sind keine ASP-Viren nachgewiesen worden“, teilte Landwirtschaftsminister Peter Hauk (CDU) mit. Dies nährt die Hoffnung, dass es sich bei dem Ausbruch in einer Freilandhaltung in der Gemeinde Forchheim nicht um ein flächendeckendes Geschehen, sondern um einen isolierten Punkteintrag handelt.

## Muslimische Kundinnen stützen Nachfrage

Schaf- und Lammfleischbranche optimistisch für die Zukunft

Die Aussichten für Erzeugerinnen von Schaf- und Lammfleisch sind durchaus positiv zu bewerten. Das ist auf der Mitgliederversammlung der Wirtschaftsvereinigung deutsches Lammfleisch (WDL) deutlich geworden, die in der vergangenen Woche in Berlin stattfand. Auch wenn die Zahl der Erzeugerinnen und besonders der Vermarkterinnen sinke, befindet sich Lammfleisch im Aufwind, erklärte der WDL-Vorsitzende Josef Baumann. Ihm zufolge wird Lammfleisch überwiegend

über die Nutzung des Grünlands und im Rahmen der Landschaftspflege und des Küstenschutzes erzeugt. Dieser Aspekt sollte in Zeiten knapper Güter und steigender Kraftfutterkosten an Bedeutung gewinnen und könne auch zu einem Umdenken in der Zuchtarbeit führen. Bei einem Selbstversorgungsgrad mit Lammfleisch von weniger als 45 % und einem wachsenden muslimischen Bevölkerungsanteil seien die Perspektiven für die Zukunft durchaus positiv. Foto: Imago



## Entlastung für Gartenbau und Geflügelmast

Bundestag beschließt Aufstockung der EU-Krisenhilfe

Der Bundestag hat mit der Verabschiedung des Ergänzungshaushalts zum Haushalt 2022 vergangene Woche Freitag endgültig den Weg freigemacht für die Aufstockung der EU-Krisenmittel. Damit stehen insgesamt 180 Mio. € zur Abmilderung des Preisanstiegs bei Energie, Futter- und Düngemitteln infolge des Ukraine-Krieges zur Verfügung. Die Grundlage für die Gewährung der Finanzhilfen bilden Berechnungen des Thünen-Instituts. Die Braunschweiger Wissenschaftlerinnen schlagen eine Unterstützung von energieintensiven Gartenbaubetrieben mit geschützter Produktion, Freilandgartenbaubetrieben, Obst- und Weinbaubetrieben sowie von Geflügelmastbetrieben und eventuell Schweinehaltenden Betrieben vor. Die Mittel müssen bis zum 30. September ausgezahlt werden. Mit dem Beschluss des Bundeshaushalts für das laufende Jahr wurde ebenfalls der Etat des Bundeslandwirtschaftsministeriums festgelegt. Diesem stehen mit rund 7,1 Mrd. € knapp 7,4 % weniger Mittel zur Verfügung als im Vorjahr.

## Produktion rückläufig

Statistisches Bundesamt zu Aquakulturbetrieben



Die Produktion der Aquakulturbetriebe in Deutschland ist 2021 geschrumpft. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) berichtet, erzeugten die insgesamt rund 2.200 Betriebe im vergangenen Jahr rund 18.300 t Fisch; das waren 330 t oder 1,8 % weniger als 2020. Der größte Anteil davon entfiel mit 5.800 t auf Regenbogenforellen (Foto), was im Vorjahresvergleich einem Rückgang um 250 t oder 4,1 % entspricht. Einen Teil dieses Rückgangs erklären die Statistikerinnen mit der Vermutung, dass Regenbogenforellen vermehrt als Lachsforellen vermarktet worden sein könnten. „Lachsforelle“ sei die Handelsbezeichnung für besonders große, rotfleischige Forellen. Deren Produktion sei um 130 t oder 7,1 % auf 1.900 t erhöht worden. Zweitwichtigste Fischart waren laut Destatis Karpfenartige mit insgesamt 5.100 t; dazu zählen Karpfen, Schleien, Rotaugen und Rotfedern. Allein 4.600 t entfielen auf Gemeine Karpfen, deren Erzeugung damit gegenüber dem Vorjahr um 180 t oder 3,7 % zurückging. Anders als bei der Fischerzeugung gab es im vergangenen Jahr bei Muscheln einen deutlichen Zuwachs. Laut Destatis stieg die Gesamterzeugung um 780 t oder 5,8 % auf rund 14.300 t. Bedeutend ist vor allem die Erzeugung in Schleswig-Holstein, wo die Produktion um 1.400 t oder 12,4 % auf 13.200 t zugelegt hat. Einflussfaktoren bei Schwankungen der Muschelerträge seien das natürliche Aufkommen an Besatzmuscheln sowie Fressfeinde und Wetterereignisse. Foto: Imago

## Probleme bei Verschiffung aus der Ukraine

### Agrarrohstoffe auf der Donau

Die Verschiffung von Getreide über die Donau galt in den vergangenen zwei Monaten neben der Bahn als eine der wichtigsten Transportalternativen für die von Russland blockierten Schwarzmeerhäfen. Bislang ist davon allerdings wenig zu spüren. Wie die Marktanalysten von UkrAgroConsult berichteten, liegen etwa 100 ukrainische Frachtschiffe im Schwarzen Meer vor dem rumänischen Hafen Sulina, um den dortigen Kanal in die Donau zu passieren. Die Route gilt als schnellster Weg zu den



ukrainischen, rumänischen und moldawischen Binnenhäfen. Laut UkrAgroConsult kommen die rumänischen Behörden allerdings nicht mit der Registrierung der Schiffe hinterher; zudem fehlen Lotsinnen. Nach Angaben des amerikanischen Wirtschaftsmagazins „Forbes“ kann Rumänien derzeit nicht mehr als fünf Schiffe pro Tag abfertigen. Dabei wäre ein Vielfaches dieser Zahl nötig, um nennenswerte Mengen an ukrainischen Agrarrohstoffen über die Donau zu verschiffen. Foto: Imago

## Gegen Deregulierung neuer Gentechnik

### Bioverbände starten Petition

Zahlreiche Verbände der Biobranche haben eine Petition gestartet, in der sie fordern, auch die neuen gentechnischen Verfahren weiterhin dem derzeitigen Gentechnikrecht zu unterwerfen. Die Verbände pochen darauf, dass auch mit neuen Methoden erzeugte gentechnisch veränderte Organismen (GVO) so gekennzeichnet werden, dass sie jederzeit erkannt und vermieden werden können. Festgehalten werden soll zudem an ei-

ner dem EU-Vorsorgeprinzip entsprechenden Risikoprüfung und -bewertung im Rahmen der Zulassung; in diesem Zusammenhang sollen auch Rückverfolgbarkeit, Nachweisverfahren und Rückholbarkeit erhalten bleiben. An die Europäische Union, den Bund und die Länder wird appelliert, mehr Forschung zu den Umwelt-, Biodiversitäts- und Gesundheitsrisiken neuer GVO sowie zur Entwicklung genereller Nachweisverfahren zu fördern. ■

## Aussetzen der Stilllegungsverpflichtung

### Unionsagrарrierinnen fordern Anpassung durch die EU

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat sich mit ihrer Forderung nach Anpassungen der Gemeinsamen Agrarpolitik an EU-Kommissionspräsidentin Dr. Ursula von der Leyen (CDU) gewandt. In einem gemeinsamen Schreiben appellieren die Agrarpolitiker Steffen Bilger, Hermann Färber, Albert Stegemann und Artur Auernhammer an die Brüsseler Spitzenpolitikerin, angesichts der Folgen des Ukraine-Krieges für die globale Ernährungssicherheit die Nutzung vorhandener Anbaupotenziale in der



Europäischen Union zu ermöglichen. Die Unionsabgeordneten betonen ihre Forderung, die ab 2023 geplante Stilllegung von 4 % der Ackerflächen zu verschieben. Sie verweisen auf eine ethisch-moralische Verantwortung, drohende Hungerkatastrophen in vielen Ländern der Erde bestmöglich abzufedern. Ausdrücklich betonen die Parlamentarier die Eilbedürftigkeit ihres Anliegens. Die Landwirtinnen benötigen dringend Planungssicherheit. Foto: Landpixel ■

### Australien

## Jurist für Agrarressort

In der neuen australischen Labor-Regierung unter Premierminister Anthony Albanese ist der Sozialdemokrat Murray Watt (Foto) zum neuen Minister für Landwirtschaft, Fischerei, Forst und Notfallmanagement ernannt worden. Er löst David Littleproud ab, der nach der Wahlniederlage der vorherigen Regierung die Führung der Nationalen Partei übernommen hat. Watt, ein 49-jähriger Anwalt aus Brisbane, war zuvor Senator in Queensland und Schattenminister für Nordaustralien sowie Naturkatastrophen. „Obwohl ich selbst kein Bauer war, wuchs mein Vater auf einer Milchfarm außerhalb von Mackay auf. Er war Zuckerrohrschneider und züchtete Rinder“, erklärte Watt. Er habe ein starkes Interesse an der Landwirtschaft und eine echte Leidenschaft dafür geerbt. Er wolle den Sektor beim Wachstum unterstützen und sicherstellen, dass regionale Gemeinden von ihrer Regierung fair behandelt werden. Foto: Imago ■



umfassende Kontrolle und mindestens elf Jahre seit dem letzten bekannten Ausbruch; in Frankreich war das der Interprofession zufolge im April 2004. Deutschland erhielt die BSE-Risikoeinstufung „vernachlässigbar“ im Mai 2016. ■

### Italien

## Brachen freigegeben

In Italien ist die Freigabe von stillgelegten ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) zur Bewirtschaftung jetzt offiziell. Die Regierung veröffentlichte ein Dekret im Amtsblatt, mit dem die entsprechenden Ausnahmen von den Vorgaben der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) umgesetzt werden. Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums werden zusätzliche 200.000 ha für die Bewirtschaftung freigegeben, um den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zu begegnen. ■

### Dänemark

## Dürres Frühjahr

Das Frühjahr 2022 ist in Dänemark das sonnigste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gewesen. Nach Angaben des staatlichen Dänischen Meteorologischen Instituts (DMI) kamen die Monate März, April und Mai auf insgesamt 711,5 Sonnenstunden; das waren fast 157 Stunden mehr als im Durchschnitt der Jahre 1991 bis 2020. Die damit verbundenen lang anhaltenden



Hochdrucklagen brachten zudem ein erhebliches Niederschlagsdefizit mit sich. Wie die Wetterbehörde berichtete, fielen in den drei Frühlingsmonaten landesweit gerade einmal 83 mm an Regen oder Schnee. Damit wurde das mehrjährige Mittel um fast 50 mm unterschritten. So trocken sei es zuletzt vor 26 Jahren gewesen. Ungewöhnlich war in diesem Jahr der wie auch in Deutschland früh einsetzende Wassermangel. Der zehnstufige Dürreindex des DMI war deshalb schon im Mai auf 9,3 Punkte gestiegen. Foto: Imago ■

### Frankreich

## Keine BSE-Gefahr

Die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) hat das Risiko in Bezug auf die Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE) in Frankreich herabgestuft. Wie die Organisation kürzlich bekannt gab, wird das betreffende Risiko nun offiziell als „vernachlässigbar“ betrachtet. In der Rindfleischbranche wurde die Entscheidung der OIE begrüßt. Die Interprofession der Fleischverarbeitung (Culture Viande) hofft nun auf neue Perspektiven für den Export. Der neue Status werde es der Branche ermöglichen, neue Märkte zu erschließen und verlorene Anteile zurückzugewinnen. Laut dem Verband ist die Einstufung des BSE-Risikos als „vernachlässigbar“ der bestmögliche Status. Voraussetzung seien eine

## Mit der Kartoffel die globale Ernährung sichern

Einschätzung des FAO-Generaldirektors Dr. Qu Dongyu

Der Anbau von Kartoffeln könnte nach Einschätzung des Generaldirektors der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Dr. Qu Dongyu, einen noch größeren Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit leisten.



Die Kartoffel wird laut FAO bei der globalen Ernährungssicherheit zukünftig eine noch wichtigere Rolle einnehmen. Foto: Imago

Die Weltproduktion von Kartoffeln könnte sich innerhalb der nächsten zehn Jahre verdoppeln, erklärte Qu in der vorigen Woche beim elften Weltkartoffelkongress in Dublin. Der FAO zufolge werden derzeit in 150 Ländern auf insge-

samt mehr als 20 Mio. ha Kartoffeln angebaut. Die globale Produk-

tionsmenge beziffert die UN-Organisation für das Jahr 2020 auf 359 Mio. t. Der FAO-Generaldirektor zeigte sich überzeugt, dass die weltweite Kartoffelerzeugung auf 500 Mio. t im Jahr 2025 und sogar auf 750 Mio. t bis zum Jahr 2030 gesteigert werden könne. Um dies zu erreichen, müsse man sich aber auf die Verbesserung der Erträge und die volle Nutzung der „historischen“ Kartoffelanbauflächen konzentrieren. Qu geht davon aus, dass die Kartoffel „zu einer der wichtigsten Kulturpflanzen im System der globalen Ernährungssicherheit wird, wenn die Erträge der Getreidearten an ihre Grenzen stoßen“.



Itzehoer Lösungen

**» Landwirtschaftliche Gebäudeversicherung**



### Wetter

#### Schleswig-Holstein

Unter Zwischenhocheinfluss ist das Wetter am Wochenende zunächst freundlich und meist trocken, ab Montag wieder etwas unbeständiger.

Am Sonnabend ist es wechselnd bewölkt und meist niederschlagsfrei. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 19 bis 23 °C, so auch am Sonntag. Es weht ein schwacher bis mäßiger westlicher Wind. Am Montag nimmt die Bewölkung rasch zu und nachfolgend gibt es gebietsweise Regen. Der Dienstag und der Mittwoch präsentieren sich heiter bis wolkeig und meist trocken. Die Maxima liegen zwischen 18 und 21 °C. Der Wind weht schwach bis mäßig, teilweise auffrischend aus westlichen Richtungen. In den Nächten kühlt sich die Luft auf Werte um 9 °C ab. Am Donnerstag greifen wieder schwache Tiefausläu-

fer auf Norddeutschland über. Bei einem Wechsel aus freundlichen und stärker bewölkten Abschnitten muss am Donnerstag und Freitag gebietsweise mit schauerartigen, teilweise auch gewittrigen Regenfällen gerechnet werden.

Die Höchstwerte liegen mit 19 bis 23 °C weiterhin im mäßig-warmen Bereich. Der Wind weht abseits möglicher Schauer- und Gewitterböen schwach bis mäßig aus westlichen bis südwestlichen Richtungen.

#### Hinweise und Empfehlungen

Hoher Luftdruck, der sich von Mittel- nach Nordeuropa verlagerte, sorgte in Schleswig-Holstein für einen annähernd sonnenscheinnormalen Mai. Dabei war es zwar letzten Endes im Monatsmittel 0,5 K zu warm, aber zu Monatsbeginn traten bei oft klarem Himmel regional nochmals Nachtfroste und verbreitet leichter Frost in Bodennähe auf. Statt der „Eisheiligen“ brachte Hochdruckeinfluss in der zweiten Monatsdekade bereits sommerliche Temperaturen. Allerdings war das sommerliche Intermezzo nur von kurzer Dauer, denn eine Nordwestströmung sorgte an den letzten Tagen für spürbar kühlere Temperaturen und wechselhaftes Wetter. Insgesamt wurde ein Niederschlagsplus von zirka 30 % verzeichnet.

Deutscher Wetterdienst

Tabelle: Witterungsrückblick vom 1. bis 7.6.2022

	Temp.	Abw.	Sonne		Niederschlag		VD	Bodentemp. (°C)	
	(°C)	(°C)	(Std.)	(%) d. Norm	mm	Abw. (mm)	(mm)	5 cm	20 cm
Leck	13,0	-0,6	46,4	86	30,4	17,3	13,4	15,8	15,5
St.Peter-Ording	13,7	-0,3	53,1	99	20,1	6,3	13,5	16,3	16,1
Schleswig	13,2	-0,6	48,9	90	21,6	6,8	14,4	16,8	16,4
Kiel-Holtenau	13,5	-0,8	50,9	90	22,0	8,5	12,6	16,7	16,3
Itzehoe	14,5	0,0	47,8	90	31,0	15,9	16,6	18,6	18,2
Quickborn	14,1	-0,1	55,7	115	13,9	-0,6	19,3	18,3	17,7
Lübeck	14,1	-0,8	53,8	97	5,2	-9,3	17,4	18,1	17,6

Erläuterung: Temp.: Wochenmittel der Temperatur in 2 m Höhe; Abw.-%: Abweichung vom Normalwert (1971-2000); Sonne: Wochensumme der Sonnenscheindauer; VD: Wochensumme der Verdunstung; Bodentemp.: Wochenmittel der Bodentemperatur in 5 und 20 cm Tiefe; herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abteilung Agrarmeteorologie, Braunschweig

Sonnabend

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

7.6.  
zunehmend

14.6.  
Vollmond

21.6.  
abnehmend

29.6.  
Neumond

# Für mich war immer klar: Ich werde Landwirtin!

Ein Erfahrungsbericht von Agnes Greggersen

Von Ablehnung bis Rückhalt – Milchviehalterin und Agrar-bloggerin Agnes Greggersen aus Hasselberg, Kreis Schleswig-Flensburg, schildert im Bäuerinnenblatt ihre Erfahrungen als Frau in einer männerdominierten Branche.

„Nur drei Mädchen? Habt ihr gar keinen Bruder? Wer soll denn den Hof machen?“ Diese Fragen haben meine Schwestern und ich gelegentlich gestellt bekommen. Dabei war ich schon in der Ausbildung zur Landwirtin und hatte meine Entscheidung für den Hof und die Landwirtschaft getroffen. Anfangs wussten wir nie, was wir dann antworten sollten. Später haben wir einfach gesagt, wie es wirklich ist: „Wir haben einen Bruder. Aber der ist tot.“ Mit dieser Antwort hat niemand gerechnet und das Gespräch war abrupt beendet.

Zum Glück haben uns unsere Eltern nie als „nur“ drei Mädchen gesehen. Sie waren dankbar für drei gesunde und lebende Kinder. Mit dieser Dankbarkeit sind meine Schwestern und ich groß geworden und wurden bestärkt in unseren Entscheidungen. So auch bei meiner Entscheidung für den Job in der praktischen Landwirtschaft. Für mich war immer klar: Ich werde Landwirtin!

Während der Ausbildung wurde mir dann erst bewusst, dass die praktische Landwirtschaft eine Männerdomäne ist. Über klassische Frauen- oder Männerbilder hatte ich mir bis dahin nie Gedanken gemacht. Beim Landhandel wurde ich skeptisch gefragt, ob ich den Anhänger „in der Ecke da hinten“ stoppen könnte. Nach dem dritten erfolgreichen Mal wollte der nette Herr dann meine Handynummer haben.

Nach der Lehre wollte ich gern bei der Maisernte helfen. Dabei habe ich die eine oder andere Absage erhalten mit der Begründung, Frauen würden die Stimmung im Team zerstören. Wie sagte aber mein Lehrchef immer: „Wer Frau-

en keine Chance gibt, bringt sich selbst um 50 Prozent des Potenzials.“ So gab es auch Chefs, die mir eine Chance gaben. Meine Fähigkeiten waren entscheidend und ich durfte in der Maisernte mitfahren sowie den ganzen Sommer als Erntehelferin unterstützen. Dabei wurde mir viel Verantwortung übertragen und als meine Arbeitskollegen scherzhaft sagten, ich solle keinen Kratzer in den Prototypen fahren, war ich fest davon überzeugt, die verarschen mich. Das taten sie jedoch nicht. An eine Situation erinnere ich mich bis heute: Der Maishäcksler war verstopft,



Agnes Greggersen erklärt die Arbeit auf ihrem Betrieb und mit den Tieren auf verschiedenen Internetportalen. Foto: Agnes Greggersen

wir alle standen auf dem Feld und warteten, dass es weitergehen konnte. Der Landwirt fragte meine Arbeitskollegen in meinem Beisein, ob „die Frau“ das wirklich könne. Zum Glück haben meine Arbeitskollegen reagiert, denn mir hat es die Sprache verschlagen. Sie antworteten, dass ich besser führe als sie. Hätte mich der Landwirt weggeschickt, wäre das gesamte Team mitgefahren.

Nach meinem Bachelorstudium ging es für mich zurück auf meinen elterlichen Betrieb. Anfangs übernahm ich einige Teilbereiche wie die Tiergesundheit und das Herdenmanagement. Anschließend habe ich mich in die anderen Bereiche eingearbeitet, treffe heu-

te die wichtigen Entscheidungen und bin die Ansprechpartnerin für beispielsweise Vertreterinnen und Vertreter, Tierärztinnen und Tierärzte sowie andere externe Leute.

In diesem Punkt begegnen mir nun des Öfteren zwei unterschiedliche Typen. Die eine Sorte fragt immer nach Herrn Greggersen und kann beziehungsweise möchte nur diesem sein Anliegen mitteilen. So auch der Mitarbeiter einer namhaften Werkzeugfirma: Er rief an und wollte gerne Herrn Greggersen sprechen. Da er mich am Telefon hatte, erklärte ich ihm kurz, dass der Einkauf in meine Zustän-

digkeit falle. Ich bat ihn, sein Anliegen mit mir zu teilen. Gesagt, getan: Wenn ich drei Pakete Fettkartuschen bei ihm beziehungsweise seinem Unternehmen kaufen würde, bekäme ich ein Schweißgerät geschenkt. Im Nebensatz sagte er dann, Männer würden dieses Angebot sehr zu schätzen wissen. Nach kurzer Überlegung, wie ich mit dieser Information umgehen sollte, wies ich ihn freundlich darauf hin, dass seine Bemerkung etwas fehl am Platz sei und wir diese (für uns) große Menge an Fettkartuschen nicht benötigten. Nach dieser Absage erhielt ich einen ausführlichen Vortrag, warum er lieber mit Männern telefoniere. Mein Vater hätte auch keine drei Pakete Fettkartuschen bei ihm gekauft.

Nun gibt es noch die andere Sorte. Diese ist offener und fragt nach dem Ansprechpartner oder der Ansprechpartnerin. Selbst wenn die Frau auf dem Hof nicht für den Einkauf zuständig ist, teilt diese Sorte ihr Anliegen mit. Natürlich gibt es (noch) nicht viele Frauen als Betriebsleiterinnen. Für mich hat eine wertungsfreie Kommunikation jedoch mit gegenseitigem Respekt zu tun. Wenn Männer mit den Hofnachfolgerinnen nicht reden können, wie soll es dann erst werden, wenn die Töchter den Hof übernommen haben?

Agnes Greggersen

## Fazit

Meinen Platz habe ich mir hart erkämpft und bin dadurch selbstbewusst geworden. Zurückblickend habe ich viel erlebt und bin vielen unterschiedlichen Menschen begegnet. Sowohl denen, die kein Problem mit Frauen in der Landwirtschaft haben, als auch denen, die ein Problem damit haben. Ab und zu frage ich mich dann, ob ich dies nur erlebe, weil ich eine Frau bin. Dann fällt mir ein, dass Männer, die in Frauendomänen arbeiten oder sich um die Kinder kümmern, auf meiner Instagramseite „Angeliterdeern“ von Ähnlichem berichten.

Liebe Frauen, geht euren Weg und lasst euch nicht von dummen Sprüchen abbringen. Wieso sollten wir Frauen das nicht genauso gut, wenn nicht sogar besser als Männer machen? Wir haben vielleicht nicht die Kraft in den Armen wie ein Mann, jedoch mit ein wenig Köpfchen können wir dies umgehen. Die Welt braucht mehr Vorbilder sowohl von Frauen in Männerdomänen als auch von Männern in Frauendomänen. ag

Angemerkt

## Mann sollte nicht entscheiden, wie das Rollenbild auszusehen hat

Wer an Frauen in der Landwirtschaft denkt, hat sofort ein Bild vor Augen. Die einen denken an Kopftuch und Melkschemel, die anderen an Selfies mit Kälbern oder vielleicht auch an ein freizügiges aus dem Jungbäuerinnenkalender. Doch stimmen diese Rollenbilder?

Wenn ich meine Oma zu diesem Thema frage, dann sagt sie immer, dass die Emanzipation in der Landwirtschaft schon damals, als sie jung war, sehr fortgeschritten gewesen sei. Sie hat auf unserem Hof viel Arbeit übernommen und war in wichtige Entscheidungsprozesse eingebunden. Nebenbei hat sie die Kinder großgezogen und irgendwie noch den Haushalt gemacht. Auch meine Mutter hat auf unserem Be-



Agnes Greggersen  
Foto: Hans-Michael Lenz/hfr

trieb viel gemacht. Zwischen den Melkzeiten fuhr sie die Presse. Wir Kinder wurden zwischen durch zum Stillen vorbeigebracht und weiter ging's. Sie hat die Vermietung an Feriengäste ausgebaut und ebenfalls viele wichtige Entscheidungen gemeinsam mit meinem Vater getroffen. Wenn ich an Frauen in der Landwirtschaft denke, frage ich mich, ob die Emanzipation in der Landwirtschaft wirklich so weit fortgeschritten ist, wie meine Oma es beschreibt. Für damalige Verhältnisse war es bestimmt so. Beim Schreiben fiel mir sofort der Kommentar von Greenpeace-Mitarbeiter Martin Hofstetter aus dem Jahr 2019 ein. Er kritisierte „agrarteheute“ für die Schmus-Selfies mit Tieren in

der Agrarfrauen-Facebookgruppe. Selbst machen es Greenpeace & Co. aber wohl kaum besser, wenn sie Frauen im Rahmen der „Wir-haben-es-satt-Initiative“ (WHES) mit Kopftuch darstellen. Ich weiß nicht, wie es in anderen Bundesländern ist, aber hier in Schleswig-Holstein und auch in den Sozialen Medien habe ich bis jetzt keine Landwirtin oder Bäuerin mit Kopftuch kennengelernt. Dürfen Frauen nicht selbst entscheiden, mit wem sie wann und wie Selfies machen und kuscheln? Darf ich als Frau nicht stolz auf meine liebenswerten und gesunden Tiere sein? Nein, MANN entscheidet, wie das Rollenbild auszusehen hat und wo sich eine Frau fotografieren lassen darf. Die Frauen in der Landwirtschaft, die ich kenne, passen keineswegs in ein klassisches Klischee. Sie managen den landwirtschaftlichen Betrieb, fahren Trecker, melken,



Die WHES-Organisatoren nutzten 2015 das Bild einer Bäuerin mit Kopftuch. Quelle: WHES

packen mit an und vieles mehr. Dabei ist es egal, ob sie lackierte Fingernägel haben, sich gerne freizügig vor der Kamera zeigen oder Selfies machen. Jede Frau macht das auf ihre Art und Weise und keine ist wie die andere.  
Agnes Greggersen

## Himmliches Farbenspiel



Der Mai verabschiedete sich vielerorts mit Aprilwetter. Während sich auf der Ostseite des Priestersees, der zum Naturschutzgebiet Schaalsee im Kreis Herzogtum Lauenburg gehört, dunkel Wolken auf türmen, strahlt im Westen die Sonne.  
Foto: Ulrike Baer

# Mit Herzblut auf dem Weg an die Verbandsspitze

Die Sicht der Frauen auf die Landwirtschaft wurde zu lange vernachlässigt

Frauen sind im Ehrenamt des Deutschen Bauernverbandes (DBV) unterrepräsentiert. Der Verband hat seinen Notstand erkannt und reagiert. Am 10. Mai wurde der Fachausschuss „Unternehmerinnen in der Landwirtschaft“ in Berlin eingesetzt als Beschleuniger auf dem Weg, jünger und weiblicher zu werden. Ausschussvorsitzende ist Susanne Schulze Bockeloh. In Berlin dabei waren auch Karen Clausen-Franzen, Dr. Heike Müller und Andrea Rahn-Farr. Die Unternehmerinnen sehen in dem Ausschuss ein Signal und setzen auf eine Sogwirkung für das Interesse an der Verbandsarbeit.

Frauen stellen 11 % der Betriebsleitenden, aber in den Gremien des DBV sind sie bislang nicht sichtbar. Dafür, dass Frauen den Berufsstand gleichberechtigt auch auf Bundesebene vertreten, setzen sich die Unternehmerinnen ein. Trotz unterschiedlicher Vita gleichen sich die Wege ins Ehrenamt. Es braucht Interesse für die Sache und die richtige Frage zum richtigen Zeitpunkt.

## Als Unternehmerin im Ehrenamt aktiv

Ehrenämter für die Landwirtschaft zu übernehmen, ist für Susanne Schulze Bockeloh eine Selbstverständlichkeit. Die Landwirtin aus dem Münsterland bewirtschaftet mit ihrem Mann einen Ackerbaubetrieb und ist seit 2001 ehrenamtlich auf den verschiedensten Ebenen aktiv, zunächst im Bereich der Maschinenringe, seit 2012 als Vorsitzende des landwirtschaftlichen Kreisverbandes Münster und unter anderem auch als Mitglied des WDR-Rundfunkrats. Bei der Vorstandswahl des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes 2020 trennte sie nur eine Handvoll Stimmen vom Präsidentinnenamt.

Der Auslöser für ihr Engagement beim Bauernverband waren ihr großes Interesse und ihre persönliche Betroffenheit bei einigen



Susanne Schulze Bockeloh

Foto: WLV



Karen Clausen-Franzen

Foto: KBV Flensburg



Dr. Heike Müller

Foto: privat



Andrea Rahn-Farr

Foto: privat

Themen sowie die Frage des Kreisverbandsvorstands, ob sie sich vorstellen könne mitzuarbeiten. Sie hat nicht lange gezögert. „Weil ich jemand bin, der Verantwortung übernimmt und sich gerne engagiert.“ Schulze Bockeloh weiß, welche Kraft es braucht, sich durchzusetzen, und dass Unterstützer wichtig sind, wenn man etwas bewegen will: „Ich habe großartige Rücken- deckung und Hilfe erfahren durch meinen Vorgänger im Amt. Man braucht ein starkes Netzwerk. Auch dies möchten wir mit den Unternehmerinnenausschüssen aufbauen, um deutlich sichtbar zu werden und mitzugestalten.“ Für die Region Münsterland stellt die Kreisvorsitzende ganz optimistisch fest, dass sich seit einigen Jahren mehr Frauen in den Ortsverbänden engagieren. Dafür spricht sie Landwirtinnen aktiv an und lädt zu Gesprächen ein.

Als Vorsitzende des Fachausschusses „Unternehmerinnen in der Landwirtschaft“ will sie eine Förderkultur etablieren. Das beginnt für sie mit gezieltem Austausch untereinander und mit anderen Unternehmerinnenverbänden und geht weiter mit Förderung in verschiedenen Bereichen von Rhetorik über Öffentlichkeitsarbeit bis Agrarpolitik. Die Delegierten müssten mit dem Rüstzeug ausgestattet werden, regionale Unternehmerinnenausschüsse zu gründen und sich vor Ort starkzumachen.

## Kein Platz für Mainstream

Die Mitglieder des Ausschusses spiegelten deutlich, wie viele Frauen sich aktiv mit dem Thema Veränderung beschäftigten, und seien Impulsgeberinnen und Entscheide-

rinnen auf den Betrieben. Sie warnt davor, zu sehr im landwirtschaftlichen Mainstream und in der landwirtschaftlichen Blase verhaftet zu sein: „Wir müssen hinterfragen, ob wir mit unseren Betrieben die richtigen Wege gehen, und ebenso, ob wir mit der Verbandsarbeit richtig liegen.“ Sie macht von vornherein deutlich: „Wir wollen im Verband mitgestalten, mitreden und mitarbeiten. Das zeigte die konstituierende Sitzung eindrucksvoll. Alle sind mit Herzblut dabei“, so Schulze Bockeloh.

Noch vor 30 Jahren sei es in der Landwirtschaft außergewöhnlich gewesen, auf eine Frau als Betriebsleiterin zu treffen, erinnert sich Karen Clausen-Franzen, die Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Flensburg und Mitglied im Landesvorstand des Bauernverbandes Schleswig-Holstein.

Dieses Bild, dass Frauen als Teil der Landwirtschaft und als Betriebsleiterinnen nicht sichtbar wurden, spiegelte sich in der Öffentlichkeit vor allem durch die Verbände. „Der DBV reagiert jetzt darauf, dass Frauen in seinen Gremien unterrepräsentiert sind. Der Fachausschuss ‚Unternehmerinnen in der Landwirtschaft‘ soll als Beschleuniger wirken“, erklärt Clausen-Franzen. Die Zeiten seien zum Glück vorbei, dass Frauen als Betriebsleiterin nicht ernst genommen wurden. Es sei an der Zeit, dass sie nicht nur sichtbar würden, sondern mitgestalteten im Verband.

### Praktikantinnenstelle dringend gesucht

Ein Beispiel ist ihr in Erinnerung. So gab es eine Begegnung auf der Suche nach einer Praktikumsstelle für das Studium, bei der es hieß, man kenne einen Betrieb, der tatsächlich schon einmal weibliche Praktikanten gehabt hätte. Diese Zeiten seien zum Glück vorbei.

Als sich später die Frage stellte, ob sie sich ein Ehrenamt vorstellen könne, hat sie nicht gezögert. Seit 1997 ist Clausen-Franzen, die in Sollerup gemeinsam mit Ihrem Ehemann einen Milchvieh- und Futterbaubetrieb bewirtschaftet, Mitglied im Kreisvorstand und seit 2012 Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Flensburg. Ihre Integration auf der Kreisebene und darüber hinaus sei von Anfang an ganz unkompliziert gewesen, beschreibt sie: „Ich wurde überallhin mitgenommen und

vorgestellt und kam direkt ins Gespräch.“ Sie spürt eine Aufbruchstimmung unter den Landwirtinnen, sich mehr für die Fragen der Agrarpolitik einzusetzen. Der Unternehmerinnenausschuss könnte ein guter Start dafür auf Bundesebene werden. „Die Frauen sind bereit“, ist Clausen-Franzen überzeugt.

Der Schritt in die Verbandsarbeit war für Dr. Heike Müller aus Gessin nur konsequent. Seit 30 Jahren bewirtschaftet die Familie zusammen mit einer zweiten Familie die Müller/Wetzel GbR, einen Gemischtbetrieb mit Milchvieh und Ackerbau im mecklenburgischen Gessin nahe Malchin. Sie ist seit sechs Jahren Vizepräsidentin des Landesbauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern und hat inzwischen mit Sabine Firnhaber eine weitere Mitstreiterin im Vorstand. Mit diesem Frauenanteil steht ihr Landesbauernverband an der Spitze.

Bereits durch ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin des Bauernverbandes Malchin und durch ihr Engagement als Vorsitzende der LandFrauen in Mecklenburg-Vorpommern und für die Bewegung „Wir machen euch satt“ war sie sehr dicht dran an den Themen und kannte die Aufgaben und Anforderungen, aber auch die Möglichkeiten im Ehrenamt. „Der Präsident hat mich damals gefragt, ob ich mich zur Wahl stellen wolle“, erklärt Müller ihren Eintritt ins landwirtschaftliche Ehrenamt. Sie verschweigt nicht, dass der Zeitaufwand hoch ist, dass es selten bei nur einem Ehrenamt bleibt, wenn

man erst einmal dabei ist. Bei ihr ist es unter anderem der stellvertretende Vorsitz im Landesrundfunkrat. Das Resümee fällt dennoch positiv aus: „Es ist aufwendig, aber man kann Akzente setzen.“

„Durch den neu gegründeten Fachausschuss ‚Unternehmerinnen in der Landwirtschaft‘ wurde ein Bypass geschaffen. Das ist für einen Übergangszeitraum ein anderer Zugangsweg in den DBV. Die Sichtbarkeit der Frauen wird erhöht, gerade durch das Kooptieren zum Vorstand“, so Müller.

### Ehrenamt kann auch Balanceakt sein

Die engagierte Landwirtin kann aus eigener Erfahrung sagen, wie sehr es auf das Umfeld ankommt und auf die Familie, die im Hintergrund steht. Für Frauen, die stark in der Familie eingebunden seien, könne ein hohes Ehrenamt zum Balanceakt werden. Dennoch lohne es, sich zu engagieren, allein wegen der wertvollen Erfahrungen. Sie sagt: „Man lernt, nicht everybody's Darling zu sein. In Diskussionen wird nicht mit Wattebällchen geworfen.“ Müller setzt darauf, dass im Fachausschuss die Potenziale von Frauen verstärkt genutzt werden. Auch der Außenwirkung werde es sehr guttun, ist sie überzeugt.

Als Vertretern des hessischen Bauernverbandes und Vorsitzende des Regionalbauernverbandes Wetterau/Frankfurt ist Andrea Rahn-Farr im neuen Unternehmerinnenfachausschuss vertreten. Sie wurde

bereits 1998 kurz nach dem Studienabschluss Ortslandwirtin im Huttengrund und Kerbersdorf. Als aktive Landwirtin ist das berufsständische Engagement für sie selbstverständlich.

Zum Start ihrer Aktivitäten im Bauernverband sagt die Landwirtin, die mit ihrem Mann einen landwirtschaftlichen Familienbetrieb mit Milchviehhaltung, Jungtieraufzucht und Ackerbau betreibt, mit einem Augenzwinkern, sie sei angeworben worden, sich zur Wahl zu stellen. Für sie gilt der Grundsatz: „Kompetenz kennt kein Geschlecht“. Den Schritt des DBV, über Satzungsänderung den Weg in das höchste Gremium für Frauen zu beschleunigen, hält sie dennoch für angebracht und zeitgemäß.

„Der Verband führt keine Quote ein“, stellt sie klar, „sondern schafft eine Option.“ Die besteht darin, dass die Ausschussvorsitzende als Vorstandsmitglied kooptiert und wahlberechtigt ist. Für Rahn-Farr ist dieser Weg als Schnellschritt absolut gangbar, aber nur für eine begrenzte Zeit, bis das Ziel erreicht ist und Frauen im DBV-Ehrenamt auch im Verhältnis der Zahl der Betriebsleiterinnen sichtbar werden. Sie erhofft sich vom Unternehmerinnenausschuss ein Signal und eine Sogwirkung für das Interesse an der Verbandsarbeit. Den Frauen gehe es darum, als Betriebsleiterinnen ihre Fachlichkeit einzubringen, fasst Rahn-Farr zusammen, „es geht für uns um Agrarpolitik und Wirtschaft. Über das Gendern sind wir längst hinweg.“ mbw

## Das Making-of

Das Titelbild für das Bäuerinnenblatt hat vollen Teameinsatz gefordert. Fotografin Ulrike Baer, Anzeigenleiterin Julia Schröder, BVSH-Vizepräsident Klaus-Peter Lucht, Verlagsleiter Christian Arbie, Redakteur Julian Haase und Chefredakteurin Mechthilde Becker-Weigel waren in Aktion.



Traktorreinigung vor dem Fototermin ist Chefsache beim Vizepräsidenten.



Kontrolle ist gut und Nachpolitik besser für Fotografin Ulrike Baer.



Titelmodel Julia Schröder bei der Maschinenanprobe



Das Bäuerinnenblatt-Bildteam ist zufrieden nach dem Shooting. Fotos: mbw

# Frauen erwünscht

## Wahlen im Bauernverband Schleswig-Holstein

Seit mehr als 75 Jahren gibt es nun den Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH). Alle fünf Jahre wird auf allen Organisationsebenen gewählt. Urdemokratisch wird dabei „von unten nach oben“ gewählt, von der Orts- über die Bezirks- und Kreisebene bis hin zur Präsidentin oder dem Präsidenten und dem Landesvorstand. Im Herbst dieses Jahres ist es wieder so weit.

Ab Oktober werden zunächst auf Ortsebene die Ortsvertrauensfrau beziehungsweise der Ortsvertrauensmann gewählt. Die Ortsvertrauensleute und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter bilden zusammen mit dem dreiköpfigen Bezirksvorstand den Bezirkshauptausschuss. Der Bezirksvorstand wird von der Bezirksmitgliederversammlung gewählt.

Zusammen mit dem/der Bezirksvorsitzenden werden weitere Mitglieder in die nächsthöhere Ebene, den Kreishauptausschuss entsandt. Dieser wählt aus



Der BVSH-Landesvorstand (v. li.): Klaus-Peter Dau, Dietrich Pritschau (Vizepräsident), Klaus-Peter Lucht (Vizepräsident), Ludwig Hirschberg, Werner Schwarz (Präsident), Thomas Hansen, Stephan Gersteuer (Generalsekretär), Jörg Albrecht, Karen Clausen-Franzen und Heinrich Mougin

Foto: mbw

seiner Mitte einen siebenköpfigen Kreisvorstand. Die oder der Kreisvorsitzende wird zusammen mit weiteren zu wählenden Delegierten aus dem Kreishauptausschuss in das formal höchste Gremium des Verbandes, den Landeshauptausschuss entsandt. Der Lan-

deshauptausschuss ist zuständig für viele richtungsweisende Entscheidungen der Verbandsarbeit. Dazu gehören verbandspolitische Grundsatzbeschlüsse genauso wie der Haushalt, Mitgliedsbeiträge oder die Besetzung der Fachausschüsse. Außerdem wählt der Landeshaupt-

ausschuss aus seiner Mitte die Präsidentin/den Präsidenten, die beiden Vizepräsidentinnen/-präsidenten sowie die sechs weiteren Vorstandsmitglieder.

Die Vereinsatzung des Bauernverbandes begrüßt ausdrücklich die Mitgliedschaft und Mitarbeit von Frauen und Männern. So sind wählbar auch Ehepartner/-innen oder eingetragene Lebenspartner/-innen eines wählbaren Mitgliedes oder dauerhaft beschäftigte Betriebsleitende. Dies gilt allerdings nicht für die Wahl zum Landesvorstand. Für die Wählbarkeit ab der Kreisebene ist ferner Vorausset-

zung, dass die kandidierende Person wirtschaftende/-r Landwirt/-in oder persönlich haftende/-r (Mit-)Gesellschafter/-in einer Personengesellschaft ist und das 63. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Altersgrenze gilt auch für dauerhaft beschäftigte Betriebsleitende sowie für Ehepartner/-innen und eingetragene Lebenspartner/-innen.

Der BVSH ist kein „Altherrenverein“ und will es auch nicht werden. Die Belastung durch Familie und Betrieb ist aber leider gerade bei jungen Frauen und Männern auf den Betrieben am höchsten und lässt mitunter wenig Freiraum für ehrenamtliches Engagement. Trotzdem ist insbesondere diese Gruppe der Mitglieder aufgerufen, sich für Positionen in der berufsständischen Vertretung zur Wahl zu stellen. Gerade das Engagement für den Berufsstand und die vielfältigen Möglichkeiten der Mitwirkung bereichern persönlich und beruflich. Der Austausch mit Berufskolleginnen und -kollegen sowie die Entwicklung von Positionen und Perspektiven erweitern die Kenntnisse und bilden fort. Und von der Mitgestaltung und den zahlreichen Informationen kann letztendlich auch wieder der Betrieb profitieren.

Michael Müller-Ruchholtz, BVSH

### Grafik: Wahlen im Bauernverband Schleswig-Holstein



Quelle: Stephan Gersteuer, BVSH

# Fachlicher Austausch und gegenseitige Unterstützung

Frauen in der Agrarbranche vernetzen sich

In der männerdominierten Agrarbranche entsteht seit einigen Jahren ein starkes Frauennetzwerk, das über regionale und Unternehmensgrenzen hinweg agiert und stetig wächst. Women in Agribusiness, kurz WiA, ist ein noch junges Netzwerk von Frauen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft, das von Hella Otten, Bankerin und Agrarexpertin bei der Nord/LB, im Herbst 2017 ins Leben gerufen wurde.

Die Women in Agribusiness sind ein Netzwerk, das mit 20 engagierten Frauen gestartet ist, die sich zunächst über eine Whats-App-Gruppe organisiert haben. Inzwischen sind über 100 Frauen aus ganz Deutschland dabei. Die Frauen kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Agrar- und Ernährungsbranche, zum Beispiel aus dem Agrarhandel, Genossenschaften, Verbänden, Backindustrie, Futtermittelbranche, Landmaschinentechnik oder dem Journalismus. Hella Otten hält die Fäden in der Hand, hat ein Logo entwickelt und patentieren lassen und arbeitet am Ausbau der Organisation.

Neben dem klassischen Networking stellen die Agrarfrauen in Vorträgen aktuelle Themen aus ihrem beruflichen Umfeld und gesellschaftsrelevante Themen vor. Die Treffen finden in der Regel halbjährlich statt und werden von Unternehmenspatinnen am jeweiligen Unternehmenssitz ausgerichtet. So ist sind spannende Unternehmenseinblicke möglich und Informationsaustausch zum Tätigkeits- und Erfahrungsumfeld. Bisher fanden Netzwerktreffen zum Beispiel bei der Nord/LB Bremen statt, beim internationalen Agrarhandelshaus ADM in Hamburg, dem Hafendienstleister J. Müller, Brake, dem Tierernährungsunter-

nehmen Dr. Eckel in Niederzissen, dem Großhandelsunternehmen für Futterkomponenten Pulte in Hamburg, digital mit der Unternehmensberatung Wefers & Coll. in Oldenburg sowie bei der Agrargenossenschaft Agravis in Münster oder jüngst der Agrargenossenschaft RWZ in Köln.

Das Frühjahrstreffen der WiA-Frauen fand am 29. April in der RWZ Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main in Köln statt und widmete sich der Nachhaltigkeit. Britta Noras, Leiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit RWZ, sowie Dr. Ulrike Vogl, Leiterin Nachhaltigkeit, stellten den 34 Teilnehmerinnen die Nachhaltigkeitsstrategie als integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie vor. Das gelte nicht nur in Bezug auf Erzeugung, Produktion und Verarbeitung, wie Ulrike Vogl betonte: „Neben der Ressourcenoptimierung steht auch die Unternehmenskultur im Fokus.“ Britta Noras wies auf die gesellschaftliche Verantwortung der RWZ hin und nannte als übergeordnetes Ziel, das „gute Leben“ nachhaltig zu befördern.

Die Rechtsanwältin Alexandra Thiel, die sich mit ihrer Kanzlei Agrilex auf Agrar- und Wirtschaftsrecht spezialisiert hat, richtete den Blick auf Handelsthemen und die Folgen des Krieges in der Ukraine.



Hella Otten ist der Kopf von WiA.

Fotos: mbw

Wann etwa gilt höhere Gewalt – die Force Majeure, bei der Liefer- und Vertragspflichten entfallen können. Sie berichtete zur Photovoltaik, welche rechtlichen Herausforderungen bei Errichtung von Anla-

gen auf Agrarflächen zu beachten sind. „Die Transformation der Landwirtschaft wird teilweise durch fehlende Rechtsrahmen gehemmt statt gefördert“, lautet ihre Erfahrung. Andrea Dietrich/mbw

## Kante zeigen und nach vorne gehen

Bei seinem Unternehmenseintritt in Köln 2016 gab es keine Frau im Führungskreis, berichtete Christoph Kempkes, Vorstandssprecher (CEO) der RWZ Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main, Köln, bei seiner Begrüßung der WiA-Frauen. Das habe sich inzwischen geändert, doch seien weibliche Führungskräfte immer noch unterrepräsentiert. Nach seiner Beobachtung ist der Wettbewerb bis hin zum Konkurrenzkampf unter Männern am Arbeitsplatz viel stärker ausgeprägt als bei Frauen. „Die Männer fahren eher die Ellbogen aus und sind auf Prestige bedacht“, so Kempkes. Bei Frauen stünde starke Teamorientierung, hohe Fachlichkeit und Struktur im Vordergrund. Kempkes' Resümee und Rat an die Frauen war: „Sie kriegen im Wirtschaftsleben nichts geschenkt. Deshalb sollten sie sich sichtbar machen.“ Er riet den

Frauen aus seiner Sicht als CEO, Selbstbewusstsein und den Willen nach Macht auszuleben und zu zeigen, was man erreichen wolle. Dazu solle man bereit sein, Einsatz zu zeigen und ins Risiko zu gehen. Allerdings bemerke er zuweilen auch eine gewisse Rivalität. Männer sind nach seiner Ansicht lockerer auch im Umgang mit sich selbst. Er warb dafür, dass Frauen sich gegenseitig stärker unterstützen. Beim Thema Freiräume, Beruf und Familie, geht Kempkes durchaus auch im eigenen Unternehmen Defizite ein und sieht, dass Frauen vor größeren Herausforderungen stehen. Auch hier ermunterte er die WiA-Teilnehmerinnen, die Führung zu übernehmen und Forderungen zu stellen. Mehr weibliche Führungskräfte in der Agrarbranche seien hochwillkommen. mbw



Christoph Kempkes

Foto: mbw



Mitglieder von Women in Agribusiness beim Frühjahrstreffen in Köln.

## „Jeden Tag etwas Neues“

Alica Huckfeldt über ihre ersten Wochen als Geschäftsführerin des Hamburger Bauernverbandes

Direkt nach ihrem Bachelorstudium in Rendsburg hat die 25-jährige Alica Huckfeldt die Geschäftsführung des Bauernverbandes Hamburg (BVHH) übernommen. Seit dem 1. April unterstützt sie die hamburgischen Landwirtinnen und Landwirte um BVHH-Präsident Martin Lüdeke mit Rat und Tat.

Huckfeldt stammt aus Heede, Kreis Pinneberg. Auf dem elterlichen Betrieb wurde bis 2013 gemolken, dann auf Mutterkühe umgestellt. Die Geschäftsführerin unterstreicht: „Ich bin in der Landwirtschaft fest verwurzelt.“

### Anzeige im Bäuerinnenblatt

Erst im Februar hat Huckfeldt ihr Landwirtschaftsstudium abgeschlossen. Ihr Schwerpunkt lag in der Tierproduktion. „Dann ging die Jobsuche los“, beschreibt die Heederin. Im Bäuerinnenblatt sei ihr die Stellenanzeige vom Bauernverband aufgefallen. „Ich dachte: Ich habe ja nichts zu verlieren“, erinnert sie sich. Nach der Bewerbung folgte schnell die Einladung zum Vorstellungsgespräch und nicht mal eine Woche später war bereits der Arbeitsvertrag unterschrieben.

Lüdeke zeigt sich sehr froh, zügig eine Nachfolgerin für Dr. Carsten Bargmann gefunden zu haben, der aus der BVHH-Geschäftsführung in die Verwaltung gewechselt ist. „Der Deutsche Bauernverband möchte ja gerne jünger und weiblicher werden. Klasse, dass wir das direkt eins zu eins umsetzen konnten“, betont der BVHH-Präsident. Wichtig sei gewesen, jemanden zu finden, der in unmittelbarer Nähe seinen Lebensmittelpunkt hat.

Huckfeldt plant, den elterlichen Betrieb im Nebenerwerb weiterzuführen. Ihr Lebenspartner betreibt zudem eine Biogasanlage. „Das kann mit der Tätigkeit im BVHH gut zusammenpassen“, zeigt sich die Neu-Geschäftsführerin optimistisch. Sie berichtet, dass sie offen und herzlich von der Bauern-



Alica Huckfeldt und Martin Lüdeke leiten gemeinsam die Geschicke des Bauernverbandes Hamburg.

Foto: rq

schaft aufgenommen wurde. Allen sei bewusst, dass sie erst 25 Jahre alt sei. Natürlich gebe es gerade im landwirtschaftlichen Bereich auch spezielle Menschen, die mit einer jungen Frau nicht so gut umgehen könnten. „Aber ich kann einiges ab und bin als Frau in der Landwirtschaft schon immer angeeckt“, so Huckfeldt. Dadurch, dass der Vorstand so hinter ihr stehe, habe sie für den Fall der Fälle das Gefühl, dass sie sehr gut aufgefangen würde. Lüdeke unterstreicht: „Wir haben uns für einen klaren Schnitt entschieden und machen jetzt was Neues. Wenn das gut läuft, dann können wir noch viele Jahre zusammenarbeiten und das wäre für alle ein großer Vorteil.“

### Anspruchsvoller Start

Dass ihr neues Aufgabefeld umfangreich ist, konnte Huckfeldt schon feststellen. Sie beschreibt: „Ich habe aktuell das Gefühl, man muss sich jeden Tag immer wieder neu durcharbeiten. Aber so langsam lichtet sich der Nebel und man versteht, was die Kernaufgaben sind.“ Dadurch, dass sie frisch

aus dem Studium komme, sei die Einarbeitung natürlich noch mal anspruchsvoller. Aber sie finde immer Ansprechpartnerinnen und -partner, mit denen sie ihre Fragen klären könne. „Dadurch, dass alle wissen, dass ich neu bin, ist auch Verständnis da, wenn vielleicht einmal mehr nachgefragt werden muss“, berichtet die Geschäftsführerin. Die Landwirtschaft in Hamburg sei eben vielschichtig, mit großen und kleinen Betrieben in den unterschiedlichsten Bereichen, wie Obstbau, Milchvieh und Ackerbau. Insbesondere die Obstbauthemen – beispielsweise Fragen zu Saisonarbeitskräften – seien im Studium nur am Rande behandelt worden.

### Hilfe von nebenan

Für Lüdeke ist klar, dass Routine mit der Zeit kommt. „Wir haben den Vorteil, dass wir als eigenständiger Landesverband einen direkten Draht nach Berlin haben“, so der BVHH-Präsident. Zudem pflege der BVHH seit Generationen ein sehr gutes Verhältnis zum Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH).

Huckfeldt schildert: „BVSH-Generalsekretär Stephan Gersteuer ist sehr offen und hat mir das Angebot gemacht, dass ich mich bei Fragen jederzeit melden könne.“ Zudem nimmt Huckfeldt an den monatlichen Kreisgeschäftsführertagungen des BVSH teil und hofft weiterhin auf einen regen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

Ein großer Pluspunkt ist für die Heederin die Möglichkeit des Homeoffice. „Unsere Geschäftszeiten sind dienstags und donnerstags im Büro, dort sind meine Mitarbeiterin und ich als Ansprechpartnerinnen vor Ort.“ Montags,

### Info

Der Bauernverband Hamburg hat 236 Mitglieder, darunter zehn Milchviehbetriebe, ein Schweinehalter, 80 Obstbaubetriebe, 45 Mutterkuhhaltungen, 40 Pferdebetriebe, 20 Gemüsebetriebe und 40 Nebenerwerbsbetriebe. Die landwirtschaftliche Nutzfläche der Mitglieder beträgt insgesamt rund 7.000 ha.

mittwochs und freitags arbeite sie regulär von zu Hause, zumindest wenn keine Außentermine anstünden.

### Energiekosten steigen

Zur den Herausforderungen im Bauernverband Hamburg erläutert Martin Lüdeke: „Unsere Mitglieder kommen vorrangig aus dem Gemüse- und Obstbau und aus der klassischen Landwirtschaft.“ Die hohen Energiekosten schlugen daher bei den Betrieben in der Hansestadt besonders zu Buche. In den vergangenen 20 Jahren habe sich die Produktion im Gartenbau zwar schon sehr dahin verschoben, dass man nicht mehr so energieintensiv unterwegs sei. Die großen Energieverbräuche wie in den 1970er oder 1980er Jahren seien bereits deutlich reduziert worden. „Wenn wir aber aktuell fast einen Euro mehr pro Liter Diesel bezahlen und dann pro Hektar rund 100 Liter Diesel für die Bewirtschaftung brauchen, sind das Mehrkosten in Höhe von 100 Euro pro Hektar“, rechnet Lüdeke vor. Die müssten auch wieder hereinkommen.

Dafür sei es wichtig anzuerkennen, dass der Markt ein Weltmarkt ist, der ja auch funktioniere. Das zeigten die aktuellen Engpässe, wodurch die Preise einiger Erzeugnisse außergewöhnliche Höhen erreichten.

Höhere Erzeugerpreise können die gestiegenen Kosten für Treibstoff und Dünger zwar teilweise ausgleichen. „Aber wer garantiert uns denn, dass die Ernte 2023 auch noch Erlöse einbringt, mit denen wir wirtschaften können?“, fragt Lüdeke.

### Klassisch bis Naturschutz

Sein eigener Betrieb liegt im Südosten von Hamburg. Die dortigen Vier- und Marschlande sind der größte zusammenhängende Bereich in Hamburg, der noch land-

wirtschaftlich genutzt wird. „Von insgesamt 15.000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche befindet sich ein Drittel in den Vier- und Marschlanden“, erklärt der BVHH-Präsident. Der eigene Hof befindet sich seit 1900 im Familienbesitz. Aktuell führt Lüdeke ihn gemeinsam mit seinem Sohn als GbR. Der Betrieb umfasst insgesamt 320 ha. Das sei für Hamburger Verhältnisse überdurchschnittlich. „Rund die Hälfte der Flächen sind extensiv bewirtschaftetes Grünland mit Mutterkuhhaltung und Färsenmast. Auf der an-

deren Hälfte betreiben wir klassischen Ackerbau“, berichtet Lüdeke. Angebaut würden Futterpflanzen für die Tiere sowie die Marktfrüchte Raps, Weizen, Gerste und Triticale. Im Ackerbau nimmt der Betrieb am Vertragsnaturschutzprogramm Fünfgliedrige Fruchtfolge teil, im Grünland am Programm Wiesenvogelschutz. Der Tierbesatz beträgt bei Lüdekes zirka 1,4 Großvieheinheiten je Hektar. Aktuell seien das bei 170 ha Grünland rund 350 Tiere, darunter 100 Mutterkühe und deren Nachzucht von zwei Jahren. rq



Alica Huckfeldt kann sich auf die Unterstützung des BVHH-Vorstandes verlassen (v. li.): Rolf Meyer, Mathias Peters, Jochen Quast, Anja Siemers, Frederik Schmoldt, Martin Lüdeke, Dirk Beckdorf, Heinz Cordes und Ulrich Harms  
Foto: BVHH

## MIT IG FRAUENPOWER ERFOLGREICH IM ANBAU

### IG WINTERWEIZEN

**ABSOLUT** <sup>NEU</sup> **A**

#### ATTRAKTIV IM ANBAU

- **ABSOLUT** ertragsstark bei früher Reife
- **ABSOLUT** phänomenale N-Effizienz = hervorragende Proteinwerte (APS 6) bei Spitzenerträgen
- **ABSOLUT** blattgesund
- **ABSOLUT** überdurchschnittliche hl-Gewichte

**AKASHA** <sup>NEU</sup> **B**

#### CHAMPION NACH MAIS

- Einzigartige Kombination aus kurzem Wuchs, überragender Fusarium-Toleranz (APS 3) und Spitzenerträgen
- Phänomenale Blattgesundheit
- Ausgeprägte Spätsaateignung
- Runde B-Qualität mit niedrigem Auswuchsrisiko
- Resistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke



» Sie suchen neue und innovative Sorten passend zu Ihrem Standort? Ich berate Sie gerne.  
**Kontaktieren Sie mich! «**

**Ingrid Muus**  
Kundenbetreuerin Schleswig-Holstein

Mobil: 0152 02415658  
E-Mail: i.muus@ig-pflanzenzucht.de



**PFLANZENZUCHT**  
BESSER ERNTEN

# Özdemir plant fünf Stufen

## Staatliche Tierhaltungskennzeichnung

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) hat seinen Willen bekräftigt, trotz ungeklärter Finanzierung die politischen Voraussetzungen für einen Umbau der Tierhaltung zu schaffen. „Wir machen das jetzt“, sagte der Grünen-Politiker bei der Vorstellung seiner Eckpunkte für eine verbindliche staatliche Tierhaltungskennzeichnung am Dienstag in Berlin.

Der Minister zeigte sich zuversichtlich, doch noch eine Einigung mit der FDP über ein Finanzierungskonzept zu erreichen. Voraussetzung sei jedoch eine Abkehr von Maximalforderungen. „Es wäre gut, wenn die Beteiligten nicht so hoch auf die Bäume klettern, dass es schwerfällt, wieder herunterzukommen“, mahnte Özdemir. Er ließ erkennen, dass andere Wege denkbar seien, sollten die Liberalen bei ihrem Nein zu einer Steuerlösung bleiben. Er könne sich vorstellen, dass laufende Kosten der Betriebe für höhere Standards aus dem Agrarhaushalt beglichen würden. Allerdings benötige er dazu eine verbindliche politische Zusage, dass die benötigten Mittel künftig im Etat des Ministeriums eingestellt würden. Mit den vorgesehenen Investitionsfördermitteln von 1 Mrd. € ab 2023 sei

ein Anfang gemacht, der jedoch nicht ausreicht.

### ITW berücksichtigt

Die Pläne des Agrarressorts sehen fünf Haltungsformen für Mastschweine vor. Die Haltungsform „Stall“ entspricht den gesetzlichen Mindestanforderungen.

Mit der Haltungsform „Stall+Platz“ kommt das Ministerium den Forderungen der Wirtschaft nach einer Einstiegsstufe in Anlehnung an die Initiative Tierwohl (ITW) nach. Kriterien sollen ein um 20 % über gesetzlichem Mindeststandard liegendes Platzangebot sowie Maßnahmen zur Strukturierung der Buchten sein. Von dem Vorhaben, dass die Vorgaben von „Stall+Platz“ ab 2028 gesetzlicher Mindeststandard werden sollen, hat das Ressort zunächst Abstand genommen.

Die Haltungsform „Frischlufstall“ schreibt dauerhaften Kontakt zum Außenklima vor. Damit soll mindestens eine Seite des Stalls offen sein müssen. Zudem müssen den Schweinen 46 % mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben zur Verfügung stehen. Bei der Haltungsform „Auslauf/Freiland“ sollen die

Tiere mindestens acht Stunden im Freien ohne festes Stallgebäude gehalten werden. Das zusätzliche Platzangebot in dieser Haltungsstufe soll mindestens 86 % betragen. Schließlich hält das Ressort an einer eigenen Haltungsform „Bio“ fest. Grundlage sind die Anforderungen der EU-Ökoverordnung.



Cem Özdemir

Foto: BMEL

Özdemir hat sich zum Ziel gesetzt, die Ressortabstimmung zu dem von seinem Haus vorzulegenden Gesetzentwurf noch vor der Sommerpause abzuschließen. Die parlamentarischen Beratungen sollen in der zweiten Jahreshälfte beginnen und 2023 abgeschlossen werden. Das Inkrafttreten ist für den Verlauf des nächsten Jahres geplant.

Die verbindliche Haltungsform soll schrittweise eingeführt werden. Beginnen will man mit frischem Schweinefleisch im Lebensmitteleinzelhandel, Fleischereifachgeschäften, dem Onlinehandel und anderen Verkaufsstellen. Die Gastronomie soll später folgen. Das gilt auch für die Kennzeichnung für weitere Tierarten wie Rinder, Milchvieh und Geflügel. Importe sollen sich freiwillig dem deutschen Kennzeichnungssystem unterwerfen können. Die EU-Notifizierung soll zunächst anhand des Schweinefleischs durchexerziert werden.

### Bitte nachbessern

Grundsätzlich positiv wertet der Deutsche Bauernverband (DBV) die vorgestellten Eckpunkte für eine verbindliche staatliche Tierhaltungskennzeichnung, mahnt aber Nachbesserungen an. Skeptisch äußerte sich DBV-Präsident Rukwied zur vorgesehenen Begrenzung auf frisches Schweinefleisch beim Start der Haltungsform. „Wenn für verarbeitete Fleischprodukte, für andere Absatzkanäle als den Lebensmitteleinzelhandel oder für die Bereiche Rind und Geflügel kein verbindlicher Zeitplan vorgegeben ist, dann wird es keinerlei Lenkungswirkung geben und das Konzept droht im Markt unterlaufen zu werden“, warnte Rukwied. Zudem sei mit der Ferkelerzeugung ausgerechnet der am stärksten von der Schweinepreiskrise betroffene Bereich zunächst nicht mit einbezogen. Seiner Auffassung nach müssen die offenkundigen Defizite zügig beseitigt werden. Zudem müsse die Kennzeichnung mit Änderungen im Baurecht sowie mit einem tragfähigen, langfristigen Finanzierungskonzept flankiert werden.

## Bewegter Himmel



Hohe Temperaturunterschiede sorgen am Himmel über der Wintergerste bei Giekau, Kreis Plön, für turbulente Wolkenbildung. Foto: H. Dietrich Habbe

# Höchste Zeit für tragfähiges Finanzierungskonzept

Bauernverband mahnt Lösungen für Schweinehalter an

Angesichts der langen Krise in der deutschen Schweinehaltung hat der Deutsche Bauernverband (DBV) von Politik und Handel schnelle und umfassende Lösungen gefordert. „Unsere Schweinehalter haben derzeit den Eindruck, dass es Teilen der Politik weniger um den schnellen Umbau als vielmehr um die Beschleunigung des Ausstiegs aus der Schweinehaltung geht“, moniert der Präsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes (WLV) und DBV-Veredelungspräsident, Hubertus Beringmeier.



Neben einem Finanzierungskonzept für den Umbau der Tierhaltung fordert der Bauernverband Werbeaktionen der Marktpartnerinnen, um den Absatz heimischer Waren zu stärken.

Foto: Imago

„Gute Absichten allein reichen nicht, den Ankündigungen müssen endlich Taten folgen“, betonte Beringmeier vergangene Woche anlässlich einer Krisensitzung des DBV-Fachausschusses Schweinefleisch. Der Fachausschuss hält unter anderem die Einführung einer verpflichtenden Haltungsverpflichtung und Herkunftsbezeichnung für Schweinefleisch einschließlich der Ferkelerzeugung für dringend erforderlich. Dafür sollte es bis zum Jahreswechsel auch einen verbindlichen Fahrplan zur Einbeziehung von Fleischwaren und sämtlichen Absatzkanälen geben. Gefordert wird zudem die zügige Umsetzung der vom Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung empfohlenen Maßnahmen, insbesondere ein Tierwohlvorrang im Bau- und Immissionsschutzrecht sowie ein tragfähiges Finanzierungskonzept für den Umbau.

Der DBV rief zudem Fleischverarbeitung, Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie und Großverbraucherinnen auf, die angekündigte Herkunftsbezeichnung im Sinne von 5xD endlich in der Fläche umzusetzen. Aktuell sei nämlich zu beobachten, dass deutsches Schweinefleisch durch billigeres aus anderen Ländern ersetzt werde. Zudem sollte es verstärkte gemeinsame Aktionen der Marktpartnerinnen zur Bewerbung der heimischen Schweinefleischerzeugnisse mit ihren ho-

hen Standards geben. Nötig wäre darüber hinaus laut Bauernverband ein Aussetzen anstehender gesetzlicher Verschärfungen für die Schweinehaltung, die zu einer Verlagerung der Erzeugung ins Ausland mit geringeren Standards führten.

Wie dramatisch die Lage in der deutschen Schweinehaltung ist, belegt eine aktuelle Studie der Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands (ISN). Bei der Vorstellung der Ergebnisse gab Dr. Karl-Heinz Tölle, Geschäftsführer der ISN-Projekt GmbH, vergangene Woche Mittwoch zu bedenken, dass die Studie bereits im Januar fertiggestellt worden sei und sich somit auf den Zeitraum bis zum Jahresende 2021 beziehe. Die grundsätzlichen Ergebnisse der Studie hätten aber weiter Gültigkeit.

Angesichts der exorbitant gestiegenen Futterkosten bei längst nicht ausreichenden Erlösen werde die katastrophal schlechte finanzielle Lage der deutschen Schweinehalterinnen und -halter täglich schlimmer. Immer mehr Betriebe stiegen aus. Durch zahlreiche Betriebsaufgaben sei inzwischen der niedrigste Schweinebestand seit 25 Jahren in Deutschland erreicht, so die Studie. Die lang anhaltende „Multi-Krise“ verschärfe die finanzielle Situation der Betriebe immer weiter und beschleunige den Struktur-

bruch erheblich. Das Zusammentreffen der Corona-Pandemie und der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland habe deutlich gemacht, was für eine Verbesserung

Die komplette ISN-Studie mit Grafiken und Tabellen zur Entwicklung der Schweinehaltung finden Sie auf:

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)



der Resilienz in der Schweinehaltung notwendig sei. Dazu gehöre, neben primär auskömmlichen Erlösen, insbesondere auch das stärkere „Denken in Lieferketten“ bei allen Beteiligten. Die größte Gefahr für die Resilienz der Schweinehaltung sei zum einen das überhastete und gleichzeitig das verzögerte Handeln der öffentlichen Hand. So seien zum Beispiel Änderungen im Arbeitsschutzgesetz sehr schnell umgesetzt, wichtige und drängende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Lieferkette auf der anderen Seite dagegen verzögert worden.

## Borchert wirft FDP Blockade vor

Umbau der Tierhaltung

Der frühere Bundeslandwirtschaftsminister Jochen Borchert (CDU) warnt vor einem Scheitern des angestrebten Umbaus der Tierhaltung in Deutschland. In den nächsten Wochen werde sich zeigen, ob die Ampelkoalition in der Lage sei, die notwendigen Entscheidungen zu treffen, so der Vorsitzende des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung gegenüber dem Presdienst Agra-Europe. Knackpunkt sei dabei die Finanzierung: „Ohne eine langfristige Förderung wird keine Landwirtin und kein Landwirt in die höheren Stufen einsteigen“, warnt Borchert. Er weist erneut darauf hin, dass die Transformation der Tierhaltung allein über den Markt nicht zu erreichen sei. In die Pflicht nimmt der Vorsitzende der nach ihm benannten Kommission die Liberalen, denen er eine Blockade-

dehaltung vorwirft. Dass sich ausgerechnet die FDP bei der Finanzierung verweigere, treffe bei den Bäuerinnen auf großes Unverständnis. Der koalitionsinterne Streit über den Umbau der Tierhaltung ist jüngst offen zutage getreten. Die FDP bekräftigte ihre ablehnende Haltung gegenüber einer Steuerfinanzierung. „Eine Anhebung der Mehrwertsteuer wird es mit uns nicht geben“, stellte der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Christian Dürr, bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Raiffeisenverbandes (DRV) in Berlin klar. Auch einer Abgabenerhöhung erteilte Dürr eine Absage. Stattdessen schlug der niedersächsische Politiker vor, den Lebensmitteleinzel- und -großhandel in die Pflicht zu nehmen. Vom Handel erwarte man verbindliche Finanzzusagen. age

# Trilog einigt sich auf Datenerhebung

Pflanzenschutzmittelverbrauch soll ab 2030 jährlich veröffentlicht werden

Auf eine vergleichsweise lange Übergangsfrist zur Veröffentlichung des jährlichen Pflanzenschutzmittelverbrauchs haben sich im Trilog Vertretungen der Kommission, des Rates und des Europaparlamentes verständigt. Laut der getroffenen Übereinkunft zur Novellierung der Verordnung über die Statistik der landwirtschaftlichen Inputs und Outputs (SAIO) soll ab dem Jahr 2028 die entsprechende Datenerhebung jährlich erfolgen und ab 2030 auch veröffentlicht werden.

Erste Daten sollen bereits ab 2026 gesammelt werden. Nach Angaben des Europaparlaments konnte hierzu durchgesetzt werden, dass die in Verkehr gebrachten und bei landwirtschaftlichen Tätigkeiten verwendeten Wirkstoffe nach repräsentativen Kulturen und behandelten Flächen aufgeführt und jährlich veröffentlicht werden. Die Methodik dazu soll während des Übergangszeitraums ab 2026 entwickelt werden. Derweil gab die Ratsseite nach der Trilog-Einigung zu bedenken, dass es flächendeckend elektronische Register für gewerbliche Anwender von Pflanzenschutzmitteln geben müsse, um die jährlichen Datenerhebungen gewährleisten zu können. Die SAIO-Verordnung sieht für diesen Übergangszeitraum eine europäische Finanzierung vor, um die nationalen Statistikbehörden bei der

Vorbereitung auf die jährliche Erhebung der Pflanzenschutzmitteldaten zu unterstützen.

In Bezug auf den ökologischen Landbau haben sich die Trilog-Teilnehmenden darauf geeinigt, dass die verfügbaren Statistiken und Datensätze mit denen des konventionellen Landbaus weitgehend kohärent sein sollen. Das Parlament erhofft sich davon einen weiteren Schub für den Ausbau des Ökolandbaus in der EU. Geeinigt hat man sich auch darauf, dass die neue Regelung „geeignete Schutz Klauseln“ enthalten solle, um einen erhöhten Verwaltungsaufwand für die Landwirtinnen und nationalen Verwaltungen zu vermeiden. Die SAIO-Verordnung ist Teil der Modernisierung der europäischen Agrarstatistik. Die Anpassung der Statistiken insbesondere hinsichtlich der von der Landwirtschaft ge-



Die Trilog-Teilnehmenden haben sich darauf geeinigt, dass ab 2030 die Daten von verbrauchten Pflanzenschutzmitteln jährlich veröffentlicht werden. Dazu soll es ein elektronisches Register geben. Foto: Imago

nutzten Betriebsmittel soll dazu beitragen, die Kenntnisse über die landwirtschaftlichen Praktiken und die Agrarproduktion im Hinblick auf die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), den Green Deal und die darin enthaltene Farm-to-Fork-Strategie zu verbessern.

Die politische Einigung muss nun noch von Rat und Europaparlament abgesegnet werden. Aufseiten des Rates soll der Kompromiss in Kürze dem Sonderausschuss Landwirtschaft (SAL) vorgelegt werden. Der Verhandlungsfüh-

rer des Europaparlaments, Petros Kokkalis, zeigte sich überzeugt, dass die neuen Statistikvorgaben zu einem nachhaltigeren Lebensmittelsystem in der EU führen werden. Aus Sicht des Griechen ist die Verpflichtung der Mitgliedstaaten, jährlich Daten über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu sammeln und zu melden, Voraussetzung für die Minimierung der damit verbundenen Risiken und Folgen für die Umwelt und menschliche Gesundheit, aber auch für die Ernährungssicherheit. age

## Agrarzahlungen für den Klimaschutz „oft wirkungslos“

EuRH-Bericht sieht Ausgabenziel nicht erfüllt

Die Europäische Union hat das Ziel, zwischen 2014 und 2020 mindestens 20 % der Gelder aus ihrem Haushalt für den Klimaschutz auszugeben, nicht erfüllt. Zu diesem Ergebnis kommt der Europäische Rechnungshof (EuRH).

Wie aus dessen veröffentlichtem Bericht hervorgeht, waren die gemeldeten Ausgaben „nicht immer“ klimarelevant. Die Prüfenden stellen zudem fest, dass dies vor allem die EU-Agrarzahlungen betreffe. In keinem anderen Bereich seien so viele Ausgaben zu Unrecht als klimaschutzdienlich verbucht worden, wie bei der Förderung im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpoli-

tik (GAP). Laut EuRH wurde der entsprechende Betrag für den Agrarsektor um fast 60 Mrd. € zu hoch angesetzt. Von der EU-Kommission seien zwar 26 % der Mittel für die Agrarförderung als klimarelevant eingestuft worden, was etwa der Hälfte der gesamten Klimaschutz Ausgaben der Europäischen Union entspreche. Allerdings stellen die Luxemburger Rechnungsprüferinnen kritisch fest, dass die Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft der EU seit 2010 nicht mehr zurückgegangen seien. Insofern waren die Klimaschutz Ausgaben dem EuRH zufolge „oft wirkungslos“. Insgesamt

seien aus dem EU-Haushalt in den Jahren 2014 bis 2020 nach Angaben der Kommission 216 Mrd. € für Klimaschutzmaßnahmen ausgegeben worden, womit die Zielvorgabe von 20 % erfüllt worden sei, berichtet der Hof. Aus Sicht der Rech-

nungsprüferinnen ist dieser Betrag aber um wenigstens 72 Mrd. € zu hoch angesetzt worden, da die vermeintlichen Klimaschutz Ausgaben eine nur unzureichende Wirkung hatten.

Vor diesem Hintergrund warnt der EuRH im Hinblick auf den laufenden Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU vor einer erneut geschönten Klimaberichterstattung. Auch die Angaben der Kommission für den Zeitraum 2021 bis 2027 könnten unzuverlässig sein, zumal das Ausgabenziel der EU für den Klimaschutz noch höher – nämlich bei 30 % – liegen sollte. age



Das Geld, das für den Klimaschutz ausgeben werden sollte, verpufft oft ohne Wirkung. Foto: Imago



# Jahrestagung 2022

22. Juni 2022 • Holstenhallen, Neumünster

Veränderungen – Chancen erkennen, Risiken beherrschen, Zukunft gestalten!

## 10:00 Fachtagung

### Begrüßung und Grußworte

#### Wie schafft unsere Gesellschaft Wege in nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweisen?

Prof. Dr. Harald Welzer, Mitbegründer und Direktor von FUTURZWEI Stiftung Zukunftsfähigkeit und Herausgeber der Zeitschrift taz.FUTURZWEI, Honorarprofessor für Transformationsdesign an der Europa-Universität Flensburg

#### Zukunftsbilder einer nachhaltigen Landwirtschaft in Deutschland und Europa

Prof. Dr. Achim Spiller, Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Mitglied der Zukunftskommission Landwirtschaft



Prof. Dr.  
Harald Welzer



Prof. Dr.  
Achim Spiller

**Moderation:** Gerrit Derkowski, Journalist und Moderator beim Norddeutschen Rundfunk

## 12:00 – 13:30 Mittagspause

## 13:30 Fortsetzung in drei parallelen Foren

### Forum A: Erneuerbare Energien von landwirtschaftlichen Flächen: Eine nachhaltige Antwort auf den Klimawandel und Versorgungsrisiken?

#### Flächen in Wert setzen – Photovoltaik, Wind und Biomasse

Dr. Dietrich Clemens, Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft, Kiel

#### EEG-Anlagen in der Landwirtschaft – Möglichkeiten und Grenzen aus rechtlicher Sicht

Dr. Helmut Loibl, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Paluka Rechtsanwälte Loibl Specht, PartmbB, Regensburg und Kiel

#### Steuerliche Fallstricke bei Photovoltaik-Anlagen

Ines Marquardt, Steuerberaterin, Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel

**Moderation:** Margrit Hintz, Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein, Kiel

### Forum B: Digitalisierung als Treiber von Veränderungsprozessen: Chancen, Risiken und Grenzen

#### Stand der Digitalisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Prof. Dr. Michael Clasen, Hochschule Hannover, Fakultät Wirtschaft und Informatik, Abt. Wirtschaftsinformatik

#### Digitalisierung in Milchviehbetrieben

Jan Hinnerk Alberti, Agrar Beratung Nord e. V., Schafflund

#### Digitale Vermarktung – zwei Beispiele für zukünftige Lösungsansätze

##### KUHdo – Milchpreis Absicherung für Landwirte

Lino Liebmann, KUHdo GmbH, Kiel

##### green account – Handelsplattform für Landwirte für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Baubereich sowie für Ökopunkte

Trutz von der Trenck, green account GmbH, Bielefeld

**Moderation:** Gerrit Müller-Rüster, Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft, Kiel

### Forum C: Regionalisierung der Agrarproduktion und Verbrauchernähe: Zukunftsmodell, Nische oder Sackgasse

#### Direkt-, Online- und Regionalvermarktung: Trends und Perspektiven für die Landwirtschaft

Prof. Dr. Achim Spiller, Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Mitglied der Zukunftskommission Landwirtschaft

#### Regionalität auf dem Vormarsch: Vielversprechende Ansätze für eine verbrauchernahe Bereitstellung von Lebensmitteln und Energien

Ludwig Karg, Geschäftsführer von B.A.U.M. Consult, München/Berlin

#### Drei StartUps stellen sich vor

##### einstückland – Beispiel erfolgreicher Regionalisierungsmodelle

Hinrich Carstensen, Geschäftsführer ISL GmbH, Kayhude

##### cropspot – Digitale Transformation im Agrarhandel – Praxischeck am Beispiel cropspot

Tobias Fallmeier, Geschäftsführer Cropspot GmbH, Hamburg

##### nordgröön – Erneuerbare Energien aus regionaler Zusammenarbeit für einen nationalen Markt

Torge Wendt, Geschäftsführer Nordgröön Energie GmbH, Medelby

**Moderation:** Dr. Rolf Schwerdtfeger, ACT Angewandte Computer Technik GmbH, Kiel

## 15:30 Podiumsdiskussion

### Podiumsdiskussion im Plenum mit den Referenten und Forumsmoderatoren

**Moderation:** Gerrit Derkowski, Journalist und Moderator beim Norddeutschen Rundfunk

## 16:00 Ausklang der Jahrestagung

Treffen Sie sich mit Berufskollegen, Geschäftspartnern, unseren Beratern und Referenten in zwangloser Runde zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

## 16:30 Ende der Jahrestagung

## Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen und für die Planung der Raumgrößen für die drei parallelen Fachforen am Nachmittag bitten wir um Anmeldung. Nutzen Sie dazu bitte das Anmeldeformular im Internet unter

[www.lbv-net.de/anmeldung](http://www.lbv-net.de/anmeldung)

Scannen des QR-Codes führt Sie direkt zur Anmeldung



# Wolfssichtungen und Schafsrise nehmen zu

Aktuelle Zahlen des LLUR – „interessantes Bewegungsmuster“ bei GW 2441m

In den vergangenen Wochen sind wieder vermehrt Wolfssichtungen und Schafsrise in Schleswig-Holstein dokumentiert worden. Als Wolf mit einem „interessanten, individuellen Bewegungsmuster“ falle GW 2441m auf: Er überwinde große Strecken, sei bisher in mindestens vier Landkreisen aktiv (Segeberg, Rendsburg-Eckernförde, Steinburg und Schleswig-Flensburg) und erbeute dabei „immer wieder einzelne Schafe“. Laut Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) sei keines der betroffenen Weidetiere bislang durch wolfsabweisende Zäune gesichert gewesen.

Das Wolfsmanagement des Landes, ansässig beim LLUR in Flintbek, appelliert deshalb an Nutztierhalter, „besser zu zäunen“, damit GW 2441m sich nicht an Schafe als „leicht zugängliche Beutetiere“ gewöhne. Bislang habe dieser Wolf 16-mal genetisch nachgewiesen werden können. Der erste Nachweis stamme vom 17. Dezember 2021 aus dem Amtsbereich Flintbek im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Zuletzt habe ihm ein Rehriss in der Nähe von Todesfelde, Kreis Segeberg, am 6. April 2022 genetisch zugeordnet werden können. Sein Herkunftsrudel und sein Alter seien unbekannt. Durch die Abwanderung aus ihren Heimatrudeln in den Nachbarbundesländern und aus Dänemark müsse jederzeit mit weiteren umherziehenden Jungwölfen gerechnet werden – „ebenefalls ein Grund für eine konsequente Zäunung“, so das LLUR.

2021 sei ein Dutzend Wölfinnen und Wölfe in Schleswig-Holstein nachgewiesen worden. Ein



Laut LLUR sind in Schleswig-Holstein zuletzt wieder vermehrt Wolfssichtungen und Schafsrise dokumentiert worden.

Foto: Imago

dauerhaft niedergelassenes Tier gebe es „gegenwärtig ebenso wenig wie ein Wolfspaar oder gar ein Rudel“. Aktuell sei ein Wolfspaar im Grenzbereich von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bestätigt worden. Ob

das Paar sich dort dauerhaft aufhalte oder weiterwandere, werde das weitere Monitoring in der Region zeigen.

Das Monitoringjahr beginnt jeweils am 1. Mai eines Jahres und endet am 31. April des Folgejahres. 157 Wolfsrudel sind laut Bundesamt für Naturschutz im Monitoringjahr 2020/2021 in Deutschland

minierten „nach wie vor durchziehende Einzelwölfe“.

Ein grenzüberschreitendes Wolfspaar sei im Monitoringjahr 2020/2021 im östlichen Bereich des Kreises Herzogtum Lauenburg und in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen und bestätigt worden. Dieses Vorkommen sei allerdings bereits im April 2021 durch Tod des Wolfsrudens bei einem Verkehrsunfall nahe Gallin in Mecklenburg-Vorpommern erloschen.

668 tote Wölfinnen und Wölfe seien seit 2000 in Deutschland gefunden worden. Haupttodesursache der registrierten Funde seien Verkehrsunfälle, davon allein 107 im Monitoringjahr. Etwa 10 % der deutschlandweit tot aufgefundenen Tiere seien illegal geschossen worden.

In Schleswig-Holstein seien bisher elf tote Wölfe gefunden worden, wovon zehn bei Verkehrsunfällen gestorben seien. In einem Fall vom 2. Oktober 2021 sei die Todesursache unklar. Der männliche Wolf sei nahe der B 5 gefunden worden, wo er nach Einschätzung der Pathologen mehrere Tage gelegen habe. Nach Untersuchung des Kadavers seien Geschossreste im Körper gefunden worden. Der Zustand des Kadavers habe keine Klärung der Todesursache zugelassen. Das Melund habe Anzeige gegen unbekannt wegen Beschuss einer streng geschützten Tierart erstattet. pm

## Akzeptanzschwelle überschritten

Weidetierhalterinnen drängen auf Regulierung des Wolfsbestandes

Beim Wolf ist für die Weidetierhalterinnen und -halter in Deutschland inzwischen die „Akzeptanzschwelle überschritten“. Angesichts des mittlerweile „dramatischen Ausmaßes“ an Wolfsangriffen auf Weidetiere seien sie „fassungslos und wütend, weil Bundesumweltministerin Steffi Lemke unsere Tiere anscheinend nicht schützen will, sondern immer schlimmeren Gefahren aus-

setzt“, erklärte der Förderverein der deutschen Schafhaltung (FDS). In Deutschland herrsche in politischen Kreisen weiterhin die Auffassung vor, dem Wolfsproblem mit Zäunen, Herdenschutzhunden oder Flatterband effektiv begegnen zu können. Die Tatsache, dass Wolfsgehege regelmäßig mit 4 m hohen Zäunen und Überhang gesichert werden müssten, führe jedoch eindrucksvoll vor Augen, dass

die Betroffenen diesen Annahmen selbst wenig Glauben schenken. Eine friedliche Koexistenz hält der FDS-Vorsitzende Wendelin Schmücker für unmöglich. Eine Regulierung des Wolfsbestands sei dringend geboten. Dazu müsse die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie vollständig in nationales Recht umgesetzt werden. Bisher würden die Entnahmeregelungen, die die Schutzjagd ermöglichten, nämlich

vergessen. Alle Spielräume des europäischen Naturschutzrechts, die Länder wie Frankreich, Schweden und Finnland für die Regulierung des Wolfsbestands nutzten, sollten auch in Deutschland Anwendung finden. Mit 18.000 Wölfen in Europa sei ein „günstiger Erhaltungszustand“ erreicht. Dies sollte es ermöglichen, die Tierart Wolf ins Bundesjagdrecht aufzunehmen. age

## Frist zur Meldung läuft ab

### Eintragungen in das Transparenzregister

Das Transparenzregister wurde eingeführt, um Straftaten im Bereich der Geldwäsche zu verhindern oder schneller aufzudecken. Der Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH) weist darauf hin, dass es ursprünglich als reines Auffangregister angelegt war, für das keine eigenen Meldungen notwendig waren. Durch die Umstellung zu einem Vollregister müssten die erforderlichen Daten aber nun auch dort aktiv gemeldet werden.



*Ursprünglicher Zweck des Transparenzregisters ist die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Foto: Imago*

Juristische Personen, zum Beispiel eine GmbH, haben diese Meldung bis zum 30. Juni vorzunehmen. Eingetragene Personengesellschaften haben hierfür noch Zeit bis zum 31. Dezember.

Alle meldepflichtigen Organisationen müssen Angaben zu den wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister übermitteln. Eingetragene Vereine sind hiervon ausgenommen. Nichteintragungen oder verspätete Eintragungen oder die unterlassene Korrektur von fehlerhaften Einträgen können mit empfindlichen Bußgeldern bestraft werden. Wer wirtschaftlich Berechtigte/-r ist, ist je nach zu meldender Einheit unterschiedlich zu beurteilen. Falls erforderlich, wird ein/-e sogenannte/-r fiktiv wirtschaftlich Berechtigte/-r ermittelt und eingetragen.

Die Meldung beinhaltet von jeder/-m wirtschaftlich Berechtigten Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Wohnort, alle Staatsangehörigkeiten sowie Art und Umfang des wirtschaftlichen Interesses. Wegen der Neuerrichtung des Transparenzregisters besteht in diesem Jahr einmalig eine Frist für die Meldung. In den Folgejahren haben diese Meldungen an das Transparenzregister immer unverzüglich, also ohne schuldhaftes Zögern zu erfolgen.

Das Transparenzregister im Internet: [www.transparenzregister.de](http://www.transparenzregister.de)  
Claas Petersen, BVSH

## Grundwassermessung vor Ort

### Praxistag der Allianz für den Gewässerschutz



Wie wird eine Grundwasserprobe gewonnen? Wie entsteht daraus ein Messwert? Was hat dieser Messwert mit der Nitratkulisse zu tun? Diese Fragen beantworteten Jürgen Schrey, Dr. Frank Steinmann und Stephan Heuer vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume am vergangenen Freitag. Anlass war ein Praxistag der Allianz für den Gewässerschutz an der Messstelle in Hohenfiert bei Hohenlockstedt, Kreis Steinburg. Dr. Anita Peter aus dem Kieler Landwirtschaftsministerium brachte die Teilnehmenden außerdem in der Diskussion um die Neuausweisung der Nitratkulisse auf den neuesten Stand. Die Neuausweisung wird in diesem Jahr notwendig, da das Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen Nichteinhaltung der EU-Nitratrichtlinie noch nicht beendet ist und die EU-Kommission mit den ausgewiesenen Roten Gebieten bislang nicht zufrieden war. Nach aktuellem Stand wird sich die Nitratkulisse in Schleswig-Holstein flächenmäßig etwa verdoppeln. Eine Kartendarstellung der neuen Gebiete gibt es noch nicht. Gelten soll die Neuausweisung wahrscheinlich ab November dieses Jahres. Text und Foto: Lisa Hansen-Flüh, BVSH

## Kultivierung von Gehölzen für den Klimaschutz

### Informationsveranstaltung zu Agroforstsystemen auf dem Betrieb Riecken in Großbarkau

Die deutsche Landwirtschaft ist ein essenzieller Partner in Sachen Klimaschutz, denn Böden und Landschaftsstrukturen wie Knicks speichern Kohlenstoff. Gerade Knicks machen Schleswig-Holstein zur Vorreiterin der Agroforstwirtschaft.

Bei einer Veranstaltung des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Zusammenarbeit mit dem Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH)

und dem Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft werden am 22. Juni die Potenziale von Agroforstsystemen auf Acker und Grünland genauer beleuchtet.

Welche Möglichkeiten der Anlage und Nutzung gibt es? Welche Vor- und Nachteile haben solche Systeme? Welche Herausforderungen und welche Lösungswege gibt es bei der Kultivierung von Gehölzen in der Landwirtschaft? Auf dem Betrieb Riecken in Großbarkau, Kreis Plön, werden mögliche Lösungen gezeigt.

Unter der Diskussionsleitung von BVSH-Vorstandsmitglied Thomas Hansen berichtet Felix Riecken von seinen Erfahrungen mit Agroforstsystemen auf dem eigenen Betrieb. Zudem referieren Michael Weitz (Lignovis GmbH), Nikolas Haack (Triebwerk – Regenerative Land- und Agroforstwirtschaft UG) sowie Sophie Drexler (Thünen-Institut). Weitere Informationen und Anmeldung (Frist: 15. Juni) im Internet: <https://t1p.de/j3r03>



Die Anlage von Agroforstsystemen trägt zum Klimaschutz bei. Foto: Felix Riecken



## „Bei uns ist jeden Tag Girls' Day!“

Frauenpower beim Garten- und Landschaftsbaubetrieb Gaerten von Hoerschelmann

Alle drei Auszubildenden sind weiblich im Garten- und Landschaftsbaubetrieb „Gaerten von Hoerschelmann“ in Bargfeld-Steigen im Kreis Stormarn. Und das, obwohl in der landschaftsgärtnerischen Zunft männliche Fachkräfte nach wie vor in der Überzahl sind.

Bei Gaerten von Hoerschelmann zählen nicht Geschlechterrollen, sondern Motivation und Begeisterung für den Beruf. Darüber hinaus ist man in dem Fachbetrieb sicher: Das Betriebsklima und auch die Qualität der Arbeit profitieren von einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis.

Lisa Musehold steuert geschickt einen Minibagger über das Gelände des Unternehmens und parkt ihn ebenso vorbildlich ein. Gemein-

sam mit ihren Azubikolleginnen Lea Petit und Kim Uphoff war die Auszubildende im zweiten Lehrjahr gerade dabei, eine beachtliche Pflanzgrube für eine Großbaumverpflanzung auszuheben. Hier möchten sie anschließend eine alte Eibe einpflanzen. Mit dabei ist auch der Geschäftsführer und Ausbilder Klaab Plagmann. Er nutzt die Gelegenheit für eine Unterrichtseinheit in Gehölzkunde und erklärt, welche Eigenschaften für die Eibe charakteristisch sind.

Bei Gaerten von Hoerschelmann ist Frauenpower Alltag. Jedes Jahr stellt das Unternehmen mindestens eine neue Auszubildende oder einen neuen Auszubildenden ein. In den



Ein starkes Team: Die angehenden Landschaftsgärtnerinnen Kim Uphoff, Lisa Musehold und Lea Petit (v. li.)  
Foto: FGL

Tatsächlich haben sich alle drei weiblichen Auszubildenden bewusst für die Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin entschieden, da dieser Beruf genau die Dinge erfüllt, die ihnen wichtig sind. Kim Uphoff begeistert sich für alles Handwerkliche und für Pflanzen, die sie auch in ihrem eigenen Garten pflegt. Lisa Musehold wollte ihren Arbeitsalltag an der frischen Luft verbringen und Lea Petit praktisch mit Pflanzen arbeiten.

Und wie kommen die drei miteinander und mit den Kolleginnen und Kollegen aus? „Wir Azubis ver-

stehen uns super und unterstützen einander. Und die Stimmung im gesamten Team ist ebenfalls klasse“, sagt Kim Uphoff. Dass männliche Landschaftsgärtner grundsätzlich im Vorteil sind, sieht auch sie nicht so: „Wenn wir gelegentlich körperlich vielleicht nicht alles genauso machen können wie ein sehr kräftiger Mann, machen wir das häufig mit einem guten Blick für Details und einem empathischen Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen und Kundinnen und Kunden wett.“

Das beobachtet auch Ausbilder Klaab Plagmann: „Wenn Frauen auf der Baustelle sind, ist der Umgangston gleich netter. Sie sind mit Kopf und Herz dabei und engagieren sich oft auch über die Pflichten hinaus.“

Ungewöhnlich, möchte man meinen, denn nicht umsonst gibt es Initiativen wie den Girls' Day, um Mädchen und Frauen zu motivieren, handwerkliche, technische oder naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen. Denn Mädchen haben zwar im Schnitt die besseren Noten, mehr als die Hälfte von ihnen wählt aber aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen aus. Damit schöpft dieser Anteil der Berufseinsteigerinnen seine beruflichen Möglichkeiten bei Weitem nicht aus und verpasst somit vielleicht die Chance, einen beruflichen Weg zu gehen, der den eigenen Interessen viel eher entspricht.

Lisa Musehold, Lea Petit und Kim Uphoff haben es anders gemacht, haben sich nicht von Vorurteilen abschrecken lassen, Frauen könnten keine schweren Maschinen bedienen oder körperlich anstrengende Arbeiten verrichten. „Hebel und Knöpfe sind für alle gleich“, sagt Lisa Musehold. Lea Petit ergänzt: „Kraft ist nicht unbedingt geschlechterabhängig. Blockstufen zu schleppen ist am Anfang für alle schwer. Die Ausdauer und die Muskeln kommen bei Frauen und Männern mit der Zeit.“

Und wie kommen die drei miteinander und mit den Kolleginnen und Kollegen aus? „Wir Azubis ver-

stehen uns super und unterstützen einander. Und die Stimmung im gesamten Team ist ebenfalls klasse“, sagt Kim Uphoff. Dass männliche Landschaftsgärtner grundsätzlich im Vorteil sind, sieht auch sie nicht so: „Wenn wir gelegentlich körperlich vielleicht nicht alles genauso machen können wie ein sehr kräftiger Mann, machen wir das häufig mit einem guten Blick für Details und einem empathischen Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen und Kundinnen und Kunden wett.“

Das beobachtet auch Ausbilder Klaab Plagmann: „Wenn Frauen auf der Baustelle sind, ist der Umgangston gleich netter. Sie sind mit Kopf und Herz dabei und engagieren sich oft auch über die Pflichten hinaus.“

Lisa Musehold und Kim Uphoff zum Beispiel treten in diesem Jahr gemeinsam beim Berufswettkampf „Landschaftsgärtner-Cup Nord“ in Rostock an, und Lisa schreibt zusätzlich im Landschaftsgärtnerinnen-Azubi-Blog „Alles Grün“. „Ich möchte besser werden und andere mit meiner Begeisterung anstecken“, sagt sie – und schwingt sich wieder auf den Sitz des Minibaggers. Schließlich soll die Baustelle heute noch fertig werden.

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (FGL)

### Leserinnenfoto

#### Rindfleisch für Störche



Auf dem Betrieb Franzen in Wohlde, Kreis Schleswig-Flensburg, nisten hinter dem Café Melkhus seit Anfang der 1990er Jahre Störche. Heinz Franzen (Foto) und sein Sohn Peter hatten damals ein Nest aufgestellt. Seitdem sind immer Störche da gewesen. Dieses Jahr hat das Wohlder Storchenpaar drei Jungstörche. Da die Futtersituation nicht optimal ist, haben Franzens beschlossen zuzufüttern. Jeden Tag zur gleichen Zeit – morgens und abends – gibt es bestes Rinderfleisch, zugeschnitten in Würfel. Nach Angaben der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg nehmen Störche Nahrung aus der Zufütterung nur bei Bedarf an. Üblicherweise werde Fisch verwendet.

Foto: Marlies Franzen

# Wat'n Rind

Vion in Bad Bramstedt legt Markenprogramm auf

Mit dem dezidiert regionalen Markenprogramm „Wat'n Rind!“ fördert Vion in Bad Bramstedt die Renaissance der Färse und ermutigt Landwirtinnen und Landwirte über ein Bonusprogramm zur Teilnahme.

**M**astbullen und Jungrinder, Kühe und Ochsen und zunehmend auch wieder Kälber – für praktisch jedes Rindvieh gibt es einen Markt. Anders als der Schweinefleischkonsum in Deutschland, blieb der Rindfleischverzehr 2021 laut Deutschem Raiffeisenverband sogar weitgehend stabil.

Aber ausgerechnet Färßen? Sind diese nicht zu langsam im Wachstum und der Tageszunahme? Haben Färßen nicht am Ende des Tages ein vergleichsweise geringeres Schlachtgewicht und bis dahin einen ständigen Appetit auf Grassilage, Getreideschrot und Mineralfutter? Pascal Keppler, Geschäftsführer des Vion-Standorts in Bad Bramstedt, kennt die Vorurteile, die vielen Rinder Haltenden die Färßenmast nicht rentabel genug erscheinen lassen. Doch für den Vion-Manager liegt gerade darin die Chance, die Färse endlich aus ihrem „Dornröschenschlaf“ aufzuwecken. Denn die begrenzte Menge auf dem Markt und natürlich sein einzigartiger Geschmack



Pascal Keppler (r.), Geschäftsführer von Vion in Bad Bramstedt, sowie die Betriebsleitenden Johanna Fritze und Uwe Rössler wollen die Färßenmast beleben.

machten Rindfleisch von der Färse zu einem heiß begehrten Produkt.

## 50 Tiere pro Woche

Erst durch das langsamere Wachstum bilden Färßen sehr ausgeprägte und gleichzeitig besonders feine Fetteinlagerungen. „Diese Marmorierung“, so Keppler, von Haus aus Lebensmitteltechnologie, „macht ihr Fleisch aromatischer, zarter und saftiger als jedes andere Rindfleisch. Der Geschmacks-träger Fett kann besser wirken, da er bestens im Muskelfleisch verteilt ist.“

Auf Basis dieser Eigenschaften baut Vion in Bad Bramstedt ab sofort ein Markenprogramm auf, das unter dem Namen „Wat'n Rind“ ausgesuchte Partnerunternehmen im gehobenen Einzelhandel und des Gastro- und Foodservice der Region beliefern wird. „Als eingetragene Marke ist der Name dabei praktisch schon Programm“, so Keppler. Denn gesucht werden nur Mäster aus Schleswig-Holstein sowie den Grenzregionen von Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Niedersachsen, die den Schlachtbetrieb in Bad Bramstedt mit Färßen der Handelsklassen E/U/R sowie den Fettstufen 2+/3 und 4 beliefern können.

Die anfangs 50 Tiere pro Woche sollten nicht älter als 28 Monate sein, zwischen 280 und 380 kg wiegen und werden über ein Bonussystem abgerechnet. Dabei erfolgt die Verzielung nach Fettfarbe (hell/weiß), Fleischfarbe (hellrot) und etwa der kompletten Fettabdeckung auf dem Roastbeef an der Tierkörperwaage. Auf diesem Weg in seiner herausragenden Qualität ausgezeichnet, bekommt jedes Produkt von der Knochenware bis zum Flanksteak, Schildstück oder Entrecote ein Schmucketikett als Anhänger beziehungsweise Aufkleber zur Verpackung. Und das macht Wat'n Rind auch als Marke sichtbar.



Ein Aufkleber macht Fleisch aus dem Markenprogramm „Wat'n Rind“ für Verbraucherinnen und Verbraucher sichtbar. Fotos: Vion

## Alleinstellungsmerkmal

„Mit der Marke Wat'n Rind bietet Vion Bad Bramstedt eine innovative Möglichkeit, schleswig-holsteinisches Premiumrindfleisch von der deutschen Färse in einer geschlossenen Lieferkette zu vermarkten“, erklärt David De Camp, COO der Business Unit Beef von Vion. „So gewährleisten gerade regionale Ketten unter Einbeziehung örtlicher Landwirtinnen und Landwirte die Balance einer nachfrageorientierten Lebensmittelproduktion und tragen dem zunehmenden Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer B2B-Kundinnen und -Kunden sowie der Verbraucherinnen und Verbraucher Rechnung“, betont De Camp.

Einer der ersten Landwirte der Region, die von Anfang an bei Wat'n Rind dabei sein wollen, ist Marten Friedrichsen von der NFZ-Erzeugergemeinschaft aus Stadum, Kreis Nordfriesland. „Dass ausgerechnet die Färse in der Großviehhaltung ein Mauerblümchendasein fristet, ist betriebswirtschaftlich ein Fehler“, so der Landwirt, der den Vion-Schlachthof in Bad Bramstedt seit Jahren mit seinen Tieren beliefert. Für ihn liegt „das Potenzial von Färßenfleisch ganz gezielt in der Nische – einer hochinteressanten Sparte von Feinschmeckerinnen und Feinschmeckern, die wirklich was von Fleisch verstehen und wissen, dass Färßenfleisch für einen bemerkenswerten Genuss steht.“ pm/rq



David De Camp ist COO Business Unit Beef von Vion.

# „Pflanzenzüchtung ist ein zentraler Schlüssel“

Interview mit Stephanie Franck, der Vorsitzenden des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter

In Deutschland sind 58 Unternehmen in der Pflanzenzüchtung aktiv, viele davon mittelständisch, die Tausende Sorten entwickeln, um die Landwirtschaft beim Klimawandel und Nachhaltigkeitszielen zu unterstützen. Bei der zeitlichen Beanspruchung in den Unternehmen ist auch Familientauglichkeit ein Thema. Die Politik müsse klare inhaltliche und zeitliche Perspektiven zur Transformation von Anbausystemen stellen, sagt Stephanie Franck, die Vorsitzende des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter (BDP). Denn Fruchtfolgevorschriften hätten keinen Sinn, wenn es für die Produkte zu wenige Absatzmöglichkeiten gebe.

## Wie sind Sie zur Verbandsarbeit gekommen?

**Stephanie Franck:** Schon im Studium habe ich mich sehr für das politische und gesellschaftliche Umfeld interessiert, in dem Landwirtschaft und Pflanzenzüchtung arbeiten. Während einer früheren Tätigkeit konnte ich tiefere Einblicke in die Gestaltung internationaler Politik zu unseren Themen gewinnen. Diese Kenntnisse habe ich in den BDP eingebracht und wurde dann 2007 in den Vorstand des BDP gewählt. Seit 2009 leite ich die Arbeitsgruppe „Geistiges Eigentum“. Dies war eine optimale Vorbereitung auf die Arbeit als BDP-Vorsitzende, zu der ich 2013 gewählt wurde.

## Ticken Züchterinnen anders?

Züchterinnen und Züchter ticken anders als andere, sehen die lange Linie, sind neugierig, kreativ, haben hohes Durchhaltevermögen, brauchen aber auch Frustrationstoleranz. Züchterinnen können andere Erfahrungen und Blickwinkel als männliche Kollegen haben, das Thema Ernährung kann näherliegen. Insgesamt wird es wichtiger, den Beruf familientauglich zu machen – keine einfache Aufgabe, denn es gibt nach wie vor eine starke zeitliche Beanspruchung von Züchtenden in der jeweiligen Saison.

## Haben Sie besondere Anliegen in der Verbandsarbeit?

Mir ist besonders wichtig, dass Pflanzenzüchtung stärker als Ganzes betrachtet und kommuniziert wird, auch gegenüber der Politik. Ich sehe Defizite, wenn

nur Einzelaspekte herausgestellt werden. Wir brauchen ein „Innovationssystem Pflanze“. Dessen Ausgangspunkt muss eine innovationsökonomische Analyse der Pflanzenzüchtung sein, die deutlich integrierter und strategischer angelegt ist als bisher. Dazu gehört, Komponenten wie Zugang

zu genetischen Ressourcen, nationale Forschungsstrategien in Bezug auf Kulturartenvielfalt, Technologieentwicklung, künstliche Intelligenz und Data Science, aber auch Eigentums- und Machtaspekte sowie die Regulierungs- und Zulassungslage nicht isoliert voneinander zu bewerten, sondern kohärent zusammenzuführen. Daran arbeiten wir im BDP intensiv.

## Wofür lohnt sich das Engagement?

Die Antwort liegt in der einzigartigen Züchtungslandschaft in Deutschland. 58 Unternehmen, viele davon mittelständisch, bearbeiten 115 Kulturarten züchterisch. Das ist eine enorme Vielfalt.

Tausende Sorten, die hier entwickelt werden, bieten der Landwirtschaft auch mit Blick auf den Klimawandel und die Nachhaltigkeitsziele beste Perspektiven, umweltgerecht, aber gleichzeitig einträglich zu arbeiten. Um diese diverse Struktur im Sinne unserer Gesellschaft zu erhalten, braucht die Pflanzenzüchtung einen kohärenten, tatsächlich innovationsfreundlichen Rahmen. Dafür setze ich mich ein.

## Wie haben sich die Aufgaben des BDP verändert in den vergangenen Jahren?

Nach wie vor ist die Vertretung der Interessen der Pflanzenzüchtungs- und Saatenhandelsunternehmen die Kernaufgabe des BDP. Wir müssen uns mittlerweile nicht mehr nur mit den klassischen Volksparteien auseinandersetzen, sondern mit einer umfangreicheren Parteienlandschaft, auch auf europäischer Ebene. Zum anderen hat die Öffentlichkeitsarbeit einen größeren Stellenwert als früher. Die klassischen Kommunikationskanäle wurden um Präsenzen in den Sozialen Medien ergänzt. Wir analysieren genau, an welchen Stellen wir als Verband unseren Mitgliedern einen Mehrwert bieten können. Dazu zähle ich etwa das Thema Nachwuchs. Wir haben mit dem Vorbereitungskurs zum/zur Pflanzentechnologiermeister/-in die Möglichkeit geschaffen, dass junge Menschen, die schon im Beruf stehen, bereits erlernte Fähigkeiten in der Pflanzenzüchtung zum Beispiel um die Ausbilderinneneignung erweitern können. Von den zusätzlichen Qualifikationen profitieren auch die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber unserer Branche.

## Was sind für Sie wichtige Herausforderungen der Agrarverbände und des BDP in Zukunft?

Es ist für uns als Fachverband eine große Herausforderung, die vielen Themen, die uns betreffen, abzuarbeiten. Zusätzlich müssen wir den Interessen



Wir brauchen ein „Innovationssystem Pflanze“, sagt Stephanie Franck, die Vorsitzende des BDP, und plädiert dafür, dass Pflanzenzüchtung stärker als Ganzes betrachtet und kommuniziert wird, auch gegenüber der Politik, anstatt Einzelaspekte herauszustellen.  
Foto: Bluestudios

der gesamten Mitgliedschaft gerecht werden, die manchmal divers sind, oft abhängig von den züchterisch bearbeiteten Kulturarten und der Struktur der Unternehmen. Dies gilt es bei Themen wie der Modernisierung des europäischen Saatgutrechts oder der Regulierung von neuen Züchtungsmethoden auszutarieren. Mit Sorge nehme ich wahr, dass Deutschland sich in Entscheidungsprozessen auf europäischer Ebene oftmals gar nicht oder nur sehr zögernd positioniert. Das verschleppt viele Prozesse.

**Wie ist die Züchtungslandschaft in Deutschland aufgestellt, wenn in Zukunft ein breiteres Sortenspektrum gefragt ist, wie in der Ackerbaustrategie verlangt im Handlungsfeld 2 „Kulturpflanzenvielfalt und Fruchtfolge“?**

Im Grundsatz ist unsere Züchtungslandschaft durch ihre Vielfalt an Unternehmen und Kulturarten gut aufgestellt. Die ist be-

sonders mit Blick auf veränderte Fruchtfolgen wichtig. Diese Vielfalt ist jedoch keine Selbstverständlichkeit und muss aktiv erhalten werden. Als ein Beispiel nenne ich die Nachbauregelung. Die Züchterinnen und Züchter sind darauf angewiesen, dass sie die Nachbaugebühren in voller Höhe erhalten, um in neue Zuchtprogramme investieren zu können. Hier erwarten wir von der Politik Unterstützung in Form einer Nachbesserung des Gesetzes.

**Eine zentrale Frage für die Züchtungsunternehmen ist, welche Kulturarten sie in Zukunft züchterisch bearbeiten wollen. Neben gesellschaftlichen und politischen Erwartungen müssen die Unternehmen mit ihrer Arbeit Geld verdienen. Werden die sogenannten kleinen Kulturen für Züchtungsunternehmen jetzt wieder interessanter?**

Kleine Kulturen haben wenig Anbaubedeutung in der Land-

wirtschaft, also wird wenig Saatgut nachgefragt. Da Züchterinnen und Züchter entweder direkt vom Saatgutverkauf oder von Lizenz- und Nachbaugebühren leben, haben es kleine Kulturarten auch im Zuchtunternehmen schwerer. Die Züchtungskosten sind in der kleinen Art nicht unbedingt niedriger als in der großen Art. Sehr wichtig ist, dass es auch für die kleinen Arten eine langfristig angelegte öffentlich getragene Züchtungsforschung gibt. Weiter ist wichtig, dass die Landwirtschaft klare inhaltliche und zeitliche Perspektiven zur Transformation von Anbausystemen bekommt. Es hat wenig Sinn, der Landwirtschaft Fruchtfolgevorschriften zu machen, wenn es für die Produkte zu wenig Absatzmöglichkeiten gibt. Der Fruchtfolgewert spielt zwar eine zunehmend wichtige Rolle, aber insgesamt muss sich die Wertschätzung beispielsweise für Hülsenfrüchte im Preis widerspie-

geln. Nur dann wird es gelingen, die Landwirtinnen und Landwirte langfristig für den Anbau und damit für denn Saatgutkauf zu interessieren.

**Welche Rolle spielt die Pflanzenzüchtung in der Weiterentwicklung der Landwirtschaft?**

Pflanzenzüchtung ist ein zentraler Schlüssel, um trotz schwindender Flächen, notwendigem Umweltschutz und heftiger werdender Klimakrise hohe Erträge und Qualitäten zu erzielen. Neue Sorten sind eine Grundvoraussetzung für die Versorgung mit hochwertigen Nahrungs- und Futtermitteln sowie nachwachsenden Rohstoffen. Nur mit Innovationen aus der Züchtung werden Ackerbau- und Fruchtfolgesysteme so gestaltet werden können, dass Anbau- und Ernterisiken minimiert und Pflanzenschutz- und Düngemittel eingespart werden können.

Interview: mbw

## Dreimal so teuer wie im Vorjahr

Statistisches Bundesamt zu Düngerpreisen bei der Einfuhr

Mit den Preisen für Energie sind auch die Preise für mineralische Dünger kräftig gestiegen. Das zeigen die jüngsten amtlichen Zahlen zur Entwicklung der Importpreise. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) berichtete, mussten im April 2022 bei der Einfuhr von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen nach Deutschland im Mittel 185,6 % mehr gezahlt werden als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Die Preise für importierte landwirtschaftliche Güter lagen dagegen laut Destatis „nur“ um durchschnittlich 26,9 % über denen von April 2021. Besonders stark verteuerten sich dabei Rohkaffee und Getreide, nämlich um 68,6 % sowie 55,8 %. Erheblich teurer waren auch lebende Schweine, die im Vorjahresvergleich zu 28,9 % höheren Preisen eingeführt wurden.

Treiber der Inflation sind die Energieträger, vornehmlich das in großen Mengen importierte Erdgas. Für dieses musste im April 2022 laut der Erhebung der Statis-

tiker 301,2 % mehr gezahlt werden als im Vorjahresmonat, also gut viermal so viel. Die Preise für importierte Steinkohle lagen im Schnitt sogar um 322,0 % über dem Vergleichsniveau von 2021. Ohne Berücksichtigung der Energieträger belief sich der mittlere Anstieg der Importpreise auf „lediglich“ 17,1 %. Insgesamt lagen die Einfuhrpreise im April 2022 um 31,7 % höher als ein Jahr zuvor. Eine kräftigere Vorjahresveränderung hatte es Destatis zufolge zuletzt im September 1974 im Rahmen der ersten Ölkrise gegeben.



Treiber der aktuellen Inflation sind hohe Energiepreise, allem voran Erdgas. Foto: Imago



TIEFBAU // STRASSEN // ASPHALT

### SCHNELL & PROFESSIONELL Asphalt-Bau in der Landwirtschaft

Perfekte und umfassende Lösungen - vom Straßenbau-Profi - von der Planung bis zur Fertigstellung:

// Siloplaten, Hofplätze und Auffahrten, Wege und Straßen

// Säurefestigkeit: Wir verfügen über säurefeste Materialien mit DIBt-Zulassung, speziell für den Bau von Siloplaten, Biogasanlagen und ähnlichem

**Die Kosten: Sie möchten eine schnelle Einschätzung?**

Direkt-Kontakt: Bauleiter Dipl.-Ing. Thomas Lafrentz.

Rufen Sie einfach kurz an!

0 45 28 - 91 04 -17 oder 0 173 - 6 25 22 43

[amw-stamer.de/asphaltbau](http://amw-stamer.de/asphaltbau)

# Vollgas mit Erdgas

New-Holland-Methangasschlepper T6.180 zur Erprobung im Einsatz in Kronprinzenkoog

Auf dem Acker- und Gemüsebaubetrieb der Kooperationspartner Leve Thießen und Björn Göser in Kronprinzenkoog, Kreis Dithmarschen, kommt neben einem mit Erdgas betriebenen Lkw seit September auch ein mit Erdgas betriebener Schlepper testweise zum Einsatz: der New Holland T6.180 Methan Power. Für die beiden Agrarbetriebswirte passt der Traktor bestens in das Energiekonzept des Betriebes, auf dem die Bausteine Landwirtschaft, Regenerative Energie und Transport gekoppelt werden und das auf Nachhaltigkeit und ein positiveres Image der Landwirtschaft setzt.



Björn Göser und Leve Thießen (v. li.) vor dem Methangasschlepper New Holland T6.180 auf ihrem Betrieb in Kronprinzenkoog. Betankt wird der Traktor auf der hofeigenen Erdgastankstelle. Fotos: Julian Haase

Auf mehr als 600 ha Marschböden bauen Thießen und Göser vor allem Kohlkulturen, Möhren, Speisekartoffeln, Winterweizen und Zuckerrüben auf zumeist arrondierten Flächen an. Der Betrieb mit 15 festen sowie bis zu 30 Saison- und zehn Aushilfskräften ist dabei von der Aussaat bis zur Ernte komplett eigenmechanisiert. Neben Schlagkraft und Arbeitsqualität legen beide Betriebsleiter besonderen Wert auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit: „Wir wollen zeigen, dass sich die Landwirtschaft Gedanken um diese Themen macht und zukunftsorientiert denkt“, erläutert Leve Thie-

ßen. „Wir versuchen, überall Energie einzusparen oder Sektoren zu koppeln.“ So stammt etwa der Strom des Betriebes, dessen energieintensive Kühlung einen hohen Bedarf aufweist, zu 95 % aus den eigenen Windkraftanlagen.

## Bereits Laster mit Gas in Betrieb

Um das geerntete Gemüse täglich nach Hamburg zu fahren, schaffte der Betrieb einen mit Compressed Natural Gas (CNG) betriebenen Iveco-Lkw mit einer Reichweite von rund 450 km an. Genug, um nach Hamburg und zurück

fahren zu können. Betankt wird der Lkw auf der hofeigenen Erdgastankstelle. So sei letztlich auch der Kontakt zu New Holland – wie Iveco zum Konzern CNH gehörig – entstanden. „Das Gas ist günstiger als der Diesel und zudem ist der Lkw mautbefreit. Da hat sich die Anschaffung schnell gerechnet“, schildert Thießen. Bezogen werde das Erdgas bilanziell, ähnlich wie beim Kauf von Ökostrom, über die Wind2Gas Energy in Brunsbüttel. Aktuell sei dies nicht anders möglich, so Thießen, aber andererseits fördere man damit das Projekt in Brunsbüttel und investiere in die Zukunft. „Wind2Gas produziert

mit 100 Prozent Windstrom über eine Elektrolyse Grünen Wasserstoff und speist diesen in das Erdgasnetz ein“, erklärt der 32-Jährige. Über eine Leitung landet das Erdgas direkt in der Hofgastankstelle, von dort im Lkw und seit September auch im Methangasschlepper.

## Vorserienmodell in der Erprobung

Der Gemüsebaubetrieb von Leve Thießen und Björn Göser mit vorhandener Erdgastankstelle bot sich für New Holland zur praktischen Erprobung des T6.180-Vorserienmodells bestens an. Der Schlep-



Im Vergleich zu einem dieselbetriebenen Schlepper gleicher Größe konnten laut New Holland die Schadstoffemissionen beim Methanschlepper signifikant gesenkt werden.



Der Methangasschlepper wird unter anderem auf dem Dithmarscher Acker- und Gemüsebaubetrieb getestet und dort universell eingesetzt, etwa zur Saatbettbereitung für den Spitzkohl.



Alles wie gehabt: Auch die Tankanzeige gestaltet sich genau wie beim Diesel.

per verfügt über eine Leistung von 159 PS (geboostet 175 PS), ein Drehmoment von 740 Nm und wird auf dem Dithmarscher Betrieb universell eingesetzt. Verbaut ist ein NEF-6,7-l-Gasmotor mit sechs Zylindern. Die Leistung entspricht laut New Holland der eines Standard-T6.180. Der Tankinhalt sind, aufgeteilt auf sieben Einzeltanks, 185 l – optional kommen 270 l in einem Front-Extender-Tank hinzu.

### Eine Rechnung, die mehrfach aufgeht

„Wir haben ausschließlich Erdgas im Tank und können somit günstiger fahren“, erklärt Thießen. Der Preis pro Liter Erdgas betrage aktuell rund 80 ct gegenüber 1,60 € oder 1,70 € für den Liter Diesel. Besonders interessant sei die Rechnung für Betriebe mit eigener Biogasanlage, die nach Schätzungen Thießen bei etwa 40 ct/kg Gas liegen dürften. Um Biogas als Bioerdgas (auch Biomethan) nutzen zu können, muss zunächst die erforderliche Qualität hergestellt werden.

Bei dem Verfahren der Biogasaufbereitung wird der Methangehalt im Biogas erhöht und gleichzeitig werden Kohlendioxid und weitere Bestandteile entfernt. Bei der eigentlichen Aufbereitung werde der Methangehalt von 50 bis 55 % auf bis zu 98 % erhöht, teilt New Holland mit. Der Energiegehalt von 1 kg CNG entspreche jenem von 1,33 l Diesel. Entsprechend weniger Kraftstoff in Kilogramm benötigen die mit CNG betriebenen Motoren: „Wenn der Diesel-Lkw bei uns 30 Liter verbraucht, verbraucht der CNG-Lkw 26 Liter“, erläutert Björn Göser.

### Motorcharakteristik steht Diesel in nichts nach

Für Thießen und Göser ist der Betrieb des CNG-Lkw und des Methanschleppers eine Rechnung, die in vielerlei Hinsicht aufgeht – auch mit Blick auf die Motorcharakteristik: „Das Ansprechverhalten des Methantraktors steht einem dieselbetriebenen Schlepper in nichts nach“, schildert Göser. Der Motor laufe sogar etwas leiser. Im alltäglichen Betrieb sei praktisch kein Unterschied feststellbar und eine Umgewöhnung nicht notwendig. Einziges Manko: das Tankvolumen. „Unter Volllast, etwa vor einer Kreiselegge, ist der Tank nach fünf bis sechs Stunden leer“, schildert Thießen. Dies sei aber nicht das Hauptarbeitsgebiet. In der Gemüseproduktion könne der Schlepper beispielsweise tagelang im Standgas vor einem Erntewagen herfahren oder längere Zeit einfache Arbeiten verrichten. Das Auftanken dauere bei leerem Tank etwa 10 min, sei kinderleicht und sicher. Eine Tankinfrastruktur sollte für einen wirtschaftlichen Betrieb allerdings vorhanden beziehungsweise in der Nähe sein. Bei angebautem Front-Extender-Tank könne zudem kein Frontlader verbaut werden. Für Thießen sind „das eben die Kompromisse, die man eingeht“.

Laut New Holland verringere sich beim Methangasschlepper der Ausstoß gegenüber den Grenzwerten der Abgasnorm Stufe V bei CO um 75 %, bei NMHC (NonMethane Hydrocarbon) um 90 %, PM (Particulate Matter, besser bekannt als Feinstaub) um 98 %, NOx (Stickoxide) um 62 % und zudem bei CO<sub>2</sub> um 10 bis 15 %. Vorteile ergäben sich auch in Bezug auf Abgasnachbehandlung und Wartung: So seien etwa keine Abgasrückführung, kein Dieselpartikelfilter und keine aktive Regeneration notwendig. Ein einfacher Dreiwegekatalysator reiche aus, um die Abgasnorm der Stufe 5 zu erfüllen.

Ole Nagel, Verkäufer für Neu- und Gebrauchtmaschinen bei der Firma Wüstenberg Landtechnik in Börm, verweist zudem darauf, dass diese Werte ohne den Zusatz von industriell hergestelltem AdBlue erzielt würden. Gerade mit Blick auf steigende Preise oder eine stockende Versorgung sei dies ein interessanter Aspekt. Derzeit werde im T6.180 Methan Power das ElectroCommand-Getriebe verbaut. Hersteller New Holland arbeite daran, dem Methanschlepper auch ein stufenloses Getriebe zu verpassen und in Zukunft andere Motorengrößen auf den Markt zu bringen.

### Förderung wünschenswert

Um einen Motivationsschub zu geben, in derartige Technik zu investieren, halten Björn Göser und Leve Thießen eine zukünftige Förderung der gesamten Anschaffungssumme für wünschenswert. Zuletzt hätten Förderprogramme lediglich 40 % auf die Differenz zur Anschaffungssumme eines dieselbetriebenen Schleppers beigesteuert. „Der CNG-Schlepper würde sich im Investitionsprogramm Landwirtschaft als nachhaltige und innovative Technik gut wiederfinden“, ist Thießen überzeugt. Den jüngst eingeschlagenen Weg, praktikable Alternativen zum Diesel zukünftig auf noch breiterer Basis zu nutzen, wollen die jungen Betriebsleiter in jedem Fall weiterverfolgen.

Julian Haase



Der Tankvorgang ist unkompliziert, sicher und dauert nur wenige Minuten.



Die Erdgastankstelle auf dem Hof ist mit einem Anfahrtschutz gegen Beschädigung gesichert. Auf dem Gemüsebaubetrieb sind viele Fremd-Lkw unterwegs.



Der Front-Extender-Tank beherbergt drei je 90 l fassende Gastanks quer zur Fahrtrichtung. Zusammen mit den sieben direkt am Schlepper verbauten, 185 l fassenden Tanks ergibt sich ein Gesamtvolumen von 455 l.

# Nordzucker mit kräftigem Gewinnplus

Unternehmen legt Zahlen für das Geschäftsjahr 2021/22 vor

Die Nordzucker AG hat ihren Gewinn im Geschäftsjahr 2021/22 kräftig gesteigert. Wie das Unternehmen in Braunschweig mitteilte, wurde im Berichtsjahr, das am 28. Februar 2022 zu Ende ging, ein Konzernumsatz von 1,943 Mrd. € erzielt; das waren 273 Mio.€ mehr als im Vorjahr.

Für das operative Ergebnis (Ebit) wird ein Zuwachs um 33 Mio. € auf 114 Mio. € ausgewiesen. Der Jahresüberschuss stieg um 18 Mio. € auf 84 Mio. €. Die Geschäftsführung begründete das gute Ergebnis mit höheren Zuckerpreisen und einem deutlichen Anstieg des Zuckerabsatzes. Die Mehrheitsbeteiligung am Rohrzuckerhersteller Mackay Sugar Ltd. in Australien habe 15 Mio. € zum operativen Ergebnis des Konzerns beigetragen. Laut dem Nordzucker-Vorstandsvorsitzenden Dr. Lars Gorissen schlug außerdem das vor drei Jahren gestartete Optimierungsprogramm mit 70 Mio. € beim Ergebnis positiv zu Buche. Dies sei angesichts stark gestiegener Kosten in der Kampagne 2021/22 wesentlich für die Stabilität des Unternehmens. Vorstand und Aufsichtsrat wollen der Hauptversammlung am 20. Juli eine Dividendenausschüttung von 80 ct je Aktie vorschlagen, nach 60 ct im Vorjahr. Mit Blick auf die bevorstehende Kampagne stellte Gorissen den Landwirtinnen „sehr attrak-

tive Rübenpreise“ in Aussicht und begründete dies mit dem hohen Zuckerpreisniveau.

## Energie wird wahrscheinlich noch teurer

Für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 geht der Konzern von einer positiven Ertragslage aus, sofern ausreichend Energie für die

erlöse ausgleichen können“, sagte Bott mit Verweis auf den derzeitigen Aufwärtstrend der Zuckerpreise in Europa.

Laut Geschäftsbericht ist davon auszugehen, dass die Energiepreise weiter steigen und die Weltmarktpreise für Zucker auf hohem Niveau bleiben werden. Darauf deuteten zumindest die aktuellen Produktions- und Verbrauchsprognosen

te, dass man sich zurzeit intensiv auf die im September beginnende Kampagne vorbereite. Die aktuelle Lage an den Energiemärkten erfordere besondere Flexibilität. „Durch alternative Konzepte zur Energieversorgung konnten wir unsere Abhängigkeit vom Gas als Energieträger für die Zuckerproduktion bereits deutlich reduzieren. Wir sind optimistisch, dass wir die geplanten Zuckermengen auch unter schwierigen Bedingungen zur Verfügung stellen können“, so Godow.

## Mittelfristig Energieautarkie angestrebt

Nach Unternehmensangaben werden außerdem Maßnahmen geprüft, um Zucker mittelfristig unabhängig von fossilen Brennstoffen herzustellen. Nordzucker könne energieautark und CO<sub>2</sub>-neutral werden, indem mit etwa der Hälfte der Rübenschnitzel, die bei der Zuckergewinnung aus den Zuckerrüben verblieben, Biogas hergestellt werde. Dafür müssten aber noch die politischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Darüber hinaus sei geplant, das Rohrzuckergeschäft zu erweitern. Weitere Wachstumsfelder seien die Entwicklung und Vermarktung von Produkten aus Rüben und Zucker, beispielsweise im Kunststoffbereich, und der mögliche Einstieg in den Wachstumsmarkt der pflanzlichen Proteine.



Das Unternehmen Nordzucker mit Sitz in Braunschweig hat seinen Gewinn im Geschäftsjahr 2021/22 kräftig steigern können. Foto: Imago

Zuckergewinnung in den Werken zur Verfügung stehe. Laut Nordzucker-Finanzvorstand Alexander Bott sind die Kosten durch die Pandemie und den Ukraine-Krieg insbesondere für Energie erheblich gestiegen. „Wir sind aber zuversichtlich, dass wir die gestiegenen Kosten durch höhere Verkaufs-

hin. Allerdings sei der Ausblick wegen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Sanktionen sowie eventuell weiterführender Beschränkungen der Geschäfte mit Russland mit großer Unsicherheit behaftet.

Nordzucker-Produktionsvorstand Alexander Godow berichte-

**W** **Wüstenberg  
Landtechnik**



**Bei uns in guten Händen!**

Kontakt unter [www.wuestenberg-landtechnik.de](http://www.wuestenberg-landtechnik.de)

# Ran ans Geld

Interview mit Nikola Steinbock, Vorstandssprecherin der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Nikola Steinbock ist seit Jahresbeginn Sprecherin des Vorstands der Landwirtschaftlichen Rentenbank in Frankfurt. Sie gehört zu dem ganz kleinen Kreis von Frauen an der Spitze von Finanzinstituten. Die Chefin der Bank mit AAA-Rating spricht im Interview über die Besonderheiten einer Förderbank, Frauen und Geld.

## Kommen Sie aus dem landwirtschaftlichen Umfeld?

**Nikola Steinbock:** Ich bin auf dem Land aufgewachsen und habe früher bei befreundeten Bauern und Bäuerinnen im Kuhstall und im Schweinestall mitgeholfen. Aber ich komme nicht direkt aus der Branche.

## Was macht die Landwirtschaftliche Rentenbank besonders?

Der klare Förderauftrag mit Fokus auf der Agrar- und Ernährungsbranche macht die Rentenbank so einzigartig. Hinzu kommt, dass wir als Förderbank Vorhaben finanzieren können, die wir als besonders wichtig für die Branche erachten. Mit unseren günstigen Konditionen sorgen wir für gute Refinanzierungsmöglichkeiten für die Hausbanken, die diese wiederum an ihre Kundinnen und Kunden in der Agrar- und Ernährungswirtschaft weitergeben.

## Kann die Förderbank in bestimmte Richtungen lenken?

Über die Konditionen kann man fördern und lenken, etwa mit unseren Top-Konditionen für Investitionen in Ressourcen- und Klimaschutz oder auch für das Thema Hofnachfolge. Man kann nachhaltige Investitionen lenken, wie beim Investitionsprogramm Landwirtschaft des BMEL. Der Bund kann uns jederzeit damit beauftragen, Zuschussprogramme für ihn abzuwickeln. In der Kombination mit den Zuschüssen entfalten unsere Darlehen eine Lenkungswirkung. Mit unserer Innovationsförderung tragen wir ebenfalls dazu bei, dass bestimmte Richtungen beziehungsweise Trends gestärkt werden. Seit Jahren fördern wir aus dem bei uns verwalteten Zweckvermögen des Bundes und aus unseren eigenen Mitteln Innovationen sowie Wissenschaft und Forschung. Am Ende kommen

diese Innovationen dann der ganzen Branche zugute.

## Gibt es ein Beispiel?

Das Projekt für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft (Franz) zum Beispiel läuft mit unserer Förderung. Das Dialog- und Demonstrationsprojekt für Ressourcen, Agrarwirtschaft und Naturschutz mit Zukunft ist ein weiteres Beispiel. Dabei geht es um effiziente Naturschutzmaßnahmen und Bewirtschaftungskonzepte. Moderne Verfahren oder experimentelle Forschung, in all diesen Bereichen sind wir mit Fördermitteln unterwegs und dabei oft ganz früh in Projekte involviert.

## Themenwechsel: Wie ist Ihre Erfahrung, agieren Frauen bei Geldgeschäften anders als Männer?

Frauen sind gewissenhaft und gründlich und nach meiner Erfahrung vorsichtiger beim Eingehen von Risiken. Es gibt Studien darüber, dass es die Finanzkrise nie gegeben hätte, wären mehr Frauen in Bankvorständen gewesen. Ich glaube, dass Frauen deutlich mehr abwägen. Leider gibt es auch Fälle, dass Frauen sich nicht genügend ums Geld kümmern und die Finanzen den Männern überlassen.

## Welchen Tipp geben Sie Frauen zum Thema Geld?

Die Aversion hinter sich lassen, sich mit den Dingen auseinanderzusetzen, sich schlau machen und dann: ran ans Geld!

## Welche Stimmung nehmen Sie in der Agrar- und Ernährungsbranche wahr?

Der Ukraine-Krieg hinterlässt immer weitere Spuren, sorgt für steigende Energie- und Betriebsmittelpreise und für Unberechenbarkeit an den Märkten. Es wird große Veränderungen geben und alle Beteiligten sind sehr abwartend. Das bedeutet auch Verunsicherung, die wir im Investitionsverhalten wahrnehmen. Unsicherheit beobachten wir aber schon länger. Die Stimmung ist abwartend. Investitionsentscheidungen – vor allem langfristige – brauchen Planungs-



Nikola Steinbock

Foto: Rentenbank

das Thema aufzugreifen und entsprechende Initiativen zu starten, um Kundinnen und Kunden auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Gleichzeitig müssen wir bewerten, wie nachhaltig die Finanzierungen sind, die wir eingehen. Von daher haben die Banken eine erhebliche Rolle zugeschrieben bekommen. Das ist nicht immer angenehm, weil wir damit über die Hausbanken gezwungen sind zu entscheiden, welche Finanzierungen unter der Überschrift Nachhaltigkeit noch eingegangen werden. Es könnte passieren, dass eine Hausbank sagt: „Stallfinanzierung für Halbtagsklasse 1 oder 2 für die Dauer von zehn Jahren, das wird schwierig“, vornehm ausgedrückt. Es wird sehr viel antizipiert über die Bankenregulierung, was wohl politisch gewollt ist. Dort, wo es kein entsprechendes Ordnungsrecht gibt, läßt man im Grunde den Wandel ein Stück weit bei den Hausbanken ab.

## Worauf sollten Unternehmerinnen in der Landwirtschaft achten?

Es gibt in der Landwirtschaft sehr viele

gute Unternehmerinnen. Ich finde das Thema Einfluss wichtig und zugleich, mutig zu sein, die eigene Führungsrolle zu beanspruchen und auszufüllen. Wenn ich den Satz höre „Ich möchte keine Quotenfrau sein“, kann ich nur sagen, ich glaube, dass viele Entwicklungen nicht funktioniert hätten, wenn es keine Quote für Frauen gäbe. Wir sollten intensiver darüber nachdenken, mit welchen Maßnahmen sich die Quote oder der Anteil an Entscheidungsträgerinnen erhöhen lassen. Frauen sollten sich ein Herz fassen und weniger auf das hören, was gesagt wird, sondern das tun, was sie für gut, richtig und zielführend halten.

## Wie nehmen Sie den Wandel aus der Bankensicht wahr?

Der Wandel kommt über das Thema Nachhaltigkeit in jeglicher Form, auch in der Landwirtschaft. Die Banken sind dazu aufgefordert,

Interview: mbw

# Hövelmann und von Czettritz folgen auf Grandke

Personalwechsel bei der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

Bei der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) kommt es in der Geschäftsführung zum Wechsel. Der langjährige Hauptgeschäftsführer Dr. Reinhard Grandke verlässt die DLG auf eigenen Wunsch zum 30. September. Zur Nachfolge sollen auf der Gesamtausschusssitzung am 5. September Dr. Lothar Hövelmann und Freya von Czettritz als neues hauptamtliches Führungsduo vorgeschlagen werden.

Der DLG zufolge soll Hövelmann neben seiner Funktion als Geschäftsführer des Fachzentrums Landwirtschaft zum Hauptgeschäftsführer der DLG berufen

werden. Von Czettritz soll als Vorstandsvorsitzende der DLG-Holding GmbH die wirtschaftlichen Aktivitäten der Landwirtschafts-Gesellschaft verantworten. Für ihre bisherigen Funktionen werde eine Nachfolge zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht, so die DLG. Bis dahin bleibe von Czettritz Bereichsleiterin und Projektleiterin der Agritechnica. Grandke werde den Übergang gemeinsam mit Hövelmann und von Czettritz gestalten.

Hövelmann studierte Agrarwissenschaften in Bonn und promo-



Dr. Lothar Hövelmann und Freya von Czettritz sollen künftig die Geschäfte der DLG leiten. Foto: DLG

Leitung des Fachgebiets Nachhaltige Landwirtschaft, 2008 die Geschäftsführung des DLG-Fachzentrums Landwirtschaft. In den Vorstand wurde Hövelmann 2015 berufen.

Von Czettritz stammt von einem Saatzuchtbetrieb. Die studierte Betriebswirtin verantwortet seit 2009 die Landtechnikausstellung Agritechnica, seit 2016 leitet sie den Bereich Messen Pflanzenbau bei der DLG mit den internationalen Leitmar-

vierte dort. Bei der DLG stieg er 1998 als Projektleiter Pflanzenproduktion ein, 2003 übernahm er die

ken Agritechnica, DLG-Feldtage, DLG-Waldtage, PotatoEurope und Agritechnica Asia. age

— Anzeige —

## Börsenkolumne

IAC

### Finanzberater des Jahres 2022

Der Volksmund weiß: Guter Rat ist teuer. Das gilt besonders in Sachen Finanzen. Denn erstens ist Geld geprägte Freiheit und zählt nach Gesundheit und Beziehungen zu unseren drei wichtigsten Lebensbereichen. Und zweitens lässt die anziehende Inflation immer mehr Anleger ratlos zurück: Wie um Himmels Willen lässt sich das sauer Ersparte bei andauerndem Nullzins vor der mittlerweile über 7%igen Inflation schützen? Hilfe bietet ein Heer von bundesweit zigtausend freundlichen Finanzberatern. Dumm nur, dass deren Rat zwar oft teuer, aber deswegen noch lange nicht gut ist. Die Liste an Verfehlungen der Zukunft ist lang: Die von vielen Banken jahrelang vertriebenen geschlossenen Fonds – meist Schiffe, Container oder Immobilien – brachten den Banken zwar bis zu 15 % Abschlussgebühren, dem Kunden hingegen oft horrenden Verluste. Die seinerzeit in großem Stil von Sparkassen an sicherheitsorientierte Anleger vertriebenen „Garantie“-Zertifikate von Lehman Brothers bescherten zwar der Bank garantierte Pro-

visionen, den Kunden hingegen teils Totalverluste. Die Skandale bei freien Finanzberatern um Prokon, S&K Immobilien, P&R-Container oder PIM-Gold runden das Bild ab. Nun liegen diese Beispiele teilweise schon Jahre zurück. Viele Banken haben seither werbewirksam Besserung geschworen.

Nicht nur, dass man die Kunden heutzutage viel fairer berät. Neuerdings gibt sich die Finanzbranche gleich dazu noch einen grünen Anstrich. So stellt man dem Kunden nicht nur eine gute Rendite in Aussicht, sondern verkauft ihm mit sogenannten ESG-Anlagen auch noch ein gutes Gewissen. Damit ist die Finanzbranche neuerdings Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit – oder behauptet dies zumindest. Dumm nur, dass die sich häufenden Skandale zum Thema Greenwashing bereits die Bankenaufsicht auf den Plan gerufen haben. Tatsächlich hat sich also offenbar wenig geändert: auch heute noch wird um des

schnellen Geschäftes Willen getäuscht und getarnt. Doch bevor man nun alle Bank- und Finanzberater pauschal in Sippenhaft nimmt, sollte man natürlich differenzieren. Denn trotz der zahlreichen Fehltritte der Zukunft gibt es ihn: den fairen und kompetenten Finanzberater. Ihn zu finden ist für Anleger allerdings nicht leicht. Das hat auch der Euro-Finanz-Verlag erkannt und kürt daher als Hilfestellung bereits seit 2005 jedes Jahr die Top 100 „Finanzberater



Jörg Wiechmann  
Foto: iac

des Jahres“. Wer in diese „Hall of Fame“ der Finanzberater einziehen will, muss sich in einem mehrmonatigen Wettbewerb beweisen. Dabei stehen neben dem Management eines 100.000-€-Depots eine Reihe anspruchsvoller Wissenstests an. Pro Bank sind maximal vier Teilnehmer erlaubt. Das sichert Chancengleichheit zwischen kleineren Häusern mit wenigen Beratern und Großbanken mit mehreren tausend. Auch der Itzehoer Aktien Club (IAC)

hat erneut vier seiner insgesamt 13 Berater ins Rennen geschickt. Das Ergebnis: Alle vier haben sich eine Top-Platzierung gesichert und zählen damit offiziell zu den „Top-100 Finanzberatern des Jahres 2022“ in Deutschland. Gleichzeitig wurde der IAC beziehungsweise die geschäftsführende TOP Vermögensverwaltung AG von Focus Money und Deutschland-TEST bereits 2020 zum „Preis-Leistungs-Sieger“ aller Vermögensverwalter in Deutschland gekürt. Die Erkenntnis daraus: Es gibt ihn, den guten Rat, und er muss nicht automatisch teuer sein.

#### Jetzt IAC-Mitglied werden!

Sie interessieren sich für eine IAC-Mitgliedschaft und möchten gemeinsam mit uns und unseren über 6.000 Anlegern in internationale Qualitätsaktien investieren? Dann werden Sie jetzt ganz einfach online Club-Mitglied unter [www.iac.de/bb-neumitglied](http://www.iac.de/bb-neumitglied)

Jörg Wiechmann  
Geschäftsführer  
Itzehoer Aktienclub  
[wiechmann@iac.de](mailto:wiechmann@iac.de)

# BVO warnt vor „Zerstörung“ des Mittelstandes

Saatguthandelstag in Magdeburg

Der Bundesverband der VO-Firmen (BVO) hat vergangene Woche beim Saatguthandelstag in Magdeburg davor gewarnt, den Bogen bei den behördlichen Auflagen zur Saatgutaufbereitung und -ausbringung zu überspannen. Ansonsten droht nach Überzeugung des BVO-Vorsitzenden Jörg Hartmann die „Zerstörung“ der überwiegend mittelständisch geprägten Saatguterzeugung in Deutschland.

Hartmanns Kritik entzündet sich an den seit dem 1. Juni geltenden neuen Vorschriften zu Beizanlagen und zur Aussaat von gebeiztem Saatgut bei Wind. Die Branche habe in den vergangenen Jahren große finanzielle und zeitliche Ressourcen darauf verwendet, die Saatgutqualitäten weiterzuverbessern. „Trotz sehr guter Ergebnisse, was den Staubabrieb angeht, sehen die Behörden weiterhin die Notwendigkeit einer Windaufgabe, und weitere Verschärfungen der Beizauflagen stehen im Raum“, beklagte Hartmann bei einem Pressgespräch am Rande des Saatguthandelstages. Vor allem im süddeutschen Raum hätten kleinere Aufbereitungen bereits angekündigt, angesichts steigender Auflagen für den Betrieb der Beizanlage nicht mehr vermehren zu wollen. „Solange es noch Beizen gibt, die man ohne Zertifizierung anwenden kann, bleiben die dabei, ansonsten hören sie auf“, berichtete der Verbandsvorsitzende.

## Investition in Sicherheit

Zwar gibt es Hartmann zufolge auch dann in Deutschland insgesamt noch ausreichende Aufbereitungskapazitäten, zumal einige Anlagen bislang auch noch nicht komplett ausgelastet seien. „Die Frage wird sein, wie wir die Saatgutverteilung dann logistisch hinbekommen“, so der BVO-Vorsitzende. Bisher habe man beim Transport „aus dem Vollen schöpfen“ können; inzwischen würden die Unternehmen aber durch Fah-

rerinnenmangel und teuren Sprit ausgebremst. Von Politik und Behörden forderte Hartmann in erster Linie Verlässlichkeit. Verfügbare Mittel und Methoden dürften nicht noch weiter eingeschränkt werden. Fehlende Planbarkeit stelle für die gesamte Branche ein Problem dar, für die größeren gewerblichen Saatgutproduktionsanlagen ebenso wie für die landwirtschaftlichen Vermehrungen.

## Viele offene Fragen

Für BVO-Geschäftsführer Martin Courbier ist klar, dass das Betriebsmittel Saatgut in den nächsten Jahren eine enorme Aufwertung erfahren wird. „Bei rückläufigen Aufwandsmengen in Düngung und Pflanzenschutz muss Saatgut im Pflanzenbau zusätzliche Aufgaben lösen“, begründete Courbier seine Einschätzung. Die zu erwarten-

markt. Saatgutbehandlung und Auflagen stellen eine klare Wettbewerbsverzerrung dar, die den Standort Deutschland benachteiligen“, kritisierte der BVO-Geschäftsführer. Auf der einen Seite gebe es eine europäische Zulassung, während gleichzeitig nationale Auflagen ausgesprochen würden. „Das ist nicht im Sinne der deutschen Saatgutwirtschaft“, so Courbier.

## Zielkonflikte auflösen

Um den Züchtungsfortschritt zu beschleunigen, plädiert der Generalsekretär des Bauernverbandes Schleswig-Holstein (BVSH), Stephan Gersteuer, für den Einsatz moderner Züchtungstechniken wie der Genshere Crispr/Cas. Technologiefeindlichkeit könne man sich angesichts enormer Herausforderungen wie Klima- und Artenschutz sowie globaler Ernährungssicherheit einfach nicht mehr leisten. Aufgabe der Politik sei es, bestehende Zielkonflikte aufzulösen, beispielsweise den zwischen dem Klimaschutz und dem Bau tierwohlgerechter Offenställe. Sollten sich Zielkonflikte nicht lösen lassen, müsse die Politik abwägen und am Ende auch Entscheidungen treffen.

Gersteuer gab gegenüber den mehr als 200 Teilnehmenden des Saatguthandelstages zu bedenken, dass sich Landwirtinnen und Landwirte noch immer in erster Linie über ihre Rolle als „Ernährer“ definierten. Daher müsse die Politik über Förderprogramme auch finanziell attraktive Angebote für mehr Klimaschutz, Biodiversität, Gewässerschutz und Tierwohl in der Landwirtschaft machen. age



Der BVO empfiehlt, trotz hoher Preise in zertifiziertes Saatgut zu investieren, um Erträge zu sichern. Foto: Landpixel

Hartmann geht davon aus, dass die Preise für zertifiziertes Saatgut (Z-Saatgut) angesichts der aktuellen Preishausse bei Agrarrohstoffen und explodierender Betriebsmittelkosten steigen werden. Aus seiner Sicht ist es aber auch bei höheren Preisen sinnvoll, in Z-Saatgut zu investieren, denn mit dem Kauf zertifizierter Ware investiere der Landwirt in Ertragssicherheit.

de Aufwertung spiegle sich jedoch nicht in den aktuellen Genehmigungen und Beizzulassungen wider, wo die Situation besorgniserregend sei. So laufe aktuell keine einzige Zulassung länger als ein Jahr; zugleich gebe es immer weniger zugelassene Mittel. Und auch in Sachen Biostimulanzien gebe es noch viele offene Fragen. „Wir bewegen uns in einem europäischen Wettbewerbs-

## „Jahreszeiten-Begleiter.“

Mit flexiblen Lösungen und persönlicher Beratung unterstützen wir Sie, Ihren landwirtschaftlichen Betrieb rundum abzusichern.

PROVINZIAL

# Engpässen mit Effizienz begegnen

Dr. Maximilian Severin, SKW Stickstoffwerke Piesteritz, im Interview

Über die Entwicklung des Düngemarktes und Anpassungen bei der Düngerherstellung sprach Dr. Maximilian Severin von den SKW Stickstoffwerken Piesteritz anlässlich der SKW-Feldtage am 7. und 8. Juni mit dem Bäuerinnenblatt.

## Die Düngerpreise erreichen ungeahnte Höhen. Macht es Sinn, die Nährstoffversorgung der Ackerkulturen zu reduzieren und dadurch Geld zu sparen?

**Dr. Maximilian Severin:** Die aktuellen Düngerpreise sind wie auch die Preise anderer Betriebsmittel in ungekannte Höhen geschossen. Gleichzeitig haben sich aber auch die Erzeugerpreise für Getreide und Raps im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Wer die Rechnung zwischen Betriebsmitteleinkauf und Erzeugerpreisen aufmacht, sollte immer schauen, wie viel zwischen Daumen und Zeigefinger übrig bleibt. Bei einer reduzierten Düngung gehen Qualität und Ertrag zurück. Das führt zu geringeren Erlösen. Wenn man mit einem Stickstoffpreis von 2,35 Euro pro Kilo rechnet und diesem die Weizenpreise aus Vorkontrakten für September 2023 gegenüberstellt, rechnet sich die Stickstoffdüngung zu 100 Prozent.

## Welche Erwartungen haben Sie für die Entwicklung des Düngemarktes? Sind ausreichend Dünger vorhanden?

Die Verfügbarkeit von Düngemitteln hängt von mehreren Faktoren ab. Zum einen wird für die Stickstoffdüngemittelproduktion Erdgas benötigt. Zum anderen muss ausreichend Logistikkapazität vorhanden sein, um die Düngemittel zum Handel oder zum Landwirt zu bringen. Der Markt für Erdgas ist aktuell sehr volatil; Prognosen zu Preisentwicklungen und Mengenverfügbarkeit sind kaum beziehungsweise nicht möglich. Der Logistikbranche fehlen mehr als 80.000 Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer, dazu kommen extrem gestiegene Logistikkosten aufgrund von



Auf den Feldtagen in Cunnersdorf bei Leipzig stellt die SKW ihre Forschungsprojekte vor.

Foto: SKW

stiegener Löhne und Dieselpreisen. Wenn man uns die Chance gibt, Düngemittel zu produzieren, und die Wettbewerbsfähigkeit abgesichert werden kann, ist die Versorgung mit Düngemitteln gesichert. Mit dem Kauf sollte die Landwirtschaft nicht zu lange warten. Ansonsten kann davon ausgegangen werden, dass die Düngemittelproduktion reagiert und ihren Ausstoß drosseln muss. Dann könnte es doch zu Engpässen kommen. Deshalb empfehlen wir allen Landwirtinnen und Landwirten, einen Teil des Düngers für 2023 schon jetzt zu kaufen, damit können Produktionskapazitäten geplant und die Verfügbarkeit abgesichert werden. Eine Absicherung des Düngerkaufs durch den Vorverkauf der Ernte 2023 kann Sinn machen.

## Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Düngerproduktion energieeffizienter zu machen beziehungsweise fossile Energie zu ersetzen?

Wir sind theoretisch auf diesen großen Wurf vorbereitet und unternehmen auf verschiedenen Ebenen größte Anstrengungen. Jedoch wartet die Praxis mit vielen

Hindernissen. Es ist schwierig, zeitnah an den großen Schrauben zu drehen. Aktuell lässt sich Erdgas nicht ansatzweise durch Biogas ersetzen, weil schlicht die benötigte Menge nicht verfügbar ist. Mit einer Reihe von Maßnahmen sind wir aber aktuell dabei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Düngemittelproduktion zu reduzieren. Grün erzeugter Strom steigert die Energieeffizienz zusätzlich. Durch eine



Dr. Maximilian Severin ist SKW-Marketingleiter im Bereich Düngemittel. Foto: SKW

technische Anpassung in der Salpetersäureanlage können die bereits heute im Weltmaßstab sehr geringen Lachgasemissionen bald um 90 Prozent reduziert werden. Das sind nur einige der in den kommenden Jahren angestrebten Meilensteine. Auf Wunsch ist es für das Düngejahr 2023 sogar möglich, Harnstoff zu bestellen, der bei Verfügbarkeit aller nötigen Ressourcen mithilfe von Erneuerbaren Energien hergestellt wurde und somit CO<sub>2</sub>-neutral ist.

## Wie kann die Stickstoffeffizienz weiter gesteigert werden? Wo liegen die SKW-Forschungsschwerpunkte?

Schwerpunkt unserer Forschung sind Produkte, die Wirkstoffe zur

gezielten Regulierung und Steuerung des Stickstoffumsatzes enthalten. So können durch Ureaseinhibitoren Ammoniakverluste bei der Harnstoffdüngung fast vollständig reduziert werden. Nitrifikationsinhibitoren sorgen für eine ammoniumbetonte Stickstoffbereitstellung und reduzieren dadurch das Risiko von Nitrat- und Lachgasverlusten. Weitere Vorteilswirkungen ergeben sich im Hinblick auf die initiale Verteilung des Düngers im Wurzelraum, auf Wurzelwachstum und Jugendentwicklung. Ammoniumstabilisierte Düngungssysteme erlauben darüber hinaus eine optimale Anpassung an Witterungsextreme im Zuge des Klimawandels. Auch eine Kombination von stabilisierten und traditionellen Stickstoffdüngemitteln ist mit dem sogenannten Baukastensystem möglich. Mit unseren intensiv geprüften Wirkstoffen wollen wir höchste Wirkungssicherheit gewährleisten. Ihr Einsatz ist toxikologisch und ökotoxikologisch unbedenklich. Weitere Forschungsthemen sind die Bereitstellung von Düngern mit bioabbaubaren Konditionierungsmitteln, die optimale Kombination der pflanzenverfügbaren Stickstoffformen und die Kombination von Stickstoff mit weiteren Pflanzennährstoffen, insbesondere mit Schwefel. Auf der anderen Seite stehen die Anwendenden mit ihren Be-

trieben, die schon vor der Düngung genau überlegen müssen, welche Strategie sie nutzen, um ressourcenschonend zu wirtschaften und dabei hohe Erträge und Qualitäten zu erzielen. Das gelingt mit einer individuellen, standortangepassten Düngestrategie. Die landwirtschaftliche Anwendungsforschung der SKW Piesteritz analysiert aktuell gemeinsam mit zahlreichen Partnern und Partnerinnen die bodenkundlichen und meteorologischen Schlüsselfaktoren und ihre Wirkung auf eine Vielzahl von Düngungssystemen, um für jeden Standort die perfekte Strategie zu identifizieren. Aufbauend auf unseren Erkenntnissen werden stabilisierte Düngungssysteme an relevante Standortfaktoren angepasst und gegebenenfalls auch mit traditionellen Strategien verknüpft. Ziel ist die verbesserte Übertragung der vielfältigen und komplexen Vorteileffekte stabilisierter Düngung in eine höhere Stickstoffeffizienz.

**Welche Empfehlungen haben Sie für die Landwirtinnen und Landwirte im Norden?**

Im Winterraps empfehlen wir sehr frühe Einmalgaben ab Anfang Februar mit ammoniumstabilisierten Düngemitteln. Dadurch lässt sich die Bodenfeuchtigkeit optimal ausnutzen, ohne Nitrat- und Lachgasverluste befürchten zu müssen. Eine unzureichende Wirkung

aufgrund einer Frühjahrstrockenheit wird somit umgangen. Stickstoffdüngemittel ohne Nitrifikationsinhibitor sollten frühestens ab Vegetationsbeginn gegeben werden. Im Wintergetreide können mit Nitrifikationsinhibitor stabilisierte Dünger in einer Einmalgabe vor Vegetationsbeginn ausgebracht werden. Bis zu einer Höhe von 150 Kilo pro Hektar N kann die Düngung in einer Gabe erfolgen, bei höheren N-Mengen und generell für Qualitätsweizen sollte der Bedarf auf zwei Gaben aufgeteilt werden. Bei geteilten N-Gaben ist es empfehlenswert, die erste Gabe bei den gut entwickelten Beständen mit etwa 50 Prozent der vorgesehenen N-Menge zu bemessen. Kommen Nitrifikationsinhibitoren zum Einsatz, sollten pro Einzelgabe bei kühlen Bedingungen (unter fünf Grad Celsius Bodentemperatur) mindestens 50 Kilo pro Hektar N und bei höheren Bodentemperaturen nicht weniger als 80 Kilo pro Hektar N ausgebracht werden. Beim Einsatz stabilisierter Dünger folgt die abschließende N-Gabe ab BBCH 32 bis 37. Dafür sollten gezielt feuchte Bedingungen genutzt werden. Eine Kombination von organischer und mineralischer Düngung ist in vielen Kulturen sinnvoll. Auch beim Einsatz von Gülle und Gärrest können über einen Nitrifikationsinhibitor Stickstoffverluste reduziert werden. rq

**Navigation und Applikation**

**Field Robot Event auf den DLG-Feldtagen**

Das 19. Internationale Field Robot Event (FRE) findet dieses Jahr vom 14. bis 16. Juni 2022 zum fünften Mal im Rahmen der DLG-Feldtage statt. Erstmals wird der Wettbewerb in einem hybriden Format als Simulation und auf einer Versuchsfläche durchgeführt. Veranstalterin ist die Universität Hohenheim in Kooperation mit der DLG und anderen europäischen Universitäten und Hochschulen.

Das FRE ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb, bei dem internationale Studierendenteams aus Europa und der Welt mit ihren

Feldrobotern um die besten Lösungen von landwirtschaftlichen Mechanisierungsproblemen konkurrieren. Lange bevor die Digitalisierung zum Topthema in der landwirtschaftlichen Diskussion avancierte, wurde der Wettbewerb 2003 von der Universität Wageningen initiiert und hat sich mittlerweile als feste Größe in der landwirtschaftlichen Robotik etabliert.

Das Ziel des Wettbewerbs ist, zukunftsweisende Technologien im Bereich Robotik und Precision-Farming unter realen Bedingungen im Feld zu testen und jungen Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit zu geben, sich im internationalen Teilnehmerkreis auszutauschen, Netzwerke zu bilden und ihre Ideen weiterzuentwickeln.

Bei den Wettbewerben dieses Jahr müssen Aufgaben im Bereich Navigation und Applikation auf einem Versuchsfeld mit Maispflanzen gelöst werden. Darüber hinaus können die Studierenden ihre Fähigkeiten auch auf dem virtuellen Feld in der Simulation unter Beweis stellen. Alle Wettbewerbe werden im Internet übertragen:

[www.dlg-connect.com](http://www.dlg-connect.com)

Weitere Informationen zum Programm der DLG-Feldtage online: [www.dlg-feldtage.de](http://www.dlg-feldtage.de)



Im Rahmen der DLG-Feldtage treten Roboter zum Wettstreit an.

Foto: DLG



**HOCHERTRAG**  
aus eigener Kraft

A9-Winterweizen  
**ASORY**

Seit Jahren stabil hohe Erträge mit bestem Backvolumen

B-Winterweizen  
**CAMPESINO**

Spitzen-Kombination aus Ertrag, Ährengesundheit und früher Reife

Wintergerste, mz  
**TEUTO**

Die Sorte für alle Standorte

Wintertriticale  
**RIVOLT**

Hochertrag für viel gesundes Futter



Besuchen Sie uns  
DLG Feldtage  
Stand V - F 11

Erfahren Sie mehr auf [www.secobra.de](http://www.secobra.de) oder persönlich:

Norddeutschland: Stefan Schönborn  
Mobil: +49 (0)151 2508 2234

Folge uns auf





Mit verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ist das Unternehmen J. Stöfen gut aufgestellt.

Fotos: J. Stöfen

# Seit 150 Jahren im Dienste der Landwirtschaft

Das Handelsunternehmen J. Stöfen wurde 1872 gegründet und besteht heute in der fünften Generation

Die Firma J. Stöfen aus Wesselburen, Kreis Dithmarschen, ist seit 150 Jahren als Landhandelsunternehmen und Müllereibetrieb im Nordwesten Schleswig-Holsteins tätig. Die Gründerfamilie betreibt in fünfter Generation das Unternehmen, dessen Fokus auf der Herstellung von Kraftfutter, der Saatgetreideproduktion und dem modernen Agrarhandel mit Getreide, Raps, Dünger- und Pflanzenschutzmitteln, Futtermitteln, Feldsaaten und Agrarbedarf liegt.

Mecklenburg-Vorpommern. Die Aktivitäten decken den vollen Bedarf in der Landwirtschaft ab. Für die Ernteerfassung und die kundennahe Versorgung mit Düngemitteln stehen im Firmenverbund 17 Standorte zur Verfügung. Zwei zentrale Pflanzenschutzlager bieten umfangreichen Service. Die Belieferung erfolgt schnell und flexibel mit einem modernen Fuhrpark. Eigene Werkstätten für Fahrzeuge, Mühlenbau und Elektrik gewährleisten Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.

kommen unabhängig produziert werden konnte. Die Bedeutung von Lagerraum ist für Müllerei und Handel groß, deshalb haben auch die nachfolgenden Generationen mit Hermann Stöfen, dessen Witwe Berta Stöfen und Söhnen Hans F. und Hermann Stöfen junior weiter investiert. Durch den Kauf eines Grundstücks mit Bahnanschluss am heutigen Stammsitz in Wesselburen 1954 war der nächste Schritt in den überregionalen Handel mithilfe der Logistik getan. Hallen für die Düngemittelagerung wurden erstellt und weiter in Getreidesilos in Büsum und am Stammsitz investiert. Hans F. Stöfen baute 1964 das Kraftfutterwerk in Büsum. Es folgte ein beständiger Ausbau der Lager- und Silokapazitäten sowie Getreidetrocknung und Aufbereitung. „Es wurde in den 1950er und 1960er Jahren im-

„Von Anfang an war das Unternehmen J. Stöfen in Dithmarschen eng mit der Landwirtschaft verbunden ist mit ihr gewachsen, zunächst mit der Müllerei, später mit dem Handel“, berichtet Hans Jürgen Stöfen, der die vierte Generation des Familienunternehmens repräsentiert. „Dabei haben Innovationen immer eine bedeutende Rolle gespielt, zunächst für die Müllerei und deren Unternehmensentwicklung. Die Neuerungen haben stets auch erfolgreich

auf die Landwirtschaft gewirkt.“ Seit eineinhalb Jahrhunderten begleitet des Handelshaus Stöfen die bäuerliche Landwirtschaft durch alle Veränderungen der Märkte, technologischen Entwicklungen und Strukturentwicklungen. Das Kundengebiet erstreckt sich mit der Übernahme der Firma Landhandel Ströh GmbH & Co. KG, Bad Oldesloe und mit der Beteiligung an der Firma Landhandel Reimer GmbH, Kellinghusen, über die Bundesländer Schleswig-Holstein und



mer wichtiger, die Aufnahmekapazität der Getreideerfassung an die Mechanisierung der Landwirtschaft, das höhere Erntetempo und größere Erfassungsmengen anzupassen. Wie in der Vergangenheit werden wir auch in der Zukunft in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft den Marktveränderungen gerecht werden, sei es durch Investitionen oder Erschließen neuer Geschäftsfelder“, kommentiert Hans Jürgen Stöfen. Stets wird die Nachhaltigkeit aller Prozesse berücksichtigt.

Die Hauptkomponente für die Kraftfutterherstellung ist Getreide aus der Region, daran hat sich in 150 Jahren bei Stöfen nichts geändert. Der Hafestandort Büsum sichert die Logistik zur Versorgung des Kraftfutterwerks mit Proteincomponenten für die Futtermittel.

Besondere Schlagkraft beweist Stöfen in der Getreideerfassung. Über 200.000 t eigener Lagerraum stehen an leistungsfähigen Standorten zur schnellen und kunden nahen Ernteerfassung zur Verfügung. Aus der Ernte werden zirka 250.000 t Getreide erfasst. Aufgrund des wachsenden Getreidegeschäfts in Mecklenburg-Vorpommern hat Stöfen weiter in Hafenlogistik investiert und sich an der GTR GmbH in Rostock beteiligt. GTR betreibt im Rostocker Tiefwasserhafen ein Getreideannahme- und Verladezentrum. „Die Silos in Rostock haben eine Lagerkapazität

von 160.000 Tonnen Getreide und eine Annahmehleistung von 900 Tonnen je Stunde und Beladeleistung für Schiffe von bis zu 1.200 Tonnen je Stunde. Zu den Hauptexportdestinationen von Rostock zählen Nordafrika und der Mittelere Osten“, erläutert Nils Stöfen.

Im Düngergeschäft sind neben einem breiten Sortiment an Mineräldüngern und Kalken ebenso Spezialdünger für den ökologischen Landbau im Angebot. Durch eine leistungsstarke Düngermischanlage können den Kunden gezielte und bedarfsgerechte Mischungen zum Beispiel für den Gemüseanbau unter Berücksichtigung der Auflagen der Düngemittelverordnung angeboten werden. Die Lieferfähigkeit von Pflanzenschutzmitteln konnte ganz erheblich durch das im Jahr 2015 in Betrieb genommene neue Pflanzenschutzlager in Wesselburen erhöht werden.

Dem Saatgutgeschäft ist das Unternehmen J. Stöfen seit Langem verbunden. „Dithmarschen bietet sich wegen seines gesunden Klimas und geeigneter Vorfrüchte wie Gemüse oder Hackfrüchten als günstiger Standort für die Getreidevermehrung an“, erläutert Hans Jürgen Stöfen. So verarbeitet

Stöfen als VO-Firma Saatgut von zirka 1.000 ha Vermehrungsfläche pro Jahr.

Neben der klassischen Dienstleistung des Handels ist die fachliche Beratung der Kundinnen und Kunden seit jeher ein Anliegen im Hause J. Stöfen. In allen Unternehmenssparten beraten ausgebildete Außendienstmitarbeitende die Kunden auf Augenhöhe, von der Spezialberatung für Fütterung, der Erstellung betriebsindividueller Fütterungskonzepte bis hin zur Beratung für eine erfolgreiche und nachhaltige Bewirtschaftung von Grünland und Ackerflächen und der Abstimmung des Düngerkonzeptes auf die Bodenverhältnisse und die angebauten Kulturen. „Wir versuchen unser Wissen und Know-how in die Betriebe zu tragen“, erklärt Hans Jürgen Stöfen.

Das Herz des Unternehmens J. Stöfen und seine Visitenkarte sind

die über 200 Mitarbeitenden mit oft langer Firmenzugehörigkeit. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit jeher ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung des Agrarhandelsunternehmens und unsere Kunden“, davon ist die Geschäftsführung überzeugt. „Die Ausbildung junger Menschen ist uns nicht nur ein Anliegen, sondern Teil der Unternehmensphilosophie“. Jedes Jahr beginnen vier bis fünf junge Leute ihre Ausbildung zur Kauffrau, zum Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement, zur Fachkraft für Lagerlogistik und in Verfahrenstechnologie in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft. „Wegen der geringen Fluktuation sind die jungen Leute immer wieder eine Bereicherung im Unternehmen, die frischen Wind mitbringen. Unsere Auszubildenden sind eine fantastische Truppe“, bestätigt Seniorchef Hans Jürgen Stöfen. Viele Auszubildende sind dem Unternehmen treu geblieben, das unterstützt den großen Wissensschatz innerhalb der Belegschaft und garantiert den Kunden in allen Geschäftsbereichen kompetente und vertraute Ansprechpersonen, von der Bestellung bis zur Auslieferung auf dem Hof. mbw



In der vierten und fünften Generation führen Nils, Peter, Johann und Hans Jürgen Stöfen (v. li.) die Geschicke des Unternehmens.



## 150 Jahre J. Stöfen GmbH

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern für die Treue und die angenehme Zusammenarbeit.

*Familie Stöfen*

## Kreisbauernverbände

### Flensburg

Am Mittwoch, **15. Juni**, fällt der Sprechtag des Kreisbauernverbandes Flensburg bei der Agrarberatung Nord, Hauptstraße 45 a, 24980 Schafflund aus. Der nächste Sprechtag in Schafflund findet am Mittwoch, **22. Juni**, statt.

## Tierzüchterinnen

### Jahreshauptversammlung Schaf- und Ziegenzüchterinnen

Der Landesverband Schleswig-Holsteinischer Schaf- und Ziegenzüchter führt am Mittwoch, **15. Juni**, um 10.30 Uhr im Hotel „Schützenhof“, Rendsburger Straße 2 in Groß Wittensee seine Jahreshauptversammlung durch. Geplant ist ein Vortrag des Landwirtschaftsministeriums zum Thema GAP. Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Schaf- und Ziegenhaltung sind willkommen.

### Jungzüchterschau

Die Jungzüchterinnen und Jungzüchter der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG (RSH) veranstalten am Sonnabend, **18. Juni**, ab 10 Uhr ihre Landesjungzüchterschau in der Halle des Lohnunternehmens Blunk in Rendswühren. Auf dem Programm stehen ein Vorführ- und ein Typtierwettbewerb für Milch- und Fleischviehrassen. Für Verköstigung ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

## Landwirtschaft

### Grüne Innovationstage

Am **21. und 22. Juni** werden die ersten Grünen Innovationstage auf Gut Helmstorf bei Lütjenburg, Kreis Plön, abgehalten. Veranstalterin ist das Zentrum für innovative Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft in Schleswig-Holstein



### Hilfsangebote

für landwirtschaftliche Familien in Not. Sie werden zurückgerufen. Bitte melden Sie jederzeit Ihren Gesprächswunsch an! Bauernverband Schleswig-Holstein: Hans Friedrichsen, Tel.: 0 48 46-387 Klaus Dahmke, Tel.: 0171-9 72 72 23 Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt: Dr. Jan Menkhaus, Tel.: 04 31-55 77 94 50 sorgentelefon-online@web.de

## Tag des offenen Hofes



Landwirtschaft zeigen, wie sie wirklich ist. Darum geht es beim bundesweiten „Tag des offenen Hofes“. In Schleswig-Holstein findet er am Sonntag, **12. Juni**, statt. Von der dänischen Grenze bis zum Hamburger Stadtgebiet, von der Nordsee bis zur Ostsee nehmen 15 landwirtschaftliche Betriebe mit Informationen und Aktionen, Führungen

und leckeren Verköstigungen teil. Durch den Austausch zwischen Landwirtinnen und Verbraucherinnen lassen sich auf diese Weise Brücken bauen. Wissen wird vermittelt und Vertrauen geschaffen. Der Tag des offenen Hofes ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Bauernverbandes, des Bundes der Deutschen Landjugend und des Deutschen LandFrauenverbandes und von deren Landesverbänden. Mehr Informationen und alle teilnehmenden Betriebe sind im Internet zu finden: [www.offener-hof.de](http://www.offener-hof.de) Foto: kel

(Ziel-SH) gemeinsam mit dem Experimentierfeld BeSt-SH, dem Innovationsbüro EIP-Agrar Schleswig-Holstein und den Modell- und Demonstrationsvorhaben „Nirs“ und „Slurryupgrade“. Am ersten Tag (10 bis 17 Uhr) werden in Form einer Kontaktbörse Start-ups, Unternehmen aus der Agrarbranche und Innovationsinteressierte zusammengebracht. Der zweite Tag (10 bis 18 Uhr) behandelt als Regionalkonferenz das Thema „Digitale Landwirtschaft“. Geplant sind Exkursionen zum Gut Wetterade zum Thema: „Erkenntnisse aus 20 Jahren digitalem Ackerbau“ und zum Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp zum Thema „Den digitalen Stall live erleben“. Infos und Anmeldung unter <https://farm.wissen.de/innovationsmesse.html>

### Onlineseminar klimafreundlicher Acker

Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) lädt ein zur dritten Veranstaltung der Onlineseminarreihe „4 x 4 x 4 \* Zauberwürfel Ackerbau – ein komplexes System“ mit dem Thema „Der klimafreundliche Acker – nachhaltige Antriebssysteme und mehr“ am Freitag, **24. Juni**, von 9.30 bis 13.30 Uhr mit dem Videokonferenzsystem Big Blue Button (BBB). Dies ist der dritte von vier

Blickwinkeln, aus denen das Thema Ackerbau betrachtet werden soll. Es sprechen: zum Thema „Neue Energie im Ackerbau“ Prof. Maximilian Schüler, TH Lübeck; „APV im Ackerbau“ Corbinian Schöfönius, kleVer Klimaschutz- und Energieagentur; „Minderung der Freisetzung klimarelevanter Spurengase aus landwirtschaftlich genutzten Böden“ Dr. Reiner Ruser, Uni Hohenheim; „C-Senkenpotenzial Acker“ Dr. Axel Don, Thünen-Institut. Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (Melund) durchgeführt, das die gesamten Kosten trägt. Anmeldung ist erforderlich unter [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de) oder Fax: 0 43 47-70 47 90.

### Agroforsttag

Der Bauernverband Schleswig-Holstein (BVSH) veranstaltet zusammen mit dem Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft (Defaf) und dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) einen Agroforsttag auf dem Eichhof, 24245 Großbarkau bei Kiel am Mittwoch, **22. Juni**, von 10 bis 15 Uhr. Die Potenziale von Agroforstsystemen für Schleswig-Holstein zeigt Michael Weitz von der Lignovis GmbH auf. Rechtliche Grundlagen erklärt Nico-

las Haack von Triebwerk. Ergebnisse aus dem Projekt CarboHedge referiert Sophie Drexler vom Thünen-Institut. Am Nachmittag werden die Agroforstsysteme des Eichhofs besichtigt. Die Leitung des Tages hat Thomas Hansen, BVSH. Teilnahmebeitrag: 30 €. Anmeldung erforderlich unter Fax: 0 43 47-704-790 oder [anmeldung@bnur.landsh.de](mailto:anmeldung@bnur.landsh.de)

## Allgemein

### LandFrauenmarkt Ihlienworth

Am Wochenende des **11. und 12. Juni** wird der LandFrauenmarkt Ihlienworth unter dem Motto „Rosenmee(h)r“ seine Türen öffnen. Die Baumschule Nickel kommt dazu mit einem Meer an Rosen. In der Alten Meierei warten die Anbieterinnen mit regionalen Erzeugnissen: Fleisch von Charolaisrind, Schwein, Ziege, Geflügel, Fisch, Gemüse, Milch und Milchprodukte, Fruchtaufstriche, Wein, Gewürze, Eier, Nudeln und im Steinofen gebackenes Brot. Zum ersten Mal wird Betonkunst auf dem Markt vertreten sein.

### Humorvolle Lesung „Tierisch, tierisch“

Der Reinbeker Poetry-Slammer und Schriftsteller Karsten Lieberam-Schmidt präsentiert seine Lesung „Tierisch, tierisch“ mit verrückten Geschichten, in denen Tiere eine Hauptrolle spielen. Zum Beispiel ein Nilpferd im Burger-Restaurant, ein hilfsbereiter Frosch mit Hintergedanken und eine Katze, die ihre Sitterin zur Verzweiflung treibt. Ein vorwitziges Kängurukind möchte gern ein Hai sein, ein abgedrehter Flamingo stellt das Leben eines Geburtstagskinds auf den Kopf und Taten sind aufzuklären durch Sherlock Schmidt und seine Chihuahuahündin Rosalie. Karsten Lieberam-Schmidt ist Diplom-Agraringenieur und schreibt



Was hat die Katze im Kühlschrank zu suchen? Foto: Christine Kropplpm

humorvolle und skurrile Texte, Lyrik und Kindergeschichten. Die Lesung am Donnerstag, **16. Juni**, beginnt um 19 Uhr im Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50 in 21033 Hamburg-Bergedorf, der Eintritt ist frei. Bei gutem Wetter findet die Lesung open air statt.

### Veranstaltungen Höltigbaum

Am Sonnabend, **11. Juni**, von 11.30 bis 15 Uhr zeigt die Holz-



künstlerin Doris Benox, wie aus Grünholz mit scharfem Werkzeug schöne Dinge entstehen. Üben können die Teilnehmerinnen an Kartoffeln, Seifen und Möhren. Material und Werkzeug werden gestellt. Mitzubringen sind geeignete Kleidung für draußen, ein Mittagssnack und Arbeitshandschuhe. Kosten: ein Kind und sein erwachsener Mensch 50 €, ein Kind allein 25 €. Treffpunkt: Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63 in Hamburg-Rahlstedt. Anmeldung unter: [dbenox@web.de](mailto:dbenox@web.de) oder Tel.: 040-2 99 74 39. Foto: pm

\*\*\*

Eine Feder im Moos, Pfotenabdrücke im Boden – in jeder Spur sind viele Informationen über das Leben eines Tieres verborgen. Unter Anleitung von Dr. Regina Paul bleiben selbst schwache Spuren nicht unentdeckt. Wie man im Buch der Natur zu lesen lernt, erfahren die Teilnehmerinnen des Kurses am Sonntag, **12. Juni**, von 15 bis 18 Uhr. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Sitzunterlage, Notizbuch, Bleistift, Lineal oder Zollstock, Kaltgetränk und Lunchpaket. Bitte keine Hunde. Kosten: 15 €, ermäßigt 12 €, Treffpunkt: Weitsprung-Grube am Haus der Wilden Weiden Anmeldung unter [kontakt@nach-draussen.de](mailto:kontakt@nach-draussen.de) oder Tel.: 0151-41 28 31 27.

### Historische Radwanderung

Die nächste historische Radwanderung des Probstei-Museums Schönberg startet am Diens-

tag, **14. Juni**, um 14 Uhr am Museum. Ziel ist das Gut Schmoel. Es gibt ein Wasserwerk, einen Bohlenspeicher aus dem 16. Jahrhundert, einen Rundblick bis zur Ostsee, den Gedenkstein an die Hexenprozesse des Gutsherrn Christoph von Rantzau 1666 bis 1686, das Torhaus aus dem Jahre 1699, eine Haferscheune aus dem Jahre 1706 und die Weizenscheune aus dem Jahre 1697 zu bewundern, außerdem in Stakendorf die Dorfanlage als Rundling und die „Villa Dietrich“, den wohl prachtvollsten Bau des Baumeisters Göttisch. Gegen 18 Uhr sind die Teilnehmerinnen am Ausgangspunkt angekommen. Die Tour ist zirka 25 km lang, eine Einkehrmöglichkeit besteht nicht. Gefahren wird nicht nur bei gutem Wetter. Teilnahmegebühr 3 €, Kinder 1,50 €.

### GeoPark Nordisches Steinreich

● Sonnabend, **11. Juni**, 14 bis 15.30 Uhr: Kliff von Travemünde. Treffpunkt: 23570 Brodten, Wieskoppel 1, Haus Seeblick. Kosten: 10 €.  
● Sonntag, **12. Juni**, 14 bis 15.30 Uhr: Familienexkursion Zweedorf. Mal nach Herzenslust Steine mit dem Hammer zerschlagen, einen riesigen Sandberg herunterrutschen. Kosten: 10 €, Kinder 6 €. Treffpunkt: Kieswerk Zweedorf Nord, 19258 Schwanheide.

Anmeldung jeweils erforderlich unter Tel.: 0 45 47-15 93 15, [info@geopark-steinreich.de](mailto:info@geopark-steinreich.de)

### Freilichtmuseum Molfsee

Sonntag, **12. Juni**, 11 Uhr, Spuren des Kalten Krieges: Fast unbemerkt von der Bevölkerung wurden seit den 1960er Jahren Schutzbunker, Notkrankenhäuser, Sprengschächte oder Munitionslager eingerichtet. Seit 2007 verschwinden sie allmählich. Die Führung begibt sich auf die Spuren des Kalten Krieges. Kosten: 3 € zuzüglich Eintritt.

Sonntag, **12. Juni**, 14 Uhr, Hüttejunge Franz und Magd Gesche – Kindheit in früheren Zeiten: Wer hat auf den großen Höfen gelebt, wer in den kleinen Handwerkerkaten? Wie sah das Leben der Kinder früher aus, was haben sie gemacht, gespielt und erlebt? Eine Führung für die ganze Familie. Kosten: 3 € plus Eintritt.

### Exkursion in die Kiesgrube

Der Urzeithof Stolpe lädt am Sonntag, **12. Juni**, kurz vor 14 Uhr zur Ex-

kursion in die Kiesgrube ein: Unter fachkundiger Leitung werden Fossilien und Gesteine in einer Kiesgrube im Damsdorf-Tensfelder Kiesgrubengebiet im Kreis Segeberg gesammelt. Nebenbei erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel über die Eiszeit und die Entstehung Schleswig-Holsteins. (Fahrrad-)Helm, Warnweste und festes Schuhwerk sind erforderlich, auch wetterfeste Kleidung, ausreichend Verpflegung und Getränke, Geologenhammer, Lupe, Zeitungspapier sowie Rucksack oder Eimer. Die Exkursion dauert etwa 2,5 Stunden. Kosten: Erwachsene 5 €, Kinder 3 €. Um den genauen Treffpunkt zu erfahren, ist eine Anmeldung erforderlich unter [www.urzeithof.de](http://www.urzeithof.de)



Ammoniten präparieren Foto: pm

### Ausstellung 100 Jahre Filmset Schleswig-Holstein

Die neue Ausstellung „Urlaubsort – Tatort – Drehort! 100 Jahre Filmset Schleswig-Holstein“ schlägt einen Bogen von der Entstehung der Filme bis hin zu ihrer Archivierung für die Zukunft, und in einem vielfältigen Begleitprogramm werden weitere Einblicke ins „Filmland Schleswig-Holstein“ geboten. Neben Vorträgen gibt es Filmvorführungen im Landesarchiv und im Schleswiger Capitol-Kino. Interessierte können sich mit Filmkenner Kai Labrenz auf Spurensuche begeben und Drehorte entdecken. Ausstellungsführungen runden das Programm ab. Die Ausstellung ist bis zum **1. Juli** im Landesarchiv im Schleswiger Prinzenpalais zu sehen. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 17 Uhr. Infos unter [www.schleswig-holstein.de/landesarchiv](http://www.schleswig-holstein.de/landesarchiv)

Am Freitag, **17. Juni**, 16 Uhr, findet im Prinzenpalais eine Ausstellungsführung statt. Auf dem Ausstellungsrundgang vermittelt Kuratorin Julia Liedtke einen Eindruck von den verschiedenen Genres und der Vielfalt der Drehorte zwischen Nord- und Ostsee. Der Eintritt ist frei. Für Gruppen und Schulklassen können separate Führungen gebucht werden.

Für Veranstaltungshinweise ist jeweils **dienstags, 9 Uhr**, Redaktionsschluss. Hinweise, die später eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Jede Veranstaltung wird grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Veranstaltungshinweise bitte **nur** an [redaktion@bauernblatt.com](mailto:redaktion@bauernblatt.com)

Am Sonnabend, **18. Juni**, 14 Uhr, findet ein Stadtrundgang zum Thema statt. Treffpunkt ist die Tourist Information, Plessenstraße 7, Schleswig. Kosten: 5 € pro Person.

Anmeldung zu diesen beiden Veranstaltungen unter [sonja.clausen@la.landsh.de](mailto:sonja.clausen@la.landsh.de) oder Tel.: 0 46 21-86 18 37.

### Eiszeitwerkstatt in Lütjenburg

Wer noch kein Glück bei der Suche nach Fossilien und Bernstein am Ostseestrand hatte, kann im Eiszeitmuseum, Nienthal 7 in 24321 Lütjenburg an der Fossilienwerkstatt teilnehmen. Echte Fossilien aus dem Gipsblock zu präparieren und Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckstein zu schleifen ist ein Spaß für die ganze Familie (ab sechs Jahren). Termine: immer mittwochs und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Kosten: Museumseintritt plus Material für 4 € pro Aktion.

Dipl.-Ing. agr. und Landschaftsdirektor a. D. Dietrich Petter führt bei einer boden- und pflanzenkundlichen Wanderung durch das Nienthal. Die Teilnehmerinnen entdecken die eiszeitlich entstandene Moränenlandschaft mit ihren Böden und Pflanzen und erfahren sowohl etwas über die Entstehung des Knicknetzes als auch über die heutige und historische Landwirtschaft. Termin: Sonnabend, **11. Juni**, 14 Uhr; Treffpunkt am Museum. Kosten: 5 €, Kinder 3 €.

### Erdbeerfest

Zum Erdbeerfest mit Kunsthandwerkermarkt lädt der Obsthof Plüschau in 25489 Haselau/Hohenhorst, Neuer Weg 22 am Sonntag, **12. Juni**, von 11 bis 17 Uhr ein. Es werden Fahrten durch die Plantagen, kulinarische Gerichte und eine Tombola angeboten.



## Gute Erlöse und viel auf den Weg gebracht

Fachausschuss Forst aktuell

Kürzlich tagte der Fachausschuss Forst unter der Leitung des Vorsitzenden Hans-Caspar Graf zu Rantzau in Bad Segeberg. Die Teilnehmer befassten sich in der dort ansässigen Forstabteilung mit dem, was war und was sein wird. Dabei wird große Hoffnung in die Entbürokratisierung durch Digitalisierung gesetzt.

Graf zu Rantzau bemängelte in seinem Eingangsstatement, dass sich in vielen Köpfen festgesetzt habe, dass ein stillgelegter Wald mehr nutze als ein Wirtschaftswald. Mit dieser Einstellung „bringt man den Wald nicht voran“, sagte er. Bei allem Schrecken habe der derzeitige Ukraine-Krieg einen positiven Effekt: Vieles werde überprüft und für die Land- und Forstwirtschaft werde es mit zunehmender Bodenhaftung leichter. Die Preise beim Bau-, Industrie- und besonders Brennholz seien gut, alles werde benötigt, alles fließe ab, fasste der Waldbesitzer und Kammervizepräsident die derzeitige Erlöslage zusammen.

### Ein arbeitsreiches Jahr

Der Leiter der Forstabteilung in Bad Segeberg, Dr. Christian Schadendorf, blickte auf 2021 zurück.



Die wesentlichen Punkte waren:

In der Betreuung bestehen Verträge auf über 40.000 ha Waldfläche, knapp 35 ha Neuwald wurde angelegt und die Bezirksförster haben eine neue EDV-Ausstattung erhalten. Es wurden in der Förderung über 700 Anträge bearbeitet, das sind 6 % mehr und das spiegelt sich auch in einigen Förstereien in immensum Arbeitsvolumen wider. Das liegt aber auch daran, dass durch das Extremwetter zahlreiche Anträge nach der neuen Förderrichtlinie „Folgen der Extremwetterereignisse“ gestellt worden sind. In der Lehranstalt für Forstwirtschaft war ebenfalls einiges los. 47 Auszubildende waren vor Ort, die Nachfrage nach technischen Lehrgängen konnte wegen Mangel an Räumen und Personal nicht komplett bedient werden. Derzeit werden eine Renovierung oder der Neubau der Werkhalle geprüft. Viel Technik hat mit dem Simulator, Tablets und einer Drohne

Einzug gehalten, dazu demnächst mehr im Bäuerinnenblatt.

Die Geschäftsfelder wie Baumkontrollen, Waldbestattung, Ökokennten, Planungen und Gutachten et cetera laufen gut.

### Und was kommt bald neu?

Große Hoffnung setzt die Forstabteilung in die Digitalisierung. Im Herbst sollen die forstliche Förderung, die Betreuung und das Kundenmanagement papierlos erfolgen. Dadurch erhofft man sich eine große Entlastung der Förster von der Bürokratie, zum Beispiel kein Verschicken der Unterlagen per Post mehr, jeder kann an seinem PC darauf zugreifen. Damit werde alles einfacher und schneller.

Zwei größere Waldbesitzende konnten als neue Kunden hinzugewonnen werden und auf Gut Knoop wird ein neuer Bestattungswald voraussichtlich im Herbst eröffnet werden.

### Wünsche aus der Praxis

Dr. Schadendorf wollte vom Ehrenamt wissen, wie sich die Forstabteilung besser und zeitgemäßer aufstellen könne. Waldbesitzer Thomas Kühl zog beim Thema Werkhalle wie die meisten einen

Neubau der Renovierung vor, denn das sei energetisch sinnvoll und man brauche ein Aushängeschild. Er lobt die Zusammenarbeit mit den Forstbetriebsgemeinschaften und wünschte sich schließlich, dass die Fakten zur neuen Förderperiode zur Jahreshauptversammlung vorliegen (das liegt jedoch nicht in der Hand der Kammer, sondern einer Bund-Länder-Kommission beim BML). Zum Schluss ermahnte er seine Berufskollegen, auf die Sicherheit zu achten, „denn überall im Land erfolgen nun mehr Kontrollen in den im Zusammenhang mit der Bundeswaldprämie neu zertifizierten Waldflächen.“

Martin Maronde empfahl angesichts der Energiekrise für Windkraft im Wald und Kurzumtriebsplantagen offen zu sein. Ferner regte er eine enge Zusammenarbeit mit den Baumschulen an, damit das Pflanzmaterial von guter Qualität sei.

Das Wirtschaftsergebnis der Forstabteilung mit seinem deutlich positiven Abschluss wurde vom Ehrenamt wertgeschätzt. Da sei viel auf den Weg gebracht worden, lautet das Fazit.

Mehr zum Thema Wald & Jagd findet sich ab Seite 56.

Isa-Maria Kuhn  
Landwirtschaftskammer SH



Thomas Kühl (Nordfriesland), Dr. Christian Schadendorf, sein Stellvertreter Hans Jacobs, Ausschussvorsitzender Hans-Caspar Graf zu Rantzau, Martin Maronde (Herzogtum Lauenburg), Christian Siek-Rühmann (Dithmarschen) und Niels Schäfer (Lohnunternehmerverband) v. li. auf der Freifläche, die womöglich für ein neues Gebäude genutzt werden könnte  
Foto: Isa-Maria Kuhn

## Weniger Mais, mehr Sommergetreide

Stand der Kulturen



Die angekündigten höheren Temperaturen lassen den Mais auf kälteren Standorten wieder ergrünen.  
Foto: Dr. Elke Grimme

Hohe Bodentemperaturen und aufkommende Niederschläge im Mai ließen den Mais zunächst zügig davonwachsen, Schäden durch Fritfliegen sind kaum auszumachen. Die kühle Witterung Ende Mai ließ den Mais vielerorts etwas vergilben, Sturm und Hagel verletzten junge Maispflanzen. Nach wie vor ist Silomais die Nummer eins der Pflanzen in der Milchviehfütterung und in der Biogaserzeugung. Die Anbaufläche liegt 2022 nach ersten Schätzungen der Ernteberichterstat-ter und -berichterstat-

terinnen des Statistikamtes Nord aus dem April bei rund 170.600 ha, demnach ist die Maisanbaufläche leicht gesunken (-4 %), dagegen ist der Anbau von Sommerweizen und Sommergerste deutlich ausgedehnt worden. Weitere Infos dazu unter [www.statistik-nord.de/presse-veroeffentlichungen/thematische-veroeffentlichungen/fachveroeffentlichungen-landwirtschaft#c5107](http://www.statistik-nord.de/presse-veroeffentlichungen/thematische-veroeffentlichungen/fachveroeffentlichungen-landwirtschaft#c5107) => Statistische Berichte: Ernte Feldfrüchte und Grünland.

Dr. Elke Grimme  
Landwirtschaftskammer SH

## SHMF-Empfang in Berlin

Nordische Freude im Herzen der Hauptstadt

Mit knapp 1.000 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur war der Empfang des Ministerpräsidenten zum Schleswig-Holstein-Musikfestival (SHMF) in der Landesvertretung in Berlin so gut besucht wie selten zuvor. Kein Wunder, musste doch in den vergangenen beiden Jahren coronabedingt auf das beliebte kulturelle Gartenfest im Herzen der Hauptstadt verzichtet werden. Die Freude über das lang ersehnte persönliche Wiedersehen

prägte zusammen mit dem ausdrucksvollen Auftaktkonzert und dem vorsommerlichen Ambiente den Abend. Im Garten präsentierten Gütezeichen-Erzeugerinnen und Erzeuger heimische Produkte wie Lammpezzen aus Viöl, Holsteiner Katenschinken, Glückstädter Matjes, Fördegarnelen und Räucherkarpen sowie zahlreiche Spezialitäten der Käsestraße. Mehr dazu in Kürze. Sandra van Hoorn  
Landwirtschaftskammer SH



Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht und Kammerpräsidentin Ute Volquardsen freuten sich am letzten Arbeitstag des Ministers über die zahlreichen gemeinsamen Projekte in der zurückliegenden Legislaturperiode. Albrecht wechselt in den Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung nach Berlin.  
Foto: Carolin Müller

## Die Landwirtschaftskammer gratuliert den LandFrauen zum 75.

Bäuerinnenblatt-Titel schon gelesen?

Die Landwirtschaftskammer gratuliert den LandFrauen ganz herzlich zu ihrem 75-jährigen Bestehen. Herzlichen Glückwunsch! Wir haben dieses zum Anlass genommen, auch im Fachteil in der Rubrik Betriebsführung diesmal den Fokus auf Frauen im Agrarbereich zu legen. In dieser Ausgabe lesen Sie ein ausführliches Interview mit Kammerpräsidentin Ute

Volquardsen zum Jubiläum, zu den Entwicklungen beim Deutschen Bauernverband und zu ihren eigenen Lebenserfahrungen als Unternehmerin und Kammerpräsidentin. Wir stellen Ihnen zudem die weibliche Führungsriege (Stabsstellenleiterinnen und Fachbereichsleiterinnen) der Landwirtschaftskammer in Kürze vor. Noch immer ist Gleichberechtigung ein Thema auf vielen

Ebenen in der Landwirtschaft, aber es ändert sich was. Lesen Sie mehr auf S. 42. Außerdem berichten wir über die jüngste Sitzung des Fachausschusses Frauen im Agrarbereich, darunter das Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ und das Thema Green Care. Bereiche, die zu den alternativen Einkommensquellen auf landwirtschaftlichen Betrieben gehö-

ren. Der Bedarf an Betreuungsangeboten im ländlichen Raum steigt. Die Landwirtschaftskammer berät auch hier und zudem im Bereich Bauernhofgastronomie, Direktvermarktung und Hofläden. Mehr Infos dazu unter [www.lksh.de/beratung/beratung-in-einkommensalternativen/](http://www.lksh.de/beratung/beratung-in-einkommensalternativen/)

Daniela Rixen  
Landwirtschaftskammer SH



Liebe zur Landwirtschaft: Die Betriebszweige der Familie Volquardsen sind Ackerbau (li.), Eierproduktion und Direktvermarktung (Mitte) sowie Windenergie (r.). Ute Volquardsen mit einem Teil des Familienbetriebes (Sohn Momme, Enkel Theo und Schwiegertochter Kathrin, v. li.)

## Frauen in der Landwirtschaft werden immer sichtbarer

Interview mit Kammerpräsidentin und Unternehmerin Ute Volquardsen

Die LandFrauen feiern aktuell ihr 75-jähriges Bestehen. Seitdem haben sich die Landwirtschaft, die Technik und auch das Frauenbild in der Landwirtschaft enorm verändert. Doch es gibt noch immer einiges bezüglich der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern zu tun, wenn man zum Beispiel an die Einkommensungleichheit von Frauen und Männern denkt oder an die fehlende Chancengleichheit von Frauen und Männern auf der Welt, aber auch hier in Deutschland.

Auf der Internetseite des Thünen-Institutes in Braunschweig heißt es etwa: „Landwirtschaft scheint nach wie vor Männersache

zu sein. 36 Prozent der Beschäftigten in der deutschen Landwirtschaft sind laut Landwirtschaftszählung weiblich. Aber nur jeder neunte Betrieb wird von einer Frau geführt. Der tatsächlichen Rolle von Frauen in der Landwirtschaft werden die Zahlen der Agrarstatistik jedoch nicht gerecht.“ Die Forschenden arbeiten gerade gemeinsam mit der Universität Göttingen an einer landesweiten Studie. Erste Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Bedeutung der Frauen für die Landwirtschaft und den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Räumen vielfach unterschätzt wird.

### Ständig einsatzbereit

„Frauen haben vielfältige Aufgaben, und je nach Betrieb und Region ist die Rolle der Frauen sehr unterschiedlich. Frauen leiten Betriebe oder teilen sich diese Verantwortung mit einem Partner und tragen in großem Maß zum Betriebserfolg bei. Sie sind oft Initiatoren für Betriebsdiversifikationen (Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof, soziale Dienste et cetera). Diese betrieblichen Aufgaben oder auch

außerbetrieblichen Tätigkeiten verbinden sie mit Haushalt und Kindern, Pflege der (Schwieger-)Eltern und Engagement im Ehrenamt. Viele Frauen müssen ständig einsatzbereit sein und springen für viele verschiedene Arbeiten ein“, so die erste Analyse des Institutes.

In der Wissenschaft ergibt sich ein ähnliches Bild. „Zwar studieren viele Frauen Agrarwissenschaften, der Anteil liegt ungefähr bei der Hälfte der Studierenden. Aber je höher die Position wird, desto weniger Frauen sind noch sichtbar. Auch in landwirtschaftlichen Gremien dominieren die Männer, in Diskussionsveranstaltungen oder Meetings sind ganz wenige Frauen“, sagt Hiltrud Nieberg, Leiterin des Thünen-Institutes.

### Ändert sich was?

Jüngst hat der Deutsche Bauernverband (DBV) einen neuen Ausschuss „Unternehmerinnen in der Landwirtschaft“ gegründet, und auf dem deutschen Bauerntag in Lübeck soll eine Satzungsänderung den Weg der Frauen ins Präsidium frei machen. In der „Agrarzeitung“ vom 11. Mai heißt es: „Damit ist der erste Schritt getan, um dem selbst gesteckten Ziel, ‚jünger und weiblicher‘ zu werden, näherzukommen. Denn die Vorsitzende des Unternehmerinnen-Fachausschusses könnte laut Joachim Rukwieds (Präsident des DBV) Ankündigung zu Jahresbeginn mit großer Wahrscheinlichkeit auch sei-

ne Stellvertreterin werden. Doch etwas Bürokratie und demokratische Abstimmungsprozesse sind noch zu bewältigen. Denn die erforderliche Satzungsänderung für eine Stellvertreterin im höchsten Amt werde der nächsten Mitgliederversammlung im Rahmen des deutschen Bauerntags in Lübeck zur Abstimmung vorgelegt.“

Daniela Rixen, Leiterin der Pressestelle der Landwirtschaftskammer, sprach für das Bäuerinnenblatt mit der Präsidentin der Landwirtschaftskammer, Ute Volquardsen, über Frauen in Führung im Agrarbereich.



Martina Johannes ist seit 2008 die Leiterin des Fachbereichs Bildung in Rendsburg. Vorher führte sie lange den sozioökonomischen Beratungsdienst der Kammer. Zu ihrem Verantwortungsbereich gehören die Organisation der landwirtschaftlichen Berufsausbildung, der Meister/-innenkurse und der Arbeitnehmer/-innenberatung sowie die Koordination des Weiterbildungsangebotes der Kammer. Fotos (3): Isa-Maria Kuhn



Inga Lafrenz leitet seit dem 1. Juli 2014 den Fachbereich Personal. Sie ist mit ihrem Team für sämtliche Personalangelegenheiten zuständig und Ansprechpartnerin für die Mitarbeitenden und Führungskräfte. Darüber hinaus ist sie für den Personalhaushalt und den Stellenplan verantwortlich. Foto: privat



*Dr. Elke Horndasch-Petersen arbeitet seit 1989 bei der Kammer. Zunächst war die Tierärztin mit Faible für Schweine beim Schweinegesundheitsdienst tätig. Später wechselte sie in die Qualitätssicherungsprogramme Fleisch bei der LC. 2006 übernahm sie schließlich die Leitung des heutigen Fachbereichs Fischerei, zuständig für die Berufsausbildung im Fischereibereich (Küstenfischerei, Kleine Hochseefischerei) sowie Fortbildungen. Sie tauscht regelmäßig Büroschuhe gegen Gummistiefel, wenn sie Gesundheitskontrollen in den fischhaltenden Betrieben durchführt. Neben den oben genannten Tätigkeiten ist sie auch Geschäftsführerin des Landesfischereiverbandes und der Wildhalter.*

**Frau Volquardsen, Sie sind gestandene Unternehmerin und bekleiden als Frau seit 2018 das höchste Amt bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH). Dies ist wohlgerneht ein Ehrenamt. Sie sind die erste Frau an der Spitze einer Landwirtschaftskammer deutschlandweit. Zudem sind Sie Vizepräsidentin des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK). Was halten Sie von den Bestrebungen des Deutschen Bauernverbandes, möglicherweise eine Vizepräsidentin zu bekommen?**

**Ute Volquardsen:** Ich bin begeistert, denn es ist an der Zeit, dass so eine wichtige Organisation für die Landwirtschaft, wie der Bauernverband es ist, auf der höchsten Ebene

ne Frauen wählt. Das ist ein Zeichen der Veränderung, Modernisierung und Flexibilität. Beim Verband der Landwirtschaftskammern sind wir diesen Schritt schon gegangen: Eine weibliche Geschäftsführerin hat dieser schon seit vielen Jahren, und ich wurde 2019 zur Vizepräsidentin des VLK gewählt. Das war neu, und deshalb ist es uns als Kammern gelungen, bei der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) mitzuarbeiten, denn Kanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU) wollte mich als Frau in diesem Gremium dabei haben. Ich weiß noch, wie perplex ich war, als das Bundeslandwirtschaftsministerium mich anrief.

**Ja, das war ziemliches Neuland und viel Arbeit. Hat es sich gelohnt?**

Auf jeden Fall! Die Mitwirkung in der ZKL war sehr

arbeitsintensiv, und ich habe wahnsinnig viel in dieser Zeit gelernt. Es ist uns gelungen, mit den vielen verschiedenen Menschen aus unterschiedlichen Institutionen ein gemeinsames Grundlagenpapier für die weitere Umsetzung zu erarbeiten. Das ist eine echte Leistung, und das dort entstandene Netzwerk ist wirklich wertvoll.

Eine erste Vizepräsidentin bei einem Verband wie dem Bauernverband dürfte sicher noch stärkere Beachtung finden, als ich sie erleben durfte, und noch andere Türen aufstoßen.

**Was meinen Sie damit konkret? Was hat sich durch Ihre Präsidentschaft bei der Landwirtschaftskammer verändert? Was macht weibliche Führung aus?**

Zum einen war das mediale Interesse riesengroß. Ich habe so viele Glückwünsche aus allen Richtungen bekommen, was mich damals wirklich überwältigte. Durch diese große Aufmerksamkeit konnte ich mein gutes Netzwerk weiter ausbauen. Meine Arbeit in dem Amt als Präsidentin der Landwirtschaftskammer hat dies gestärkt und indirekt damit auch die Beachtung der weiblichen Sichtweise.

Frauen führen anders, zumindest setzen sie sehr auf den Dialog. Ich bin stolz auf das, was wir mit dem Vorstand, mit Repräsentantinnen, Repräsentanten und Deputierten sowie der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam bisher erreicht haben. Gemischte Teams arbeiten meiner Meinung nach erfolgreich, da sie sehr unterschiedliche Sichtweisen

einbeziehen. Dabei stelle ich fest, dass es Lernprozesse gibt und die gemischte Arbeitsweise in den Gremien auch gelebt werden muss.

**Wie sieht es bei der Landwirtschaftskammer in der hauptamtlichen Arbeit aus?**

Die Geschäftsführung und ich ergänzen uns sehr gut. Aus der Historie heraus gibt es bei der Landwirtschaftskammer aktuell keine Abteilungsleiterinnen, aber auch hier wäre die Zeit reif dafür. Besonders wichtig ist mir zu betonen, dass es ja immer um die Qualifikation gehen muss und es natürlich hoch qualifizierte Frauen gibt. Ich wollte auch nicht um des Frauseins willen in das Amt der Kammerpräsidentin gewählt werden, sondern



*Dr. Sophie Diers leitet seit 2020 den Fachbereich Schweinehaltung. In Göttingen hat sie Agrarwissenschaften studiert und im Bereich Reproduktion und Biotechnologie promoviert, bevor es sie von der Wissenschaft in die Praxis zog. Im Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp ansässig, verantwortet sie das Versuchswesen, die Beratung und Ausbildung im Schweinebereich. Gerade in angespannten Zeiten setzen sie und ihr Team sich für die Schweinehaltung ein. Foto: Janna Fritz*

aufgrund meiner Fähigkeiten und Eigenschaften.

Auch bei der Landwirtschaftskammer gibt es Frauen in Führungspositionen. Ich denke da an verschiedene Fachbereiche, zum Beispiel an Martina Johannes (siehe Seite 42), die so wichtige Bereiche der Ausbil-



*Dass das Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde liegt, weiß Katja Wagner bereits seit Kindertagen. Bevor sie laufen konnte, lernte sie schon reiten. Daher wundert es nicht, dass die Leiterin des Fachbereichs Pferdehaltung seit über vier Jahren die Pferdehaltenden in Schleswig-Holstein zu Themen wie Produktionstechnik, Fütterung, Baurecht, Stallkonzepten und vielem mehr berät und unterstützt. Darüber hinaus führt sie ein umfangreiches Seminarprogramm für Reitende, Fahrende, Betriebsleitende und Pferdeinteressierte durch. So begleitet sie über das Jahr hinweg viele Pferde und Menschen in ihrer Ausbildung, wobei ihr ganz besonders der Fahrspport ans Herz gewachsen ist. Das war kürzlich sogar dem Fernsehen eine Reportage wert.*



*Simone Weimann leitet seit 2014 die Stabsstelle der internen Revision. Die interne Revision ist das kritische Gewissen der Landwirtschaftskammer: Ihre Aufgabe besteht darin, als unabhängige Prüfungsinstanz die gesamte Organisation auf unerwünschte Risiken zu durchleuchten und Prozesse effizient zu gestalten.*

derung und Beratung seit vielen Jahren leitet. Dr. Sophie Diers leitet den Fachbereich Schweinehaltung, Katja Wagner den Bereich Pferdehaltung und Dr. Elke Horndasch-Petersen den Bereich Fischerei. Der Bereich des Gütezeichens Schleswig-Holstein ist in weiblicher Hand bei Sandra van Hoorn. Den Fachbereich Personal hat Inga Lafrenz und den Bereich Finanzen Heike Semrau inne. Heike Semrau (nicht auf dem Bild) sorgt für die Erstellung des Jahresabschlusses und die reibungslose laufende Buchführung. Auch den drei Stabsstellen stehen Frauen vor. Die interne Revision leitet Simone Weimann, das Innovationsbüro EIP-Agrar Carola Ketelhodt und die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit führt Daniela Rixen. Mir ist es wichtig, diese Frauen hier vorzustellen.

#### **Wie sieht es mit der ehenamtlichen Begleitung der Facharbeit in den Ausschüssen aus?**

Den Ausschuss Frauen im Agrarbereich leitete ich vor meiner Amtszeit als Präsidentin und er liegt mir immer noch sehr am Herzen. Er kümmert sich um die alternativen Einkommensquellen auf unseren Höfen, die vielfach von Frauen geführt werden wie zum Beispiel Bauernhofgastronomie,

Urlaub auf dem Bauernhof, Bauernhofpädagogik, Schulklassen auf dem Bauernhof und neu auch den Bereich Green Care. Hier geht es um Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung oder Pflegegrad auf Bauernhöfen. Diese unterschiedlichen Bereiche ergänzen die Einkommen auf den Höfen und sind häufig wichtige Einkommensalternativen (siehe ab Seite 45).

#### **Hier hört man die Unternehmerin. Sie sind ja, Frau Volquardsen, neben diesem großen Ehrenamt vor allem auch Unternehmerin zusammen mit Ihrer Familie. Was würden Sie jungen Frauen im Agrarbereich mit auf den Weg geben, wenn sie in die Landwirtschaft gehen möchten?**

Im Agrarbereich spielen Frauen auf den Höfen sehr oft eine Schlüsselrolle, auch wenn es häufig nicht nach außen dringt. Diesen Frauen möchte ich mit auf den Weg geben, bei allem, was sie tun, keine Angst zu haben. Etwas Respekt vor neuen Aufgaben schadet sicher nicht.

Jede Frau kann sich so ihren eigenen Platz erarbeiten. Das bringt Anerkennung, Wertschätzung und Zufriedenheit, stärkt das Selbstbewusstsein und tut somit der ganzen Familie gut. Wünschenswert wäre es, wenn alle Betriebsabläufe und -zweige Hand in Hand



*Carola Ketelhodt ist Leiterin des Innovationsbüros EIP Agrar an der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Seit Juli 2014 verantwortet sie den Bereich Innovationsberatung. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere der Informationsaustausch, Wissenstransfer und aktive Öffentlichkeitsarbeit im EIP-Netzwerk in Europa. Fotos (3): Daniela Rixen*

gehen, die Entscheidungen gegenseitig unterstützt werden. Alle lernen ihr Leben lang und wachsen so an ihren Aufgaben. Ich hätte zum Beispiel nicht gedacht, dass meine Rolle bei der Landwirtschaftskammer mit so vielen Kontakten zur Politik und dem öffentlichen Leben verbunden ist. Ich lerne in dieser Rolle stetig dazu und wachse daran.

#### **Sie haben sich immer weitergebildet und mutig den Aufgaben und Tatsachen ins Auge geblickt. Was würden Sie anders machen?**

Weiterbildung empfinde ich enorm wichtig, um flexibel zu bleiben, Veränderungen anzunehmen und offen zu sein. Außerdem fördert Weiterbildung betriebliche Verbindungen und die Entscheidungsfähigkeit. Mit der Erfahrung von heute würde ich rückblickend vielleicht noch mutiger und klarer sein.

Im Übrigen finde ich es toll, dass die Chefredakteurin des Bäuerinnenblattes mit diesem Blatttitel der aktuellen Ausgabe ein Zeichen setzt. Es hebt die Bedeutung der Frauen in der Landwirtschaft hervor. Diese einmalige Bäuerinnenblattausgabe wird ganz sicher in vielen Haushalten gesammelt werden!

#### **Wie haben Sie das erreicht, was Sie wollten? Was geben Sie den LandFrauen für ihr Jubiläum und dem DBV für diese neue Ära mit einer Frau im Präsidium mit auf den Weg?**

Ich denke, dass ich gut zuhören und vermitteln kann. Das ist wichtig, um Kompromisse zu finden. Klar ist auch, dass man es nie allen recht machen kann – dieses muss einem bewusst sein. Ich habe mir klare Ziele gesetzt. Auf dem Weg dahin lohnt es sich, öfter mal die Perspektive zu wechseln, andere Meinungen einzubeziehen, und auch der Teamgeist ist wichtig. Ich weiß, dass Landwirtschaft immer in Bewegung ist. Es lohnt sich, die Veränderungsprozesse für sich zu nutzen und sich das Positive herauszusuchen.

Diesen Aspekt möchte ich auch den LandFrauen zu ihrem Jubiläum mit auf den Weg geben. Sie können stolz sein auf das Erreichte. Die Vergangenheit und Gegenwart hat sie zu dem gemacht, was sie heute sind – der bedeutendste Frauenverband –, und ich bin sicher, dass der Verband auch den Wandel in



*Daniela Rixen leitet seit 2010 die Stabsstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und ist damit für die Außendarstellung der Landwirtschaftskammer zuständig. Sie verantwortet den Fachteil des Bäuerinnenblattes bei der Kammer, ist Ansprechpartnerin für Journalistinnen und Journalisten und begleitet den strategischen Ausbau der Onlinepräsenz, die Internetseite und die Sozialen Netzwerke. Foto: Ulrike Baer*



*Sandra van Hoorn leitet den Fachbereich Gütezeichen. Sie verantwortet seit 2005 die Maßnahmen in der Qualitätsarbeit und dem Gemeinschaftsmarketing rund um „Geprüfte Qualität Schleswig-Holstein“. Auch die Bündelung von bundesweiten Qualitätssicherungssystemen wie QS und ITW werden koordiniert. Mit „Gutes vom Hof.SH“ und „Wir fischen.SH“ sowie Erzeugerinnenzusammenschlüssen wie der KäseStraße Schleswig-Holstein hat sich der Fachbereich die Öffentlichkeitsarbeit für regionale Produkte zur Herzensangelegenheit gemacht. Fotos (4): Pepe Lange*

die Zukunft schafft. Die Rechte von Frauen im ländlichen Raum weiter zu stärken, Frauen weiterzubilden – gerne gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer – und auch Plattformen zu bieten, sich auszutauschen, bleibt für alle Generationen wichtig. Alles Gute zum 75. Geburtstag: Geschick, Gespür, Glück und Gesundheit!

**Und wie sieht es mit dem Bauernverband aus?**

Ja, diese spannende Entwicklung beim Deutschen Bauernverband werde ich interessiert beobachten. Ich bin gespannt und würde mich freuen, wenn eine Frau in das Präsidium gewählt wird. Dem Deutschen Bauernverband wünsche ich eine kluge Entscheidung und gute Intuition.

Interview: Daniela Rixen  
Landwirtschaftskammer SH



**Zitat**

**Was geben Sie Frauen in der Landwirtschaft mit auf den Weg?**

Seien Sie wissbegierig und neugierig. Ich bestärke Sie darin, Ihre eigene Rolle auf dem Hof zu suchen, je nach Interesse Ihren eigenen Verantwortungsbereich zu finden. Richten Sie sich nach Ihren Begabungen, denn richtig gut können wir nur dann sein, wenn wir etwas tun, das uns wirklich liegt, uns Spaß macht und uns positiv fordert. Sonst ist es nur halbherzig, was für eine lange Selbstständigkeit meist nicht ausreicht.

Das Ehrenamt als Kammerpräsidentin setzt viel Engagement und Zeit für öffentliche Termine voraus.

## Neue Impulse für die Fort- und Weiterbildung

### Fachausschuss Frauen im Agrarbereich tagte

Gemeinsam können Frauen viel erreichen. Deshalb wollen die Teilnehmerinnen des Fachausschusses Frauen im Agrarbereich, die Mitte Mai unter der Leitung der Vorsitzenden Ute Bielfeldt und im Beisein der Kammerpräsidentin Ute Volquardsen tagten, noch enger zusammenarbeiten. Kammerreferentin Christiane Wellensiek sagte dazu: „Wichtig ist die Fortbildung, der Austausch untereinander, aber auch, dass sich Netzwerke bilden.“

Ihr liege es besonders am Herzen, das Projekt Schulklassen auf dem Bauernhof weiterhin mit Leben zu füllen. Für die Lehrerinnen und Lehrer sei ein solcher Tag zunächst mit Arbeit verbunden, aber die Kammer unterstütze die Schulen bereits in der Vorbereitungsphase: „Wir ge-

ben Tipps, wie sich die Inhalte umsetzen lassen können.“ Lerneinheiten sind zum Beispiel möglich zu:

- Biologie: Lebensweise von Tieren und Stoffkreisläufe
- Chemie: Bodenproben
- Geografie: Heimat-, Kultur- und Naturräume

- Mathematik: Längen, Flächen und Gewichte
- Geschichte: Strukturwandel
- Wirtschaft und Politik: Agrar- und Strukturpolitik, Preise
- Ethik und Deutsch: Fair Trade, Schilderungen
- Kunst: Landart

In diesem Zusammenhang präsentierte Christiane Wellensiek das Ergebnis einer Befragung von 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit insgesamt 165 Besuchen über das Evaluationsportal LeOnie.SH, die im vergangenen Jahr von April bis November online stattfand. 63 % der

Befragten gaben mit „voll zutreffend“ an, dass die Lerneinheit auf dem besuchten Bauernhof sehr gut an den Lehrstoff in der Schule anschloss. „Trifft zu“ wählten 27 %, „trifft weniger zu“ 11 %, und keine Lehrkraft kreuzte „trifft nicht zu“ an. Den Gesamteindruck von dem außerschulischen Lehrangebot bewerteten 89 % der Befragten mit „sehr positiv“ (positiv: 9 %, mittelprächtig: 2 %, nicht bereichernd: 0 %). Die Frage, ob Interesse an einer häufigeren Einbindung des Projekts „Schulklassen auf dem Bauernhof“ in den Lehrstoff bestehe, beantworteten 93 % der Teilnehmer mit Ja. →



Die Fachausschussmitglieder diskutierten angeregt ...



... über Fort- und Weiterbildungsperspektiven in der Landwirtschaft.



Christiane Wellensiek ist in der Landwirtschaftskammer für das Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ zuständig.

### Milchviehbetriebe besonders beliebt

Ferner wurden folgende Ergebnisse ermittelt:

- Die meisten Schulen (35 %) wählen einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe, weil sie diesen zu Fuß erreichen können (gemieteter Bus 30 %, öffentlicher Nahverkehr 12 %, Privat-Pkw der Eltern oder Fahrgemeinschaft 14 %, Zug 3 % und Sonstiges 2 %).
- Die wichtigsten Themenschwerpunkte sind: Milchviehhaltung 31 % (steht auch im Lehrplan), Getreidebau 14 % und Gemüse- und Obstbau (19 %).
- Klassenstufen in Prozent: 1. und 2. Klasse 35 %, 3. und 4. Klasse 30 %, 5. und 6. Klasse 33 %, 7. und 8. Klasse 0 %, 9. und 10. Klasse 2 % sowie Oberstufe: 0 %.

7. und 8. Klasse 0 %, 9. und 10. Klasse 2 % sowie Oberstufe: 0 %.

Christiane Wellensiek betonte, dass es für Schulen zudem wichtig sei, die Kompetenzen der Schülerinnen in möglichst vielen Bereichen zu fördern: „Es geht nicht nur um das Fachwissen, sondern zum Beispiel auch um Teamfähigkeit und das Erlernen von Werten.“

Interessierte Betriebe können an einem „Lehrgang Bauernhofpädagogik“ der Landwirtschaftskammer teilnehmen. Im Anschluss daran erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat und dürfen sich anschließend aufgrund dieser Qualifikation auf dem Portal [www.lernenddurcherleben.de](http://www.lernenddurcherleben.de) registrieren. Derzeit präsentieren sich dort 85 Betriebe.

Ferner sieht der Koalitionsvertrag der Landesregierung Schleswig-Holstein vor, dass jedes Schulkind einen Bauernhof besuchen soll. Landwirte und Landwirtinnen können daher alternativ an einer zweitägigen Fortbildung „Eine Schulklasse kommt – was nun?“ teilnehmen und entsprechende Lerneinheiten auf ihrem Hof anbieten.

### Koordinierungsstelle Green Care

Referentin Heidi Schiller warb im Anschluss daran für die Einrichtung einer Koordinierungsstelle „Green Care – Soziale Landwirtschaft Schleswig-Holstein“ bei der Landwirtschaftskammer: „Jede Woche rufen Menschen bei uns an, die einen Betreuungsplatz für ihre Angehörigen auf einem Hof suchen.“



Kammerreferentin Heidi Schiller nutzt verschiedene Netzwerke, um im Bereich Bildung neue Ideen und Projekte zu entwickeln.

Darüber hinaus gebe es viele Anfragen von Landwirtinnen und Landwirten, die ihre leer stehenden Gebäude für soziale Zwecke nutzen wollten. Angestrebt werde eine Projektphase von drei Jahren, die eventuell gefördert werden könne.

Mögliche Angebote für Menschen mit Betreuungsbedarf:

- eine stundenweise Betreuung auf dem Hof
- Urlaub auf dem Bauernhof
- Tagespflege
- Wohnprojekte
- Landwirtin als entlohnte Arbeitgeberin nach dem Bundesteilhabegesetz

Derzeit wird bereits der Lehrgang „Green Care – Betreuung auf dem Bauernhof“ angeboten, der 120 Unterrichtsstunden (plus Hausarbeit) an 14 Lehrgangstagen in fünf Blöcken beinhaltet. Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Anschluss ein Zertifikat der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Fortbildung ist mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein abgestimmt und dadurch nach der Alltagsförderungsverordnung auf der Grundlage von § 45 b SGB XI anerkannt. Pflegeversicherte Hofbesucherinnen dürfen den dafür vorgesehenen Betrag deshalb auch geltend machen.

„Wir haben einen großen Pflegezustand im ländlichen Raum“, stellte Heidi Schiller abschließend fest. „Wenn wir weiterkommen

wollen, brauchen wie eine Stelle, die diese Herausforderungen koordiniert.“ Entscheidend sei, dass der Bereich Fort- und Weiterbildung in diesem Sinne erweitert werde. Auf diesem Gebiet genieße die Landwirtschaft eine anerkannte Expertise: „Wir sind das einzige Bundesland, das Geld vom Bildungsministerium erhält.“

Anfragen zu dem oben genannten Angebot an:

**Enno Karstens:**  
ekarstens@lksh.de

**Heidi Schiller:**  
hschiller@lksh.de

**Christiane Wellensiek:**  
hwellensiek@lksh.de

Ingken Wehrmeyer  
Landwirtschaftskammer SH

### Fazit

Die derzeitigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen sind nur mit innovativen Ideen zu meistern. In der Landwirtschaft macht sich der Strukturwandel besonders bemerkbar. Dies kann aber auch als Chance betrachtet werden. Die Fort- und Weiterbildung erhält dabei einen immer größeren Stellenwert. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein bietet ein großes Angebot an Lehrgängen und Veranstaltungen, um Landwirtinnen und Landwirten Perspektiven und neue Wege aufzuzeigen.



Ausschussvorsitzende Ute Bielfeldt (li.) und Kammerpräsidentin Ute Volquardsen freuten sich über die konstruktiven Ideen und Anregungen der Ausschussmitglieder. Fotos (5): Ingken Wehrmeyer

# Rekordpreise und Versorgungslücken

Blick auf den Getreidemarkt vor der Ernte

Es herrscht eine besonders angespannte Ausgangslage für die diesjährige weltweite Getreideernte. Die Rohstoffpreise liegen auf einem Rekordniveau, die täglichen Schwankungen der Terminkurse sind enorm und am Markt gibt es Versorgungsschwierigkeiten.

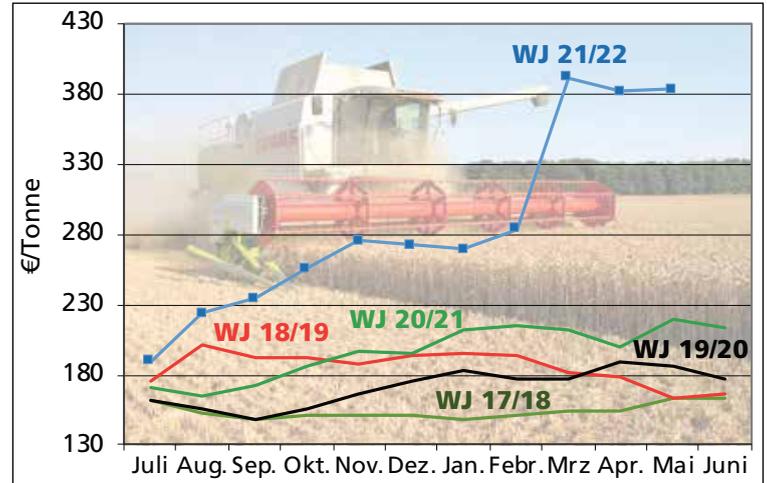
Das hohe Preisniveau beschäftigt Handel und Erzeugende. Die Erwartungen an die neue Ernte sind auf beiden Seiten groß. Der Preisverlauf des Wirtschaftsjahres hat für Verblüffung gesorgt und die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt der Vermarktung ist schwieriger denn je zu beantworten. Die inflationär gestiegenen Preise auf Kosten- wie auf Erlösseite haben eine gro-

ße Unsicherheit mit sich gebracht. Das Kaufverhalten der Akteurinnen am Getreidemarkt hat sich entsprechend verändert, es gilt wieder das Motto „besser haben als brauchen“. Doch bei den Exporteurinnen am Weltmarkt sind die Lagerbestände gering. Im Hinblick auf die heranwachsende globale Ernte zeigt sich das Wetter vielerorts ungnädig, die Ernteprognosen werden monatlich nach unten korrigiert. Hierzulande wird mit einer durchschnittlichen Ernte gerechnet.

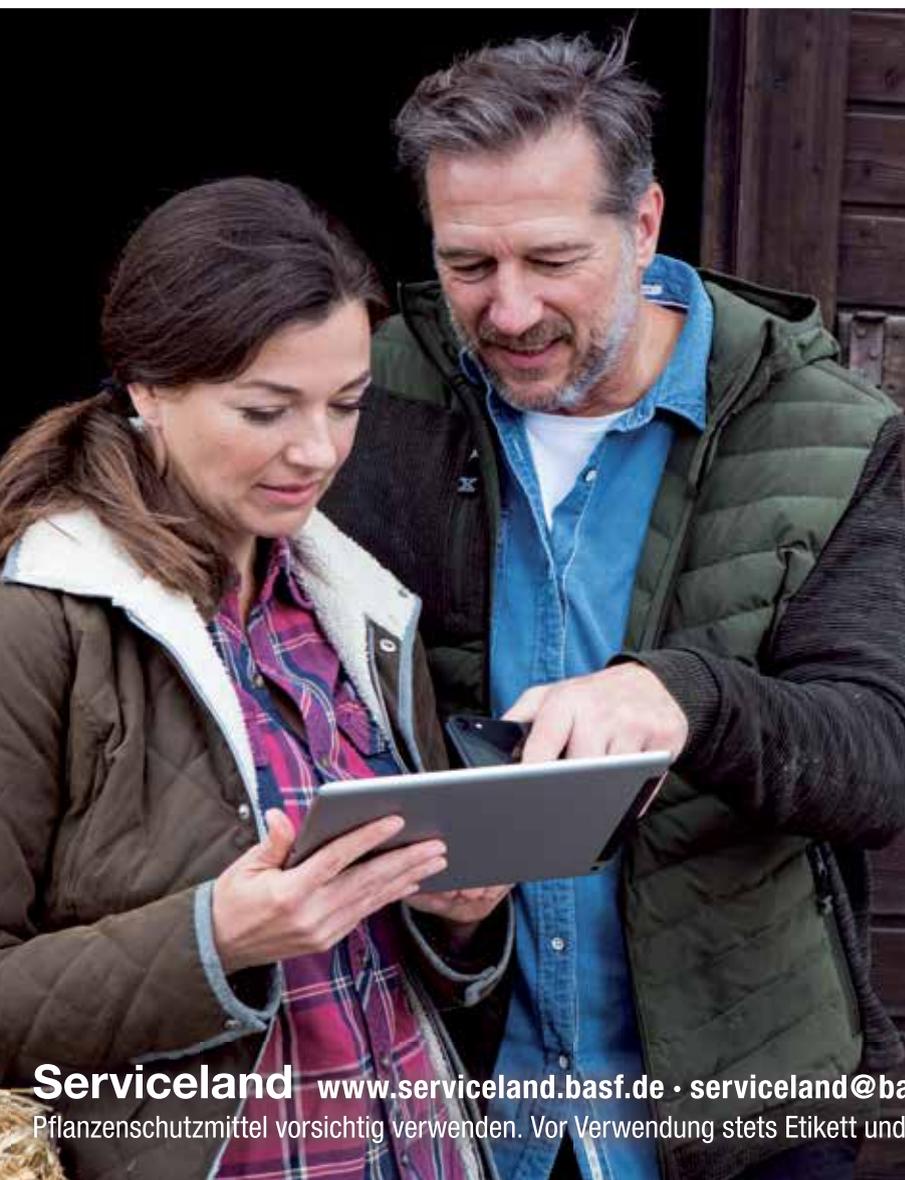
## Historie des Preisanstiegs

Die Notierungen am Terminmarkt sind in neue Sphären aufgestiegen. Solche Preise hat es in den

Abbildung 1: Die Getreidepreise liegen auf Rekordniveau, Weizen kostet fast doppelt so viel wie in den Vorjahren. Die Nachfrage bleibt trotzdem hoch



(Quelle: LK-Markt)



**BASF**

We create chemistry

## FarmersClub

Gemeinsam wachsen

Der Vorteilsclub für die Landwirtschaft

- Honorierung der Zusammenarbeit
- Attraktive Prämien
- Einfache und transparente Handhabung



Jetzt registrieren & Vorteile sichern!

[www.farmers-club.basf.de](http://www.farmers-club.basf.de)

**Serviceland** [www.serviceland.basf.de](http://www.serviceland.basf.de) • [serviceland@basf.com](mailto:serviceland@basf.com) • Tel.: 06 21-60-760 00 • Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



Weltweit könnte die diesjährige Getreideernte einen Vizerekord aufstellen. Trockenheit in vielen Anbauregionen bringt die Prognosen ins Schwanken, auch in Deutschland. Foto: Pixabay

vergangenen 20 Jahren kaum gegeben, auch das Krisenjahr 2012/13 reicht nicht an sie heran. Die Marke von 300 €/t für Weizen, Gerste, Roggen und Triticale wurde Ende Februar durchbrochen und seither nicht mehr unterschritten. Für Weizen wurden Spitzenpreise über 400 €/t geboten.

auf eine insgesamt knappe Marktversorgung im Wirtschaftsjahr 2021/22 kurbelte die Nachfrage am Weltmarkt an. Die neue Ernte floss beschleunigt ab. Die Exportraten auf europäischer Ebene lagen im August und September doppelt so hoch wie im Vorjahr. Und

auch auf lokaler Ebene machte sich das gesteigerte Kaufinteresse bemerkbar. Die steigenden Preise luden gleichzeitig auch die hiesigen Erzeugerinnen zu vermehrten Abverkäufen ein.

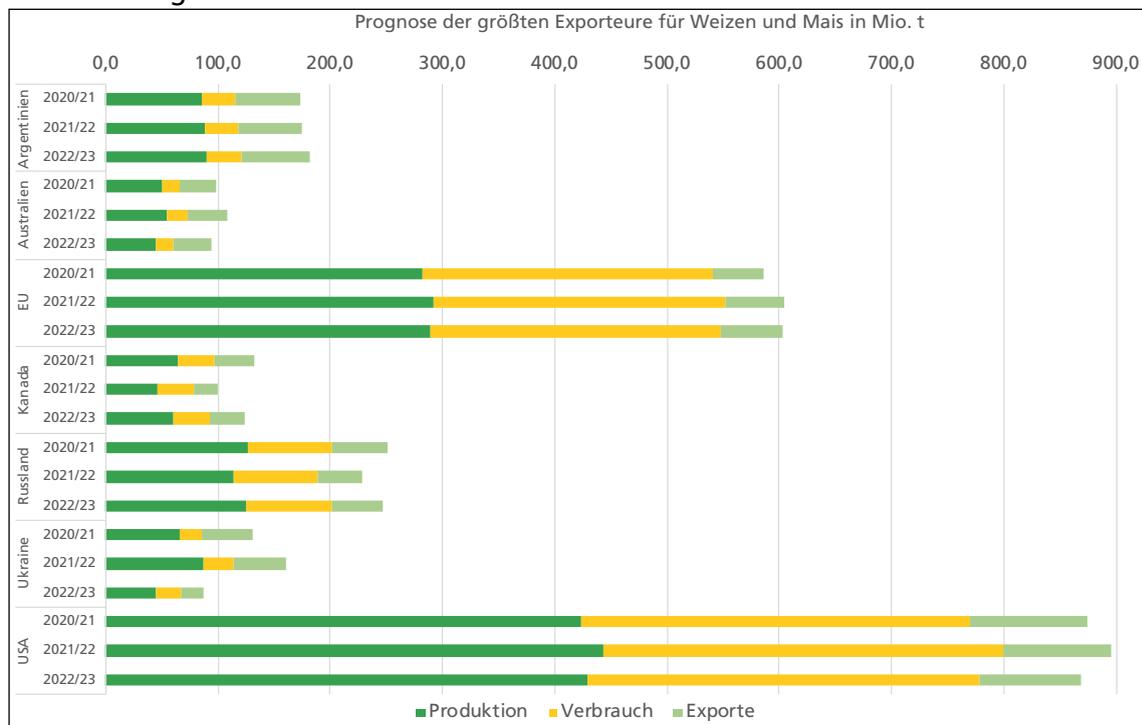
Im Oktober schossen dann die Erdgaspreise in die Höhe, teilwei-

se bis auf das Fünffache. Der coronabedingte wirtschaftliche Aufschwung brachte eine überproportionale Steigerung der Gasnachfrage mit sich, welche nicht bedient werden konnte. Es folgten drastische Preisanhebungen im Energiebereich, dem Zuggpferd der gesamtwirtschaftlichen Inflation. Dies lieferte Argumente für weitere Preiserhöhungen im Getreidesektor und für zunehmende Liefer Sorgen, speziell auch bei Dünger. Zu Beginn des Jahres 2022 waren die Lagerbestände an Getreide im Inland wie auch bei vielen Exportierenden am Weltmarkt bereits stark reduziert. Die Preise lagen im Februar auf dem Niveau der Spitzenpreise von 2012/13. Dann begann am 24. Februar Russland den Krieg in der Ukraine. Sie ist eine der wichtigsten Getreideproduzentinnen und -exporteurinnen der Welt. Die Möglichkeit des Lieferausfalls befeuerte die Versorgungsängste am ohnehin knapp versorgten globalen Markt. Maßnahmen der wirtschaftlichen Isolation Russlands trugen ebenso dazu bei. Binnen kürzester Zeit stiegen die Kurse für Getreide und Ölsaaten auf die bekannten Rekordhöhen. Eine echte Entspannung ist noch nicht in Sicht, selbst

### Wie kam es zu dieser Entwicklung?

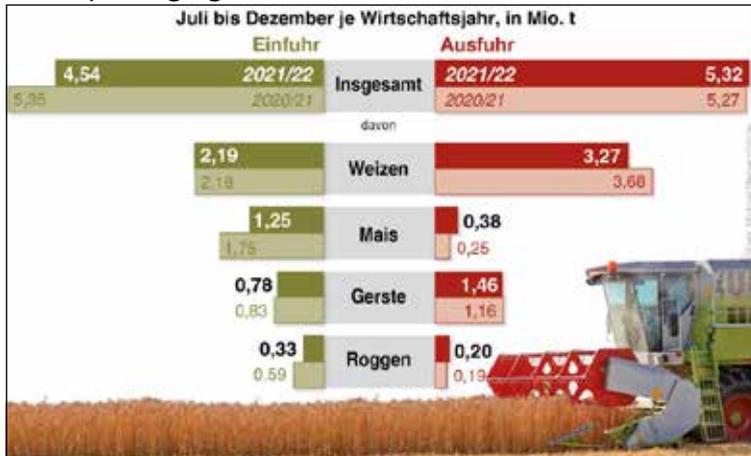
Die Corona-Pandemie hatte bereits für ungewöhnliche Konsummuster gesorgt und die eingespielten Abläufe der Lieferketten gestört. Das hat die Kosten für Fracht und Transport erhöht, Schiffe und Container wurden weltweit knapp. Viele Nachfragende am nationalen wie internationalen Getreidemarkt schoben in der ersten Jahreshälfte 2021 Kaufbedarfe vor sich her in der Hoffnung auf sinkende Preise, die aber nicht kamen. Die Getreideernte 2021 konnte den Erwartungen am Markt nicht standhalten, der übliche Preisdruck zur Ernte fiel fast gänzlich aus. Prägnant waren vor allem die Ernteinbußen in den USA und Kanada. Hierzulande dominierten schwache Hektolitergewichte die Ernteergebnisse, hohe Qualitäten wurden seltener geerntet. So auch beim größten europäischen Exporteur Frankreich. Die Aussicht

Abbildung 2: Die größten Exportmengen an Weizen kommen aus der EU-27 und Russland, bei Mais aus den USA. Insgesamt schrumpfen die Lagerendbestände. Wegen des Ukraine-Krieges können sich die Zahlen noch merklich verändern



(Quelle: eigene Darstellung nach IGC, LK-Markt)

Abbildung 3: In der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres haben steigende Preise den deutschen Export beschleunigt, es wurden 5,3 Mio. t Getreide mehr ausgeführt. Die Importe gingen um 15 % zurück



(Quelle: Destatis/Grafik: AMI 2022/GE-I-116 | AMI-informiert.de)

wenn die Ernte gut ausfällt – das spricht für weiter hohe Preise.

### Prognose der globalen Weizenernte

Die globale Getreideernte des Vermarktungsjahres 2022/23 könnte die bisher zweitgrößte werden, so schätzt es der Internationale Getreiderat (IGC) ein. In den vergangenen Wochen wurden die Zahlen schrittweise abwärts korrigiert. Lässt man China bei der Prognose außen vor, so gehen von 634 Mio. t Weizen etwa 30 % in den globalen Handel. China ist weltweit mit die größte Produzentin und mit Abstand größte Lagerhalterin bei Weizen wie auch bei anderen Agrarrohstoffen, exportiert aber nicht. Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2021/22 wird mit 10 Mio. t weniger Produktion gerechnet. Dieses Defizit ergibt sich vor allem aus der Beeinträchtigung der ukrainischen Erzeugung und Ausfuhren sowie den schwankenden Ernteergebnissen anderer bedeutender Exportierender. Nach Einschätzung des IGC wie auch des US-Agrarministeriums (USDA) ist für Kanada eine annähernde Erholung von den dürrebedingten Einbußen des Vorjahres möglich, auch in den USA, Russland und Kasachstan sind Zuwächse zu erwarten.

### EU: Mehr Weizen als im Vorjahr?

Kleiner als 2021 fällt die Weizen-ernte aber in Argentinien, Australien und der EU aus. Trotzdem könn-

ten aus der EU 6 Mio. t mehr Weizen für den Weltmarkt kommen, insgesamt werden global vermutlich erneut 194 Mio. t Weizen gehandelt. Die Lagerendbestände werden jedoch vermutlich einen mehrjährigen Tiefstand von 135,5 Mio. t erreichen. Pläne zu einer merklichen Exportsteigerung hatte auch Indien, doch mehrere Hitzewellen verhindern dies. Die Prognose für die Ukraine ist mit Unsicherheit behaftet, es werden 19,4 Mio. t gegenüber 33 Mio. t im Vorjahr an Produktion veranschlagt. Bei den Ausfuhren wird mit 10 Mio. t gerechnet, vor Ausbruch des Krieges hatte das USDA noch Rekordexporte von bis zu 25 Mio. t für möglich gehalten. Die größten einzelnen Abnehmenden ukrainischen Weizens sind Indonesien und Ägypten, gefolgt von weiteren Ländern dieser geografischen Weltregionen. Die Versorgungslage bei diesen Importierenden wird sehr kritisch gesehen.

### Globale Prognose für Mais

Am Maismarkt zeigen sich ebenso die Auswirkungen des ukrainischen Lieferausfalls. Das Land ist die viertgrößte Maisexporteurin der Welt, die Ausfuhren 2022/23 werden bei maximal der Hälfte, also jetzt 21 Mio. t gesehen. Dieser Rückgang sowie rückläufige Exporte aus Argentinien, den USA und der EU führen zu einem Defizit im Weltmarkt. Dies können auch nicht die auf Rekordniveau gesteigerte Mais-ernte beziehungsweise -exporte in

Brasilien ausgleichen. In den USA, wo die größte Maisernte der Welt eingefahren wird, kann das Vorjahresergebnis wegen Aussaatverzögerungen und Trockenheit nicht erreicht werden. Die in Chicago ansässige Terminbörse erreichte deshalb mit Ablauf des Mai-Termins Rekordnotierungen. Für die globale Maisernte rechnet der IGC mit einer Erntemenge von 1.184 Mio. t oder unter Ausklammerung von China 911 Mio. t. Der Verbrauch geht aufgrund der hohen Preise leicht zurück auf 895 Mio. t. Die Lagerendbestände werden bei 94 Mio. t gesehen, einem Wert, der weit vom vorpandemischen Niveau entfernt ist und bedeutende Vorräte in der Ukraine als Variable beinhaltet.

### Europa und Deutschland exportieren mehr

Auf europäischer Ebene wird für die Saison 2022/23 aufgrund der hohen Nachfrage und der hohen Preise mit gesteigerten Getreideexporten gerechnet. Die EU-Ernte von Mais und Getreide zusammen erreicht laut IGC nicht das Vorjahresvolumen, die Lagerbestände werden sich in der Folge um ein Viertel reduzieren. Die Exportaussichten sind gut, solange die Liefersituation in der Ukraine unklar ist. Gegenüber dem Fünfjahresschnitt geht in diesem Jahr eine Mehrproduktion bei Weichweizen, Körnermais, Gerste, Hafer und Roggen zulasten des Anbaus von Hartweizen, Triticale und Sorghum. Die Fläche für Körnermais sticht mit einem Plus von 6 % heraus und könnte die größte europäische Ernte seit 2015 hervorbringen.

Auch in Deutschland ist die Körnermaisfläche ausgeweitet worden, unter dem Strich wird trotzdem ein Produktionsrückgang erwartet. Die Schätzungen des DRV zei-

gen, dass deutsche Landwirtinnen und Landwirte vermehrt auf Sommererbsen setzen, ein sichtliches Ergebnis des Preisverlaufs. Weil die im Verhältnis größten Preisanstiege des Wirtschaftsjahres nach der Aussaat entstanden, war die Frühjahrsaussaat der erste Zeitpunkt, zu dem sie aktiv auf die Entwicklungen reagieren konnten. Die Sommerweizenfläche ist um 15 % gewachsen, die für Sommergerste um 10 %. Trotz der schwierigen Verfüg-

— Anzeige —

**Jetzt Sommerkonditionen sichern!**

## FELDARBEIT ZUM OPTIMALEN ZEITPUNKT!

- ✓ Modernste robuste Technik
- ✓ Lebenslange Garantie
- ✓ 8 Wetterfaktoren in einem Gerät

[www.ceravis.de](http://www.ceravis.de)

**Ceravis AG**  
Cultivating Value

barkeit von Düngemitteln werden die Getreideerträge mit Ausnahme von Gerste höher als im Vorjahr erwartet. Viele Landwirtinnen haben einen Teil der Ernte preislich abgesichert zu sehr unterschiedlichen Kursen.

Caroline Hertell  
Landwirtschaftskammer

### Fazit

Das Preisniveau am Getreidemarkt ist über jegliche Erwartungen hinausgeschossen. Bei knappen Lagervorräten und unsicherer Voraussicht bei Erzeugenden und Händlerinnen ist Warten auf die neue Ernte angesagt. Der Witterungsverlauf sorgt immer wieder für Korrekturen der Ernteprognozen. Werden die aktuellen Zahlen erreicht, so kann

die hohe Weltmarktnachfrage zwar theoretisch gedeckt werden, aber die Exportlagerbestände sind erneut rückläufig. Für Schleswig-Holstein sind die Ertragsaussichten gut. Die Preise liegen zum Teil doppelt so hoch wie in den Vorjahren, eine Rückkehr zum Ausgangsniveau ist im Wirtschaftsjahr 2022/23 unwahrscheinlich.

## Schwerpunktthemen im Juli 2022

Ausgabe 26/2022

### Grünland Narbenqualität Tarmstedter Ausstellung

Erscheinungstermin: 02.07.2022

Anzeigenschluss: 21.06.2022

Ausgabe 28/2022

### Saatgutvermehrung

Erscheinungstermin: 16.07.2022

Anzeigenschluss: 05.07.2022

Ausgabe 29/2022

### Herbstdüngung mit organischen Düngern

Erscheinungstermin: 23.07.2022

Anzeigenschluss: 12.07.2022

Jetzt vormerken: Ausgabe 30/2022

### Sonderheft Erneuerbare Energien – Biogas

Erscheinungstermin: 30.07.2022

Anzeigenschluss: 24.06.2022

### Beratung für gestaltete Anzeigen:

Julia Schröder 04331 / 1277 - 871

Nele Mewes 04331 / 1277 - 825

Susanne Reimers 04331 / 1277 - 824

E-Mail: anzeigen@bauernblatt.com

### Außendienst Schleswig-Holstein und Hamburg:

Leonie Kopischke 04331 / 1277 - 827

Mobil 0171 / 4 76 32 97

E-Mail: leonie.kopischke@bauernblatt.com

bauern  
blatt

bauernblatt.com

## Weniger ist oft mehr!

Bodenbearbeitung anpassen und Bodenstruktur fördern

Über die Bedeutung der Bodenstruktur mit Blick auf zukünftige Ackerbaustrategien wird zunehmend diskutiert. Hierbei stehen besonders Anpassungsmaßnahmen an die zu erwartenden klimatischen Veränderungen im Mittelpunkt der Betrachtungen. Es ist mittlerweile klar, dass die landwirtschaftlich genutzten Böden zukünftig gleichzeitig in der Lage sein müssen, bei Starkregenereignissen große Wassermengen in kurzer Zeit aufzunehmen und in Trockenperioden Wasser sowie die darin gelösten Nährstoffe pflanzenverfügbar zu speichern. Um dieser Herausforderung begegnen zu können, sind Veränderungen beziehungsweise Anpassungen der Bodenbearbeitungsverfahren erforderlich.

Die optimale Bodenstruktur ist standortspezifisch in Abhängigkeit von den Bodeneigenschaften (unter anderem Bodenart, Bodentyp, Grund- oder Stauwasser-einfluss) zu definieren.

ten verbunden, sondern auch die Zugänglichkeit der Speicherorte. Nur wenn sämtliche Bodenkompartimente unter Einbeziehung des Unterbodens zugänglich sind, kann eine optimale Ressourceneffizienz erreicht werden.

### Wie sieht eine optimale Bodenstruktur aus?

Im Mittelpunkt der Überlegungen sollte hierbei die Funktionalität des Porensystems, das sämtliche physikalischen, chemischen und biologischen Eigenschaften beeinflusst, stehen. Eine ausgewogene Porengrößenverteilung, die sowohl Wasserspeicherung als auch eine ausreichende Sauerstoffversorgung gewährleistet, ist ebenso bedeutsam, wie eine kontinuierliche Verbindung der Poren zwischen Ober- und Unterboden. Mit einer hohen Funktionalität sind aber nicht nur die Speicherung und der Austausch von Wasser-, Gas- und Nährstoffvorrä-

### Ausgeprägte Phasen der Bodenruhe notwendig

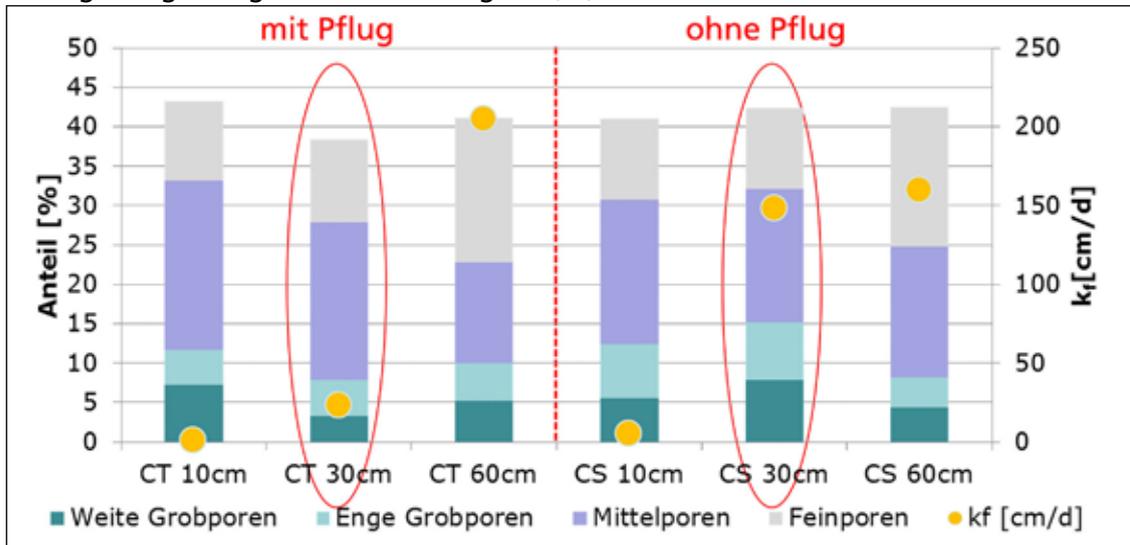
Um diesen Zustand optimaler Bodenstruktur zu erreichen, sollte folgender Grundsatz berücksichtigt werden: Bodenbearbeitungsstrategien müssen bodeninterne Strukturierungsprozesse (unter anderem Quellung/Schrumpfung, biologische Aktivität) anregen, erhalten und stärken. Da jeder Eingriff in den Boden durch Bodenbearbeitungswerkzeuge diese Prozesse teilweise unterbricht oder gar rückgängig macht, sollten künftige Bodenbewirtschaftungsstrategien ausgeprägte Phasen der Bodenruhe umfassen.



Durch biologische Aktivität geschaffene Porensysteme werden von Wurzeln stabilisiert und genutzt, um tiefere Bodenkompartimente zu erreichen.

Foto: Prof. Conrad Wiermann

Abbildung 1: Einfluss langjähriger pflugloser Bodenbearbeitung auf die Porengrößenverteilung und gesättigte Wasserleitfähigkeit (kf)



Quelle: Wiermann et al., 2000 (verändert)

Dies erfolgt einerseits durch Anpassungen der Fruchtfolge wie Sommerungen, Zwischenfrüchte, überjährige Nutzung von Klee-grasbeständen und andererseits durch reduzierte Bodenbearbeitungsintensitäten. In diesem Zusammenhang sind besonders pfluglose Bodenbearbeitungssysteme zu nennen. Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Anwendung pflugloser Bodenbearbeitung die Entwicklung eines funktionalen Porensystems fördert. Abbildung 1 zeigt die Auswirkungen

über 25-jähriger kontinuierlicher Anwendung pflugloser Bodenbearbeitung: Der Anteil luftführender Poren (Grobporen) besonders in 30 cm Bodentiefe wird deutlich gefördert und gleichzeitig die gesättigte Wasserleitfähigkeit verbessert. Weiterführende Untersuchungen haben gezeigt, dass damit auch die Durchwurzelung und biologische Aktivität wie beispielsweise Regenwurm-tätigkeit und mikrobielle Umsetzungsprozesse bis in tiefe Bodenschichten erhöht werden konnten. Neben der ver-

besserten Funktionalität und Aktivität der Bodenstruktur werden durch pfluglose Bearbeitungssysteme zudem die Bodenstabilitätseigenschaften positiv beeinflusst.

### Nicht schneiden, fräsen oder kreiseln

Nicht jedes Bearbeitungsgerät ist im Rahmen pflugloser Systeme gleichermaßen für alle Standorte geeignet. In Abhängigkeit von der Art des mechanischen Eingriffs und den Bodeneigenschaften kommt es zu unterschiedlich funktionalen beziehungsweise stabilen Struktureinheiten. Bedeutsam hierbei ist, dass besonders von schneidenden oder rotierenden Werkzeugen erzeugte Struktureinheiten instabile Oberflächen aufweisen. Deshalb sind besonders auf schweren Standorten Werkzeuge beziehungsweise Gerätekombinationen, die den Boden partiell anheben und damit oft „natürliche Bruch-

stellen“ induzieren, besser geeignet. Es ist zu bedenken, dass mit jedem Bodenbearbeitungsgang die Stabilität der erzeugten Bruchstücke sinkt und damit die Gefahr von Verschlämmung oder Bodenverdichtung steigt.

### Pfluglose Systeme ohne Glyphosat?

Unter Praktikerinnen wird die Diskussion hinsichtlich einer erfolgreichen Realisierung reduzierter beziehungsweise pflugloser Bodenbearbeitungssysteme oft direkt mit der gleichzeitigen Anwendung von Totalherbiziden, wie Glyphosat, verknüpft. Unter der Annahme, dass bestehende Anbausysteme ohne weitere Anpassungsmaßnahmen zukünftig auf die Anwendung von Totalherbiziden verzichten müssen, sind diese Aussage und dieser Zusammenhang sicherlich richtig. Wenn aber gleichzeitig mit dem Verzicht auf die Anwendung von Totalherbiziden unter anderem die Fruchtfolge, Düngung und Bodenbearbeitung angepasst werden, dann können auch pfluglose Anbausysteme zukünftig erfolgreich etabliert werden. Zahlreiche Beispiele in der Praxis auf den unterschiedlichsten Standorten belegen diese Tatsache. Allerdings gibt es keine „Patentrezepte“, die einfach „nachgekocht“ werden können, sondern jede Betriebsleiterin und jeder Betriebsleiter muss sich intensiv mit dem Standort, dem bisherigen Anbausystem und der jeweiligen Ausgangssituation auseinandersetzen, um pfluglose Bearbeitungssysteme ohne den Einsatz von beispielsweise Glyphosat realisieren zu können.

Prof. Conrad Wiermann  
 Fachhochschule Kiel  
 Fachbereich Agrarwirtschaft

Abbildung 2: Die Wahl der Bodenbearbeitungsgeräte hat einen wesentlichen Einfluss auf die Bodenstruktur: in Abhängigkeit vom Tongehalt des Bodens sind besonders Geräte mit Werkzeugen, die den Boden anheben (oben), zu bevorzugen



Fotos: Wiermann

### Fazit

Die Intensität der Bodenbearbeitungssysteme muss zukünftig kritisch überdacht werden. Anforderungen der Bodenfruchtbarkeit und die Herausforderungen des Klimawandels erfordern zunehmend extensivere Anbausysteme. Dies betrifft einerseits die Anwendung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln, aber andererseits auch die Wirkung von

Bodenbearbeitungssystemen. Resiliente (widerstands- und kompensationsfähige) Landnutzungssysteme erfordern eine hohe Funktionalität der Bodenstruktur. Diese lässt sich in vielen Fällen nur durch die langfristige Anwendung von pfluglosen Bearbeitungsverfahren oder -systemen mit ausgeprägten Perioden der Bodenruhe realisieren.

# Auswirkungen einer präzisen Fütterung

Rinder aktuell: Erfahrungen aus der Praxis

Einige Monate schon befand sich der Familienbetrieb (auf Namensnennung wird verzichtet) mit 150 Kühen im Laufstall in der Beratung. Regelmäßig wurden die Rationen angepasst, die Kälbergesundheit verbesserte sich massiv, nur die Milchleistung der Kühe blieb hinter den Erwartungen zurück.

Bei dem Betrieb handelte es sich um einen ganz klassischen Familienbetrieb. Der Seniorchef kümmerte sich um den Großteil der Arbeit. Die Seniorchefin unterstützte in den Bereichen Kälber und Melken. Der Juniorchef befand sich noch im Studium und war nur an den Wochenenden zu Hause. Die Tochter war noch in der Schule und nicht stark in die Abläufe auf dem Betrieb involviert.

Augenscheinlich lief der Betrieb rund, die Haltungsbedingungen der Tiere waren gut, die Futterqualitäten waren ohne Beanstandung und dennoch fehlte den Tieren Leistung. Mit Beendigung des Studiums stieg der Juniorchef in Vollzeit auf dem Betrieb mit ein, erledigte einen Teil der Arbeiten und der Seniorchef konnte sich mehr zurücknehmen. Nach wenigen Monaten gaben die Kühe 1.000 kg mehr Milch. Die 305-Tage-Leistung stieg von 8.500 auf 9.500 kg.

## Leistungssteigerung: Was war passiert?

Im Bereich Management und Haltung hatte sich zu dem Zeit-

punkt nichts verändert. Mit Einstieg in den Betrieb hatte der Juniorchef das Füttern der Tiere übernommen, weiterhin nach den durch die Beratung zusammengestellten Rationen. Und dennoch stieg die Leistung massiv an, von vorher 27 kg pro Tier und Tag auf über 31 kg. An den Futterkomponenten hatte sich nichts geändert. Es wurden weiterhin der erste Grasschnitt aus demselben Flachsilo und Maissilage aus demselben Haufen gefüttert. Auch bei dem Milchleistungsfutter und dem Proteinergänzer gab es keine Veränderungen.

Auf den ersten Blick ließ sich so kein Grund für diesen plötzlichen Leistungsanstieg finden. Bei näherem Hinschauen zeigte sich: Die Lösung ist im Detail zu finden. Der Sohn fütterte zwar dieselben Komponenten und nach derselben Ration, aber er nahm dies einfach ein bisschen genauer.

## Die Lösung liegt im Detail

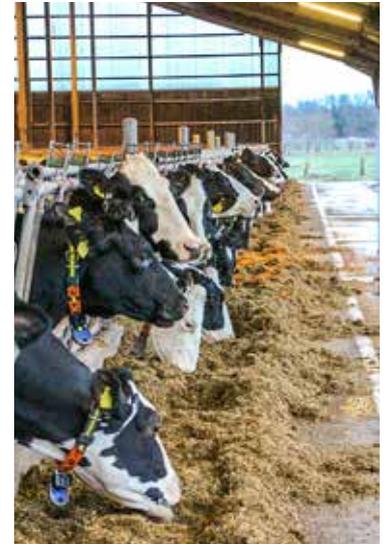
Hatte der Senior vorher 850 kg Grassilage laden sollen, hatte er, wenn nur noch ein kleiner Rest in der Radladerschaufel war, auch 875 kg oder auch nur 830 kg, wenn die Schaufel leer war, gefüttert. Dasselbe passierte bei der Maissilage. Auch bei den Konzentratfüttermitteln hatte der Senior es nicht aufs letzte Kilogramm genau genommen, sondern viel mit Erfahrungswerten von gelegentlichem Wiegen gearbeitet. Dagegen legte der Juniorchef hier viel Wert

auf Rationsgenauigkeit. Beim Thema Fütterung war der Sohn einfach penibler und die Kühe honorierten es mit dem deutlichen Leistungsanstieg, ohne dass sich sonst etwas geändert hätte.

Die Präzision des Juniorchefs ging aber noch weit über dieses Maß hinaus. Neben dem reinen genauen Füttern passte er die Ration, so gut es möglich war, an die Witterungsverhältnisse an. Dies bedeutete, dass er bei Regenernissen sich Siloproben von Gras- und Maissilage nahm und hier die TS-Gehalte überprüfte. Auf diesem Weg hatte er sich Stück für Stück eine Liste erstellt, die ihm anzeigte, um wie viel Prozent sich der TS-Gehalt bei beispielsweise 5 mm Regen veränderte. Auf dieser Grundlage war eine Anpassung der Grundfüttermittel, welche den Witterungsbedingungen ausgeliefert waren, ohne viel Aufwand möglich.

## Aber warum so ein Aufwand?

Bei dem ganzen Thema Fütterung darf nicht vergessen werden, dass allem voran die Mikroben in den Mägen der Kühe gefüttert werden. Diese reagieren sehr empfindlich auf Veränderungen in der Futterzusammensetzung. Nichts anderes passiert bei einer ungenauen Fütterung. Auch bei gleichbleibenden Komponenten verändert sich dabei natürlich jeden Tag die Zusammensetzung des Futters mehr oder weniger stark, insbesondere zum Beispiel bei großen Regenereignissen. Hier ist es keine Seltenheit, eine Veränderung des TS-Gehaltes in den Gras- und Maissilagen von mehr als 10 % zu haben. Würde darauf nicht reagiert werden, würde sich natürlich das Verhältnis zwischen Grund- und Konzentratfüttermitteln stark verändern. Bei entsprechender Fütterung kann so eine ungewollte Veränderung der Ration schon zu einer subklinischen Azidose der gesamten Herde mit den entsprechenden Auswirkungen führen. Die Herangehensweise vieler Betriebe, nach Regenereignissen einfach die An-



Füttern von Kühen heißt immer auch Füttern von Mikroben.

zahl der Kühe anzuheben, für die gefüttert wird, sorgt natürlich dafür, dass der Futtertisch nicht vorzeitig leer ist, es ändert aber nichts an der komplett veränderten Zusammensetzung der Ration für die Kühe und ihre Mikroben.

Gerade in der Kombination mit den stark gestiegenen Kraftfutterpreisen ein Grund mehr, nicht mehr an Konzentratfüttermitteln einzusetzen, als notwendig und sinnvoll ist.

Ronja Mau  
Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein

## Fazit

Rationsgenauigkeit ist ein Thema, das vielfach noch komplett unterschätzt wird. Die Kühe und ihre Mikroben reagieren sehr empfindlich auf Änderungen in der Fütterung. Daher sollte immer versucht werden, die Ration so genau wie möglich zu füttern. Dies gilt insbesondere auch für sich ändernde Witterungseinflüsse und sich dadurch verändernde TS-Gehalte in den Grundfüttermitteln. Eine hohe Rationsgenauigkeit kann mit einer Steigerung der Leistung belohnt werden.



Neben Qualität und Quantität ist auch die konstante Zusammensetzung der Futtermittel entscheidend. Fotos: Ronja Mau

# Absetzen ist ein kritischer Zeitpunkt

Schweine aktuell: Klauengesundheit

Klauen- und Fundamentprobleme rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden, ist ein wichtiger Baustein im Tierschutz. Schmerzen und Leistungsdepressionen als Folge sind vermeidbar, wenn geeignete Maßnahmen gegen die einzelnen Ursachen ergriffen werden. Daher hat das Netzwerk Fokus Tierwohl dazu kürzlich ein Onlineseminar angeboten. Im Folgenden die wichtigsten Erkenntnisse.

In dem Onlineseminar „Klauen-gesundheit bei Schweinen“ referierte Mirjam Lechner. Sie ist Mitarbeiterin bei der unabhängigen Erzeugergemeinschaft Hohenlohe-Franken und Projektleiterin der Schweine-Signal-App Fit for Pigs. In ihrem Vortrag wurden unterschiedliche Klauenerkrankungen in verschiedenen Altersstufen und Haltungsformen gezeigt.

Im zweiten Teil des Seminars erläuterte Prof. Christoph Mülling von der Universität Leipzig Ursachen und Entstehung von Klauenerkrankungen beim Schwein und Möglichkeiten, wie man Erkenntnisse zu den Ursachen von Klauenerkrankungen zur erfolgreichen Verbesserung der Klauengesundheit nutzen kann. „Schweine sind Beutetiere und können Schmerzen gut verstecken, darum sollte man immer genau und ganzheitlich hinschauen.“

Anhand von Video- und Bildmaterialien erläuterte Mirjam Lechner den Beginn der Klauenproblematik bereits in der Abferkelbuch. Sie betonte dabei, dass die Klauenbefunde sowohl im Outdoorbereich als auch auf konventionellen Spalten gleichermaßen festzustellen sind und die genetische Komponente bei der Betrachtung der Klauengesundheit stets berücksichtigen sollte.

**Tabelle: Gangbild regelmäßig erheben und dokumentieren**

Ursache	Läsion
<b>Entzündung nichtinfektiös infektiös</b>	1. zu lange Zehen 2. Ballenwucherung 3. Pododermatitis aseptica (Rehe) 4. Abzess/Nekrose in der Lederhaut 5. lange Afterklauen
<b>Trauma/mechanisch</b>	1. Einblutungen 2. horizontaler Riss 3. doppelte(r) Sohle/Ballen/Wand
<b>schlechte Hornqualität/mechanisch</b>	1. Risse der Weißen Linie 2. Wandriss (waagrecht) 3. Wandriss (senkrecht) 4. Risse im Übergang Ballen/Sohle

Quelle: Prof. Christoph Mülling

sichtigt werden sollte. Bereits bei wenige Tage alten Ferkeln können Verfärbungen im Ballenbereich auftreten, die auf eine Entzündung hinweisen können.

Ein besonders kritischer Zeitpunkt sei das Absetzen, so Lechner. Mit zunehmendem Alter zeigen die Tiere mehr Symptome. Dabei sind sie nicht immer zwangsläufig lahm, sondern klappen beispielsweise ihren Hintern ab und es fällt auf, dass das Schwein sich „zwischen den Schultern fallen lässt und eine Art Rinne entsteht“. Ebenso kann beobachtet werden, dass die Tiere ungern aufstehen. Ein Tippeln oder Abknien beim Koten und auch das Anziehen der Beine können ein Hinweis auf Lahmheit sein.

Dabei sagte Lechner aber auch, dass die Ursache der Lahmheit nicht immer die Klaue sein müsse. Vor allem in der Endphase der Mast konnten vermehrt Knorpelfehlbildungen in den Gelenken festgestellt werden.

## Fütterung einbeziehen in Ursachenforschung

Wenn Klauenprobleme häufig auftreten, sollte bereits bei den Muttersauen und Saugferkeln die Fütterung genauer betrachtet werden.

So sollten Mykotoxinschäden durch eingehende Kontrolle des Futtergetreides auf Mutterkorn ausgeschlossen werden. Toxinbinder können helfen, die Belastung der Tiere zu reduzieren.

Ebenso sollten die Gehalte an Getreide im Futter beachtet werden. Lechner



Zu lange und asymmetrische Zehen können zu Entzündungen führen.

Foto: Janna Fritz

empfeht, nicht mehr als 15 bis 20 % Weizen im Ferkelaufzucht-futter I und II und in der Vormast nicht mehr als 30 % Weizen mit mindestens 5 % Rohfaser einzusetzen. Ebenso sei auf eine ausreichende Versorgung mit Vitamin E und Selen zu achten, um den oxidativen Stress zu minimieren.

Bei der Fütterung der Jungsauen, so Lechner, ist darauf zu achten, dass das Wachstum der Tiere nicht zu schnell sein darf. So muss ausgeschlossen werden, dass Knochen und Klauen zu früh mit einem zu hohen Gewicht belastet werden.

Um ausreichend Hornsubstanz, das Protein Keratin, bilden zu können, müssen die Tiere ausreichende Mengen der Aminosäure Methionin über das Futter aufnehmen, da dieses nicht selbst im Körper aufgebaut werden kann. Auch die Umstellung der Fütterung und das Wechseln der Haltungssysteme und auch des Wasserangebots können in die Ursachenforschung bei Klauenproblematiken mit einbezogen werden.

## Das Schwein ist ein Weichbodenläufer

Prof. Christoph Mülling erläuterte im zweiten Vortrag die Ursachen und die Entstehung von Klauener-

krankungen. Das Bewusstsein um die ursprüngliche Beschaffenheit der Klaue ist dabei unerlässlich.

Die Anatomie der Schweineklaue ist sehr gut für das Laufen auf weichem, variablem Untergrund geeignet. Die langen Afterklauen mit ihrem vollständigen Zehenskelett dienen ursprünglich als Unterstützung auf weichem Boden. Beim Laufen auf harten, nicht nachgebenden Böden verstärkt sich der Druck auf die Hauptklauen und stimuliert die Hornproduktion. Diese vermehrte Hornproduktion könne, so Mülling, zur Asymmetrie und Hornwucherung führen, welche weiterführend durch vermehrten Druck eine nachhaltige Schädigung der Horn bildenden Zellen und Blutkapillaren zur Folge haben können. Schwachpunkte der Klaue bilden insbesondere der Übergang von harten Sohlen in das sehr weiche, elastische Ballenhorn und die Weiße Linie. Veränderungen und Schädigungen der Weißen Linie verursachen bei Sauen mit höherer Wahrscheinlichkeit Lahmheiten als andere Klauenerkrankungen.

Grundsätzlich werden die Ursachen von Klauenerkrankungen und die daraus resultierenden Schädigungen der Klauen in drei Kategorien unterteilt. →

### Gangbild erheben und dokumentieren

Die Klauenbeschaffenheit der Tiere sollte im eigenen Betrieb mindestens halbjährig zum Sommer- und Winterhalbjahr erhoben und ausgewertet werden. Dabei geht es primär um das Erkennen der Lahmheit, also von Störungen des Gangbildes.

Werden diese nicht erkannt, können Schmerzen nicht rechtzeitig behandelt werden und somit zu erhöhten Behandlungskosten, Arbeitsaufwand, verringerter Fruchtbarkeit und vermehrten Abgängen führen.

Einer von vielen Indikatoren für Klauenprobleme sind überlange Klauen und Afterklauen. Bei einer gesunden Klaue beträgt der Winkel

zwischen Vorderwand und Hauptklaue 50 bis 60° und die Afterklaue berührt beim Stand auf festem Untergrund nicht den Boden.

Ein weiterer Indikator für Klauenveränderungen sind zum Beispiel sichtbare blutige Abschürfungen des Wandhorns, deutlich sichtbare Hornspalten und lange oder tiefe Risse entlang des Übergangs zwi-

schen Ballen- und Sohlenhorn. Sind bei der regelmäßigen Bestandskontrolle diese oder andere Indikatoren festzustellen, sollte die Bodengestaltung im Liegebereich (zu hart oder nicht sauber) und im Aktivitätsbereich (rutschig und verschmutzt) überprüft und optimiert werden.

Janna Fritz,  
Landwirtschaftskammer SH



Die zuständige Stelle für die Agrarberufe informiert

## Bildungsinfo Agrar

### Von der Bedeutung des Prüferinnenamts

Abschluss der Berufsausbildung

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein hat zu Beginn des Jahres umfangreich Post versandt. Im April hat der neue Berufungszeitraum für die zahlreichen Prüferinnen und Prüfer in den zwölf Ausbildungsberufen begonnen, die durch die Landwirtschaftskammer betreut werden. Der Berufungszeitraum umfasst jeweils fünf Jahre. Danach muss neu entschieden werden, wer als Prüferin oder Prüfer berufen wird.

Die Tätigkeit der Prüfenden ist eine verantwortungsvolle: So wird am Ende der Ausbildung in der Abschlussprüfung festgestellt, ob die zu Prüfenden die berufliche Handlungsfähigkeit erworben haben und sich nach erfolgreicher Prüfung Fachkraft nennen dürfen. Einstellende Betriebe erwarten zu Recht eine Kraft, die nach Einarbeitung in der Lage ist, das erworbene Wissen anzuwenden und umzusetzen.

Entscheidendes Merkmal der dualen Berufsausbildung ist das Zusammenspiel von Ausbildungsbe-

trieben und Berufsschulen. Ohne die Zurverfügungstellung von Arbeitgeberinnen, Arbeitnehmerinnen und Lehrkräften als Prüfenden ist die duale Berufsausbildung undenkbar. Daher sollten sich alle Prüfenden ihrer besonderen Bedeutung am Prüfungstag bewusst sein. Der Lohn besteht in erfolgreich Geprüften am Ende des Tages.

Die Landwirtschaftskammer hat zu Jahresbeginn aber nicht nur neue Berufungsschreiben verschickt. Sie hat auch an 33 verdiente, jedoch ausscheidende Prüfenden ein Dankeschreiben und eine



Abschlussprüfung Landwirtin 2021 – hier ist das Wissen aus drei Jahren Ausbildung gefragt.  
Foto: Ursula Wagener

Urkunde versandt. Kammerpräsidentin Ute Volquardsen hat darin ihre besondere Anerkennung für die langjährige Tätigkeit zum Ausdruck gebracht.

Wer noch kein Prüferinnenamt übernommen hat, dies aber in Be-

tracht zieht, wendet sich gerne an die zuständige Ausbildungsberatung. Sachkundige und geeignete Prüfende sind immer herzlich willkommen.

Ursula Wagener  
Landwirtschaftskammer SH



Die Abschlussprüfungen 2022 haben begonnen.

Foto: Susanne Käding

# Landwirtinnen auf dem Vormarsch

## Frauenanteil in der landwirtschaftlichen Ausbildung steigt

Im Beruf Landwirt/-in ist der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Auszubildenden in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen. Mit 22 % lag der Anteil in Schleswig-Holstein im Jahr 2020 mehr als doppelt so hoch wie 2001 (siehe Abbildung 1). Für einen naturwissenschaftlichen Beruf ist diese Quote bemerkenswert: Bei den Berufen im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) liegt der Frauenanteil nur bei rund 10 %.

Im Vergleich zum Bundesgebiet liegt Schleswig-Holstein bei den weiblichen Auszubildenden fast 4 % über dem Bundesschnitt und hinter Baden-Württemberg auf dem zweiten Platz. Schlusslicht im bundesweiten Vergleich ist Sachsen-Anhalt mit unter 10 %.

In allen neuen Bundesländern ist der Frauenanteil bei den landwirtschaftlichen Auszubildenden niedriger als in den alten Bundesländern.

Bei den Prüfungsleistungen machen die jungen Frauen ihren männlichen Kollegen ordentlich Konkurrenz – das zeigt sich jährlich auf den Freisprechungsfeiern. Viele Ausbilderinnen loben das große Engagement ihrer weiblichen Nachwuchskräfte.

Ein Vergleich der Agrarberufe zeigt ein sehr unterschiedliches Bild (siehe Abbildung 2): Starke Frauendomänen sind die Berufe Hauswirtschafterin, Pferdewirtin und milchwirtschaftliche Laborantin. Noch immer fast in Männerhand ist die Arbeit in den Lohnunternehmen und in der Fischerei. Aber auch hier zeigen junge Frauen ihr Können und erobern neue Bereiche.

Martina Johannes  
Landwirtschaftskammer SH

Abbildung 1: Frauenanteil im Ausbildungsberuf Landwirt/-in 2001 bis 2020

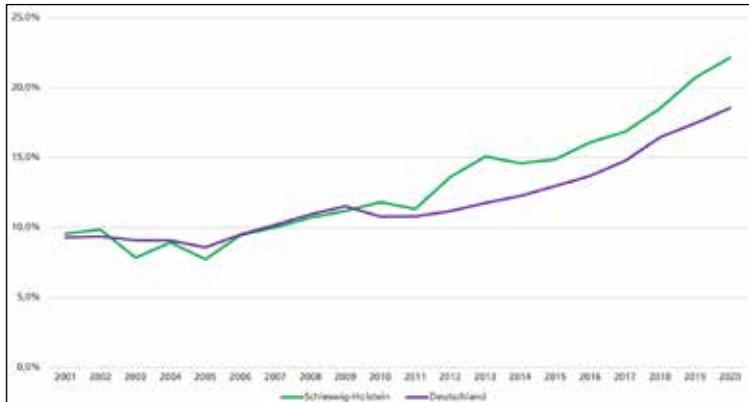
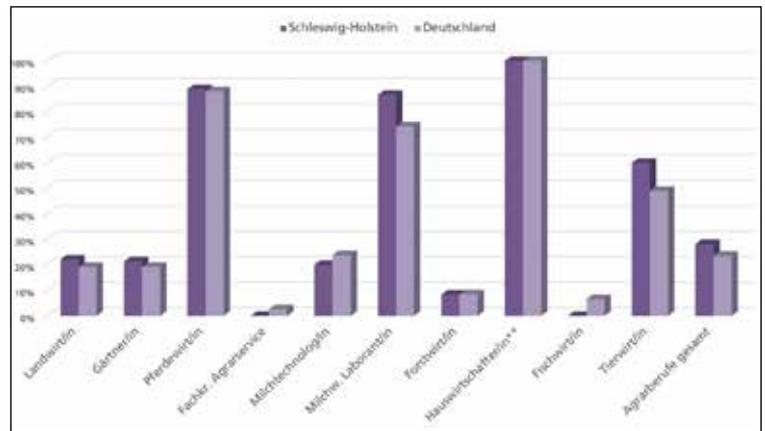


Abbildung 2: Frauenanteile in den Agrarberufen (2020)



## Was Gartenvögel brauchen

### Vögel füttern im Garten – ganzjährig und naturnah

Vögel ganzjährig füttern? In diesem Ratgeber finden Sie eine fundierte Darstellung des Themas, die aktuelle Studienlage, Pro und Kontra.

Die erfahrenen Autoren erklären, wie es richtig geht: geeignetes Futter, Vorlieben der Vögel, Bedarf im Jahresverlauf, Futterarten und Einkaufstipps, Futterstellen und selbst gemachtes Futter. Besonders am Herzen liegt ihnen die vogelfreundliche, naturnahe Gartengestaltung:

Hier finden Sie alles über die besten Pflanzen, Pflanzpläne und wie Sie natürliche Nahrung, Nistmöglichkeiten und Verstecke im Garten schaffen.

Porträts von 35 Gartenvögeln zeigen, wie die Tiere leben, welches ihre natürliche Nahrung ist und welches Futter sie am liebsten annehmen.

122 Seiten, Format 15 x 21 cm



Bestellung online unter: [shop.bauernblatt.com](http://shop.bauernblatt.com)  
per Telefon oder E-Mail: Tel. 0 43 31/12 77-19 · [buecher@bauernblatt.com](mailto:buecher@bauernblatt.com)

**bauern  
blatt**

# Nutzung der Wälder ist der beste Klimaschutz

Absterbeprozesse von Holz führen zu höheren CO<sub>2</sub>-Emissionen

Die globalen Treibhausgasemissionen steigen weiter. Auch Deutschland hätte ohne seinen Wirtschaftswald 2021 rund 100 Mio. t mehr an Treibhausgasen emittiert. Diese 12%ige Verbesserung der nationalen Treibhausgasbilanz Deutschlands können nur Wälder leisten, die nachhaltig genutzt werden, denn ohne Waldbewirtschaftung tendiert ihr Aufnahmevermögen für Kohlenstoff gegen null.

Deshalb können wir ohne Waldbewirtschaftung die Ziele des Pariser Abkommens nicht erreichen. Ein internationales Forscherteam um Ernst-Detlef Schulze vom Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena kommt jetzt zum Ergebnis, dass die Nutzung von Holz bei nachhaltiger Forstwirtschaft CO<sub>2</sub>-neutral ist. Eine Nichtnutzung der Wälder dagegen könne zu deutlich höheren CO<sub>2</sub>-Emissionen als bisher führen.

Bei der Photosynthese nehmen Bäume Kohlendioxid aus der Luft auf und bauen den Kohlenstoff in ihre Biomasse ein. Sowohl Bäume als auch Böden veratmen einen Teil dieser Biomasse und setzen dabei CO<sub>2</sub> wieder frei. Bei nachhaltiger Bewirtschaftung erfolgen Pfl-

ge und Ernte an einem bestimmten Waldort nur einmal alle fünf bis zehn Jahre. Die Fläche, die jedes Jahr von Pflege oder Holzernnte betroffen ist, beträgt also nur etwa 10 % der Betriebsfläche und bewegt sich mosaikartig dynamisch über diese hinweg.

In der erwähnten Studie wurde mithilfe der sogenannten Eddy-Kovarianz-Methode untersucht, ob Pflege und Ernte Auswirkungen auf die Atmung des Waldökosystems haben. Dabei wurden Messtürme im Wald errichtet, mit denen sich die Konzentration von Gasen in der Luft über dem Wald messen lässt.

## Immer nur den Zuwachs abschöpfen

Die Holzernte hat danach keinen Einfluss auf die Ökosystematmung im Vergleich zu unbewirtschafteten Wäldern. Die verbleibenden Bäume können durch verbesserten Lichtgenuss und höheres Wasserangebot die bei der Holzernte entnommene Biomasse vollständig und kurzfristig kompensieren, sodass auf Ebene des Forstbetriebes keine zeitliche Lücke zwischen Holzernte und Wiedereinbindung des CO<sub>2</sub> in die Waldbiomasse entsteht.



Die Eiche, Hoffnungsträgerin in Zeiten des Klimawandels



Der Schlagabraum sollte auf der Fläche bleiben, um den Boden vor Humus- und Nährstoffverlusten zu schützen.

Fotos: Prof. Roland Irslinger

Wird einer Waldlandschaft Holz entzogen, bleibt das also ohne Folgen für den Gasaustausch, auch weil das entnommene Holz zum großen Teil nicht atmendes Kernholz ist. Voraussetzung dafür ist, dass der Holzvorrat auf konstanter Höhe bleibt und höchstens der Zuwachs abgeschöpft wird. Auch Stürme oder Dürreperioden dürfen nicht zu einer Vorratsabsenkung führen, es wird in diesem Fall weniger eingeschlagen.

Die Messergebnisse bedeuten nichts anderes, als dass die Nutzung des Holzes CO<sub>2</sub>-neutral erfolgt. Fossile Emissionen, zum Beispiel durch Holzerntemaschinen oder Holztransport, sind ziemlich gering und werden im Energiesektor verbucht.

Alternativ könnte man auf Holznutzung verzichten und den Wald sich selbst überlassen. Dadurch würden der Holzvorrat und damit die Menge an Kohlenstoff zunächst zwar noch etwas steigen, allerdings mit zunehmendem Alter immer langsamer. Deutschland hat mit 358 m<sup>3</sup>/ha bereits jetzt die größten Holzvorräte in der EU, sodass eine weitere Steigerung unrealistisch ist. Außerdem sind wegen der mit dem Alter zunehmenden Wahrscheinlichkeit von Störungen sehr alte und vorratsreiche Wälder selbst in unberührten Waldlandschaften selten, denn die Sterblichkeit der Bäume nimmt mit dem Alter zu, in den durch das Absterben entstehenden Lücken

wachsen junge Bäume nach. So entsteht eine Art Gleichgewicht, bei dem sich sterbende und nachwachsende Biomasse die Waage halten. Der Holzvorrat steigt deshalb auch nicht weiter. Diese Wälder bewahren zwar zunächst den gespeicherten Kohlenstoff, können aber keinen weiteren Kohlenstoff mehr einlagern.

### Wald sich nicht selbst überlassen

Hinzu kommt – die Jahre 2018 bis 2020 haben dies gezeigt –, dass Wälder zunehmend unter Wassermangel und Hitze leiden, Bäume absterben und die Holzvorräte dadurch abnehmen. Überlässt man Wälder sich selbst, sind durch den klimawandelbedingten Stress mittelfristig massive Absterbeprozesse zu erwarten. Solche Wälder reichern auch Totholz in großen Mengen an, und die wachsende Brennstofflast erhöht das Risiko von Waldbränden. Dabei wird das zuvor gebundene CO<sub>2</sub> wieder frei. Der Schwund an Kohlenstoff könnte so groß sein, dass die Vorräte unter das heutige Niveau fallen. Dieses CO<sub>2</sub> würde die Atmosphäre belasten, weil es nicht mehr in vollem Umfang durch nachwachsenden Wald gebunden werden könnte.

Wälder sich selbst zu überlassen, um darin mehr Kohlenstoff zu speichern, ist also weder verantwortungsvoll noch nachhaltig. Da Emissionen aus fossilen Brennstoffen den größten Teil aller Kohlenstoffemissionen ausmachen, muss die aktive Reduzierung dieser Emissionen Vorrang haben vor Mechanismen, die die Emissionen fossiler Brennstoffe kompensieren, wie zum Beispiel die Speicherung von Kohlenstoff in der lebenden oder toten Waldbiomasse. Trotzdem hat die EU ihre Politik in Richtung Speicherung zulasten der Holznutzung verlagert, und auch in Deutschland werden Forderungen im-

mer lauter, noch größere Waldflächen aus der Nutzung zu nehmen.

Wälder speichern Kohlenstoff auch im Boden in Form von Humus und toten Wurzeln. Die im Waldboden gespeicherte Menge ist in Deutschland größer als die in der oberirdischen Biomasse. Nachhaltige Forstwirtschaft schont die Humusvorräte – das zeigt die jüngste Bodenzustandserhebung –, denn trotz Bewirtschaftung nimmt der Bodenkohlenstoff zu. Nicht bewirtschaftete Wälder reichern Kohlenstoff im Boden nicht schneller an als bewirtschaftete Wälder, regelmäßige Waldpflege fördert dagegen den Aufbau stabiler Humusvorräte und ermöglicht durch den höheren Lichteinfall eine vielfältigere Bodenvegetation, die der Artenvielfalt im gesamten Waldökosystem zugutekommt.

Jedoch sollte wenigstens das Nichtderbholz, also dünne Stämme und Äste unter 7 cm Durch-



Wenn Wälder durch Trockenheit zusammenbrechen, geben sie große Mengen CO<sub>2</sub> an die Atmosphäre ab.

messer, im Wald bleiben, um den Boden vor Humusverlusten durch Besonnung und Bodenerosion zu schützen. Dieser Schlagabraum setzt bei der Verrottung außerdem wichtige Nährelemente frei, die die nachfolgende Baumgeneration zum Wachsen benötigt. Auch Bodenbearbeitung muss unterbleiben, weil dadurch verstärkt CO<sub>2</sub> freigesetzt wird.

### Holzprodukte sind CO<sub>2</sub>-Speicher

Bei der Holzernte, wird ein Teil davon in Holzprodukte überführt, zum Beispiel in Möbel und Häuser. Das bedeutet, dass neben dem Waldspeicher ein zweiter Speicher in Form von Holzprodukten aufgebaut wird. Auch der darin enthaltene Kohlenstoff kann die Atmosphäre nicht belasten, allerdings nur bis zum Ende der Lebensdauer der Produkte. Diese ist der des Totholzes im Wald sehr ähnlich, Holzhäuser zum Beispiel haben eine mittlere Lebensdauer von etwa 75 Jahren.

Stammholz ausreichender Qualität sollte vorwiegend stofflich, das heißt zur Herstellung hochwertiger Holzprodukte verwendet werden. Die Erziehung von Wertholz bei der Waldpflege ist deshalb ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Die Verwendung des Holzes für Holzprodukte hat neben der Speicherung von Kohlenstoff noch einen weiteren Klimaschutzeffekt. Werden Häuser aus Holz statt aus mineralischen Baustoffen errichtet und Gegenstände des Alltags aus Holz statt aus Stahl, Aluminium oder Glas hergestellt, ist dazu meist weniger Energie erforderlich. Da diese Energie größtenteils aus fossilen Quellen stammt, leisten Holzprodukte einen Beitrag zum Klimaschutz. Wir sollten das nicht unterschätzen, denn die durch stoffliche Nut-



Hackschnitzel aus Waldrestholz haben als CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoff ein hohes CO<sub>2</sub>-Vermeidungspotenzial.

zung des in Deutschland geernteten Holzes vermiedenen Emissionen sind beispielsweise weit größer als die gesamten energiebedingten Emissionen in Deutschland aus dem Verkehr.

Schließlich wird Holz aus unseren Wäldern auch energetisch genutzt. Äste, schwache und krumme Stämme und faules Holz werden zeitnah verbrannt. Bei der Herstellung der Holzprodukte entstehen zum Beispiel Sägespäne, die zu Pellets gepresst und zur Wärmegewinnung verwendet werden.

Schließlich wandern auch ausgediente Holzprodukte ins Heizkraftwerk, am besten erst am Ende einer möglichst langen Nutzungskaskade, bei der Holz mehrfach hintereinander in Form immer neuer Produkte genutzt wird. So kann Altholz zunächst zu Schnittholz und danach noch weitere Male zu Spanplatten verarbeitet werden. Im Zuge der Verbrennung wird der Kreislauf des Kohlenstoffs, der mit der Photosynthese begann, wieder geschlossen und wegen der CO<sub>2</sub>-Neutralität des Holzes fossile CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden.

### Bypass der natürlichen Zersetzung

Die geringe Energiedichte des Holzes ist in diesem Kontext irrelevant, weil das bei der Verbrennung freigesetzte CO<sub>2</sub> bereits Teil des biosphärisch-atmosphärischen

Kohlenstoffkreislaufes ist, der in fossilen Energieträgern gelagerte Kohlenstoff dagegen nicht. Würde man diese Produkte verrotten lassen, zum Beispiel einen Zaunpfahl im Garten, würde CO<sub>2</sub> ohne den genannten Vermeidungseffekt in die Atmosphäre zurückkehren. Insofern kann die energetische Holznutzung als ein Bypass der natür-

lichen Zersetzung angesehen werden, weil CO<sub>2</sub> statt im Wald oder im Garten bei der Energiegewinnung freigesetzt wird.

In der aktuellen Praxis der Kohlenstoffbilanzierung nach den IPCC-Richtlinien erkennen die Autoren eine ungerechtfertigte Benachteiligung der Waldbesitzenden. So kann die Forstwirtschaft in

den nationalen IPCC-Berichten nur Kohlenstoff berücksichtigen, der in Biomasse der Wälder und Holzprodukten enthalten ist. Wird ein Baum gefällt, gilt dies als unmittelbare CO<sub>2</sub>-Emission. Damit keine Doppelzählung des CO<sub>2</sub> erfolgt, wird Holz im Zuge der energetischen Verwertung als CO<sub>2</sub>-neutral gewertet, wovon ausschließ-

lich der Energiesektor profitiert. Die Vermeidung fossiler Emissionen durch stoffliche und energetische Substitution ist aber eine Leistung der Forstwirtschaft. Dies sollte geändert und das bei der Holzenergie dem Wald entzogene CO<sub>2</sub> direkt der Waldeigentümerin gutgeschrieben werden.

Prof. Roland Irlinger

## Auf die Kulturen kommt es an

Grundstein legen für die Zukunft des Waldbestandes

Die Dürresommer der vergangenen Jahre haben bundesweit erhebliche Schäden in den Wäldern verursacht. Neueste Satellitenbildauswertungen der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtforschung (DLR) haben ergeben, dass durch Sturmwürfe, Dürre und Borkenkäferkalamitäten seit 2018 bundesweit etwa 500.000 ha Kahlfläche entstanden sind.

Bei einem durchschnittlichen Bedarf von 5.000 Pflanzen je Hektar zur Aufforstung ergäbe das eine Summe von 2,5 Milliarden Pflanzen. Manche Flächen bewalden sich durch natürliche Sukzession, andere wiederum werden durch Saat oder durch nur auf Teilflächen stattfindende Initialpflanzungen wiederbewaldet, sodass der tatsächliche Bedarf sicher niedriger ausfallen wird. Tatsache ist jedoch, dass die Wiederbewaldung noch viele Jahre in Anspruch nehmen und erhebliche finanzielle Mittel verschlingen wird.

Viele Waldbesitzende und deren forstliche Beraterinnen und Berater stehen vor der Frage, wie ihr Wald der Zukunft aussehen soll oder darf. Dazu fordert das Landeswaldgesetz, dass bei der Baumartenwahl ein „hinreichender Anteil standortheimischer Baumarten“ vertreten sein soll. Baumarten sind dann standortheimisch, wenn sie zum einen am Ort der Pflanzung standortgerecht sind, das heißt mit den gegebenen Bodenbedingungen stabil aufwachsen können. Ein Beispiel für nicht standortgerechte Baumartenwahl



Zweijährige Eichenkultur

Foto: Dr. Borris Welcker

wäre die Pflanzung der flach wurzelnden Fichte auf einem Niedermoorstandort mit hoch anstehendem Bodenwasserspiegel.

Zum anderen werden heimische Baumarten gefordert. Hierunter sind Baumarten zu verstehen, die natürlicherweise hier wachsen würden beziehungsweise in der Vergangenheit hier natürlicherweise vorkamen. Der Anteil dieser Baumarten muss „hinreichend“ sein. Je nach Naturraum der geplanten Kultur bedeutet dieses einen Anteil zwischen 30 und 50 %.

### Welche Bäume trotzen Klimawandel?

Eine weitere wichtige Fragestellung im Zusammenhang mit der Baumartenwahl betrifft den Kli-

mawandel und die Frage, welche Baumarten zukünftig hier bei uns noch ertragreich wachsen werden.

Hierzu wird derzeit ein Forschungsprojekt der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt (NWFVA) erstellt, das noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Auf Grundlage der hiesigen Klimadaten und der Ergebnisse der landesweit vorliegenden forstlichen Bodenkartierungen werden die durch den Weltklimarat erstellten Wetterprognosen (in Form von modellierten Klimäläufen vorliegend) auf Schleswig-Holstein heruntergebrochen und kartografisch dargestellt. Es wird berechnet, wie viel pflanzenverfügbares Wasser zukünftig noch zur Verfügung steht, und darauf aufbauend werden Baumartenvorschläge unterbreitet.

Die zweite zentrale Bedingung für das langfristige und nachhaltige Gelingen einer Kulturmaßnahme betrifft die Pflanzung. Hierzu wurde im März 2022 eine Fortbildung der NWFVA bei der Landwirtschaftskammer in Bad Segeberg veranstaltet. Eine zentrale Fragestellung betraf die Erfahrungen mit neuerdings vermehrt angebotenen Containerpflanzen. Entsprechende Untersuchungsergebnisse ergaben, dass die Containerpflanzen gegenüber einer sorgfältig gepflegten wurzelackten Pflanze keine Wuchsvorteile aufweisen.

Vor allem die Douglasie wird mittlerweile als Containerpflanze angeboten. Aufgrund der sehr hohen Sensibilität dieser Baumart in Bezug auf Wurzeldeformationen bei unsauberer Pflanzung hat die Containerpflanze Vorteile in Bezug auf

die Wurzelentwicklung. Da andere Baumarten als Container derzeit nur bedingt zur Verfügung stehen, konzentriert sich dieses Verfahren auf die Baumart Douglasie. Hier zeigen sich gute und kostengünstige Erfahrungen. Bei einem konkreten Bedarf an Douglasienpflanzen sollte daher die Möglichkeit der Containerpflanzung geprüft werden.

### So gelingt die Kultur sicher

Grundsätzlich sind für das Gelingen einer Kultur folgende Aspekte von zentraler Bedeutung:

- Das Pflanzenmaterial braucht ein ausgewogenes Verhältnis aus Höhe und Wurzelhalsdurchmesser, die Pflanzen sollten nicht zu schnell gewachsen sein, weil sie dann zu instabil werden.
- Grundanforderung an das Pflanzgut, das bei der Anlieferung kontrolliert werden muss, sind unbeschädigte, frische Pflanzen mit geradem, kräftigem Trieb ohne Zwiesel.
- Entsprechend der Pflanzengröße sollten die Pflanzen ausreichend Wurzelmasse mit möglichst vielen Feinwurzeln aufweisen. Die Wurzeln müssen permanent feucht gehalten werden – über den Transport, den Einschlag der Pflanzen an der Fläche bis zur Pflanzung an sich. Trocknis an den Wurzeln reduziert die Überlebenswahrscheinlichkeit der Pflanze erheblich.
- Früher wurden Wurzeln vor der Pflanzung gerne zurückgeschnitten, um diese zu erleichtern. Mittlerweile ist bekannt, dass jegliche Beschädigung der Wurzeln den Anwuchserfolg und die Stabilität der jungen Bäume negativ beeinflusst. Das Entfernen einzelner überlanger Wurzeln sollte die absolute Ausnahme darstellen und auf die Fälle beschränkt werden, wo es nicht gelingt, die Wurzeln ungestaucht im Pflanzloch zu platzieren.
- Das Pflanzverfahren orientiert sich an der Pflanzengröße. Bei kleinen Sortimenten können einige Pflanzverfahren mit Hauen oder Spezialspaten genutzt werden, die aber technisch anspruchsvoll sind und gelernt werden müssen. Bei deutlich größeren Pflanzen kommt der Minibagger infrage.
- Besonders wichtig ist es, die Wurzeln möglichst ungestaucht und locker im Pflanzloch zu positionieren.

Das Pflanzloch muss mit rein mineralischer Erde wieder verfüllt werden, Laub, Zweige oder Ähnliches sollten nicht dazwischen sein. Das Pflanzloch muss nach dem Verfüllen mit einem festen Antreten verschlossen werden.

- Die Pflanze muss so weit im Erdreich verschwinden, dass sämtliche Wurzeln übererdet sind, aber auch der Wurzelhals oberhalb der Erdoberfläche verbleiben kann, ansonsten kann es zu Fäulnis am Stämmchen kommen.

### Wuchshülle oder Wildzaun

Ein weiterer Erfolgsgarant einer Pflanzkultur liegt in dem Ausschluss potenzieller Wildschäden. In Schleswig-Holstein ist es noch immer in den allermeisten Gegenden erforderlich, einen Wildschutzzaun zu errichten. Alternativ werden vor allem in Süddeutschland Wuchshüllen verwendet, um auf den Zaunbau verzichten zu können. Hierzu gibt es auch Untersuchungen der NWFVA. Im Ergebnis zeigt sich, dass Wuchshüllen eine Lösung für sehr kleinflächige Pflanzungen bilden können. Bei mehr als 650 Pflanzen sind die Kosten der Wuchshüllen (zirka 4,50 € bis 5 € je Stück) so hoch, dass der Zaunbau deutlich günstiger wird.

Hinzu kommt die Tatsache, dass je nach Hüllenfabrikat und Baumart zu wenig Licht einfällt. Die Pflanzen versuchen, möglichst schnell den Hüllen zu entwachsen, was dazu führt, dass sie sehr schnell sehr hoch wachsen, ohne die entsprechende Stammstabilität zu entwickeln. Auch das Wurzelwachstum bleibt hinter dem Triebwachstum zurück, was eine zusätzliche Destabilisierung zur Folge hat. Die Wuchshüllen bewirken ein besonders schlechtes Verhältnis aus Sprosslänge und Wurzelhalsdurchmesser.

Zusätzlich muss darauf hingewiesen werden, dass neuerdings die Verwendung von Wuchshüllen aus Plastik in Schleswig-Holstein nicht mehr gestattet ist.

Die Verwendung qualitativ hochwertiger Pflanzen mit sorgfältiger Pflanzung und ausreichendem Schutz lässt zukunftsfähige Kulturen entstehen. Dennoch sind witterungsbedingt Ausfälle möglich, die durch Nachpflanzungen ersetzt werden sollten, wenn die Gefahr

besteht, dass der Dickungsschluss der aufwachsenden Kultur aufgrund der Lücken deutlich später erfolgen wird. Manchmal findet sich Naturverjüngung (Birke, Nadelholz, Buche) ein, die die Lücken schließt und daher eine Nachpflanzung entbehrlich macht.

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Behandlung der Kulturen nach acht bis zwölf Jahren, wenn der Dickungsschluss eingetreten ist. Der Zaun hat seine Funktion erfüllt und muss abgebaut werden, weil er rechtlich betrachtet nicht mehr erlaubt ist. Damit hat das vorkommende Schalenwild, wenn der Zaun bis zuletzt seine Schutzfunktion erfüllt hat, nun wieder Zutritt zur Fläche. In vielen Gegenden des Lan-



*Douglasienminicontainer zur Pflanzung unter Schirm ohne hohe Begleitvegetation Foto: Hans Jacobs*

des sind noch immer recht hohe Bestandsdichten an Dam- und teilweise auch Rotwild festzustellen. Damit besteht die akute Gefahr, dass die Jungbestände durch Schälsschäden beeinträchtigt oder sogar ruiniert werden. Zwar lassen sich solche Schäden gegenüber den Jagdpächtern und Jagdpächterinnen geltend machen, aber damit lässt sich der finanzielle Schaden eines Bestandes nur teilweise ausgleichen.

Daher sollte in diesen Gefahrenbereichen ein vorbeugender Schälsschutz angebracht werden. Hierfür stehen unterschiedliche Mittel und Verfahren zur Verfügung. Da es den Kostenrahmen sprengen würde, jeden Baum zu schützen, sollte zunächst eine Plusbaumauslese erfolgen, gefolgt von einer ersten Läu-

terungsmaßnahme, um den Kronenraum dieser Plusbäume etwas zu erweitern. Je nach Baumart sollte diese Maßnahme mehr oder weniger vorsichtig erfolgen. Die Plusbäume sollten dann geschützt werden. Eine Kostenbeteiligung der Jagdpächterinnen und Jagdpächter an einer solchen Maßnahme lässt sich zwar nicht erzwingen, da es sich aber um schadensminimierende Maßnahmen handelt, sollte es in deren Interesse sein, solche Maßnahmen umzusetzen.

### Vorbereitung der Fläche

Ein abschließendes Wort zum Thema „Kulturvorbereitung“. Die Pflanzung ist umso einfacher und letztendlich auch kostengünstiger, je sauberer die Fläche ist. Daher werden viele Flächen vorbereitend ganzflächig gemulcht. Diese Maßnahme ist sehr teuer und bedeutet ein flächiges Befahren der gesamten Kulturfläche. Sie hat allerdings den Vorteil, dass die Begleitvegetation in den ersten Jahren nicht ganz so vehement aufwächst und daher die Aufwendungen für die Kulturpflege geringer ausfallen.

Andererseits bildet der Waldboden das Produktionskapital, auf dem der neue Wald wachsen soll. Seine Strukturen werden über Jahrzehnte hinweg geschaffen und sind entsprechend empfindlich gegenüber einer Befahrung. Befahrungsbedingte Bodenverdichtungen sind noch nach Jahrzehnten sichtbar und beeinträchtigen das Wurzelwachstum. Hinzu kommt die Tatsache, dass der Waldboden von einer Vielzahl von Lebewesen bevölkert wird, deren ökologische Bedeutung nicht zu unterschätzen ist. Das Mulchen zerstört die bestehenden Habitatstrukturen einschließlich der sie bewohnenden Organismen.

Ein übermäßiger Anfall von Hiebsresten und Kronenmaterial (zum Beispiel nach Sturmwurf) kann das Mulchen erforderlich machen. Ob streifenweise oder wirklich ganzflächig, ist abhängig von den Verhältnissen vor Ort. In vielen Fällen lassen sich aber genauso gut über streifenweise Pflanzlochvorbereitung günstige Pflanzverhältnisse schaffen, die kostengünstiger und ökologisch weniger negativ sind.

Hans Jacobs  
Landwirtschaftskammer SH

# „Ich verlasse mich auf Fleiß statt Glück“

Pferdemenschen im Porträt: Cassandra Orschel



Mit Dacara E hat Cassandra Orschel in Hamburg das 91. Deutsche Spring-Derby gewonnen. Foto: Imago

Es war eine der schönsten Überraschungen des diesjährigen Hamburger Spring-Derbys: Nach 47 Jahren siegte erstmals wieder eine Frau – und dann noch eine gebürtige Hamburgerin, die in Schleswig-Holstein lebt. Cassandra Orschel konnte es kaum fassen, als sie das blaue Band umgelegt bekam. Doch wer ist eigentlich diese Reiterin, die das schwerste Springen der Welt für sich entscheiden konnte?

Cassandra Orschel ist gebürtige Hamburgerin, reitet aber seit fünf Jahren für Polen, die Heimat ihrer Mutter, und lebt in Schleswig-Holstein. Ihre Turnierkarriere als erfolgreiche Ponyreiterin startete sie 2001 und wurde bereits fünf Jahre später Deutsche Meisterin der Pony-Springreiter.

Als sie auf Großpferde umstieg, ging die Erfolgsserie weiter. Zu ihren jüngsten Erfolgen gehört unter anderem der Titel der Landesmeisterin 2020. Auch in diesem Jahr hat sie schon ihr Können unter Beweis gestellt: „Besonders stolz bin ich auch auf meinen zweiten Platz in der Qualifikation zum Großen Preis von Herning in Dänemark. Das fühlte sich nach der langen Coro-

na-Pause wie ein echtes Comeback an“, erzählt sie und fügt hinzu: „Toll war auch das Turnier in Leipzig. Zwei Nullrunden bei so starker Konkurrenz abzuliefern und Dritte zu werden, das war schon ein besonderer Tag für mich.“

Der Weg zum Erfolg ist in ihrem Fall ein eher ungewöhnlicher. Oft steht hinter den jungen Topreiterinnen eine pferdebegeisterte Familie mit eigenem Stall oder eigener Zucht. Doch Cassandra Orschel kann sich nicht auf eine reiterliche Rückendeckung ihrer Eltern stützen: „Meine Mutter und mein Vater haben gar nichts mit Pferden zu tun“, sagt sie. „Aber natürlich stehen sie mir in meiner sportlichen Karriere bei, wo sie nur können.“

## Alles allein geschafft

Mittlerweile hat sie eine Sponsorin: die Firma Fundis Reitsport. Die Ausstatterin unterstützt neben Orschel nicht nur hochkarätige Turnierreiter und -reiterinnen wie Julia Krajewski oder Ludger Beerbaum, sondern auch die Showreiterin Kenzie Joana Dysli, die in diesem Jahr die Hauptrolle bei Cavalluna spielt.

Was an der sympathischen Blondine auch noch außergewöhnlich ist: Eine echte Ausbilderin oder Förderin, die sie über Jahre begleitet, hatte sie nie. „Ich habe mir eigentlich immer alles selbst beigebracht und erarbeitet“, erklärt sie ihren Erfolg. „Das ist auch etwas, worauf ich wirklich stolz bin: dass ich so viel allein geschafft und erreicht habe. Früher habe ich noch als Glücksbringer immer 13 Zöpfe in die Mähnen meiner Pferde geflochten. Heute muss ich mich nicht mehr auf Glück allein verlassen, sondern sehe, dass mein Motto ‚Ohne Fleiß kein Preis‘ mich wirklich weiterbringt.“

Seit 2016 sitzt Cassandra Orschel quasi Vollzeit im Sattel. Zurzeit hat sie ihre Pferde in Sehestedt, Kreis Rendsburg-Eckernförde, auf dem Hof der Familie Ahlmann, mit deren Sohn Paul sie liiert ist. Wenn sie mal den Stall verlässt, geht sie gern shoppen, ins Fitnessstudio oder genießt die Zeit mit ihrer Familie, ihrem Freund und ihren zwei Hunden. „Die alle sind mit den Pferden das Wichtigste in meinem Leben“, sagt die 29-Jährige.

## Trotz Steigens gekauft

Ihre Pferde bildete sie übrigens alle selbst aus, auch ihr Derby-Siegerpferd Dacara E. Die Stute besitzt sie schon seit sechs Jahren und hat sie nach einem schwierigen Start langsam und vorsichtig aufgebaut. „Beim Probereiten ist Dacara sogar ein paar Mal gestiegen“, erinnert sich Orschel. „Das war vor sechs Jahren auf der Holsteiner Frühjahrsauktion. Aber ehrlich gesagt war ich von Anfang an in sie verliebt – ich habe eine große Schwäche für Fuchsstuten.“

Die Cancara-Caretino-Tochter aus der Zucht von Gerd Eggers aus Stadum, Kreis Nordfriesland, war eigentlich nicht für den Derby-Ritt geplant. „Aber sie hat mir im Training so viel Sicherheit gegeben, dass ich es einfach probieren wollte“, so die Reiterin.

Als Siebte ging Orschel an den Start und blieb lange Zeit mit nur einem Abwurf auf Rang eins. „Das freut mich natürlich, aber es kommen ja noch sehr starke Reiter“, sagte sie in der Pause ganz gelassen dem NDR. Doch auch die Konkurrenz, Sandra Auffarth und Frederic Tillmann, kassierte je vier Strafpunkte, genau wie der dreifache Derby-Sieger André Thiem. Im Stechen ritt Cassandra Or-



Cassandra Orschel ist gebürtige Hamburgerin und lebt in Schleswig-Holstein. Auf ihrem Weg zum Erfolg verlässt sie sich lieber auf ihren Fleiß als auf das Glück.

Foto: Jendrik Rehpenning

schel die einzige Nullrunde und gewann so vor 20.000 Zuschauern das 91. Deutsche Spring-Derby. „Am meisten war ich gerührt, als mir Fränzchen Bockholt gratulierte“, gibt die Siegerin zu. „Wir beide hatten Tränen in den Augen.“ Nun steht der Name Cassandra Orschel auf der Liste der Derby-Sieger und -Siegerinnen, gemeinsam mit Legenden wie Ludger Beerbaum, Achaz von Buchwald und Fritz Thiedemann. Deutsche Meisterin war man mal, Derby-Siegerin bleibt man für immer.

Nadine Sorgenfrei

# Effektiv und selektiv?

## Studie widerlegt die Wirkung von Bremsenfallen

Bremsen sind zweifellos Plagegeister, die Menschen und Tiere durch ihre Stiche quälen. Seit einigen Jahren kommen vermehrt sogenannte Bremsenfallen zum Einsatz, die Pferde und andere Weidetiere vor Bremsen schützen sollen. Eigentlich eine gute Idee, da die Fallen ohne Gift wirken. Allerdings bestehen berechnete Zweifel, ob sie selektiv nur Bremsen fangen oder nicht auch andere Fluginsekten, darunter auch geschützte Arten, durch sie zu Tode kommen.

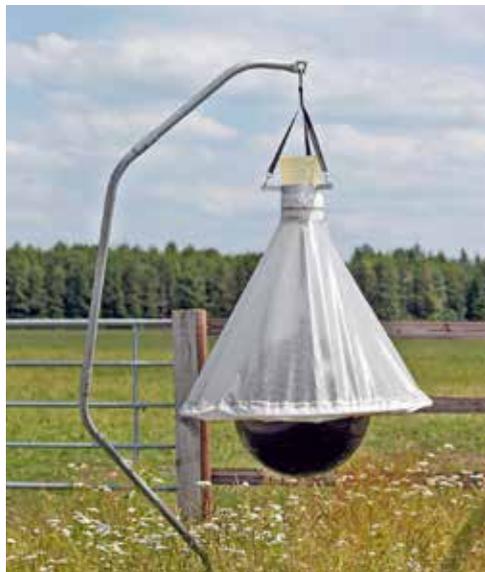
Von den verschiedenen heimischen Bremsenarten, die systematisch zu den Fliegen zählen, sind zirka sechs bis sieben Arten häufiger anzutreffen und fallen als Plagegeister ins Gewicht. Darauf deuten schon ihre volkstümlichen Namen hin, die auf spezielle Merkmale, Eigenschaften oder ihre bevorzugten Wirtsarten anspielen.

Während die Männchen aller Bremsenarten harmlose Blütenbesucher sind, benötigen die Weibchen eine Blutmahlzeit, damit ihre Eier reifen. Davon abgesehen ernähren auch sie sich von Blütennektar. Deutlich spürbar ist ihr schmerzhafter Stich, der durch den stiletartigen Saugrüssel verursacht wird. Krankheiten übertragen die heimischen Arten aber in der Regel nicht. Auch ihre Larven sind harmlos. Je nach Art leben sie mehrere Monate bis Jahre im Schlamm oder im feuchten Boden, um sich von pflanzlichen Resten oder auch räuberisch zu ernähren. Sie übernehmen damit wichtige Regulationsfunktionen im Bodenhaushalt.

Bremsenfallen finden sich regelmäßig auf Pferdehöfen und -weiden. Gelegentlich werden sie auch eingesetzt, um andere Weidetiere zu schützen oder den Gartenaufenthalt beschwerdefrei zu gestalten. Die Fallen bestehen aus einem schwarzen Ball, der frei beweglich an einer Metallstange aufgehängt wird und über den sich ein Fangnetz aus feiner Gaze spannt.

### Einem Hinterteil nachempfunden

Der schwarze Ball, der sich in der Sonne aufheizt und durch den Wind bewegt wird, soll den Brem-



*Bremsenfallen fangen nicht nur Bremsen, sondern auch andere Insektenarten. Foto: Imago*

sen das Hinterteil eines Weidetieres vorgaukeln und sie dadurch anlocken. Über das Fangnetz wird das Insekt dann in einen darüber aufgehängten Behälter mit Fangflüssigkeit geleitet, wo es schließlich verendet.

Nach Angaben der Hersteller sollen die Fallen zuverlässig das Aufkommen von sogenannten Pferdebremsen auf der Weide ohne Gift und Umweltbelastung reduzieren. So sollen in einem Wirkungsbereich von 1 ha bis zu 95 % aller Bremsen von den Fallen angelockt und getötet werden.

Doch fangen solche Bremsenfallen wirklich effektiv und auch selektiv nur Bremsen? Dieser Frage, die in Zeiten des allgemeinen Rückgangs von Insekten nicht ganz unwesentlich ist, ging Nina Jäckel 2017 im Rahmen ihrer Masterarbeit nach. Von Mai bis Oktober, also während der gesamten Aktivitätszeit der Bremsen, leer-

te sie wöchentlich den Inhalt von sechs branchenüblichen Bremsenfallen, die auf verschiedenen Pferdehöfen im Umfeld von Bauernhöfen in Nordrhein-Westfalen aufgestellt waren, darunter auch eine in einem Naturschutzgebiet. Dabei stellte sich heraus, dass von den insgesamt 53.438 gefangenen Insekten nur 2.022 Individuen beziehungsweise 3,8 % zu den Bremsen zählten. Der Rest verteilte sich überwiegend auf andere Fliegenarten, darunter auch viele harmlose Schwebfliegen oder andere Blüten besuchende Fliegenarten. Auch 410 Schmetterlinge und 456 Stechimmen, darunter 70 Individuen von Wildbienen, wurden gefangen.

### Mehr Beifang als Pferdebremsen

Die bei Reiterinnen gefürchtete Pferdebremse war hingegen mit keinem einzigen Exemplar vertreten. Auch unterschied sich die Zahl der gefangenen Bremsen je nach Standort und Zeitraum erheblich. Die meisten Bremsen wurden in nur einer Falle gefangen und dazu auch noch innerhalb nur einer Woche Anfang Juni. Die eingangs gestellte Frage zur Selektivität von Bremsenfallen konnte daher eindeutig mit Nein beantwortet werden.

Ob die Fallen effektiv sind, ist ebenfalls zu hinterfragen. So ist zu erwarten, dass ihre Fängigkeit umso geringer ist, je mehr Pferde sich im Wirkungsbereich einer Falle aufhalten. Denn warum sollten sich die Bremsen bei diesem attraktiven Angebot gezielt nur auf die Bremsenfallen stürzen?

In Deutschland stehen einige Insektenarten unter dem Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes und der Bundesartenschutzverordnung. Dazu zählen alle heimischen Wildbienen und Hummeln.

Zum Schutz dieser Arten untersagt § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes den direkten Zugriff durch Verletzung oder Tötung, einschließlich Fang oder Nachstellen mittels Fallen. Auch die wissentliche Inkaufnahme, dass Individuen dieser Arten als Beifang verenden, ist verboten. Wissenschaftlerinnen, die sogenannte Malaisefallen einsetzen, die nach einem vergleichbaren Fangprinzip funktionieren wie die Bremsenfallen und nichtselektiv alle Fluginsekten fangen, benötigen für deren Einsatz sogar eine Genehmigung der dafür zuständigen Naturschutzbehörde.

### Erste Verbote ausgesprochen

Einige Bundesländer haben bereits auf die Ergebnisse der Bremsenfallenstudie reagiert und den Einsatz der Fallen reglementiert. So hat das niedersächsische Umweltministerium 2021 per Erlass die Naturschutzbehörden gebeten sicherzustellen, dass die Bremsenfallen innerhalb von Naturschutzgebieten, Fauna-Flora-Habitatgebieten und gesetzlich geschützten Biotopen künftig nicht mehr aufgestellt werden. Auch das Umweltministerium in Nordrhein-Westfalen hat seine Naturschutzbehörden dazu angehalten, Bremsenfallen in Naturschutzgebieten zu untersagen und andernorts zeitlich zu befristen. In Schleswig-Holstein gibt es vergleichbare Regelungen nicht.

Als Alternative zu Bremsenfallen gibt es wirkungsvollere Methoden. Bremsen meiden beispielsweise Schattenbereiche, daher schützen Bäume und Unterstände vor Bremsenstichen. Auch die Ansiedlung von Schwalben oder anderen Singvögeln hilft, denn diese regulieren natürlicherweise die Bremsen. Letztlich sind aber auch die Bremsen wichtige Glieder der Ökosysteme: als Bestandteil des Bodenlebens, als Blütenbesucherinnen oder als Nahrung für Vögel.

Inke Rabe  
Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume

# Mit viel Herz für Kind und Pferd

Der Reithof von Andrea Block-Stoltenberg in Schönkirchen, Kreis Plön



Andrea Block-Stoltenberg (2. v. li.) freut sich über ihr engagiertes Team, bestehend aus Katharina Pries (v. li.), Julia Möller und Leah Müller mit Hofhund Henry und Pferd Smoky. Fotos (2): Hof Stoltenberg

Pferdewiehern, Kinderlachen, Vogelgezwitscher und Bienensummen – das ist der Sound, der Andrea Block-Stoltenberg glücklich macht. Die Reitpädagogin lebt auf einem alteingesessenen Hof in Schönkirchen vor den Toren Kiels. Mit dem Bäuerinnenblatt sprach sie über ihre Arbeit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Sonne scheint und die 24 Pferde und Ponys im Offenstall wollen an diesem Morgen nur eins: raus auf die Weide. Andrea Block-Stoltenberg öffnet die Tore und im Pulk rennen ihre Lieblinge über den Hofplatz hinaus ins Grüne. Lebensfreude pur! Die Reitpädagogin steht mittendrin und lächelt zufrieden. Nun kann sie sich Zeit für einen Hofrundgang nehmen. Los geht's!

Auf dem Ackerbaubetrieb, der seit Generationen in Besitz der Familie ihres Mannes Hans-Jürgen Stoltenberg ist, hat die Mutter einer 15-jährigen Tochter und eines 18-jährigen Sohnes 2006 eine Reitschule eingerichtet. Ab 2018 baute sie den Bereich Bauernhofpädagogik auf. Zudem wurde sie im gleichen Jahr Gründungsmitglied und Vorsitzende des Fördervereins Landerleben, der Kindern aus prekären Verhältnissen die Teilnahme an Natur- und Tierprojekten ermöglicht.

Schon immer sei sie eine echte Pferdenärrin gewesen, verrät die

49-Jährige. „Mein erstes eigenes Shetlandpony bekam ich im Grundschulalter. Es hieß Monika“, blickt sie zurück. Später ritt sie Turniere, Schwerpunkt Dressur, und machte den Trainerinnenschein. Nachdem sie eine Ausbildung zur Steuerfachgehilfin absolviert hatte, stand die Familiengründung auf dem Plan. Leander und Annabelle kamen zur Welt. Eines war klar: Auch sie sollten von klein auf mit Pferden aufwachsen und reiten lernen. „Doch da das allein nur halb so viel Spaß macht, hatte ich die Idee, mehr Kinder auf den Hof zu holen, damit sie in einer Gemeinschaft tolle Pferdeabenteuer erleben können“, erzählt Block-Stoltenberg.

## Die eigene Reitschule

Da traf es sich gut, dass ihr Schwiegervater, der früher aktiver Springreiter war, die Maschinenhalle auf dem Betrieb bereits bei der Errichtung so konzipiert hatte, dass sie mit ihren Maßen auch als Reithalle taugte. „Nachdem er

die Tierhaltung aufgegeben hatte, wurde die Halle nicht mehr gebraucht. So konnte ich sie kurzerhand umfunktionieren.“ Schnell scharte sie einen Kreis von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen um sich, die regelmäßig zum Reitunterricht kamen. Mittendrin wuselte ihr eigener Nachwuchs.

„Mit der Familienphase hatte ich zunächst meine Tätigkeit aufgegeben. Nun baute ich mir mit der Reitschule eine neue berufliche Existenz auf“, erklärt die zwei-

fache Mutter. Während eines reitpädagogischen Lehrgangs lernte sie eine andere Teilnehmerin kennen, die mit in das Vorhaben einstieg. Von Vorteil sei gewesen, dass sie bei ihrer Arbeit in der Nähe ihrer Kinder sein konnte und für diese stets greif- und ansprechbar war. „Abends, wenn sie schliefen, gymnastizierte ich unsere Pferde, das Babyphon immer dabei“, erinnert sie sich schmunzelnd.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelang ihr auch deshalb, weil Ehemann Hans-Jürgen, der auf dem Hof als Landwirt für den Ackerbau verantwortlich ist, sie nach Kräften unterstützte. „Wir lebten unseren Kindern von Anfang an ein modernes Rollenbild vor, teilten uns solidarisch die Haushaltungspflichten“, stellt sie heraus.

Heute sei sie froh und dankbar, dass sie außerdem ein wunderbares Team von drei Mitarbeiterinnen an ihrer Seite habe. „Allein könnte ich die vielfältigen Aufgabenfelder nicht wuppen. Ich bin eine absolute Teamplayerin“, sagt sie voller Überzeugung und fügt hinzu: „Wenn in unserem Frauenteam mal was mit unseren Kindern ist, wenn sie krank sind, die Schule ausfällt oder ein Arztinnenbesuch ansteht, haben wir untereinander Verständnis. Zusammen organisieren und schaffen wir das.“



Als Reitpädagogin hat Andrea Block-Stoltenberg ihre Berufung gefunden und sich ein eigenes Standbein auf dem Hof aufgebaut.

Foto: Silke Bromm-Krieger

## Landleben entdecken

„In der Reitschule fiel auf, wie sehr die Kinder es genossen, auf unserem Hof zu sein. Viele blieben nach der Reitstunde noch den ganzen Nachmittag, spielten mit den Katzen oder im Stroh und halfen bei den täglichen Erledigungen im Stall. Also beschloss ich 2018, den Bereich Bauernhofpädagogik mit ins Hofangebot aufzunehmen, und besuchte entsprechende Fortbildungen“, erklärt Andrea Block-Stoltenberg.

Im sogenannten Jahreszeitenkurs können Kinder aus der Umgebung einmal monatlich den Hof besuchen und in die Welt des Landlebens eintauchen. Beim Angebot „Komm mit aufs Land“ lernen sie während eines dreistündigen Besuchs den Lernort Bauernhof näher kennen. Kindergärten, Grundschulen und Familien nutzen diese Gelegenheit gern.

Mittlerweile sind wir beim Rundgang durch das weitläufige Gelände am Trainingsparcours und dem Gemüsegarten angekommen. Nur ein paar Schritte entfernt stehen Bienenkästen, vor denen es leise summt und schwirrt. Ein Teich liegt idyllisch dahinter. Der Hahn kräht, der Hofhund liegt dösend im Gras, die Kaninchen im Gehege an der nahe gelegenen Spiel- und Werk-scheune knabbern am frischen Löwenzahn. Wir halten einen Moment inne, während der Blick über die Felder nebenan schweift. Einfach schön! „Was meinen Sie, wie spannend es die Kinder finden, wenn wir mit den Ponys einen Ausritt durch unsere blühenden Rapsfelder machen. Ein unvergessliches Erlebnis!“, schwärmt Block-Stoltenberg.

## Naturerleben für alle

Doch dann wird sie ernst und berichtet von der Erzieherin eines Kindergartens im sozialen Brennpunkt Kiel-Gaarden, die vor knapp vier Jahren mit einem Wunsch zu ihr kam. Wie gern würde sie ihren Kindergartenkindern aus prekären Familien heilsame Erlebnisse auf einem Bauernhof mit Pferden ermöglichen. Deren Eltern könnten für derlei Freizeitaktivitäten aber meist nichts vom knappen Familienbudget abzweigen, bedauerte sie.

Andrea Block-Stoltenberg dachte nach und handelte: Die Idee des Fördervereins Landleben war geboren. „Natur- und Tierprojekte für alle Kinder und Jugendlichen anzubieten, unabhängig von Herkunft und Geldbeutel der Eltern, diese Motivation vereinte die Gründungsmitglieder. Gerade in dieser schnelllebigen Zeit, in der die Medien den Alltag bestimmen, wollten wir einen Gegenpol setzen, sie mit Natur und Tieren vertraut machen“, erklärt sie. Die Erfahrung zeige, dass dadurch schon nach kurzer Zeit überraschende Entwicklungsschritte bei den Kindern zu beobachten seien, dass sie an Selbstvertrauen hinzugewannen, ihre Motorik und Sinne schulten, zur inneren Ruhe fänden und Fähigkeiten entdeckten, die bis dahin oft unbemerkt in ihnen schlummerten.

Übrigens: Die acht Gründungsmitglieder des Fördervereins waren ausschließlich Frauen, die in den vergangenen Jahren zu einer unschlagbaren Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Bei Festen und Dorfereignissen im Amt Schrevenborn sind sie häufig mit einem Infostand und Spielangeboten vertreten, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln. „Wir fördern nicht nur eigene Projekte. Alle Menschen in der Region, die förderfähige Natur- und Tierprojekte anbieten, auch Kindergärten oder Schulen, können sich für eine finanzielle Unterstützung bei uns melden“, macht sie deutlich. Spender seien ebenfalls willkommen.

Was sie an ihrer Arbeit besonders schätzt? Da muss die quirlige Reitpädagogin keine Sekunde überlegen: „Es ist für mich ein Geschenk, tagtäglich solch eine sinnhafte Arbeit mit Menschen und Tieren machen zu dürfen. Mit Kindern in die Welt der Pferde und des Landlebens einzusteigen, ihnen für ihr eigenes Leben etwas Positives mitzugeben, macht mich glücklich.“

hof-stoltenberg.com  
foerderverein-landerleben.de  
Silke Bromm-Krieger



Auf dem Reiterhof in Schönkirchen lernen die Kinder spielerisch einen partnerschaftlichen und angstfreien Umgang mit den Ponys.

## kurz & bündig

### Förderpreis für Abschlussarbeiten

Marja Liisa Solterbeck aus Kiel wurde für ihre Masterarbeit „Untersuchungen zur wettbewerbsorientierten Integration linearer Exterieur- und Leistungsmerkmale in das Zuchtprogramm des Holsteiner Verbandes“ mit dem Förderpreis der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd ausgezeichnet.

### Mareike Harm erfolgreich

Die Vierspannerfahrerin Mareike Harm aus Negernbötel, Kreis Segeberg, wurde Zweite in der kombinierten Wertung des CAI3\*-H4 beim internationalen Fahrturnier im tschechischen Pisečne nad Dyji.

### Sport Horse Welfare Foundation

Menschen aus Veterinärmedizin und Pferdewissenschaft aus der ganzen Welt haben die Initiative „Sport Horse Welfare Foundation“ (SWF) zum Wohlergehen von Sportpferden gegründet. Kooperationspartnerinnen sind unter anderem die Europäische und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (EEF und FN).

### Bundestrainertag 2022

Beim Bundestrainertag, veranstaltet von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, erteilen Bundestrainer und -trainerinnen aller Disziplinen und

Altersklassen Unterricht an der Basis. Bewerbungsschluss: Donnerstag, **1. September**. Informationen unter: [www.pferd-aktuell.de/bundestrainertag](http://www.pferd-aktuell.de/bundestrainertag)

## Termine

### 26. Juni, Preetz

WBO  
[www.glaeserkoppel.de](http://www.glaeserkoppel.de)

### 12. und 13. Juli, Mildstedt

Springen M  
Tel.: 0179-9 11 31 39

### 14. bis 17. Juli, Ehlersdorf

Springen S  
Tel.: 0171-2 73 27 39

### 15. bis 17. Juli,

**Ahrensburg-Ahrensfelde**  
Dressur M – Springen M

### 15. bis 17. Juli, Eutin

Springen M – Gelände A  
Tel.: 0172-9 62 02 35

### 15. bis 17. Juli,

**Heide Fichtenhainrennbahn**  
Dressur M – Springen M

### 15. bis 17. Juli, Kleinsolt

Dressur S  
Tel.: 0162-9 89 57 43

### 15. bis 17. Juli, Schülup

Springen M  
Tel.: 0172-9 11 31 39

### 16. und 17. Juli, Süderlügum

Springen M  
Tel.: 0 46 63-18 85 33

# Von Tradition und Innovation

## Futter-Manufaktur mit 152-jähriger Geschichte

152 Jahre – auf so eine lange Geschichte kann der Familienbetrieb J. August Plambeck GmbH & Co. KG in Brügge heute zurückschauen. Gefeierte werden sollte das große Jubiläum bereits vor zwei Jahren. Die Corona-Pandemie ließ es nicht zu. Dem Erfolg des europaweit agierenden Unternehmens tat dies keinen Abbruch.

Heute genießt die Futter-Manufaktur bei Reiterinnen, Reitern und Stallbesitzenden im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf als Qualitätshersteller von Pferdefutter. Außerdem schwören Landwirtinnen und Landwirte auf das Kälbermischfutter.

Seit fünf Generationen ist das Unternehmen im Familienbesitz. Während die Mehlherstellung über 100 Jahre Haupterwerbszweig war, wurde der Betrieb in der 1970er-Jahren mit einem Landhandel für Dünger und Pflanzenschutz breiter aufgestellt. „Bis 2009 waren die

stabilen Agrarmärkte Basis für ein erfolgreiches Geschäftsmodell: Wir nahmen den Landwirtinnen und Landwirten ihr Korn zur Weiterverarbeitung ab, im Gegenzug kauften sie unsere Kraftfutter“, so der heutige Geschäftsführer Peter Plambeck. „Allerdings brachen dann die Margen im Agrarhandel ein und wir mussten die Produktion einstellen.“ Stattdessen entwickelte der engagierte Kaufmann die Idee der Manufaktur für Pferdefutter.

2019 brachte das Unternehmen ein neuartiges Struktur-

futter auf den Markt: LeuchtFeuer. Inspiriert durch das Fressverhalten der Robustrasse Koniks im Naturschutzgebiet Geltinger Birk wurde ein Futter entwickelt, das Kohlenhydrate, Fasern, Fette und Eiweiße in optimaler Komposition enthält. „Wir haben ein hervorragendes Basisfutter geschaffen, das außerdem hochverdaulich und damit insbesondere für magenemp-

findliche Pferde bestens geeignet ist“, fasst Handelsvertreter Stefan Marpert zusammen. Inzwischen gibt es weitere Leuchtfeuer-Sorten, die sich an den individuellen Ansprüchen der Pferde orientieren.

Und was kommt noch Neues aus Brügge? Zum Beispiel die Feedyboxen: Dies sind mobile Pferdefutterabholstationen, die auf Reitanlagen mit Pensionspferdehaltung aufgestellt werden. Die Futtersorten sind in den Fächern hinterlegt und können gekauft werden.

Und auch den Reitsport selbst vergisst das Unternehmen nicht: Bereits 2011 wurde der Balios-Hunter-Cup ins Leben gerufen, eine Serie, die sich an Spät- und Wiedereinsteigerinnen richtet und feines und gefühlvolles Reiten in den Mittelpunkt stellt.



Stefan Marpert berät Pferdehalterinnen über die verschiedenen Futtermischungen. Foto: pm

### Balios **LeuchtFeuer**



ursprünglich. norddeutsch. füttern.

### Balios **DeichKrone**



### Balios **SCHATZKISTE**



### Balios **NordStern**



### Balios **StrandPerlen**



mein-balios.com



phoenix-futter.de



feedybox.com



Natürliche Fütterung von Geflügel



PHOENIX LegeGlück

PHOENIX LegeMash

PHOENIX ChickenKorn

phoenix-futter.de

Fütterungstipps & -tricks vom Profi Stefan Marpert:

T 0171. 520 45 37 | stefan.marpert@mein-balios.com | mein-balios.com

Die Futter-Manufaktur  
J. A. Plambeck GmbH & Co. KG  
Mühlenberg 6 | 24582 Brügge  
die-futtermanufaktur.com



# Land & Leute

MAGAZIN

## Damit frau nicht mit leeren Händen dasteht

Frauen in der Landwirtschaft sollten finanzielle Absicherung rechtzeitig klären

Frauen auf den Höfen sollten sich rechtzeitig um eine eigene finanzielle Absicherung kümmern. Schnell kann ihre Lebensgrundlage durch eine Trennung, Scheidung oder den Tod des Partners gefährdet sein, weiß Angelika Sigel. Die Diplom-Agraringenieurin und systemische Familientherapeutin arbeitet seit über 30 Jahren bei einer landwirtschaftlichen Familienberatungsstelle.

Immer wieder erlebt die Beraterin, dass Frauen in einer Trennungssituation fachlichen Beistand bei ihr suchen. Die Geschichten, die sie erzählen, ähneln sich. So hatten sich etliche auf dem landwirtschaftlichen Betrieb ihres Mannes mit Herzblut und Know-how eingebracht. Oft gaben sie dafür ihre eigene Erwerbstätigkeit auf oder reduzierten diese. Schließlich wollten sie tatkräftig mit anpacken, sich gemeinsam mit dem Partner etwas aufbauen. Manche butterten dafür sogar eigene Ersparnisse oder elterliche Erbteile zu. Teilweise arbeiteten sie unentgeltlich mit, versorgten Haus, Hof, Garten und Kinder und pflegten die Altenteiler und Altenteilerinnen.

### Bevor eine Krise kommt

Erst als es in der Beziehung nach Jahren irgendwann zu kriseln begann, wurde ihnen schmerzlich bewusst, dass sie sich vorher nicht genügend Gedanken um ihre Risikoabsicherung gemacht hatten. Häufig mussten sie deshalb nach der Trennung mit leeren Händen vom Hof gehen und in eine finanziell ungewisse Zukunft starten. „Damit das nicht passiert, ist es wichtig, dass ein Paar früh und



Landwirtinnen auf den Höfen stehen ihre Frau. Sie tragen mit ihrer Arbeit maßgeblich zum Betriebserfolg bei. Ihre finanzielle Absicherung sollte deshalb eine Selbstverständlichkeit sein. Foto: Veronika Grossenbacher

in konfliktfreien Zeiten offen über das Thema der finanziellen Absicherung der Frau spricht. Es darf kein Tabu sein. Auch wenn dies auf den ersten Blick unangenehm sein mag, beugt es doch späteren Enttäuschungen und Streitigkeiten vor“, ist Angelika Sigel überzeugt. Sich über die Rechtslage gründlich zu informieren und mit einer Anwältin oder einem Anwalt oder einer Notarin oder einem Notar einen entsprechenden Ehevertrag aufzusetzen, hält sie keineswegs für unromantisch oder übertrieben, sondern für selbstverständlich und dringend geboten.

### Klare Regelungen

„Dabei muss es Ziel sein, zu unmissverständlichen, einvernehmlichen und tragbaren Regelungen zu kommen, die auf die jeweiligen Gegebenheiten, die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Betriebs und die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind“, stellt die Beraterin heraus. Es lauerten bei diesem komplexen Thema einige Fallstricke, die es zu vermeiden gelte. „So hörte ich von einer Landwirtsfrau, die nach langer Ehe, in der sie auf dem Hof fleißig mitgeschafft hatte, beim Vermögensausgleich im Rah-

men ihrer Scheidung keinen Cent bekam, weil eben ein Ehevertrag fehlte. Mit einem solchen hätte sie beispielsweise die Chance gehabt, für ihre Mitarbeit einen festen Ausgleichsbetrag pro Ehejahr zu vereinbaren.“

Meist sei es so, dass ein landwirtschaftlicher Betrieb im Scheidungsfall nicht nach dem Verkehrswert, sondern dem erheblich niedrigeren Ertragswert bewertet werde. Dies diene zwar dem Erhalt des Betriebs, habe aber zur Folge, dass Eingehatete ohne eine zusätzliche vertragliche Regelung finanziell kaum etwas zu erwarten hätten.

Angezeigt sei ebenfalls, zu Beginn der Ehe eine Bestandsaufnahme des eingebrachten Hausrats, des anderweitigen Besitzes und des Geldvermögens zu machen. „Das schriftlich erstellte Verzeichnis sollte man sich gegenseitig quittieren. Denn alles, was die Partnerin oder der Partner in die Ehe eingebracht hat, kann sie oder er nach der Scheidung behalten“, erklärt die Expertin.

Falls die Frau während der Ehe aus ihrem Vermögen einen Kredit für den Betrieb zur Verfügung stellt, rät Sigel, dies gleichfalls in einem Darlehensvertrag samt Rückzahlungsvereinbarung festzuhalten. Zudem könne eine Absicherung der Darlehen von Eheleuten im Grundbuch erwogen werden.

### Unterschrift bei Krediten

Auch folgende Situation schilderten Ratsuchende mehrmals: Sie unterzeichneten bei der Bank den Darlehensvertrag für einen neuen Stallbau mit und bedachten nicht, dass sie dadurch langfristig mit ihrem eigenen Vermögen und Einkommen haften müssen. Bei einer Bäuerin kam es einige Zeit nach

Leistung der Unterschrift zu einer wirtschaftlich schwierigen Situation im Betrieb und zu einer Trennung der Eheleute. Da der Mann den Darlehensvertrag nicht mehr bedienen konnte, forderte die Bank nun von seiner Frau, die Raten zu begleichen. Doch diese war damit finanziell hoffnungslos überfordert.

„Manchmal unterschreiben Frauen Verträge im guten Glauben mit, obwohl sie selbst gar nicht über ausreichende eigene Mittel verfügen, die sie im Haftungsfall einsetzen könnten“, meint Sigel und betont: „Eine Verpflichtung zur Mitunterzeichnung von Darlehensverträgen durch die Ehepartnerin besteht nicht. Wägen Sie solch einen Schritt sorgfältig ab!“ Das Gleiche gelte für Bürgschaften. Sie stellten ebenfalls ein hohes Risiko dar, trotz Scheidung bei aufgelaufenen Schulden des Expartners noch zahlen zu müssen.

### Mitarbeit der Ehefrau

Ein weiterer Punkt, der besprochen gehört, ist die Ausgestaltung der Mitarbeit der Frau auf dem Betrieb. Hier kommen unterschiedliche Varianten für das Binnenverhältnis infrage. „Möglich sind ein Minijob der Ehefrau bis 450 € (520 € ab 1. Oktober 2022), ein reguläres Arbeitsverhältnis mit voller Sozialversicherungspflicht als Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, die unternehmerische Teilhaberschaft durch Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) oder das Führen eines eigenständigen Erwerbzweiges“, zählt Sigel auf. Hier heiße es, individuelle Lösungen zu finden. „Für die richtige Wahl muss man die sozialversicherungsrechtlichen, steuerlichen und haftungsrechtlichen Konsequenzen detailliert prüfen. Patentrezepte gibt es nicht, kein Fall ist wie der andere.“

Öfters höre sie in Beratungsgesprächen, dass Partner, um die Beiträge für die Alterskasse zu sparen, pro forma auf den Minijob für die Ehefrau zurückgreifen. Das bedeute jedoch, dass diese keine oder nur sehr geringe Anwartschaften in der Rentenversicherung aufbauen könne und damit keine eigene Altersvorsorge habe. „Wenn keine Beiträge eingezahlt werden, sollte deshalb eine private Altersvorsorge erfolgen“, empfiehlt Sigel.

### Vorsorge im Todesfall

Vorsorge sollte man zudem für den Fall treffen, dass der Ehepartner plötzlich einen Unfall erleidet, im Koma liegt, schwer erkrankt oder stirbt. Hier ist es hilfreich, wenn bereits ein Testament, gegenseitige Vorsorgevollmachten und eine Bankvollmacht in der Schublade liegen. Ergänzend



Bei einer Beratung mit Angelika Sigel können Paare klären, wie sie die Absicherung der Frau auf dem Betrieb gewährleisten wollen. Foto: privat

macht eine Risikolebensversicherung Sinn, bei der sowohl der Partner als auch die Partnerin das Leben der oder des anderen absichert. Einen Notfallordner zusammenzustellen, in dem alle wichtigen Infos zum Betrieb und zur Familie gesammelt sind, ist auch ratsam. Hinweise hierzu gibt es bei der Landwirtschaftskammer oder bei den Kreisbauernverbänden.

### Ohne Trauschein

Doch nicht nur für Eheleute, ebenso für Paare, die ohne Trauschein zusammenleben, ist die Absicherung der Frau relevant. In jüngster Zeit nahmen bei Angelika Sigel diesbezügliche Beratungsanfragen von Lebenspartnerinnen stark zu. „Es gibt in solchen Fällen durchaus gute Lösungen wie einen Partnerschaftsvertrag, die hier greifen können“, unterstreicht sie.

Ein Fall aus ihrer Sprechstunde zeigt auf, was geschehen kann, wenn eine Regelung unterbleibt: Eine Frau, 50 Jahre alt, lebte mit ihrem Partner über 20 Jahre auf seinem Hof. Unter der Woche ging sie einer Beschäftigung außerhalb des Betriebs nach, in ihrer Freizeit und am Wochenende arbeitete sie

dort mit. Dann starb unerwartet ihr Lebensgefährte, und weil kein Partnerschaftsvertrag vorlag, fiel der Betrieb erbrechtlich an seine Eltern. Altenteilerin und Altenteiler bezogen die Partnerin bei den nun anstehenden Entscheidungen nicht ein. „Sie hatte kein Mitspracherecht, wurde wie eine Fremde behandelt. Letztendlich verlor sie ihren langjährigen Lebensmittel-

befassen und zu handeln“, betont Angelika Sigel. Als Einstieg empfiehlt sie die 56-seitige Broschüre „Ehe- und Erbrecht in der Landwirtschaft“, die beim Bundesinformationsdienst für Landwirtschaft unter [praxis-agrar.de](http://praxis-agrar.de) zum freien Download bereitsteht.

### Externe Expertise einholen

Die Beraterin möchte ermutigen, sich im Bedarfsfall nicht zu scheuen, externe Hilfe in Anspruch zu nehmen, selbst wenn diese kostenpflichtig sei. Unterstützung bieten die landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone, die landwirtschaftliche Sozialversicherung, sozioökonomische Beraterinnen und Berater, Steuerberaterinnen und -berater, Anwältinnen und Anwälte, Notarinnen und Notare. Über die LandFrauenvereine oder andere Einrichtungen finden Seminare, Vorträge und Bildungsangebote rund ums Thema Absicherung statt. Die Termine werden in den Medien, auf den Webseiten der Träger und in deren Veranstaltungskalendern bekannt gegeben. Silke Bromm-Krieger

### Ansprechpartner

Bauernverband Schleswig-Holstein  
Hans Friedrichsen, Tel.: 0 48 46-387  
Klaus Dahmke, Tel.: 0171-972 72 23

Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (KDA)  
Dr. Jan Menkhau  
Tel.: 0 4 31-55 77 94 50  
[sorgentelefon-online@web.de](mailto:sorgentelefon-online@web.de)  
[kda-nordkirche.de/sorgentelefon](http://kda-nordkirche.de/sorgentelefon)

### Literatur

Madame Money Penny/Natascha Wegelin: „Wie Frauen ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen können“, Rowohlt TB Verlag, 10,99 €, ISBN: 978-3-49 96 33-74-4

Herbert Grziwotz: „Eheverträge in der Landwirtschaft – Vermögens- und Vertragsrecht für Ehepaare“, HLBS-Verlag, 38 € ISBN: 978-3-89 18 72-45-1

Steffi Bunzol und Autorinnen- und Autorenteam: „Ehescheidung in der Landwirtschaft – Rechts-, Gestaltungs- und Kalkulationshandbuch“, HLBS-Verlag, 54 €, ISBN: 978-3-89 18 72-41-3

punkt, musste die Wohnung auf dem Hof verlassen und ihre Mitarbeit beenden“, so Angelika Sigel.

### Nicht warten, handeln

Manchmal erlebt die Beraterin, dass Frauen zunächst mit ihrem Anliegen allein in die Beratung kommen. Diese berichten mehrheitlich, dass ihre Männer zwar Verständnis dafür hätten, dass sie sich zu ihrer Absicherung informieren wollten, aber sie sähen teilweise nicht dieselbe Dringlichkeit, zeitnah tatsächlich aktiv zu werden. „Bei einem zweiten Gespräch, wenn der Partner mit dabei ist, mache ich darauf aufmerksam, dass es ja nicht darum geht, ihm das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ich stelle sein eigenes Interesse in den Vordergrund, bei einem Beziehungsende durch eine kluge Vorsorge den Erhalt des Betriebs, die eigene Lebensgrundlage und die Versorgung von Frau und Kind oder Kindern abzusichern.“

Übrigens: Alle hier erwähnten Regelungen und privatrechtlichen Verträge können jederzeit nachgeholt werden, ob nach vielen Ehejahren oder kurz vor einer Scheidung. „Es ist nie zu spät, sich mit der rechtlichen Absicherung zu

# Am Grenzwall der Dänen

Serie „Unterwegs auf dem Ochsenweg“, Teil 3: Von Lürschau bis Kropp

Der Ochsenweg ist eine uralte Handelsstraße durch Schleswig-Holstein. Wo früher riesige Herden getrieben wurden und Heereszüge marschierten, bietet es sich heute an, zu wandern und das Land kennenzulernen. Bäuerinnenblatt-Autorin Christiane Herrmann hat es getan und berichtet. Heute Etappe drei: von Lürschau bis Kropp.

Wandern ist nichts für Langschläferinnen. Ich weiß, dass ich langsam bin, zum einen weil die ungewohnte Bewegung an meinen Beinen zerrt, zum anderen weil ich immer wieder stehen bleibe und die Natur genieße. Denn das ist es doch, worum es geht. Im Frühnebel um kurz nach sieben mache ich mich in Lürschau wieder auf den Weg. Bis vor die Tore Schleswigs folge ich der Land-



In Hüsby markieren die Oxsenhörner wieder ein Stück der ursprünglichen Trasse des Ochsenwegs.

straße und bin froh, dass ich gleich, nachdem ich das Stadtgebiet betreten habe, Schleswig schon wieder durch den Wald „Tiergarten“ verlassen kann. Die Ruhe zwischen den gigantischen Bäumen ist einfach unvergleichlich.

Dies ist nicht der ausgewiesene Ochsenweg, aber spätestens in Hüsby hat die alte Route mich wieder. Hier stehen in der Ortsmitte auch wieder unverkennbar die



Eine Weile kann man auf oder neben dem Danewerk wandern. Dieses Stück Geschichte lehrt einen Ehrfurcht vor den Vorfahrinnen.

beiden gekreuzten Hörner, und die Straße, die mich in Richtung Süden weiterführt, heißt auch „Am Ochsenweg“. Dieser folge ich ein kleines Stück, bis der attraktivere Pfad durch einen Wald mich wieder von der Straße ab, aber dennoch bis nach Danewerk bringt.

Fast schäme ich mich, es zuzugeben, aber ich habe mir noch nie das Danewerk angesehen (das Denkmal schreibt sich, warum auch immer, im Gegensatz zur Ortschaft mit nur einem „n“). Diese Befestigungsanlage, die von den Däninnen im frühen und hohen Mittelalter erbaut wurde, ist beeindruckend. Besonders das freigelegte Stück der Backsteinmauer verdeutlicht die Arbeit vieler Hände, die in solch einem Bauwerk steckt, das schon über tausend Jahre überdauert hat. Ehrfürchtig folge ich den ausgewiesenen Wegen entlang

und zum Teil auch oben auf dem Danewerk. Einige Kilometer wandere ich hier und freue mich, wundere mich aber zugleich, warum dieses bemerkenswerte Zeugnis der bewegten Geschichte Schleswig-Holsteins nicht Scharen von Touristinnen anzieht.

Auf diese Weise umgehe ich den Militärflugplatz Jagel. Dort, wo heute Luftwaffengeschwader stationiert sind, war früher das sogenannte Ochsenlager. Hier rasteten Mensch und Tier, denn hier gab es zum letzten Mal für 15 km frisches Wasser. Ich stelle mir vor, wie sich hier Hunderte Ochsen in der kalten Februarluft erschöpft niederlassen und vor Anstrengung dampfen.

Die letzten Kilometer bis Kropp führen mich durch ein Gebiet, in dem heute viel Sand und Kies abgebaut werden. Mir war gar nicht bewusst, in welchem Umfang die

beiden Rohstoffe hier gewonnen werden.

Auf der langen, geraden Strecke überholt mich eine etwas ältere Radfaherin. Bei der langsamen Vorbeifahrt fragt sie mich, wo ich hingehe. „Bis Kropp und morgen bis Rendsburg“, sage ich. „Ich fahre heute noch bis Rendsburg“, ruft sie. „Und in vier Wochen möchte ich in Füssen sein!“ Dann hat sie Deutschland von der dänischen Grenze bis nach Österreich durchfahren. Beindruckt und ein kleines bisschen neidisch schicke ich ihr meine besten Wünsche mit auf die Reise.

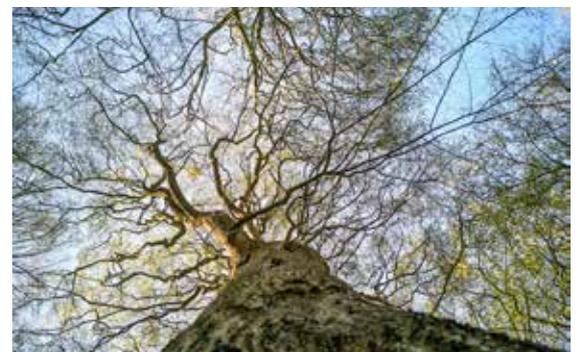
Die aufgerissene Landschaft stimmt mich etwas traurig, aber bestimmt sind auch meine schweren Beine und der Rucksack, der mir auf den Schultern drückt, dafür mitverantwortlich, dass ich mich sehr auf mein Nachtquartier in Kropp freue. Inzwischen spüre ich jeden Schritt. Nach drei Tagen und mehr als 65 km stelle ich fest, dass meine Wanderschuhe nicht mehr die besten sind und ich mir unter dem Fuß eine Blase gelaufen habe. Die letzten Kilometer, die ich durch bewohntes Gebiet gehe, mache ich mich aber wieder gerade und lasse mir auf keinen Fall anmerken, wie sehr mich jetzt jeder Schritt anstrengt.

Abends im Hotel kann ich endlich meine Füße pflegen. Morgen werde ich erst einmal meine Ersatzschuhe herausholen. Denn dann geht es durch den berühmt-berühmten Kropperbusch, und am Ende des Tages hoffe ich in Rendsburg an der Eider anzukommen.

Christiane Herrmann



Als die Kirche von Kropp in Sicht kommt, bin ich froh, meine Tagesetappe geschafft zu haben.



Wer weiß, wen diese alten Eichen schon alles haben vorbeziehen sehen?  
Fotos: Christiane Herrmann

## Ein Mund, aus dem (kein) Honig fließt

„Nordisches Wesen“ beim Skulpturensommer in Bissee

Dass sie gerne Honigmet getrun-  
ken hätten, behauptet man von  
den Wikingerinnen.

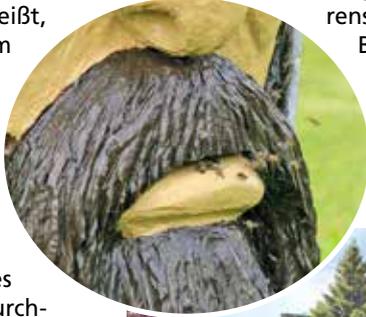
Was nicht heißt,  
dass aus ihrem  
Mund auch  
süße Worte  
entsprun-  
gen wären.  
Bei diesem  
Nordmann  
aus Eichen-  
holz könnte es  
allerdings durch-  
aus sein, dass er Honig  
enthält, denn Stefanie  
Weilkiens hat ihm eine  
Bienenbeute eingebaut.  
Dazu hat die Künstlerin  
aus Fredesdorf im Kreis  
Segeberg ein Wildbie-  
nenvolk besorgt.

Nun wird ihm zwar  
kein „Honig ums Maul  
geschmiert“ sein, und  
er wird wohl auch nicht  
„Süßholz raspeln“, da-  
für umschwirren wehr-  
hafte Insekten seinen  
Mund. Das passt auch  
besser zu einem Gesel-  
len mit solch einem fin-  
sternen Gesichtsausdruck,  
der zum Beispiel sagen

könnte: „Und beim nächsten Ver-  
se stech' ich!“

Die Figur ist Teil des Skulptu-  
rensommers in Bissee bei  
Bordesholm, der bis  
zum 15. Oktober geht.  
Ausführlicher Bericht  
demnächst im Bäu-  
erinnenblatt.

Tonio Keller



In ihr „Nordisches Wesen“ hat Stefanie Weilkiens  
einen Bienenstock eingebaut. Foto: Tonio Keller

## Bündnis gegen Holperpisten

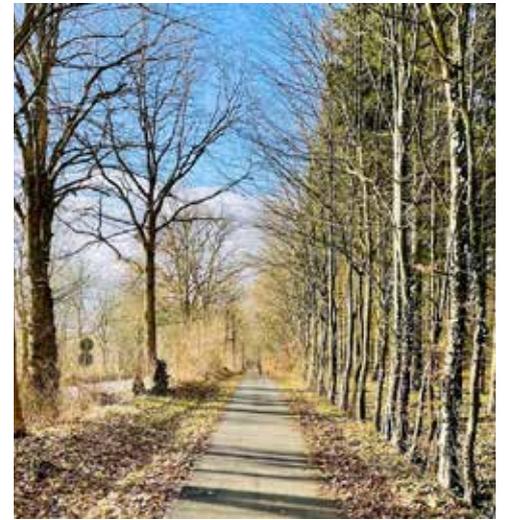
Strategie gegen Wurzelaufbrüche auf Radwegen

Radfahren ist ge-  
sund, klimafreundlich  
und umweltschonend –  
wenn da die Wurzelaufbrüche nicht wären.  
Um die Attraktivität des  
weit über 5.000 km lan-  
gen Radwegenetzes in  
Schleswig-Holstein zu  
steigern, sagen Verbän-  
de für Naturschutz und  
Radfahrende, Fachbe-  
hörden sowie das Um-  
welt- und das Verkehrs-  
ministerium den Hol-  
perpisten im Land den  
Kampf an. Sie haben  
dazu eine Vereinbar-  
ung zum Umgang mit  
Wurzelaufbrüchen un-  
terzeichnet.

Das wiederkehrende Problem  
war bisher, dass bei einer Sanie-  
rung beschädigter Radwege un-  
terschiedliche Interessen kollidie-  
ren. Für die öffentliche Hand sind  
die Bauarbeiten mit einem erhebli-  
chen Zeit- und Kostenaufwand ver-  
bunden, der Naturschutz befürcht-  
et durch Sanierungsarbeiten Schä-  
den an Bäumen. Verkehrsstaatssek-  
retär Dr. Thilo Rohlf's zeigte sich  
über das Bündnis entsprechend  
erleichtert: „Mit diesem Schulter-

schluss machen wir Radwege siche-  
rer und bringen die widerstreiten-  
den Interessen zusammen.“

Die Strategie beinhaltet un-  
ter anderem eine Analyse der Vor-  
und Nachteile verschiedener Sanie-  
rungsarten. Klar sei, dass eine lan-  
desweit einheitliche Bauweise we-  
der praktikabel noch zielführend  
sei. Deshalb würden keine starren  
Pauschallösungen aufgezeigt, son-  
dern ein großer Handlungsspiel-  
raum eröffnet. wimi



Ein guter Radweg an der Landesstraße zwischen  
Eutin und Schönwalde Foto: LBV.SH

## Aus Schleswig-Holsteins Geschichte

Vor 168 Jahren  
7. Juni 1854

Charlotte Niese in Burg auf  
Fehmarn geboren

Charlotte Niese war Schriftstelle-  
rin, Heimdichterin und Lehrerin.  
Sie wurde als Tochter des Altphi-  
logen und Theologen Emil Aug-  
ust und seiner Frau Benedicte  
Marie Niese geboren. 1869 zog  
sie nach Altona. Sie bestand in  
Eckernförde die Prüfung zur Leh-  
rerin an Höheren Töchterschulen  
und unterrichtete als Hauslehre-  
rin in der seit 1866 preußischen  
Provinz Schleswig-Holstein, in der  
Rheinprovinz sowie als Internats-  
erzieherin in Montreux. Danach

zog sie 1881 zu ihrer inzwischen  
verwitweten Mutter und dem  
Großvater nach Plön und begann  
mit der Veröffentlichung eigener  
Prosatexte, anfangs noch unter  
dem männlichen Pseudonym Lu-  
cian Bürger. Zu-  
nächst unter-  
richtete sie auch  
noch in Ascheberg,  
bis sie von ihrer Ar-  
beit als Autorin le-  
ben konnte.

1884 ließ sie sich in der  
Großstadt Altona nieder,  
wo auch Verwandte lebten.  
1888 zog sie nach Ottensen, das  
1889 Altonaer Stadtteil wurde.  
Als Lehrerin brauchte sie nicht  
mehr zu arbeiten, denn sie wurde  
eine der bekanntesten holstei-

nischen Heimatschriftstellerinnen.  
Sie engagierte sich nicht nur in ih-  
rem literarischen Gesamtwerk für  
die Verbesserung der Bildungs-  
und Berufschancen von Frauen,  
sondern stand zeitweise auch der  
Ortsgruppe des Verbandes Nord-  
deutscher Frauenvereine in ih-  
rer Wahlheimat Altona vor.

Aber obwohl sie  
als Kind selbst er-  
fahren hatte, wie  
ihre sechs Brüder  
allesamt eine hö-  
here Schulbildung  
erhielten und wis-  
senschaftliche Lauf-  
bahnen einschlugen, während  
der Vater ihr und ihrer Schwest-  
er – dem Geist der Zeit entspre-  
chend – dies verwehrt, beschrieb

Niese letztlich doch nur die gesell-  
schaftlichen Grenzen der Frauen.  
Sie setzte sich aktiv für deren Überwindung  
ein, wie es zur selben Zeit  
die auch nur wenige Fußminuten  
entfernt lebende sozialdemokra-  
tische Frauenrechtlerin Alma War-  
tenberg getan hat, hätte ihrem  
bürgerlich-konservativen Rollen-  
bild nicht entsprochen. Ihre „poli-  
tischste“ öffentliche Stellungnah-  
me war die Unterzeichnung eines  
Protestschreibens gegen die Ein-  
richtung einer Straßenbahnlinie  
durch ihre Wohnstraße.

Charlotte Niese starb 1935 in ih-  
rem langjährigen Poetinnenheim  
am Philosophenweg und wurde  
auf dem Friedhof in Altona-Ot-  
tensen in der Bernadottestraße  
beigesetzt. Hans Peter Stamp



# Wenn viele am Tisch sitzen

Tipps zum Kochen für größere Gruppen

Röhrennudeln statt Spaghetti, am Vortag mit den Vorbereitungen für das Essen beginnen oder die Zutaten für ein Pfannengericht einzeln garen – das sind einige Tipps von Hauswirtschaftlerinnen zum Kochen für viele Personen.

Wenn regelmäßig mittags oder abends mehr als sechs Personen zum Essen am Tisch sitzen, ist eine gute Planung nützlich. So kommen weder Stress auf noch Sorgen darum, nicht fertig zu werden. Diese Empfehlung stammt von der hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin Karin Schulze Langenhorst und ihrer Auszubildenden Pia Benkhoff (siehe Kasten). Sie kochen täglich gut 100 Mittagessen. Gemeinsam mit ihren drei Kolleginnen versorgen sie die Kinder und Jugendlichen eines Heims sowie die Mitarbeiterinnen.

## Frische Zutaten

Der Einsatz von frischem Obst und Gemüse ist der Hausleitung genauso wichtig wie vielen Bauernfamilien. Die Mädchen und Jungen, die im Heim leben, sollen eine abwechslungsreiche Küche kennenlernen und unvergessliche Genussmomente erleben. „Deshalb gibt es bei uns keine Fertiggerichte. Die Zutaten kommen von Bäuerinnen aus der Region, und wir schälen, schnippeln oder panieren alles selbst“, erzählt Pia Benkhoff.

Wer große Portionen kocht, sollte einige Kniffe kennen. Pia Benkhoff und Karin Schulze Langenhorst verraten einige:

**Speiseplan schreiben:** Ein Speiseplan für die Woche hilft beim Erstellen der Einkaufsliste für den Großeinkauf.

**Arbeit einteilen:** Steht der Speiseplan, lässt sich die Arbeit einteilen. Oft können bereits am Vortag Vorbereitungen getroffen werden.

**Kartoffeln vorab schälen:** Das Kartoffelschälen in großen Mengen



Ein Nudelauflauf lässt sich gut morgens oder am Vortag zubereiten und dann passend zum Essen aufwärmen, berichtet Pia Benkhoff.

Foto: Bettina Pröbsting/wf

beansprucht viel Zeit. Die Knollen lassen sich am Vortag schälen. Stehen sie mit Wasser bedeckt im Kühlschrank bei 4 °C, gibt es keine Qualitätsverluste.

**Morgens kochen:** Viele Gerichte können morgens früh schon zubereitet werden, etwa Reis, Nudeln, festes Gemüse, Aufläufe oder Eintöpfe. Um Nährstoffe zu schonen, die Speisen schnell abkühlen. Zum Mittag- oder Abendessen werden sie erwärmt.



Wer für viele Personen ein Pfannengericht macht, sollte die Zutaten einzeln garen.

Foto: Bernadette Lütke Hockenbeck/wf

schön knackig bleibt und nicht verkocht, die Komponenten einzeln entsprechend ihrer Garzeit dünsten oder anbraten. Wenn viel Zeit bis zum Essen ist, muss alles möglichst rasch abkühlen, damit es nicht weitergart. Vor dem Servieren die Zutaten mischen und im Dampfgarer, einer Pfanne oder im Bräter mit etwas Fett erwärmen.

**Menü einfrieren:** Manchmal ist die Zeit zum Kochen knapp. Da ist es gut, wenn ein Gericht oder mindestens die Fleisch- oder Gemüsekomponente servierfertig im Gefrierschrank lagern. Tiefkühlen lassen sich Nudeln, Reis, Knödel sowie Gulasch, Bolognesesoße und Geschnetzeltes. Auch ganze Aufläufe wie Lasagne oder überbackene Nudeln können gefrostet werden. Ungeeignet sind Kartoffelgerichte.

## Gemüse einzeln garen

**Eintöpfe:** Sie sind aufwendig in der Zubereitung, weil viel Gemüse und Kartoffeln klein geschnitten werden müssen. Dafür lassen sie sich gut vorbereiten und schmecken aufgewärmt doppelt gut. Auch bei Eintöpfen, die aus Zutaten mit unterschiedlichen Garzeiten bestehen, ist separates Dünsten oder Anbraten von Vorteil. Es bringt Geschmack, und die Konsistenz bleibt. Vor dem Servieren alle Zutaten in den Topf geben und einmal erhitzen.

**Bratkartoffeln:** Für Bratkartoffeln die gegarten Kartoffeln früh genug aus dem Kühlschrank nehmen. So kann Feuchtigkeit von der Oberfläche verdunsten. Die Kartoffeln werden schön kross.

**Desserts:** Gekochte Nachspeisen wie Pudding, Milchreis oder Griesflammeri am besten am Vortag kochen. So ist Zeit zum Auskühlen.

**Pesto** lässt sich gut in Eiswürfelbehältern einfrieren. Die kleinen Portionen der Würzpaste geben Nudelgerichten und Gemüsesoßen eine Extraportion Geschmack. Bettina Pröbsting/wf

**Im Topf aufwärmen:** Zum Aufwärmen von Nudeln, Reis oder Gemüse diese in einem Topf mit etwa 1,5 cm Wasser geben. Die Flüssigkeit bei geschlossenem Deckel kurz aufkochen. Den Herd ausschalten und ein paar Minuten warten, damit die Wärme durchzieht.

**Keine Spaghetti:** Spaghetti müssen direkt aus dem Topf auf den Teller. Werden sie in großen Portionen warm gehalten, verkleben sie. Besser Spiraalnudeln oder kurze Röhrennudeln wie Penne verwenden.

**Aus dem Ofen:** Aufläufe und Schmorgerichte wie Gulasch haben den Vorteil, dass sie früh zubereitet werden und dann im Backofen garen. In dieser Zeit können die Köchinnen die Küche in Ruhe aufräumen. Achtung bei Bolognesesoße: Köchelt sie zu lange, verliert sie ihre rote Farbe und wird braun.

**Einzeln anbraten:** Damit das in Pfannengerichten enthaltene Gemüse

## „Emil, bitte zieh deine Schuhe an!“

Kinder reagieren besser auf die richtige Ansprache

Im Familienalltag geht es manchmal ziemlich hektisch zu – vor allem morgens, wenn es Zeit ist, das Haus zu verlassen. Es gibt viele Gründe, warum Kinder dann trödeln. Eine klare Sprache kann helfen, die Situation zu entspannen.

Wer kennt es nicht: Die Kinder spielen morgens noch gemütlich mit ihren Spielsachen, während die Eltern pünktlich aus dem Haus wollen. „Kannst du jetzt bitte deine Schuhe anziehen?“, bekommen die Kleinen dann von Mama oder Papa zu hören. Anfangs klingt es oft noch freundlich, beim wiederholten Mal dann irgendwann nur noch genervt. „Dieser Satz ist grammatikalisch ein Fragesatz. Hinten steht ein Fragezeichen, die Stimme geht hoch“, sagt Mechthild Groth, Sprach- und Kommunikationsberaterin für das Sprachkonzept Lingva Eterna. „Kinder können auf diese Frage mit Ja oder Nein antworten, also entscheiden, was sie machen.“

### Runter mit der Stimme

Besser ist es, das Kind nicht zu fragen, sondern aufzufordern, seine Schuhe anzuziehen. Das klingt



Wie schaffen es Eltern, dass Kinder zum Beispiel morgens flotter aus dem Haus kommen?  
Foto: Mareike Dorda, wf

so: „Emil (Blickkontakt herstellen, kurz durchatmen). Wir werden jetzt zum Kindergarten fahren. Bitte zieh deine Schuhe an!“ Die Stimme geht am Ende des Satzes herunter. Man macht einen Punkt. Und: Weniger ist mehr! Die Anweisung nur einmal geben. Mechthild Groth, Mutter von zwei Söhnen, gibt den Tipp, sich bei Aufforderungen an die drei „A“ zu halten: **1.** Ansprechen mit Namen **2.** Anschauen, also Blickkontakt herstellen, bis das Kind schaut.

**3.** Atmen – dadurch entsteht eine kurze Pause.

Hilfreich für das Kind ist nun eine kleine Rahmeninfo wie „Wir werden in fünf Minuten losfahren“ oder „Wir sind um 15 Uhr mit Julia verabredet.“ Anschließend folgt dann der Aufforderungssatz: „Bitte zieh deine Schuhe an!“ Wem es anfangs schwerfällt, eine Aufforderung zu formulieren, beginnt den Satz mit dem Wort „bitte“. „Eine klare Sprache beinhaltet viel Wertschätzung. Wenn wir Kindern klare Anweisungen geben, begeg-

nen wir ihnen auf Augenhöhe und schimpfen weniger“, so die Beraterin.

Mechthild Groth hat noch einen weiteren wirkungsvollen Tipp zur Sprache: Das Wort „müssen“ erzeugt Druck. Und Druck erzeugt Gegendruck, also Widerstand. „Müssen“ lässt sich leicht weglassen oder durch „werden“ ersetzen. Also statt „Wir müssen los“ lieber „Wir fahren jetzt“ oder „Wir werden in zwei Minuten fahren“. Die Verwendung des Futurs, also der Zukunftsform, bringt viel Entschleunigung in den gesamten Familienalltag.

### Sich selbst korrigieren

Natürlich braucht es etwas Übung, die eigene Sprache zu wandeln. Das gelingt, indem sich Eltern zunächst bewusst machen, wann sie beispielsweise „müssen“ benutzen oder ihre Kinder fragen statt aufzufordern. Der nächste Schritt ist, im Alltag den Satz einfach noch einmal so zu wiederholen, dass er kein „müssen“ oder keine Frage enthält. Nach einiger Zeit haben die Eltern die neue Sprechweise verinnerlicht. Und auch Kinder übernehmen die Wortwahl und Ausdrucksweise.

Mareike Dorda, wf

## Falsche Familie

Wenn es im WhatsApp-Chat um Geld geht

Familienmitgliedern in Notlagen hilft man einfach. Diesen natürlichen Reflex nutzen Kriminelle derzeit via WhatsApp aus. „Hallo Papa, mein Handy ist kaputt, das ist jetzt meine neue Nummer ...“. So oder ähnlich werden aktuell bei WhatsApp massenhaft Betrügereien eingefädelt, warnt das Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen.

Egal wer angeblich schreibt, und egal, ob die Empfänger Mama, Papa, Oma oder Tante sind: Am Ende des Chats soll man aus freierfindenden Gründen dringend Geld überweisen. Der klassische

Enkeltrick lässt grüßen. Der Polizei sind zahlreiche Fälle bekannt, in denen Angeschriebene den Kriminellen so auf den Leim gegangen sind und teils mehrere Male Geld überwiesen haben, in einigen Fällen sogar auf Konten im Ausland. Das zeige, so das LKA, wie

geschickt die Täterinnen und Täter vorgehen. Die Anfragen seien fast durchweg in sehr gutem Deutsch verfasst.



Gibt sich bei WhatsApp jemand als Familienmitglied aus und behauptet, eine neue Nummer zu haben, ist höchste Vorsicht geboten.  
Foto: Zacharie Scheurer, dpa-tmn

Wichtig sei deshalb, auf solche Nachrichten gar nicht erst zu reagieren, erklärt das LKA. Wer unsicher ist, ob die Nachricht nicht vielleicht doch echt sein

könnte, sollte über einen anderen Messenger, per Mail oder über die bekannte Rufnummer Kontakt aufnehmen.

Wer auf die Masche hereingefallen sein, sollte sofort seine Bank informieren, die die Überweisung vielleicht noch stoppen kann, wenn nicht schon mehrere Stunden vergangen sind. Dann gilt es, Anzeige bei der örtlichen Polizei zu stattd. Dafür sollten Screenshots des Chatverlaufes, des Kontaktes und der Überweisung (mit eindeutig erkennbarem Empfangskonto) mitgebracht werden. dpa-tmn

# Wundervolle Wunderblume Bougainvillea

Sonnenwärme auch von hinten erwünscht

Die Bougainvillea gehört zu den Wunderblumengewächsen. Der Name ist Programm für diese tolle Kübelpflanze mit wundervoller, sommerlicher Blütenpracht. Sie wurde zum Sinnbild südlicher Flora, mit der Mitteleuropäer gern ihre kühleren Gärten schmücken möchten.

Das gelingt am ehesten mit der Art *Bougainvillea glabra*, weil sie ein wenig härter ist als andere Arten und vor allen Dingen leichter zu überwintern, sodass sie Jahr für Jahr immer schöner wird. Die zwittrigen Blüten erhalten ihren Reiz nicht durch die unscheinbaren Blütenblätter, sondern durch dreizipflige, auffällig gefärbte Hochblätter.

Die Pflanze liebt über alles Sonne und Wärme. Ohne ein ausreichendes Quantum davon geht nichts. Während des sommerlichen Aufenthaltes im Freien braucht sie darum einen möglichst sonnigen, warmen Platz. Deswegen werden Bougainvilleen gern vor Südwänden oder Südmauern platziert, wo die Sonne sie nicht nur von vorne bescheint, sondern ihnen indirekt auch den Rücken wärmt. An solchen Plätzen haben die Pflanzen gewaltigen Durst und bei flottem

Wachstum großen Nährstoffbedarf, müssen deswegen im Sommer mitunter sogar zweimal täglich gegossen und etwa alle acht Tage am besten flüssig gedüngt werden. Sollte eine Pflanze mäßig blühen, wurde sie eventuell mit zu reichlichem Gießen und Düngen davon abgehalten. Dann muss man sie eine Weile kürzerhalten.

*Bougainvillea glabra* wirft je nach Umständen ihre Blätter im Herbst ab oder behält sie teilweise, ist demnach „halbimmergrün“. Ab Ende September wird sie ziemlich trocken gehalten. Man achte sehr darauf, dass sie im Herbst nicht zu nass steht und zusätzlich frühen Frost aushalten muss. Daher schützt man zum Schluss vor Kälte und Regen.

Wird es endgültig ungemütlich draußen, kommt die Pflanze im Haus an einen zwar kühlen, nur 5, höchstens 8 °C warmen, möglichst

hellen Platz. Notfalls kann es auch ein ziemlich dunkler Keller sein, doch erwünscht ist das nicht, dagegen ideal ein kühler Wintergarten. Während des Winters wird nur so viel gegossen, dass das Substrat nicht austrocknet, und selbstverständlich nicht gedüngt. Bei Triebbeginn im Nachwinter topft man

in frisches, kräftiges, lehmhaltiges Substrat und eventuell größeres Gefäß um, schneidet gegebenenfalls zugleich mehr oder weniger kräftig zurück, damit die Pflanze kompakt bleibt. Während der Wachstumszeit dient rechtzeitiges Kürzen entstehender Langtriebe demselben Ziel. Ilse Jaehner



Eine Mauer im Rücken gefällt der Bougainvillea sehr, denn die tagsüber gespeicherte Sonnenwärme tut in der Nacht gut. Foto: Ilse Jaehner

## Der Nutzgarten im Juni

Das halbe Jahr ist um. Das macht sich um Johanni (24. Juni) besonders deutlich bemerkbar, denn mit diesem Termin endet die Ernte von **Spargel und Rhabarber**. Der Spargelwall ist einzuebnen, das Beet zu düngen, ebenso Rhabarber. Auf **Gemüsebeeten** wird fleißig gesät: Sommerradieschen, Herbstrettich, Buschbohnen, noch einmal Möhren, ferner Steckerrüben, Fenchel, Zuckerhutzichorie. Man pflanzt vorgezogene Gurken, Kürbisse, Zucchini, außerdem Kopfsalat, Kohlrabi, Sellerie, Porree, Rosenkohl und Grünkohl. Diesen Saaten und Pflanzungen gingen gewöhnlich Vorkulturen voraus. Deswegen ist der Gehalt an Nährstoffen zu ergänzen. Saaten und frisch Gepflanztes feucht halten. Zu dicht stehende Pflanz-

zen aus früheren Saaten wie Rote Bete, Mangold, Rettich, Möhren unbedingt vereinzeln, weil sich sonst vor allem Möhren nicht optimal entwickeln. Bohnen, Kartoffeln, Erbsen anhäufeln. Bei kühler Schafskälte Anfang Juni Tomaten, Gurken, Zucchini und dergleichen ausreichend schützen. Gurken an schräg gestellten Gittern ranken lassen, Tomatenpflanzen entgeizen und anbinden.

Anfang Juni beginnt **Grünschnitt** bei Kernobst-Spindelbüschen und Spalierformen. Die diesjährigen Triebe werden auf vier bis fünf (schwachwüchsige) beziehungsweise sechs bis sieben Blätter (starkwüchsige Sorten) zurückgeschnitten.

**Erdbeeren** befreit man schon während der Ernte von überflüs-

sigen Ausläufern und wässert bei Trockenheit. Reichlich Wasser wünschen ferner **Beerenobststräucher** sowie reich tragende **Kern- und Steinobstbäume** vor Mauern oder Hauswänden. Offener Boden zwischen Beerenobststräuchern und unter Obstbäumen wird mit Gartenabfällen gemulcht oder Gründüngung eingesät. Spätestens bis zum 20. Juni ist Gelegenheit, zu starken Fruchtansatz bei **Äpfeln, Birnen und Pfirsichen** auszudünnen, damit qualitativ einwandfreie Früchte wachsen und unerwünschter Ertragswechsel besonders bei Äpfeln und Birnen unterbleibt. Die Bildung ausreichend vieler Blütenknospenanlagen fürs nächste Jahr unterstützt Termindüngung Ende Juni, danach gründlich wässern.

Beim **Obst** geht das Ernten richtig los. Zu Erdbeeren kommen Kirschen. Hierzu merke: Vögel bevorzugen rote Kirschen. Gelbe Früchte ignorieren sie meist. Wer Bäume der Sorte ‚Dönissens Gelbe‘ pflanzte, kann hoffen, dass die Vögel nicht alles wegfressen. Nach und nach reifen frühe Sorten von **Stachel- und Johannisbeeren**. Es wird Zeit, herbsttragende Himbeeren arbeitssparend mit waagrecht angebrachtem Wildzaun zu stützen. **Wein- und Kiwispalier**e müssen mit Schnitt der jungen Triebe gebändigt werden. Weinstöcke beginnen zu blühen, blühende Triebe sollten nach dem ersten, höchstens zweiten Blütenansatz entspitzt werden.

Ilse Jaehner



Die Ausläufer ertragreicher Mutterpflanzen eignen sich für die Gewinnung junger Setzlinge.



Die Ableger bilden in den Töpfchen schnell einen Wurzelballen und können ohne Beschädigung umpflanzt werden.

## Nach der Ernte ist vor der Ernte

Vom Frühjahr bis zum Herbst Erdbeeren optimal pflegen

Wer liebt sie nicht, die leckeren roten Früchtchen, die hierzulande die Beerensaison eröffnen? Botanisch gesehen handelt es sich bei der Erdbeere um eine Sammelscheinfrucht. Sie trägt die eigentlichen Früchte der Pflanze: die kleinen, grünen Samenkörner auf der Außenhaut. Damit es auch im nächsten Jahr wieder mit einer guten Ernte klappt, gilt es einige Dinge zu beachten.

**A**ugenmerk sollte man auf die optimale Düngung der Pflanzen legen. Erdbeeren lieben einen lockeren, humosen und tiefgründigen Boden. Da humos nicht mit nährstoffreich gleichzusetzen ist, empfiehlt sich eine vorsichtige Verwendung von Stickstoff. Dies gilt auch für überreichliche Kompostgaben, denn das „schwarze Gold“ kann je nach Ausgangsmaterial zu nährstoffreich für Erdbeeren sein. Aufgrund dessen können die Pflanzen ins Kraut schießen und die Blütenbildung vernachlässigen. Optimal hingegen ist ein spezieller Beerendünger mit einem erhöhten Kaliumgehalt. Er wirkt sich positiv auf die Fruchtbildung aus. Die Dosierung erfolgt nach Packungsanweisung, bei einmal tragenden Erdbeeren in der Regel im Frühjahr beim Austrieb und

nach der Ernte. Immer tragende und andere, sogenannte remontierende Erdbeeren im Topf oder Balkonkasten erhalten alle zwei Wochen einen flüssigen organischen Blühpflanzendünger. Tipp: Für die Topfkultur Kräutrerde verwenden, sie ist nicht so stark mit mineralischem Dünger versetzt. Erdbeerwurzeln können empfindlich auf Düngersalze reagieren. Wer ein Erdbeerbeet im Sommer neu anlegt, wartet mit der Düngung, bis die Pflanzen junge Blätter austreiben. Die neu gebildeten Wurzeln können dann den Dünger aufnehmen.

Eine sehr wichtige Pflegearbeit besteht in dem Entfernen der alten Blätter und nicht benötigten Ranken nach der Ernte. Dabei ist darauf zu achten, dass das Herz der Pflanze stehen bleibt. Da das Laub nach der Ernte häufig bereits von Pilzen befallen ist, sollte es über die Biotonne entsorgt werden. Der frische Aus-



Die kleinen grünen Nüsschen auf der Haut der Früchte sind die Samen der Erdbeeren.

trieb erscheint nun gesund und die Pflanzen legen dank der guten Kaliumversorgung reichlich mikroskopisch kleine Blütenansätze für das kommende Jahr an. Während des Neuaustriebs ist eine gleichmäßige und ausreichende Wasserversorgung sehr wichtig. Tipp: Vom Frühjahr bis zum Herbst generell kranke Blätter ausputzen, insbesondere bei den immer tragenden Sorten.

Für Erdbeeren ist das Ausbreiten einer Mulchschicht aus Stroh gleich in doppelter Hinsicht wertvoll. Die Früchte liegen trocken und sauber, sodass die Gefahr von Grauschimmel re-



duziert ist. Außerdem lieben Erdbeeren die Sonne von oben, schätzen jedoch schattige Füße. Die Strohschicht hält den Wurzelbereich schön feucht. Man breitet sie am besten während der Blüte aus, dann ist der Boden ausreichend erwärmt. Nach der Ernte wird sie beiseite geräumt, um Rückschnitt und Düngung zu erleichtern.

Für eine ertragreiche Ernte schmackhafter, großer und saftiger Früchte ist eine gute und gleichmäßige Wasserversorgung entscheidend. Dies gilt vor allem vom Austrieb der Blütenknospen bis zum Ausreifen der Früchte. Beim Gießen sollte das Benetzen der Blätter möglichst vermieden werden, um nicht noch zusätzlich Pilzkrankheiten zu fördern. Manche Gärtnerinnen mit großen Beeten legen eine Tröpfchenbewässerung. Einmal im Frühjahr installiert, sorgt sie dafür, dass die optimale Wassermenge an die richtige Stelle kommt.

Für regelmäßigen, hohen Ertrag muss der Erdbeerbestand immer wieder verjüngt werden. Die Stauden sind zwar langlebig, verlieren jedoch ab dem dritten Standjahr an Vitalität. In der Folge bilden sich nur noch wenige und sehr kleine Früchte. Daher wird es nach zwei Ernten Zeit zum Austausch der Pflanzen. Entweder kauft man von Juli bis spätestens Mitte August Setzlinge im Gartenhandel oder man zieht seine Jungpflanzen selbst aus Ablegern heran. Alle paar Jahre sollte der Bestand jedoch durch frische, gesunde Pflanzen aus dem Gartenhandel ersetzt



Alte Blätter werden im Frühjahr entfernt, sobald sich der Neuaustrieb zeigt.



Die Blüten der immer tragenden Erdbeere ‚Toscana‘ sind im Kübel und Balkonkasten sehr dekorativ.



Der beste Pflanztermin für einmal tragende Erdbeeren zieht sich von Juli bis Mitte August.



Topferdbeeren gedeihen gut in Kräutereerde. Sie erhalten alle zwei Wochen flüssigen Dünger.



Die immer tragende Erdbeere ‚Cupido‘ bringt leckere Früchte von Juni bis zum Frost hervor.

werden. Das mindert das Risiko, Krankheiten und Schädlinge über die vegetative Vermehrung weiterzugeben. Außerdem können so immer mal wieder neue Sorten ausprobiert werden. Tipp: Die Ableger in kleinen, mit Gartenerde gefüllten Töpfchen direkt neben der Mutterpflanze bewurzeln

lassen und abtrennen, sobald sich der neue Blattaustrieb zeigt. Je früher die Jungpflanzen aufs neue Beet kommen, desto besser fällt im nächsten Jahr die Ernte aus. Wichtig ist ein ausreichender Pflanzabstand von etwa 25 bis 30 cm in der Reihe, die Reihen zueinander halten etwa 50 cm Abstand. Wäh-

rend der Anwachsphase ist auf eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit zu achten. Außerdem empfehlen sich die Gabe eines Beerendüngers und regelmäßiges Entfernen von Unkraut. Immer tragende oder sogenannte remontierende Sorten pflanzt man dagegen am besten im Frühjahr. Karin Stern



Bei optimalem Pflanzenabstand erhalten Blätter, Blüten und Früchte ausreichend Licht.



Während der Blüte wird es Zeit für das Ausbreiten der Strohschicht.



Nach der Ernte schneidet man die Erdbeeren zurück, sodass das Herz unverletzt bleibt.

# Braune Kugelfrüchte

Kastanienbäume gehören zu verschiedenen Familien

Wenn von Kastanienbäumen die Rede ist, meint man im Wesentlichen die verbreitete Rosskastanie sowie die Esskastanie. Beiden gemeinsam sind die braunen Kastaniensamen, ansonsten bestehen allerdings zwischen den beiden Arten keine verwandtschaftlichen Beziehungen. Die beiden sommergrünen Laubbäume sind beliebte Zier- und Gartenbäume, wobei die Rosskastanie als Charakterbaum städtischer Grünanlagen und als Alleebaum deutlich häufiger anzutreffen ist. Doch die Esskastanie besitzt durch ihre Wärmeverträglichkeit und Sturmfestigkeit gerade im Zusammenhang mit dem Klimawandel einiges Potenzial und wird in Zukunft vielleicht häufiger auch im Norden anzutreffen sein.

**S**tachelige Früchte und appetitlich aussehende braune Samen kennzeichnen die Kastanien, wobei die Samen der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), die mit rund 15 anderen Arten der eigenen Pflanzenfamilie der Rosskastaniengewächse (*Hippocastanaceae*) zugehörig ist, für den Menschen ungenießbar bis giftig sind. Die auch als Maronen bekannten Samen der Esskastanie (*Castanea sativa*) erweisen sich hingegen mit ihrem hohen Stärkeanteil als ebenso nahrhaft wie wohlschmeckend. *Castanea* gehört in die Familie der Buchengewächse (*Fagaceae*), ist also mit unseren Eichen und der Rotbuche näher verwandt.

## Die Rosskastanie

Die Rosskastanie ist ein attraktiv blühender Park-, Straßen- und Alleebaum, der in den Grünanlagen im Siedlungsbereich, in Parks und größeren Gärten ebenso anzutreffen ist wie auf Dorfplätzen und Hofanlagen oder

als Schattenspender in Biergärten. Im Herbst bieten die Bäume mit ihren gelb bis braun gefärbten Blättern ein schönes Bild.

Als Herkunft vermutet man die Bergwälder der Balkanhalbinsel, wo die früher viel weiter verbreitete Art sich als Tertiärrelikt erhalten hat. Den antiken Autoren war die Rosskastanie wohl unbekannt. Im Mittelalter gelangte sie über Konstantinopel 1576 nach Wien, von wo die Samen nach ganz Europa versandt wurden. Seither ist die beliebte Baumart vielerorts in Parks und Gärten und als Straßenbaum gepflanzt worden, bisweilen verwildert die eingebürgerte Pflanze auch. Der frostharte, schnellwüchsige Baum kann 25 bis 30 m hoch werden und ein Alter von 200 Jahren, einzelne sogar bis 350 Jahre erreichen.

Der Name der Rosskastanie soll sich aus der Beobachtung ergeben haben, dass die Türken Kastanien als Tierfutter und Heilmittel gegen den Husten ihrer Pferde stets mit sich führten. Eine andere Vermutung zur Na-

*In der stacheligen Fruchtschale sitzen die braunen Samen der Rosskastanie.*

mensgebung bezieht sich darauf, dass nach dem Abfallen der Blätter an den Ansatzstellen der Blattstiele an den Zweigen hufeisenförmige Narben zurückbleiben.

Die Blätter von *Aesculus* sind charakteristisch fingerförmig geteilt und besitzen fünf bis sieben sitzende Blättchen an stabilen Blattstielen. Die sehr großen Knospen der Kastanie fallen kurz vorm Laubaustrieb durch ihre besondere Klebrigkeit auf. Besonders attraktiv ist die Kastanienblüte mit ihren zahlreichen als Blütenkerzen bezeichneten, traubigen Blütenständen. Die Einzelblüten sind weiß mit gelben und roten Fleckmustern, wodurch die Bestäubung durch Insekten gesteuert wird. Ein gelbes Saftmal bedeutet: Es ist Nektar vorhanden, und die Blüte kann noch bestäubt werden. Ein rotes Fleckmuster bedeutet für die Blütenbesucher (besonders Hummeln), dass die Blüte bereits bestäubt ist und nicht mehr angefliegen werden muss.

Die aus den Blüten sich entwickelnden stacheligen, ledrigen Kapsel Früchte und braunen Samen kennt jedes Kind, werden die Kastanien doch gern gesammelt und für unterschiedliche Bastelarbeiten verwendet. Die stärke- und saponinhaltigen, ungenießbaren Samen können als Wild- und Viehfutter verwendet werden, aber auch als Heilmittel für Pferde und Menschen, zum Beispiel bei Venen- und Durchblutungsstörungen. In Notzeiten wurde allerdings bisweilen auch aus den Samen der Rosskastanie ein Mehl bereitet. Darüber hinaus konnte aus der Rosskastanie ein Seifenersatz gewonnen wer-

den, und das relativ weiche Holz wurde für Schnitz- und Drechselarbeiten oder den Wagenbau verwendet. Zum Färben von Wolle eigneten sich die Fruchtschalen für die Brauntöne, während die Blätter für Gelbtöne und die Rinde für ein bräunliches Gelb sorgten.

Die Rosskastanie bevorzugt einen frischen bis feuchten, nährstoffreichen Standort und kann



*Die Rosskastanie ist unter anderem wegen ihrer attraktiven Blütenkerzen ein beliebter Park- und Gartenbaum.*

Beschattung ertragen, ist allerdings empfindlich gegen Hitze, Trockenheit, Immissionen, Salze und Bodenverdichtung. Zudem sorgt seit einigen Jahrzehnten die Rosskastanien-Miniermotte, ein Kleinschmetterling, der das Pflanzenmaterial zwischen oberer und unterer Blattepidermis verzehrt, dafür, dass das Laub frühzeitig verbräunt und die Blätter zum Teil bereits im Sommer abfallen. Hinzu kommt das Rosskastaniensterben, das durch das Bakterium *Pseudomonas syringae* verursacht wird. Es wurde 2007 erstmalig in Hamburg für Deutschland nachgewiesen. Es handelt sich um eine komplexe Er-



*Roskastanien sind beliebte Zier- und Parkbäume, hier die rot blühende Variante.*





Die Samen der Esskastanie, die Maronen, sind wertvolle Nahrungsmittel.

krankung, die in der Folge Sekundärschädlingen wie verschiedenen Pilzen das Tor öffnet und letztlich zum Absterben führt oder das Fällen der erkrankten Bäume notwendig macht. Hierbei sind rot und weiß blühende Rosskastanien gleichermaßen betroffen.

Die Rotblühende Rosskastanie, auch Scharlachrosskastanie (*Aesculus x carnea*) genannt, ist ein fruchtbarer Bastard (Kreuzung) aus Rosskastanie und Echter Pavie (*Aesculus pavia*), der ebenfalls verbreitet als Zier- und Parkbaum anzutreffen ist. Die Früchte sind kleiner und kaum bis gar nicht stachelig. Sie wächst langsamer und bleibt kleiner (10 bis 15 m) als die weiß blühende Art. Die Blüten sind rosa bis dunkelrot. Die um 1800 in Frankreich entstandene Art vermag städtische Umweltbedingungen und Trockenheit besser zu ertragen und wird kaum von der Rosskastanien-Miniermotte befallen.

### Die Esskastanie

Die Esskastanie, die auch als Edelkastanie oder Echte Kastanie bezeichnet wird, ist ein 15 bis 40 m hoher Baum mit ausladender Krone und eichenähnlicher Borke. Der Stamm ist ziemlich dick und häufig drehwüchsig. Weltweit gehören etwa ein Dutzend Arten zur Gattung *Castanea*, die vor allem in Nordamerika verbreitet sind.

*Castanea sativa* ist nicht nur ein beliebter Zierbaum, auch in den Parks und Gärten im Norden, sondern zudem ein Nutzholzlieferant und bedeutsamer Obstbaum. Jeder

kennt die schmackhaften Esskastanien, die auch bei uns gerade auf Weihnachtsmärkten frisch geröstet als Maronen angeboten werden.

*Castanea* ist wohl die Bezeichnung für die essbaren Früchte, während *sativa* „gesät“ oder „angepflanzt“ bedeutet. Das heißt, es handelt sich um eine Kulturpflanze, und in der Tat ist die Esskastanie ein im gesamten Mittelmeergebiet angepflanzter Fruchtbaum. Neben dem Mittelmeerraum ist die Art in weiten Teilen Südeuropas bis Westkaskasien verbreitet. Von den Römern wurde die Esskastanie auch in den Norden der Alpen mitgebracht und beispielsweise in den Weinbaugebieten in Deutschland angepflanzt.

Sie ist ein Baum der Laubwälder mäßig trockener bis frischer, kalkarmer Standorte in wintermilden Lagen und gilt als einer der ausdauerndsten Laubbäume des Mittelmeerraumes, der ein Alter von 1.000 Jahren erreichen kann (es soll sogar ein über 2.000 Jahre altes Exemplar auf Sizilien geben). Die Wärme liebende Halbschatten- bis Lichtbaumart kann sehr gut Sommertrockenheit ertragen und besitzt eine hohe Sturmfestigkeit. Das macht sie im Zeichen des Klimawandels auch als mögliche Baumart für nördlichere Gefilde vielleicht in Zukunft interessant. Sie besitzt zudem ein gutes Stockausschlagvermögen.

Neben der heutigen kulinarischen Bedeutung der Esskastanien sicherte die Kastanienfrucht bis ins 17. Jahrhundert und darüber hinaus als wichtiges Volksnahrungsmittel mit ihrem hohen Stärkeanteil das Überleben der ärmeren Landbevölkerung, vor allem bei Getreidemissernten. Maronen wurden auch für die Schweinemast verwendet und die Blätter als Laubstreu eingesetzt. Das Holz ähnelt dem der Eiche und gilt als wertvoll, und da es äußerst beständig und elastisch ist, kann es gut für den Außenbau eingesetzt werden. Auch für Möbel- oder Fassher-

stellung eignet sich das Holz, und früher wurde *Castanea* zur Gerbstoffgewinnung genutzt. In manchen Gegenden des Südens, wie in Südtirol, in den Lom-

bardischen Alpen oder im Tessin kann die Esskastanie sogar landschaftsprägend sein. Es gibt mehrere Hundert Sorten, die zum Teil nur sehr lokal verbreitet sind. Die Vermehrung erfolgt aus frischen Samen, die man am besten wegen der Pfahlwurzeln gleich an Ort und Stelle pflanzt. Als Fruchtbäume verwendet man veredelte Sorten. Der Hinweis, dass in Zentraleuropa die Früchte nur in besonders warmen Sommern ausreifen, wird in naher Zukunft vielleicht auch auf die weiter im Norden wachsenden Bäume zutreffend sein.

Die im Herbst gelb und braun gefärbten Blätter sind länglich-lanzettlich, gleichmäßig gezahnt und etwa 10 bis 25 cm lang. Sie sind derb, dunkelgrün und oberseits glänzend. Die Blüten sind weniger eindrucksvoll als bei den Rosskastanien und ähneln denen der Eichen und Buchen. Die männlichen Blüten sind 15 bis 20 cm lange Kätzchen, die etwas unangenehm riechen (es ist von heringslakeähnlichem Duft die Rede). Die unauffälligen weiblichen Blüten sitzen zu dreien in kopfigen Blüten-

ständen. Es findet sowohl Insekten- als auch Windbestäubung statt. Die Früchte besitzen einen Fruchtknoten mit stacheliger Hülle mit meist zwei bis drei Nüssen, den glänzend braunen Maronen. Die Verbreitung erfolgt durch Nagetiere und Vögel wie den Eichelhäher. Die Blütezeit ist im Juni/Juli, und die Früchte reifen ab etwa Ende September. Beim Rösten ist zu beachten, dass die Kastanien etwas eingeritzt werden, da die Maronen in der Glut mitunter regelrecht explodieren können.

Auch die Esskastanien bleiben wie die Rosskastanien von Krankheiten und Schädlingen nicht unbeeinflusst. Ein Pilz aus Ostasien hat in Nordamerika die Bestände der nahe verwandten und wirtschaftlich bedeutsamen Art *Castanea dentata* weitgehend vernichtet. Im Jahre 1938 wurde der Krankheitserreger nach Europa eingeschleppt und befällt seither auch *Castanea sativa* zum Beispiel in Italien, Südfrankreich, Spanien und der Schweiz und führte dort zu erheblichen Baumverlusten. Neuerdings gibt es aber Hinweise, dass die Virulenz des Pilzes in jüngster Zeit etwas abgenommen hat und die verursachten Schäden inzwischen geringer sind.

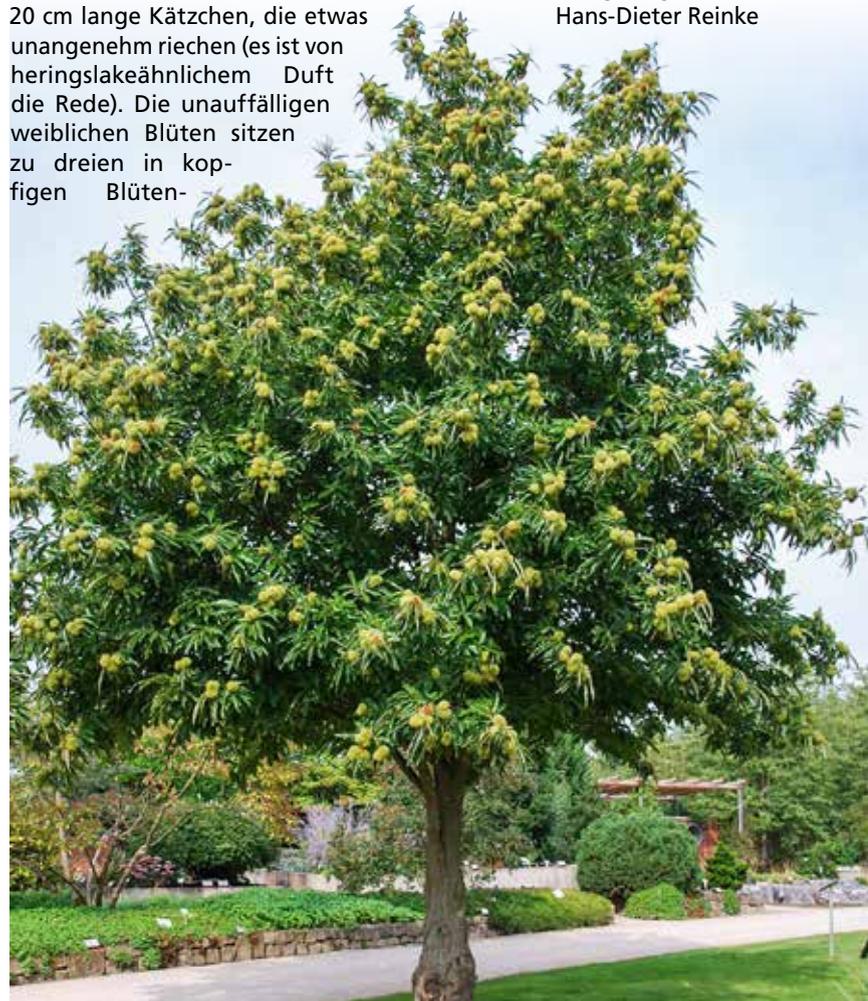
Hans-Dieter Reinke



Blätter und stachelige Früchte der Esskastanie

Fotos: Hans-Dieter Reinke

Esskastanien sind wie die Rosskastanien beliebte Zierbäume unserer Parks und Gärten.



# „Frauen gehören dorthin, wo entschieden wird“

Dagmar Friedrichsen-Jahnke

Dagmar Friedrichsen-Jahnke aus Bergfeld im Kreis Ostholstein packt an. Ehrenamtlich und beruflich engagiert sich die LandFrau aus dem OV Lensahn mit Herzblut für Dinge, die ihr wichtig sind – ob Bauernhofpädagogik, Kommunal- und Verbandspolitik oder die Sache der Frauen. Bei einem Kaffee erzählt sie, was sie antreibt.

**E**in Freitagnachmittag im Mai. Gerade ist Dagmar Friedrichsen-Jahnke vom Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp zurückgekommen. Hier arbeitet die 49-Jährige auf Honorarbasis als Bauernhofpädagogin. In der zurückliegenden Woche betreute sie eine agrarpädagogische Klassenfahrt. 25 Schülerinnen und Schüler einer fünften Klasse erlebten fünf Tage Landwirtschaft pur, lernten etwas über Bodenbearbeitung, erkundeten den Kälber- und Kuhstall und entdeckten Interessantes rund ums Getreide. „Die Kinder waren toll und mit Feuereifer dabei“, freut sich Friedrichsen-Jahnke.

Mit Ehemann Jens, dem Nachwuchs Christian (19), Clas (22) und Carolin (24) sowie Schwiegervater Fritz lebt sie auf einem Ackerbau- und Milchviehbetrieb, der seit drei Generationen in Familienhand ist. Auf dem Hof macht sie die Buchhaltung und übernimmt die Vermietung einer Ferienwohnung. „Auch sind wir am von der Landwirtschaftskammer koordinierten Projekt Schulklassen auf dem Bauernhof beteiligt, das ich in Futterkamp umsetze. Kinder und Jugendliche erfahren dort mit allen Sinnen, wo-

her die Milch kommt“, erzählt die LandFrau begeistert.

Wenn man die LandFrau so fröhlich und in sich ruhend auf dem Hof werkeln sieht, kann man sich kaum vorstellen, dass sie früher als Bankfachwirtin mit trockenen Zahlen jonglierte. „Nach der Geburt meiner Kinder war ich in diesem Bereich noch eine Zeit lang tätig, musste aber feststellen, dass es im Bankgeschäft nicht möglich war, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen“, schaut sie zurück. Also traf sie die Entscheidung für eine berufliche Neuorientierung. Da kam das Fortbildungsangebot des LandFrauenverbandes zur Büroagrarfachfrau gerade recht. Später absolvierte sie eine Fortbildung zur Bauernhofpädagogin. Weitere Fortbildungen folgten. „Ich hatte großes Glück, dass Jens und meine Familie mich nach Kräften unterstützten. Eltern und Schwiegereltern hüteten ein, wenn ich unterwegs war. Mit meiner Schwiegermutter wechselte ich mich beim Kochen ab, das entlastete.“ Zusätzlich baute sie in ihrem 60-Seelendorf, das ein Ortsteil von Kaseedorf ist, ein Frauennetzwerk auf. „Zum Beispiel brachte eine Nach-



Sich ehrenamtlich zu engagieren, empfindet Dagmar Friedrichsen-Jahnke als eine Horizonterweiterung, die sinnstiftend ist und ihr Leben bereichert.

Fotos: Silke Bromm-Krieger

barsmutter unsere Kinder morgens in den Kindergarten, ich holte sie mittags wieder ab. Die Fahrgemeinschaft war eine super Zeiterparnis.“

## Anfang im Kindergarten

Im Kindergarten fiel auch der Startschuss für ihr ehrenamtliches Engagement. Sie wurde als Vorstandsmitglied in dessen Trägerverein gewählt, später in den Schulverein. Irgendwann sprach sie ein Bekannter an, ob sie auf dem Ticket der CDU für die Gemeindevertretung Kaseedorf kandidieren wolle. Mit dem Ansatz, sich sachlich mit den Aufgaben und Standpunkten auseinanderzusetzen, um konstruktive Lösungen zu finden, ergriff sie die Chance. „Heute bin ich Mitglied in der Gemeindevertretung und im Schulverband, ohne in der Partei zu sein“, stellt sie heraus. Auch wenn der Handlungsspielraum für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker begrenzt sei, finde sie es wichtig, mitzureden und mitzugestalten. „Frauen gehören dorthin, wo Entscheidungen getroffen werden. Über den eigenen Tellerrand hin-

auszuschauen, sich für das Gemeinwesen einzusetzen, ist spannend und bereichernd, auch für die eigene Persönlichkeit.“ Negative Erfahrungen, nur weil sie eine Frau sei, habe sie bisher nicht gemacht. Deshalb möchte sie andere Frauen ausdrücklich ermutigen, in der Gemeinde aktiv zu werden. „Wir brauchen dort unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen. Wir brauchen die Expertise von Frauen und Männern, um verschiedene Lebenswirklichkeiten abzubilden“, ist sie überzeugt.

## Gremien weiblicher machen

Ebenso bringt sie sich im Fachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ des schleswig-holsteinischen Bauernverbandes ein. „Ein offener und respektvoller Dialog zwischen der Landwirtschaft und den Verbraucherinnen und Verbrauchern liegt mir am Herzen“, betont sie. Leider seien Frauen in den bestehenden zwölf Fachausschüssen in der Minderheit. Von insgesamt rund 150 Ausschussmitgliedern seien nur drei weiblich, lediglich ein Fachausschuss habe eine Frau zur Vor-



Am Kuhmodell können Kinder das Melken ausprobieren.



Voll in ihrem Element: Kindern die Landwirtschaft näherzubringen, ist für die Bauernhofpädagogin eine erfüllende Aufgabe. Foto: privat



Lernort Futterkamp, hier beim Bestimmen von Getreidesorten

sitzenden. Eine weitere Unternehmerin gehöre dem Landeshauptausschuss an. „Da ist noch Luft nach oben“, resümiert Friedrichsen-Jahnke. Frauen brächten sich auf den Höfen mit großem Sachverstand ein, da sollte es selbstverständlich sein, dass sich das in der Besetzung von Gremien widerspiegle.

Weil sie etwas gegen den geringen Frauenanteil tun will, ist sie



Mit einer fünften Klasse arbeitete die Bauernhofpädagogin zum Thema Milch. Was wünscht sich die Kuh, damit es ihr gut geht? Was die Verbraucherin oder der Verbraucher? Was die Landwirtin oder der Landwirt?

gleichfalls stellvertretendes Mitglied im neuen Fachausschuss „Unternehmerinnen“ beim Deutschen Bauernverband (DBV) in Berlin. Er wurde gegründet, um dem selbst gesteckten Ziel, „jünger und weiblicher“ zu werden, näherzukommen. „Wir wollen Frauen in der Landwirtschaft Gesicht und Stimme im DBV geben, die Rolle von Unternehmerinnen stärken und agrarpolitische Kernthemen bearbeiten“, so Dagmar Friedrichsen-Jahnke. Absicht sei, in Zukunft auch auf Landesebene einen Unternehmerinnenausschuss zu etablieren. Es gelte, Hürden für eine Beteiligung von Frauen aus dem Weg zu räumen und althergebrachte Denkmuster auf den Prüfstand zu stellen. „Aber alles hilft letztendlich nur, wenn Männer Platz machen“, gibt sie zu bedenken.

### Den Versuch wagen

Warum sich nur wenige junge Frauen in der Bauernverbandsarbeit engagieren, kann sie verstehen: „Sich in der aktiven Familienphase mit kleinen Kindern, neben Hof, Haushalt und eventuell Angehörigenpflege ehrenamtlich einzubringen, ist herausfordernd. Frauen müssen in Diskussionen teilwei-



Hinter dem Hof grenzen 300 ha Acker- und Grünland an, die Dagmar Friedrichsen-Jahnke und ihre Familie bewirtschaften.

se dicke Bretter bohren. Da fragen sich manche, ob sie sich diesen Stress wirklich antun wollen.“ Im Übrigen machten strukturelle Rahmenbedingungen den Frauen das Leben schwer. Lange Sitzungen ohne verlässliche Endzeiten seien beispielsweise nicht dazu angetan, sie zur Mitarbeit zu motivieren.

Dagmar Friedrichsen-Jahnke hat ihr ehrenamtliches und berufliches Engagement mit viel Elan über die Jahre stetig ausgeweitet. „Wenn eine neue Aufgabe an mich herangetragen wurde, habe ich mir immer gesagt, prima, ich versuche es, wer weiß, wofür es gut ist.“

Bei all ihren Aktivitäten achtet die Bauernhofpädagogin, die zudem stundenweise als Schulbegleiterin im Einsatz ist, auf Verschnaufpausen. Dann schnappt sie sich Hündin Bella und streift durch die Natur oder schwingt sich aufs Rad und fährt zum Baden oder Stand-up-Paddling an ihren Lieblingsstrand Hohwacher Bucht. „Meine Devise ist, immer mit einem sicheren Standbein und einem Spielbein durchs Leben zu gehen“, verrät sie beim Abschied, während ein Lächeln über ihre Mundwinkel huscht.

Silke Bromm-Krieger

## Jeder neunte Betrieb von einer Frau geleitet

Frauen in der Landwirtschaft – Zahlen und Fakten

- In Deutschland arbeiten laut Statistischem Bundesamt rund 937.000 Menschen in der Landwirtschaft. Nur etwa 36 % davon sind Frauen (Stand 2020). Damit liegt der Frauenanteil in der Landwirtschaft deutlich unter dem Schnitt über alle Berufssparten – dieser liegt in Deutschland bei 46,5 % (Stand 2018).

- Laut einer agri-Experts-Umfrage, an der 514 Frauen aus der Landwirtschaft teilnahmen, hatten 40 % von ihnen gar kein vertragliches Arbeitsverhältnis, ein Viertel arbeitete als Angestellte in Teil- oder Vollzeit und 29 % in der Selbstständigkeit.

- Bundesweit wird jeder neunte landwirtschaftliche Betrieb von einer Frau geleitet (Stand 2020). Im Jahr 2020 wurden in Schleswig-Holstein 1.406 landwirtschaftliche Betriebe von Frauen geleitet. Das ent-

spricht knapp 12 % aller Betriebe. Den höchsten Anteil weiblicher Betriebsleitungen gab es mit 15 % im Kreis Plön. In weiteren sieben Kreisen lag die Quote bei über 11 %. In Nordfriesland, Schleswig-Flens-

burg und Steinburg knapp unter 10 %. Von den Betriebsleiterinnen beziehungsweise Geschäftsführerinnen arbeiteten 70 % in Teilzeit und 30 % in Vollzeit. (Quelle: Statistisches Amt für HH und SH, 2022)



Auch beim Deutschen Bauernverband soll die Stimme der Frauen mehr Gewicht bekommen. Dagmar Friedrichsen-Jahnke (7. v. r.) war im November 2021 bei einem Gespräch mit der Verbandsspitze des DBV dabei, bei der es auch um diese Frage ging. Friedrichsen-Jahnke ist inzwischen stellvertretendes Mitglied im neuen Fachausschuss „Unternehmerinnen“. Foto: dbv

### FILM

„Die Unbeugsamen“ erzählt vom langen Kampf der Politikerinnen in der Bonner Republik gegen tradierte Rollenbilder für Partizipation und Gleichberechtigung. In der filmischen Zeitreise kommen echte Pionierinnen zu Wort, die kein Blatt vor den Mund nehmen. Zu sehen ist der Kinofilm von Regisseur Torsten Körner auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=yLjAayYEgOQ> bb





Das Kräuterbeet hat Anke Möller sternförmig angelegt.

Fotos: Sabine Kolz

Mit Anke Möller (li.) entdeckten die Jungen LandFrauen Düfte und Nutzen von Römischer Kamille, Süßdolde, Giersch und Baldrian.

## Brennnesselchips und Gierschspinat

### Kräuterkunde für die Jungen LandFrauen aus Steinburg

Die Jungen LandFrauen aus dem Kreis Steinburg sehen sich als Bindeglied zwischen Landjugend und LandFrauen, machen ihr eigenes Programm, das aber für alle LandFrauen offen ist. So trafen sich kürzlich 20 LandFrauen jedes Alters auf dem Möller-Hof in Kollmar-Schleuer zur Kräuterkunde und zum Kochen mit Kräutern.

Anke Möller betreibt mit ihrer Familie den Hof und hat sich zur Bauernhofpädagogin qualifiziert. Außerdem genießt sie die wild wachsenden Kräuter, die überall in ihrem Garten, aber auch im Gewächshaus zu finden sind. „Kräuter haben bei mir einen hohen Stellenwert, weil sie überall wachsen können und sehr gesund sind“, so die LandFrau. Ihr Lieblingskraut sei die mineralstoffreiche Brennnessel,

die sie als Chips oder mit Nudeln serviere.

Vor dem Kochen stand für die Besucherinnen zunächst ein Rundgang durch den Garten an. Dort lernten die Jungen LandFrauen die Römische Kamille kennen, die sehr intensiv duftet und als Badezusatz

geeignet ist. Die Süßdolde hat wiederum einen leichten Lakritzgeschmack, wie die Teilnehmerinnen feststellten. Bei Bärlauch sollte man genau hingucken, um nicht giftige Maiglöckchen zu erwischen, die dem Bärlauch ähnlich sehen.



Meerrettichkresse hat einen leicht scharfen Geschmack und wächst überall im Garten.

Die herzförmigen Blätter vom Baum der Liebe (der Linde) sind sehr eiweißreich. Der von Gärtnerinnen oft als lästiges Unkraut empfundene Giersch hat auch sein Gutes. Er sei, so erklärte die Kräuterliebhaberin, eine gute Heilpflanze, die bei Übersäuerung hel-

fen und in der Küche wie Spinat zu verwenden sei. Gerade die jungen Blätter schmeckten wie die Duftrosen im Salat, so Möller. Und sie hatte weitere Tipps parat: So sorgen zum Beispiel getrocknete Hopfenzapfen im Kopfkissen für einen

guten Schlaf. Anke Möller ließ die Frauen zudem Baldrian und Meerrettichkresse probieren.

Für die anschließende Kochaktion hatte sie die Kräuter bereits vorbereitet und verteilte die dazugehörigen Rezepte. Neben Minze, Sauerampfer und Apfelblüten gehörten natürlich auch Brennnesseln zu den Zutaten. Anke Möller verrät, dass sie die Brennnesselsamen röste und auf Butterbrot streue. An diesem Abend gab es Bandnudeln, natürlich besonders angerichtet: Dazu wurden unter anderem eine fein gehackte Zwiebel angegünstet, 100 g gehobelte Mandeln hellbraun mitgebraten und vier Handvoll Brennnesseln (gewaschen und grob gehackt) in die Pfanne gegeben, mit Pfeffer und Salz abgeschmeckt und zu Nudeln serviert. Außerdem wurde Sauerampfer im Bierteig zubereitet. Sabine Kolz

## Aktiv im Ehrenamt

### Noch Plätze frei

Die Seminarreihe „Aktiv im Ehrenamt“ ist gerade angelaufen. Die zwei folgenden Bausteine, in die frau auch ohne das erste Seminar einsteigen kann, finden im Herbst statt. So wird es am 9. und 10. September um das Thema „Jetzt rede ich – mit dir“ gehen. Am 11. und 12. November steht das Vereins-ABC auf dem Programm.

Anmelden können sich Vorstandsmitglieder ebenso wie an den Themen interessierte LandFrauen auf der Homepage des LandFrauenverbandes unter [landfrauen-sh.de](http://landfrauen-sh.de)

### kurz & bündig

Auf der **Insel Pellworm** findet am Sonntag, **19. Juni**, von 11 bis 16.30 Uhr ein **Rosen- und Gartenmarkt** auf dem Gelände des Hofladen Thams, Schulstr.1 statt. Dort wird auch die diesjährige Rose mit dem Namen „**Pellwormer Landfruuns**“ vorgestellt. Weitere Informationen und Anmeldung zu den Gartenführungen, die an diesem Tag angeboten werden, unter [www.pellworm.de](http://www.pellworm.de)

Zum **Mittsommerfest** in Anlehnung an die skandinavischen Mittsommarfeiern lädt der **OV Mittle-re Treene** am Dienstag, **28. Juni**, um 19 Uhr ein. Treffpunkt ist im

Staudengarten in Treia. Dörthe Borgemien wird mit den Teilnehmerinnen Blumenkränze binden. Dazu können auch Blumen aus dem eigenen Garten mitgebracht werden. Bei Erdbeerbowle und einem kleinen Imbiss soll der Abend ausklingen. **Anmeldung bis 24. Juni** bei Marit Schröder, Tel.: 0 46 26-10 06.

Zum **Schaukäsen** im Meierhof Möllgaard lädt der OV Todenbüttel ein am Mittwoch, **29. Juni**, um 18.30 Uhr. In Hohenlockstedt, Kieler Straße 84 können die Teilnehmerinnen erleben, wie in der Meierei aus eigener Milch Käse

hergestellt wird. Anmeldung bei Antje Solterbeck, Tel.: 0 48 74-646.

Zum **Vortrag** mit Svenja Pein lädt der **OV Lübeck und Umgebung** am Dienstag, **5. Juli**, um 14.30 Uhr im Ringhotel Friederikenhof, Langjohrd 15-19 in Lübeck-Oberbüßau ein. Die Referentin wird unter dem Thema „**Ich muss gar nichts, ... nur aufs Klo**“ Denkanstöße zum Umgang mit den Herausforderungen der modernen Zeit geben. Gäste sind willkommen. Weitere Informationen und **Anmeldung bis 21. Juni** bei Monika Scheel, Tel.: 04 51-80 48 69.

## Zitat

Die LandFrauen sind der Motor des ländlichen Raumes. Sie vernetzen die Gemeinschaft, formen die Persönlichkeitsbildung und stärken den Zusammenhalt. Zukünftig müssen die Zusammenarbeit zwischen den Jungen LandFrauen und den Ortsvereinen optimiert und das Miteinander noch mehr gestärkt werden. Die Jungen LandFrauen sollten viel öfter als Anreiberinnen und auch als eine Art Chance angesehen werden, denn sie sind die Ortsvereine von morgen. Wichtig ist, dass die Arbeit und Qualität der LandFrauen geschätzt und anerkannt werden, damit so wichtige Gemeinschaften erhalten bleiben und es nicht wieder passiert, dass sich Ortsvereine auflösen müssen."

*Kathrin Volquardsen, 30 Jahre, Verwaltungsfachangestellte und Agrarbloggerin, betreibt mit ihrem Mann den Marienhof im Sönke-Nissen-Koog/ Reußenköge*



## Zitat

LandFrauen reden schon heute mit als Botschafterinnen für heimische Produkte, Kräuterexpertinnen, Streitschlichterinnen, beim Ernährungsführerschein für Grundschülerinnen und als Büroagrarfachfrauen (Baff) auch auf den eigenen Betrieben. Viele sind politisch engagiert oder auch bei der Wahrung regionaler Traditionen beteiligt. In der Zukunft wünsche ich mir ein Mitspracherecht in der Verbraucherinnenbildung, das wir LandFrauen schon fordern, seit ich denken kann. Durch das verbindliche Fach Verbraucherinnenbildung schon an den Grundschulen würde die kleinste Basis der Gesellschaft sehr gestärkt: die Familie.

*Kathrin Dehn-Schumacher, (55), Bäuerin, hauswirtschaftliche Betriebsleiterin eines Ferienhofs, im Teamvorstand des OV Malente und des KLFV Ostholstein*



## Zitat

LandFrauen haben die Chance, bei der Gestaltung der eigenen Region mitzureden, wir sollten sie nutzen. Gerade die nachhaltige Daseinsvorsorge liegt uns am Herzen. Der Schwerpunkt unseres Engagements für die Zukunft ist das Fortführen der LandFrauenarbeit in eine neue Zeit mit generationsübergreifenden Strukturen. Wir müssen unser Alleinstellungsmerkmal neu definieren.

*Magret Albrecht (61), Hauswirtschaftsleiterin, Altenteilerin, seit 2014 Vorsitzende des KLFV Nordfriesland*



## Zitat

Bereits heute engagieren sich LandFrauen in fast allen Bereichen der Landwirtschaft, leider oft noch zu sehr im Hintergrund. Sie halten Vorträge, besuchen Weiterbildungen und vernetzen sich. Nur wird es zukünftig wichtig sein, dass ihre Stimme auch auf der politischen Ebene gehört und beachtet wird. Oft sind es gerade die Frauen, die die Fäden zusammenhalten und neue Ideen voranbringen können.

*Jana Siemers (36), Gewässerschutzberatung/IM. Sc. agr. aus Fuhlenhagen, Kreis Herzogtum Lauenburg, Junge LandFrau und Baff-Absolventin*



## Zitat

Als Bürgermeisterin von Wankendorf kann ich auf jeden Fall mitreden. Das ist gut für eines unserer wichtigen Anliegen, eine familienfreundliche Gemeinde zu sein, um Frauen ein selbstbestimmtes Leben und den Kindern eine gute Betreuung in Krippe, Kindergarten und Ganztagschule zu ermöglichen. Das Gemeindemotto „Lebenslang, lebenswert, Wankendorf und Umland“ passt gut zum Motto der LandFrauen „Miteinander, füreinander“. Mit den LandFrauen bin ich gut vernetzt und bekomme Anregungen und praktische Unterstützung bei allen Themen, die das Leben im ländlichen Raum betreffen. Für die Zukunft brauchen wir unbedingt noch mehr Frauen in den Gemeindevertretungen.

*Silke Roßmann (60), seit 2008 Bürgermeisterin (CDU) in Wankendorf, Kreis Plön, LandFrau im OV Wankendorf und Umgebung.*



## Zitat

LandFrauen haben ein großes, starkes und strukturiertes Netzwerk. Aus diesem Grund sind wir gefragte Multiplikatorinnen. Ob es um soziale und wirtschaftliche Teilhabe geht, um Bildung oder Lebensqualität im ländlichen Raum, LandFrauen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sind Mitgestalterinnen. Das ist sehr kostbar! Der Fokus der Zukunft sollte darauf liegen, dem Wandel der Zeit entsprechendes Engagement zu fördern sowie das Ehrenamt und vor allem unsere Gemeinschaft zu stärken.

*Claudia Jürgensen (50) aus Friedrichsau, seit 2017 Vizepräsidentin der LandFrauenverbandes, LandFrau im OV Mittlere Treene*



## LandFrauen reden mit

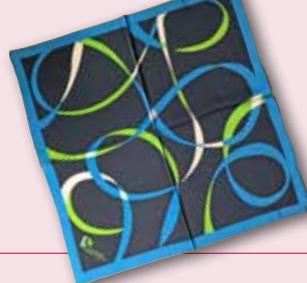
Seit 75 Jahren gibt es den LandFrauenverband Schleswig-Holstein. LandFrauen sind heute Bäuerinnen, Büroagrarfachfrauen, Lehrerinnen, Ärztinnen, Bloggerinnen und Bürgermeisterinnen und wollen, dass die Dörfer und Gemeinden auch künftig ein lebenswerter Raum sind. Das Bäuerinnenblatt wollte wissen, wo sie heute schon mitreden und wo ihr Engagement künftig gefragt ist.

Kathrin Iselt-Segert

## Zitat

Uns Kieler „Stadt“-LandFrauen mit bunter Alters- und Berufsmischung vereint die Idee, Brücke zwischen Stadt und Land zu sein. Stadtleben und Landleben bedingen einander, brauchen einander. Wir beschäftigen uns daher unter anderem mit Strategien und Initiativen, mit denen uns ein Aufbruch in eine nachhaltige und achtsame Zukunft gelingen möge bei Themen wie Ernährung, Schutz von Ressourcen und Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Es gilt, dafür Zuhörerinnen zu sensibilisieren und für Vorträge Akteurinnen und Akteure des Aufbruchs aus der Wirtschaft, von der Universität zu Kiel oder aus den Kieler Ministerien zu gewinnen.

*Andrea Taube (65), Diplom-Ökotrophologin und Oberstudienrätin aus Kiel, seit Juni 2021 Ortsvorsitzende des OV Kiel*





Im dritten Anlauf startete endlich die Reise des KreisLandFrauenverbandes Segeberg nach Sardinien. Coronabedingt mussten die LandFrauen zwei Jahre darauf warten. Es war eine wunderschöne Fahrt, auf der es viel zu sehen gab. Die zauberhaften Küsten mit dem smaragdgrünen Wasser, die steil aufragenden Berge, sogar drei Gänsegeier haben wir gesehen.

Noch waren die Landschaften sehr grün, im Sommer wird dann die Trockenheit das Land prägen. Reiseführerin Angela konnte viel über Land und Leute erzählen, da sie italienische Wurzeln hat.

Die Grotta di Nettuno (kleines Foto li.) ist schon von außen eine majestätische Erscheinung (großes Foto) und die berühmteste Grotte Sardinien. Die LandFrauen waren

sowohl von der Anfahrt mit dem Boot als auch vom Inneren der Grotte sehr beeindruckt.

Weitere Stationen waren ein Hirtinnenessen in Orgosolo, eine Weinprobe und die Nuraghe Santu Antine, ein prähistorischer Turmbau aus der Bonnanaro-Kultur. Die Costa Smeralda zeigte ihre Schönheit mit tollen Badebuchten, kristallklarem Wasser und goldfar-

nem Sand. Hier trifft sich im Sommer der internationale Jetset.

Bei einem Abstecher nach Korsika bummelten die Reisenden durch die Hafenstadt Bonifacio hoch über dem Meer auf einem Kreidefelsen. Auch die ehemalige Piratinneninsel La Maddalena-Caperra war sehenswert. So bleibt die Reise für die 30 LandFrauen eine tolle Erinnerung.

Text und Fotos: Wiebke Bock

## Bananenshake für die „Rasselbande“

Tellingstedter LandFrauen zum Tag der Milch in Pahlener Kita

Am 1. Juni, dem weltweiten Tag der Milch, besuchten die Tellingstedter LandFrauen in Pahlen die Kita „Rasselbande“.

Für die LandFrauen lag es nahe, daran teilzunehmen. In Absprache mit der Kitaleiterin Sabine Bruhn planten sie ein Programm rund um die Milch für die etwa 50 Kinder der Kita. Zunächst erzählten die LandFrauen den Kleinen viel Wissenswertes über die Milch. Anschließend bereiteten sie mit drei Kitagruppen unterschiedliche Snacks und Getränke zu.

Mit LandFrau Silke Kophstahl wurden Bananen gemustert und mit Milch zu einem leckeren Drink gemixt, bei LandFrau Claudia Mattern Erdbeeren geviertelt und zu köstlichem Erdbeerjoghurt gerührt.

Die nächste Gruppe war mit Feuereifer dabei, aus Käsewürfeln, Weintrauben und Minitomaten unter Anleitung der LandFrauen Susann Sievers und Helga Jessen Käsespieße herzustellen. In der dritten

Gruppe putzten die Kinder mit den LandFrauen Gerda Ohm und Silke Rosenke Paprika und Möhren und schnitten das Gemüse dann in Streifen. Aus Quark und Kräutern wurde ein schmackhafter Dip gerührt.

Begeistert waren die Lütten von der Holzkuh, die die LandFrauen

mitgebracht hatten. Nachdem sie etwas über die Milchproduktion und den Wert der Milch für Menschen erfahren hatten, durfte die Kuh auch „gemolken“ werden. Und weil Milch das Thema war, zeigten die künftigen Schulkinder ihre wackelnden Milchzähne. Rita Holz



Zum Auftakt erfuhren die Lütten Wissenswertes über die Milch.

Foto: Rita Holz

— Anzeige —

**Algenfreier Teich**  
Das Original mit Säckchen

**ALGENKILLER**

Tausendfach bewährt  
Zuverlässige Faden- und Schwebalgenbeseitigung  
150g-Pack für 10 m<sup>2</sup> Wasser und Großgebäude

Weitere Stützpunkthändler gesucht  
Infos zu allen Teichpflegeprodukten

**WEITZ-WASSERWELT**  
D-63839 Kleinwallstadt  
Fon 06022/21210 Fax 21960  
info@weitz-wasserwelt.de  
www.weitz-wasserwelt.de

Algenzelle sicher vernichten! Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

# Plädoyer für das Leben auf dem Land

Steffi Fock macht sich auf vielen Ebenen für den ländlichen Raum stark

Vom Leben auf dem Land ist Steffi Fock aus Rodenbek im Kreis Rendsburg-Eckernförde schon immer begeistert. Der Masterstudentin der Agrarwissenschaften, die an der FH in Rendsburg studiert, geht es aber um mehr als um stimmungsvolle Motive für Instagram und Co.: Die 25-Jährige setzt sich mit ihrem Engagement tatkräftig für den ländlichen Raum ein: Ob bei der Landjugend, der freiwilligen Feuerwehr, der plattdeutschen Theatergruppe oder in der Gemeindevertretung.



Steffi Fock geht es um mehr als Bauernhofidylle: Die 25-Jährige plädiert für einen starken ländlichen Raum – und engagiert sich auf unterschiedliche Weise dafür.  
Foto: Julian Haase

Das Engagement für den ländlichen Raum viele Facetten hat und ganz offenbar glücklich macht, merkt man Steffi Fock sofort an. Gemeinsam mit ihrem Vater, der zudem ein Lohnunternehmen betreibt, hat sie eine GbR gegründet und bewirtschaftet südwestlich der Landeshauptstadt Kiel rund 100 ha Acker- und 20 ha Grünland im Vollerwerb. Dazu kommen die Haltung von Mastrindern, ein Hühnermobil mit aktuell 250 Hühnern und ein Hofladen. „Vorige Woche waren es noch 350 Hühner“, sagt Steffi und deutet auf den Hofladen, mit dem sie selbst auf dem Betrieb eine Direktvermarktung etabliert hat. Nach dem Abitur entschied sich Steffi zunächst für ein duales Stu-

dium der Betriebswirtschaftslehre in Hamburg, stellte aber schnell fest, dass reine Betriebswirtschaft und das Leben in der Großstadt nicht das Richtige sind. Also sattelte sie auf Agrarwissenschaften um. Während des Bachelorstudiums konnte die Rodenbekerin auf einem Milchviehbetrieb in Neuseeland bereits eine Menge praktischer Erfahrung sammeln. An der Arbeit in der Landwirtschaft schätzt sie besonders die abwechslungsreiche Tätigkeit und die – zumeist – freie Zeiteinteilung. „Und natürlich hat die ländliche Gemeinschaft einfach ihren gewissen, manchmal etwas rau-beinigen Charme“ sagt sie. Zu zart besaitet dürfe man da manchmal eben nicht sein.

Daneben ist Steffi Mitglied in der der Freiwilligen Feuerwehr Rodenbek, spielt – wenn es die Zeit zulässt – in der örtlichen plattdeutschen Theatergruppe „Theaterlüüd von Rodenbek“ mit und ist bürgerliches Mitglied im Gemeinderat. „Das Dorfleben zu unterstützen, gehört für mich einfach zum Leben hier dazu“, erklärt sie. Etwas selbstkritisch sagt Steffi aber auch: „Wenn man an vielen Stellen mitmischt, kann man nicht überall ganz vorne mit dabei sein.“

Über die Landwirtschaft zu informieren, ist Steffi Fock ebenfalls ein Anliegen: „Das Image der Branche zu verbessern, bekommt man meiner Meinung nach nur hin, wenn man die Leute mit ins Boot holt und sich nicht rechtfertigt, sondern erklärt, was wir machen.“ Bereitwillig informiert sie daher auch Kundinnen und Kunden ihres Hofladens über die Zusammenhänge in der Landwirtschaft oder lässt sich bei Instagram in die Karten gucken.

Dass junge Frauen in der Branche voll akzeptiert werden, davon ist Steffi überzeugt. Unschöne Situationen habe sie selbst noch keine erlebt. Wenn auf dem Hof mal jemand nach dem Chef fragt, entgegnet sie taff: „Steht vor Ihnen!“ Die meisten reagierten interessiert und angetan, manche auch etwas erstaunt. An junge Frauen, die sich für einen Beruf in der Landwirtschaft interessieren, appel-

liert sie: „Seid selbstbewusst und macht was draus! Ihr könnt was – und darauf müsst ihr euch verlassen.“ Dennoch solle Frau auch bereit sein, Hilfe anzunehmen und offen zu bleiben.

## Zukunft der Gemeinde mitgestalten

„Man kann nur hoffen, dass der ländliche Raum nicht ausstirbt“, sagt Steffi. Es müsse attraktiv bleiben, als junge Familie auf dem Land zu leben und so für Aktivität und Miteinander sorgen zu können. Die Politik sei daher gefordert, bestehende Strukturen zu erhalten. Gefordert sei hier aber auch jeder und jede Einzelne: „So ein Dorfleben funktioniert nur, wenn ein Teil der Bürgerinnen und Bürger mitmacht. Anderenfalls braucht man meiner Meinung nach nicht aufs Land zu ziehen.“ Umgekehrt sollten aber auch alteingesessene Bürgerinnen und Bürger die neuen teilhaben lassen.

Auf die Frage, ob sie sich ein Leben in der Stadt vorstellen könne, antwortet Steffi ohne zu zögern: „Nein, bei uns ist es einfach zu schön!“ Steffi Focks Liebeserklärung an den ländlichen Raum ist gleichsam ein Plädoyer, sich für ihn starkzumachen: „Wenn man möchte, dass etwas Bestand hat, muss man sich auch dafür einsetzen.“  
Julian Haase

## Leben und Arbeiten geht oft mit Ehrenamt einher

Das Leben und Arbeiten auf dem Land gingen oft einher mit ehrenamtlichen Tätigkeiten, erklärt sie. Zwei Jahre war Steffi Mitglied im Vorstand der Landjugend Flintbek. Ob demokratische Entscheidungsfindung, die Übernahme von Verantwortung, das Zulassen anderer Meinungen oder der fachliche Austausch – all das hat die Landwirtin dort in einer großartigen Gemeinschaft mitnehmen können. Aktuell engagiert sie sich in einer landesweiten Projektgruppe mit dem Ziel, den Landjugendgedanken besser nach außen zu transportieren.



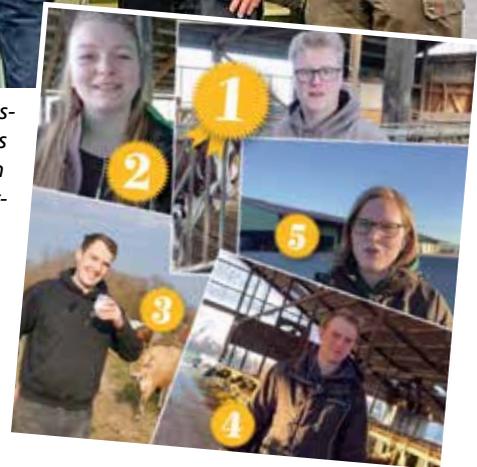
Neben Organisatorischem geht es bei der Landjugend auch darum, gemeinsam anzupacken.



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Rodenbek ist Steffi zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Fotos (2): privat



Preisübergabe mit (v. li.) Matthias Süßen (Videofilmer und Workshopleiter), Sönke Holling (Öffentlichkeitsausschuss des BVSH), den Gewinnern/der Gewinnerin Felix Schwartz, Tim Burmeister, Luise von Hollen und Jonas Doepner sowie Klaus-Peter Lucht (Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Rendsburg-Eckernförde), Sebastian Wulff (Abteilungsleiter Agrarwirtschaft BBZ am NOK), Dr. Carsten Henze (BBZ am NOK). Es fehlen: die Zweitplatzierte Larissa Jürgensen und Klassenlehrerin Claudia Pfalzgraf (BBZ am NOK). Foto: Julian Haase



## Cooler Preise für Videofilmerinnen

Feierlicher Wettbewerbsabschluss an der Höla

Die Idee zu einem Videowettbewerb von Klassenlehrerin Claudia Pfalzgraf vom Berufsbildungszentrum (BBZ) am Nord-Ostsee-Kanal fand jetzt in der Höla mit der Preisverleihung ihren Abschluss.

Mit dabei die Gewinnerinnen und Gewinner, aber auch die Unterstützenden der Aktion. So war unter den Gästen Klaus-Peter

Lucht, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Rendsburg-Eckernförde, der sofort von der Idee begeistert war und den Wettbewerb zusammen mit dem Bäuerinnenblatt initiierte. Bei der Preisübergabe erhielten die Gewinnerinnen und die Gewinner Jonas Doepner (1.), Larissa Jürgensen (2.) und Felix Schwartz (3.) Zubehör wie Stativ und Kopfhörer fürs Filmen mit dem Smartphone. Für die Plätze

vier und fünf, die an Tim Burmeister und Luise von Hollen gingen, hatte Videofilmer und Workshopleiter Matthias Süßen das „Insider-Stativ“, eine Weinflasche mit Gummi mitgebracht. Neben den Stimmen der Jury hatte auch eine Abstimmung auf dem YouTube-Kanal des Bäuerinnenblattes über die Sieger entschieden.

Bei der Preisverleihung wurde mehrfach betont, dass junge

Sie haben den Videowettbewerb gewonnen.

Collage:  
Bartosz Rittmann/Stefanie Zietan

Landwirtschaftsschülerinnen und -schüler gern häufiger kurze Videoclips nutzen sollten, um darzustellen, was die Landwirtschaft bedeutet. Anregung bieten die prämierten Videos, zu finden auf dem Bauernblatt-YouTube-Kanal.

Kathrin Iselt-Segert

## Energiewende mit Junglandwirtinnen

BDL-Position zur Photovoltaik auf Landwirtschaftsflächen

„Keine Solaranlagen auf fruchtbares Ackerland.“ Das ist eine Kernforderung des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL). Zugleich will die größte Junglandwirtinnenorganisation Vorrang für landwirtschaftliche Produktion auf Landwirtschaftsflächen, um eine sichere Versorgung mit Lebensmitteln und Agrarrohstoffen zu ermöglichen. So steht es im Positionspapier „Photovoltaikanlagen auf Landwirtschaftsflächen“, das die BDL-Bundesmitgliederversammlung beschlossen hat.



Grüne Energie in Schleswig-Holstein  
Foto: Imago

„Heutige Entscheidungen betreffen die jungen Menschen, die zukünftig Höfe übernehmen, Land pachten und dort Landwirtschaft betreiben wollen“, begründet Stefan Schmidt mit Blick auf große Solaranlagen, die jetzt entstehen.

Angesichts der Lauf- und Pachtzeiten von zehn, 20 oder gar 40 Jahren treibt nicht nur den stellvertretenden BDL-Bundesvorsitzenden die Sorge um, dass auf diesen Flächen langfristig ganz oder teilweise keine Nahrungsmittel produziert werden können.

„Keine Frage, wir befürworten den Ausbau der Erneuerbaren Energien, zu dem ganz klar auch die Photovoltaikanlagen gehören. Sie leisten einen wichtigen Teil zur Umsetzung der Energiewende und tragen zur Einkommenssicherheit in der Landwirtschaft bei“, so Schmidt. Zugleich sieht der BDL Handlungsbedarf und fordert die Politik auf, steuernd einzugreifen.

„Wenn Wind- und Solarenergie die Rolle der fossilen Energieträger übernehmen sollen und den Landwirtschaftsflächen dafür das größte Potenzial zugewiesen wird, wird es eng für die Nahrungsmittelproduktion“, stellt der BDL-Vize fest. Der BDL denkt mit diesem Papier einmal mehr in die Zukunft und stellt sich die Frage, wie unter dieser Maßgabe künftig gewirtschaftet wird. Stefan Schmidts Antwort fällt klar aus: „Ohne Zielkonflikte zwischen Energie- und

Nahrungsmittelproduktion, ohne Verwerfungen auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt und ohne weitere Flächenversiegelung, mit auskömmlichen Einkommen und einer Zukunft für junge Menschen in der Landwirtschaft.“

„Dazu gehört, dass bei der Förderung, Genehmigung und dem Bau von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen kein außerlandwirtschaftlichen Investoren zum Zuge kommen“, stellt der Junglandwirt fest. Landwirte und Landwirtinnen, aber auch lokale Bürgerbeteiligungsmodelle sollten dabei bevorzugt werden, heißt es in einer der acht Kernforderungen, die im BDL-Positionspapier ausführlich erläutert werden. Siehe [www.landjugend.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Positionen/2022\\_Positionspapier\\_Photovoltaik.pdf](http://www.landjugend.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Positionen/2022_Positionspapier_Photovoltaik.pdf)

BDL/bb



Veranstaltungen des Landjugendverbandes

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
15.6.2022	10 Uhr	Lübeck, Musik- und Kongresshalle	Deutscher Bauerntag – Junglandwirte/-wirtinnen-Treff mit Frühstück, Anmeldung unter 030/319 04-261 oder bauernntag@bauernverband.net
18.6. bis 10.7. 2022		landesweit	Aktion „Landjugend wettet“*
24.6.2022	19 Uhr	Selk	Agrarausschusstreffen: Sommerexkursion, Anmeldung unter 0 43 31/14 58 30 oder info@landjugend-sh.de*
2. und 3.7.2022		Friedrichstadt, Jugendherberge	Seminar: Teamtraining mit Kanutour
31.7. bis 7.8.2022		Nienburg	European Rally in Niedersachsen
7.8.2022	10 Uhr	Rendsburg-Süd, Detlef-Struve-Haus	Gewusste wie - Öffentlichkeitsarbeit und Umgang mit Social Media in der Landjugend IV (Seminarreihe), Schwerpunkt Videos schneiden
16. bis 18.9.2022	17 Uhr	Bad Segeberg, Jugendherberge	Seminarreihe: Rund um die Landjugend III (Projektmanagement & Fetenplanung)
24.9.2022	10 Uhr	Rendsburg	LAS III - Landesausschusssitzung
22. + 23.10.2022	9 Uhr	Friedrichstadt, Jugendherberge	Seminarreihe: Rund um die Landjugend IV (Erste Hilfe & JuLeiCa)*
3. bis 6.11.2022		Süddeutschland	Agrarexkursion*
19. und 20.11.2022		Kreis Rendsburg-Eckernförde	LVS – Landesversammlung

Anmeldung und weitere Informationen unter info@landjugend-sh.de

\* = Vergünstigung mit der Laju-Card



Foto: Pixabay

Mit Blutspende helfen

LJG Neustadt zählt auf euch

Am Mittwoch, 29. Juni, startet die LJG Neustadt in Holstein und Umgebung in Kooperation mit dem DRK-Blutspendedienst eine öffentliche Blutspendeaktion in Merkendorf. Die Landjugendlichen wollen mit ihrem sozialen Engagement darauf aufmerksam machen, wie wichtig Blutspenden sind und ganz konkret Hilfe für Patientinnen und Patienten in der Region leisten. Sie hoffen, dass auch viele Menschen außerhalb ihres Verbandes von 16.30 bis 20 Uhr in die Mehrzweckhalle, Retliner Weg 3 in Merkendorf kommen. Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/Landjugend-Neustadt> oder telefonisch über die kostenlose Hotline: 08 00-1 19 49 11. Zur Blutspende bitte den Personalausweis mitbringen.



Veranstaltungen der Landjugend

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltungen	Veranstalter
11.6.2022	21:30 Uhr	Waldstadion Dellstedt	Dellstedt Open Air	LJG Dellstedt
11.6.2022	20 Uhr	Berkenthin, OT Kählstorf	Scheunenfete	LJG Berkenthin
11.6.2022	22 Uhr	Krokauer Mühle, 24217 Krokau	Farmerparty im Zelt	LJG Selenter See
18.6.2022	21 Uhr	Von Wedderkoppstraße 5, 23847 Steinhorst	Scheunenfest Steinhorst	LJG Sandesneben
25.6.2022			Zeltfest	LJG Hörnerkirchen
25.6.2022	9 Uhr	Gönnebek	Trecker-Treck	LJG Rendswühren
2.7.2022	20 Uhr	Achtrup	Stoppelfete	LJG Leck
16.7.2022	12 Uhr	Osterkoog, Ost-Bargum	Bettenrennen mit Fete	LJG Bargum
16.7.2022	21 Uhr		Scheunenfest	LJG Borstel-Hohenrade
28. bis 30.7.2022	19 Uhr	Pellworm	Scheunenfete	LJG Pellworm
26.8.2022	18 Uhr	21525 Hohenhorn	Ackerbeat	LJG Pulling - Party e. V.
27.8.2022	18 Uhr	21526 Hohenhorn	Trecker Treck	LJG Pulling - Party e. V.

Vertriebt durch IAM  
**COMIC DER WOCHE**



aus den Comic-Alben  
**LOCAL HEROES**  
von Kim Schmidt

# Klitzekleine Plastikteilchen

Winzige Teilchen aus Kunststoff begegnen dir überall, oft ohne dass du sie siehst – vielleicht auch in deinem Shampoo oder in deiner Kleidung.

# HALLO KINDER

## Kennst du Mikroplastik?

Hast du schon mal Fotos vom vielen Plastikmüll im Meer gesehen? Tüten, Verpackungen, Flaschen und anderes schwimmen dort zuhauf. Der Kunststoff verrottet teils erst nach Hunderten von Jahren. Mit der Zeit zerfällt er in winzige Teile. Sind Plastikteilchen kleiner als 5 mm, heißen sie Mikroplastik. Viele sehen wir gar nicht.

## Auch in deiner Kleidung

Etliche unserer Kleidungsstücke enthalten ebenfalls Plastik, zum Beispiel Fleecejacken mit Kunstfasern aus Polyester und Polyacryl. Jedes Mal, wenn sie gewaschen werden, lösen sich viele kleine Plastikteilchen aus diesen Kunstfasern. Auch sie landen zum Teil im Abwasser.

## Schlecht für unsere Umwelt

Mikroplastik findet sich so in der Luft, im Wasser und im Boden. Das ist ein Problem für die Umwelt. Kläranlagen können es nicht ganz aus dem Wasser filtern. So gelangt es in Flüsse und Meere. Tiere nehmen es mit der Nahrung auf. Was das für sie und für uns bedeutet, daran wird eifrig geforscht.

## Plastik im Duschgel

Hättest du gedacht, dass auch dein Duschgel, Shampoo, Peeling oder eure Flüssigseife kleine Teilchen aus Plastik enthalten können? Sie werden einigen Produkten extra zugemischt, damit diese zum Beispiel cremiger sind oder durch kleine Reibekörper besser wirken. Beim Abwaschen gelangt so Plastik ins Abwasser.



## Jede kann was tun

Möchtest du etwas gegen das Plastik in der Umwelt tun? Du kannst zum Beispiel helfen, wenn du hierauf achtest:

- Wähle beim Einkaufen Produkte ohne oder mit möglichst wenig Verpackung.
- Überlege gut, ob du ein neues Plastikspielzeug wirklich brauchst. Tausche doch mal Spielzeug mit Freundinnen und Freunden aus.
- Gehe sorgfältig mit deinen Sachen um, damit sie lange halten.
- Gib deine Kleidung nicht in die Wäsche, wenn es nicht unbedingt nötig ist.
- Bevorzuge Kleidung ohne Kunstfasern.
- Achte bei Pflegeprodukten auf wenig Plastik. Einige werben schon damit, frei von Mikroplastik zu sein.
- Wirf keinen Müll in die Landschaft und sortiere ihn gut.

# Rätselspaß

## IRMI, DIE RÄTSELBIENE

0,25€ 0,30€ 0,50€ 0,50€ 1€

DU HAST 6 EURO BEKOMMEN UND MÖCHTEST AUF DEM MARKT OBST KAUFEN. FÜR WELCHEN KORB A BIS C REICHT DEIN GELD?

A B C




In jeder Reihe passt eines der Bilder nicht zu den anderen. Welches?

## FINDE DIE ZEHN FEHLER!



### Lösungen:

Lösung „Irmi“: Die Krähe beginnt Salat zu essen, und die Sandalen sind kein Spielzeug.  
 Lösung „Monsterhande“: Das Geld reicht für Korb A oder C. (A: 1,20 € + 0,50 € + 0,75 € + 2 € + 0,50 € = 4,95 €; B: 2,50 € + 1,50 € + 0,90 € + 0,50 € + 1 € = 6,40 €; C: 1 € + 1 € + 1,50 € + 0,50 € + 2 € = 6 €)



# SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus 3 mal 3 Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

			3					4
5	6		8				7	3
	7			9	8			
		5		6				1
7	1						8	2
2			3		7			
		1	7				3	
8	5			4			2	6
6				5				

Weizenart	Bundesstaat der USA	Wort der Ablehnung	Bühnendekoration	frühere Längeneinheit		US-Boxlegende (Muhammad)		sehr beeindrucken (ugs.)		landwirtschaftl. Nutzfläche		Pflanze mit ölhaltigen Samen
						Beruf in der Viehwirtschaft						
jüngst, kürzlich								der Wolf in der Fabel		größere Tanzveranstaltung		bargeldloser Zahlungsverkehr
Doldenblütler					Postsendung	Luftkissen im Auto (engl.)						
									US-Bürger (ugs.)			
Verkehrsmittel		Nachtvogel		Durchfuhr von Waren	echt; ehrlich							Stadt in den Niederlanden
noch nicht flügger Vogel									Papstname			
						in der Nähe von	hochgewachsen, groß (ugs.)		Titelheldin bei Jane Austen	übertriebene Sparsamkeit		Astronaut... Armstrong
Vogelkäfig	knappes Oberteil (engl.)		eine Luftreise antreten									
slaw. Herrschertitel		eine Zahl	Gebirge auf Kreta	nordamerik. Wapitihirsch	Abkürzung für Sekunde	Dreschplatz in der Scheune			Frau, die ein fremdes Kind stillt			chem. Zeichen für Nickel
nicht hier							Leichtmetall (Kzw.)	Fähigkeit zur Wahrnehmung			sehr kurze Kleidung	
				Befehl; Auftrag	zum Nennwert (Bankw.)			schmie- ren, fetten	anmutig, zierlich			
Bodenfläche, Gelände	Vorname Strawinskys	Brennstoff aus Kohle				Bootsru- der	Töpfermaterial					
			US-Filmstar (Johnny)	Verein, Zweckverband				Singstimme		Verbund dt. TV-Sender (Abk.)		
ein Nutztier	Schwur			Nationalitätszeichen Rumänien		Kfz-Zeichen Olpe	Schul- festsaal					
			Bar- gewinn					persönliches Fürwort				
Staub- besen	Losung, Erkennungs- wort					Mineral- oder Gesteins- körnchen						

**Auflösungen aus dem Vorheft:**

4	1	3	8	9	5	2	7	6
6	5	7	3	1	2	8	4	9
8	2	9	4	6	7	1	5	3
5	9	8	6	4	1	7	3	2
7	3	6	5	2	8	4	9	1
2	4	1	7	3	9	5	6	8
9	7	4	2	8	3	6	1	5
3	6	2	1	5	4	9	8	7
1	8	5	9	7	6	3	2	4

**Wörter:** M S I D, HUF MATS KALB, SAUEN LINSE, L R I G A A U M, MET C MOLL U, GENICK KLEIE, E E VA N H, PRIORIN P O J E, F I M I K R O, SOJABOHN NEPP, REFORM O A E LEE PU, OMAR SCHULFUNK FUER, BANAT H NIET, I N A H E B S E M, ALPIN FLUGS O, ILL ENZIAN EGO, KEINE NUTZLOS

Kinder malen für das Bauernblatt

kis@bauernblatt.com



Eingesandt von Rune Petersen, 10 Jahre alt, aus Joldelund.



Eingesandt von Nis Quedens, 5 Jahre alt, aus Midlum/Föhr.



**Zwischenfrüchte strategisch nutzen.**

## So kann Stickstoffdünger auch aussehen.

Starten Sie mit uns in die DLG-Feldtage im Fachforum 2 zum Thema: **Zwischenfrüchte strategisch nutzen**, am Dienstag, den 14.06. um 9:30 Uhr dann weiter zu unserem Stand **Ausstellungsbereich V - Stand E 51**

Kontaktieren Sie Ihren regionalen Vertriebsberater.

**SAATEN UNION**  
Züchtung ist Zukunft

[www.zwischenfrucht.de](http://www.zwischenfrucht.de)

## WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM GRÜNLANDABEND



**Kubota**

**22. Juni 2022 ab 17 Uhr**

bei der M.Woigt Landtechnik GmbH  
Grüner Weg 4, 25576 Brokdorf

Erleben Sie die erste AEF-zertifizierte TIM-Kombination aus Traktor und Rundballenpresse. TIM - Tractor implement Management - ermöglicht es den Pressvorgang von 12 auf 3 Arbeitsschritte zu reduzieren. Jetzt Komfort, Qualität und Effizienz steigern!

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FORAS GmbH  
Zum Hochkamp 2 | D-27404 Zeven  
Tel.: 04281-712-777

**F FORAS**

[www.gartenland.de](http://www.gartenland.de)

EIN UNTERNEHMEN DER FRICKE GRUPPE

Unsere Nummern für Ihre Anzeigen

☎ 04331/12 77-

**bauernblatt.com**

Susanne Reimers - 824  
Nele Mewes - 825  
Leonie Kopischke - 827  
Julia Schröder - 871

**TRECKER-TRECK**  
**RENSWÜHREN**  
GELÄNDE IN GÖNNEBEK

**25. 6. 2022**  
START AB 9.00 UHR

Landjugend • OLDTIMER • Landjugend  
RENSWÜHREN • STANDARD • RENSWÜHREN  
• FARMER •

• **ABENDS 10-TONNEN-KLASSE** •

VERANSTALTER:  
**LANDJUGEND RENSWÜHREN**

BERUF & KARRIERE

STELLENANGEBOTE

22969 Witzhave Stallhelfer (m/w/d) gesucht  
für 42 Pensionspferde. Tel. 0172/4152546

### Ihre private Kleinanzeige im Internet!

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Bauernblatt erscheint Ihre Anzeige zwei Wochen auch unter [www.bauernblatt.com](http://www.bauernblatt.com) [www.agrar-anzeigenboerse.de](http://www.agrar-anzeigenboerse.de)

Telefon 0 4331/1277-824

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)

Wir suchen bei Rendsburg einen Techniker (m/w/d) für Arbeiten auf dem Hof, Zaun bauen, Reparaturen und Mitbetreuung der Biogas-Anlage. Wir freuen uns auf einen Anruf unter T. 0171/4418621, E-Mail [info@hof-uhlenhorst.de](mailto:info@hof-uhlenhorst.de)

Moderner Ackerbau- u. Veredlungsbetrieb im Kreis Stormarn, sucht Mitarbeiter (m/w/d) für die Außenwirtschaft zum 15.10.2022 o. eher. Sehr gute Bezahlung, geregelte Arbeitszeiten, angenehmes Arbeitsklima, Wohnung kann bei Bedarf gestellt werden. Karsten Kaack, Tel. 0170/4712970

Wir suchen eine/n

## Landwirtschaftsreferendar/in

(Lehrkraft im Vorbereitungsdienst für Berufsschullehramt)

in Itzehoe!

Michael Gehrke

☎ 04821 683-35

✉ [gehrke.michael@rbz-steinburg.de](mailto:gehrke.michael@rbz-steinburg.de)



Die Berufsschule des Kreises Steinburg sucht Verstärkung für die Fachrichtung **Agarwirtschaft**. Voraussetzung: **Master** · Dauer Vorbereitungsdienst: **1 ½ Jahre** · Unterrichtsfach nach Voraussetzung · Einstellung in den Vorbereitungsdienst erfolgt im **Beamtenverhältnis** auf Widerruf.

Wir sind ein landtechnisches Lohn- und Baggerunternehmen im Kreis Steinburg und suchen zum nächstmöglichen Termin **weitere engagierte Mitarbeiter/Innen:**

- für den Bereich **Erdbau und Abbruch**

Projekt- und Bauleitung, Kalkulation und Disposition

- **Land-/Baumaschinenmechaniker/in**

Fachkompetenz in den jeweiligen Bereichen setzen wir voraus.

**Ausbildungsbetrieb Fachkraft Agrarservice**

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

**Brockmann GmbH & Co. KG** Landtechnisches Lohn- u. Baggerunternehmen  
Hörn 9 · 24616 Sarlhusen · Tel. (0 43 24) 88 7 88 · Fax 88 7 33  
[www.brockmann-lohnunternehmen.de](http://www.brockmann-lohnunternehmen.de)

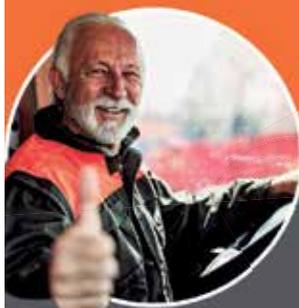


**NEW JOB!**

**Daheim schlafen!**

**Als Kraftfahrer/in im Nahverkehr**

Vollzeit o. € 450 Basis · Standort Nützen o. HH



Alle Details zum neuen Job unter:

**Brockmann.de/KF**

**brockmann recycling**

Brockmann Recycling GmbH  
24568 Nützen



## Wir suchen Pachtflächen für Solarparks.

Bevorzugt an Bahntrassen, Autobahnen, Kiesgruben und Moorflächen.  
Zusätzlich suchen wir Dachflächen / Dachsanierung zur Pacht ab 500 m<sup>2</sup>

M. Dührsen. www.srsnord.de, Tel.: 0160 / 98 49 42 08 oder info@srsnord.de

## PROFI-BERATUNG FÜR IMMOBILIENEIGENTÜMER OTTO STÖBEN

0431 6640344 IMMOBILIEN

**WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE**  
Ob Vermögen sichern oder Schulden regulieren, planen Sie jetzt die Zukunft Ihres Betriebes.  
Lernen Sie uns in einem kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräch kennen.  
Göttische Wirtschaftsberatung GmbH  
Kamerun 1, 25581 Hennstedt  
www.willi-goettsche.de  
wb.goettsche@googlemail.com  
Tel. 0 48 77 / 400 oder 990 22 77

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?**  
Wir helfen Ihnen gerne dabei!  
Verkauf – Vermietung – Verwaltung  
Wohn- und Gewerbeimmobilien  
und landwirtschaftliche Flächen.  
Wir suchen laufend Resthöfe/  
Flächen für vorgemerzte Kunden!  
Seit über 60 Jahren  
in dritter Generation Jonas zu Höne  
Fa. Multa & zu Höne GmbH  
Kirchenstraße 1 · Kaltenkirchen  
Tel. 04191-33 30  
www.multa-immobilien.de

amarc21

immobilien  
regional national international



Ihr Land- und Forstmakler für Schleswig-Holstein und bundesweit sucht für mehr als 1700 bonitätsgeprüfte Kaufinteressenten: Eigenjagden, Wald, Ackerland, Bauernhöfe, Resthöfe, Reitanlagen, Reiterhöfe und Landhäuser.

Ständig hunderte Angebote bundesweit und jeden Monat über 25.000 Besucher  
Verkaufen Sie Ackerland und Wald mit „LENA“ zum Höchstgebot. Infos: www.landimmo24.de/auktion

Berlin, Kiel, Hannover, Hamburg, Bremen, Münster, Köln, Augsburg, München  
amarc21 Immobilien  
Michael, René und Philipp Dittmer  
Tel. 0251 14 16 016

www.landimmo24.de

## Betrieb in Thüringen im Alleinauftrag zu verk:



- 230 ha AL Eigentum +
  - rd. 150 ha AL Pacht
  - 2.000 Schweinemastplätze
- Bernd Peters 05362/7277710

Fachmakler Land & Forst - info@agrarpuls.de - www.agrarpuls.de

Suche landwirtschaftliche Flächen und Konventionsflächen zum Aufbau von Photovoltaikanlagen.  
Tel. 0151/27511067

Suchen Haus mit gr. Grundstück/Resthof um Wrist (ca. 10 km) / Brokstedt (5 km).  
Tel. 0152/02026370

Suchen Hof/Reitanlage mit Wohnmöglichkeit zur gewerbl. Nutzung/Pacht Raum HH + 60 km. Tel. 0151/70019005

Su. ab 2.000 m<sup>2</sup> aufwärts Grün- und Wirtschaftsfläche für teilweise Tierhaltung und Anbau zur Pacht oder zum Kauf ab sofort, Umkreis Bönebüttel. Tel. 0172/8661698

Landwirt sucht Flächen für Photovoltaik.  
Biete 2.500,- €/ha Pacht + X und Umsatzbeteiligung!  
Sönke Klüver. Tel. 01 74 / 25 54 968  
E-Mail soenke.kluever@gmx.de

Frischer Wind von Ihren Flächen. Sie möchten lukrativ verpachten? Wir suchen Flächen für Windenergieprojekte.  
Windwärts Energie, Tel. 0511/123573600  
E-Mail: flaechen@windwaerts.de

Bau- und Bauerwartungsland im Kreis RD/ECK/PLÖ/KI gesucht. Tel. 04347/7302451  
www.WIROgrundbesitz.de

Suche Ackerland zu pachten. Raum Pl, SE, Steinburg. Tel. 0172/4550924

## ANGEBOTE

E I L V E R K A U F ! Havelland-Wiesenaue, 20 ha Grünland, 1 St., 2023 frei, zu verk.!  
Tel. 0351/89666346, Makler

150 ha Acker arrondiert als Kapitalanlage i. Kreis Rostock. Beckedorf Immobilien GmbH, Tel. 04441/859064,  
E-Mail: info@beckedorf-immobilien.de

12 ha Ackerland zwischen Schönberg und Lütjenburg ab 1.10.22 zu verpachten.  
E-Mail sushubki@yahoo.de

H A V E L L A N D – Wiesenaue, 10 ha Acker, 1 St., 2023 frei, zu verk.! 0351/89666346, Makler

## Suche für vorgemerzte Kunden...

- × Höfe mit 10 bis 30 ha Land
- × Resthöfe und Häuser, evtl. mit Land
- × Reitanlagen
- × Ackerland auch für Kapitalanleger dringend in ganz Schleswig-Holstein
- × Milchvieh- und Ackerbetriebe von € 0,5 bis 10 Mio.

Wenden Sie sich an mich, wenn Sie wirklich gut verkaufen möchten oder unverbindliche Beratung benötigen.  
www.fli-immo.de

Ihr zuverlässiger Partner

## Frank Längle

Fachmakler f. Landwirtschaft seit 23 Jahren  
Sorgwohld b. Rendsburg  
24811 Owschlag  
Tel. (04336) 3457, Fax 999832

Resthof zu verkaufen?  
www.resthofmakler.de  
Telefon 0 43 43/49 48 10

Welchen WERT hat mein Hof, Land oder Forst?  
Tel. 03 51/89 66 63 46  
Agraring. Matthias Manthey  
Land- & Forstmakler erst seit 38 J.  
info@manthey-partner.de

Ankauf von:  
Flächen jeglicher Art  
im Dreieck Kiel – Rendsburg – Kappeln  
Kurzfristige Kaufpreiszahlung!  
Telefon 0160/884 81 42

## Nördliches MV im Alleinauftrag zu verk.:

Unternehmen mit  
850 ha LF (40 BP), davon  
430 ha Eigentum



Bernd Peters 05362/7277710

Fachmakler Land & Forst - info@agrarpuls.de - www.agrarpuls.de

## Erneuerbare Energien

alle 14 Tage aktuell im



## ZAHLUNGSANSPRÜCHE

Su. ZA zu kaufen. Tel. 0172/4338355

## VERSCHIEDENES

## Abbruch in Gebäuden

Betonstemm-, -schneid- und -sprengarbeiten, mit Minibagger und Radlader  
Telefon 0 15 22 / 319 19 58

Friesenwälle - 04671/930745

## Ihre Alte ist nicht dicht?

Dichten durch Beschichten! Beschichtung als Betonschutz Ihrer alten oder neuen Biogasanlage/Güllebehälter.  
www.nilpferdhaut.de, Tel. 03525-8753610

## Maissilage

Tel. 0 388 52 - 60 40  
www.aat-substrathandel.de

Sprühdämmung für Hallen, Ställe, Biogasanlagen, auch gegen Kondenswasser, Sanierung Güllebehälter  
ipurtec.de, Tel. 0 35 25-6 57 27 22

www.tondern-beton.de  
JGS-Fachbetrieb (WHG)  
beton-petersen@t-online.de

**Kraftfutter selbst herstellen!**  
Mobile Mahl-, Quetsch-, und Mischanlagen. QS, Vlog und Öko zertifiziert! Kleine und große Mengen.  
Agrarservice Neve  
Tel.: 0 43 46-87 26 Fax: 0 43 46-36 88 81  
E-Mail: info@agrarserviceneve.de  
Web: www.agrarserviceneve.de

+ Getreide CCM Schrotten +  
Getreide schrotten und im Folienschlauch lagern  
Telefon: 01 62 - 2 11 81 60

**Abbrucharbeiten**  
Rudolf Koechly  
Tel. 04321-99780

**Machen Sie Ihren Schrott zu Geld!**  
Faire Preise für Altmetalle aller Art  
mit sofortiger Bargeldauszahlung bei  
**TSR Recycling GmbH & Co. KG**  
in der Leinestraße 4, 24539 Neumünster!  
Tel. 04321/6905980  
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr

**www.Ketelsen-Leck.de**  
**Agrarfolien-Abholung**  
Tel. 0 46 62/8 98 90

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)

## ENERGIE



**GP JOULE**  
TRUST YOUR ENERGY.

**WER SOLAR SÄT  
WIRD STROM ERNTEN**  
Freiflächen zur Pacht gesucht

Attraktive Konditionen & Konzepte für Kommunen

GP JOULE GmbH · T 04671 6074-171  
landeigentuemergp-joule.de · www.gp-joule.de

**ANUMAR**

Wir pachten Flächen für Photovoltaik  
projekte@anumar.de | 0841 993738-20  
Anumar GmbH | www.anumar.de

**SRSNord**

Solarreinigung + Service Nord



0160 9849 4208  
www.srsnord.de

**Wir suchen Ihre  
Dachfläche ab 500 m<sup>2</sup>**  
zur Realisierung von PV-Anlagen.

Über 20 Jahre Erfahrung in  
Planung von Versorgungsanlagen.

Planteam Consult GmbH  
Michael Gröger 0170/486 13 05  
www.planteam.info · mg@planteam.info

Bücher, Abos, Geschenkideen:  
[shop.bauernblatt.com](http://shop.bauernblatt.com)

**bauern  
blatt**

## VERKÄUFE



1-A HEU u. STROH in GB u. RB, auch  
geschnitten u. gehäckselt. 0175/2032082

Verk. Viehwagen für Schlepperzug, Tandem,  
für 12 GV, VHB 6.000,00 €. Tausch mit Rindern  
möglich. Tel. 0152/24140222

**STROH** Vierkantballen, 1. Klasse, kurz  
und lang, lieferbar frei Haus. Jörgensen,  
Tel. 0045/74458784  
Mo.-Sa. 7.00 - 18.00 Uhr

**TRAPEZBLECHE**  
Ab **3,56€** / m<sup>2</sup> inkl. MwSt. (**2,99€** / m<sup>2</sup> zzgl. MwSt.)

Mehr Beratung. Mehr Service. Einfach mehr für's Geld. Das Mehrwertblech.  
www.SIEGMETALL.de • 35708 Haiger • Telefon 02773 / 7107 - 0

\*\*\*\* Frühlings-Aktion \*\*\*\*  
Hammerhart-Hammerpreis! Ab **15,07€/m<sup>2</sup>**  
S35/207 **begehbar bis 1,48 m** in RAL 9002, 7016  
oder 8012; auf Maß gefertigt: (Ab **12,66€**)

## KAUFGESUCHE

Ca. 120 m<sup>2</sup> Betonspalten, 17mm, 1,5m Länge,  
Tel. 0151/59119813

Suche ca. 400 t Feuchtmais/Körnermais  
ex Ernte. Claus Fehling, 23715 Löja.  
Tel. 0162/6029420

Kaufe Maissilage, Tel. 0176/61521427,  
Agrarrohstoffe Claus Thomsen

Kaufe defekte, Unfall-, Brandschaden, Mäh-  
drescher, Radlader, Schlepper, Baumaschinen,  
Landmaschinen. Tel. 0174/6953680

Suche 1a Heu und Stroh in Großpacken  
u. Rundballen. Tel. 0175/2032082

Su. Ballenzange für Weidemann-Aufnahme.  
Tel. 0170/2934497

8t 3-Seitenkipper. Tel. 038827/88942

Suche Melk- und Kühltechnik und andere  
Maschinen. Tel. 04806/314

Scheibenmähwerke bis 3,20 m, Doppel-  
schwader, Vakuum Güllewagen bis 12 m<sup>3</sup>,  
Allrad-Schlepper, Mähdrescher, Futter-  
mischwagen bis 10 m<sup>3</sup>, auch mit defekt,  
Tel. 04806/314

Suche Mähdrescher mit Kabine. T. 04806/314

Suche Breifutterautomaten AP Swing.  
Tel. 0157/84028709

Ankauf aller Traktoren, MD, Pkw, Lkw,  
auch defekt. 04191/89619 od. 0172/4085761

Su./bar HD-Pressen Welger, Claas..., gebr.,  
def., länger nicht benutzt. Tel. 0160/1507820

Kaufe ältere Traktoren, auch defekt: MF,  
FIAT, FORD, FENDT, DEUTZ, EICHER, SCHLÜTER,  
PORSCHE, sonstige; HD-Pressen, Mähdrescher:  
FAHR 1202, 1102, 1200, 1000. Tel. 0172/5114093

Suche Bredal oder Amazone Kalkstreuer.  
Zustand und Alter egal. Bitte alles anbieten.  
Tel. 0174/3728883, Bilder über WhatsApp

**Suchen ganzj. gutes Heu u. Stroh**  
Pferdeheu in Rund- u. Q-Ballen  
Stroh in Q-Ballen  
Stroh geschn., ungeschn., Häcksel  
Mindestmenge 50 Ballen.  
Tel.: 0175/203 20 82

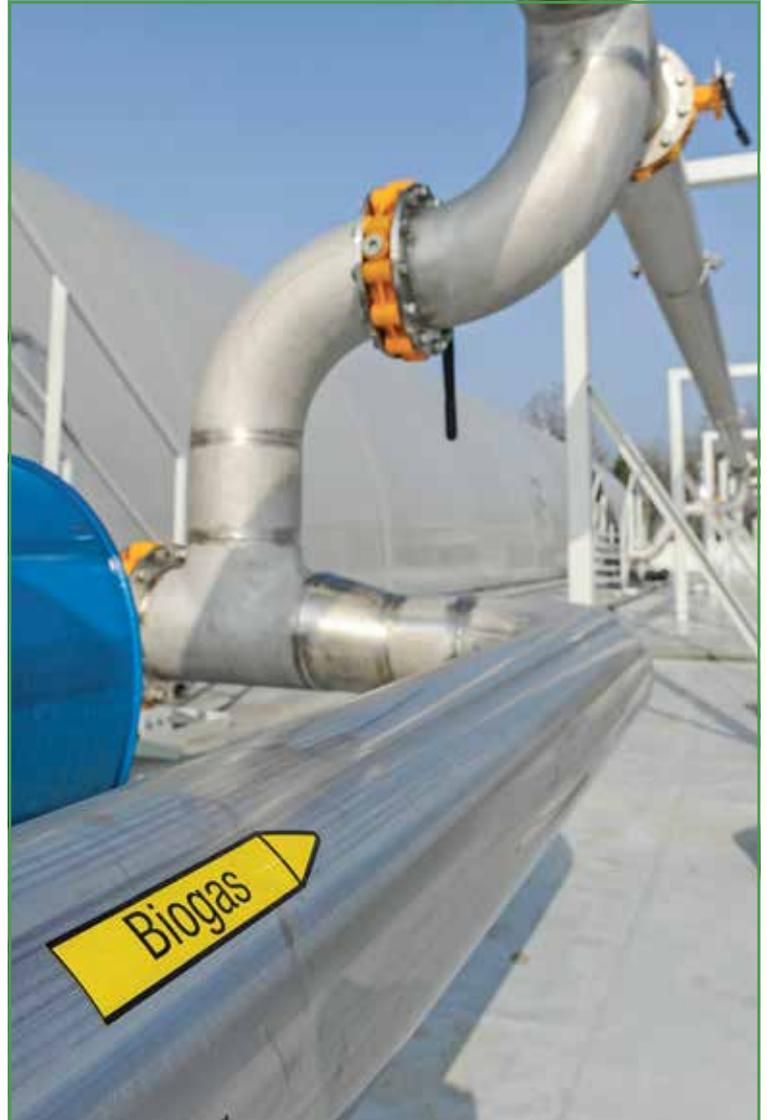
## AUTOMARKT

**Suche Geländewagen, Bus  
Transporter oder Oldtimer**  
Telefon 02543/3709944 (gew.)

SONDERHEFT

# Erneuerbare Energien BIOGAS

Erscheinungstermin 30. Juli 2022



Buchen Sie jetzt ihre Anzeige!

Julia Schröder 04331/1277-871

Susanne Reimers 04331/1277-824

Nele Mewes 04331/1277-825

Leonie Kopischke 04331/1277-827

anzeigen@bauernblatt.com

bauernblatt.com

Anzeigenschluss 24. Juni 2022

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)

**bauern  
blatt**



**Chr. Hamann**  
**Bobcat**

**NEUMASCHINEN UND ERSATZTEILE  
VERMIETUNG VON BAUMASCHINEN**  
0461 - 940 205 10 fl@bobkat.de  
04635 - 293 080 info@bobkat.de

**Ihr Bobcat-Spezialist im Norden**

**Sehr gutes Fehmarnstroh**  
in Vierkant- oder Rundballen, Gerste oder Weizen, geschnitten, auch 2. Wahl, günstig. Jetzt für die neue Ernte vorbestellen.  
**Neu: auch Silo und Heu!**  
Tel. 0 43 71/880 80, fr-fehmarn.de

**Entscheide Dich für  
clevere Landwirtschaft** 

Lely Center Böklund • 04623 818




**GÜLLEBEHÄLTER**

MICHAELA THIEBES | 29649 Wietzendorf  
Tel. 05196 488080 | Mobil 0151 14635848

ANDREAS STRAHMANN | 27318 Hilgermissen  
Tel. 04256 722 | Mobil 0171 8834133

WOLF SYSTEM GMBH | WWW.WOLFSYSTEM.DE

PROFILBLECHE MADE IN HOLDORF



**nordbleche**  
Turmtannen 8-9 • 49451 Holdorf

www.nordbleche.de • T 05494-980560

**VOGELSANG** 

**Service & Ersatzteile**

- in Ihrer Nähe
- schnelle ET-Verfügbarkeit

**RUFEN SIE UNS AN!**

Ihr Vogelsang Servicestützpunkt:  
**Beckmann Bargenstedt**  
Tel. 04832 7292  
beckmann-bargenstedt.de/vogelsang

Langes und geschnittenes Stroh und Grassamenheu, sehr gute Qualität, frei Hof.  
K. Petersen, Tel. 0045/24451032

**IHC Gebraucht-Teile**  
verschiedener Typen, Allradachsen, Motor, Getriebe. Tel. 04845/790627  
Fax: 790469, od. 0172/9858095 gew.

Verkaufe Stroh in Quader- u. Rundballen lg. geschnitten u. gehäckselt, hallengelagert, Lieferung sofort möglich. Tel. 0160/4924411

Gummikettenbagger, 8 t, Bj. 2010, ca. 6.800 Std., Zustand 2+, Schwenkschaufel, hydr. Schnellwechsler, ggf. mit 3-Achs Tieflader. Tel. 0176/96504444

Berufsimkerei sucht Hofläden od. ähnl. Vertriebswege für Honig. Bis 9 Sorten Honig. Tel. 04106/766636

Liifta Treppenlift, gebraucht, mit Garantie und Einbau, Preis VHS. Tel. 04630/93095

Mais ab Feld in 25358 zu verkaufen. Tel. 0160/91311011

Verk. 500 m³ Niro Güllebehälter zum Abbau, Preis VHS. Tel. 0170/9866344 - NF

Heu in Quadergroßballen ab Hof zu verkaufen. Tel. 0176/32425940

Verk. Kälberboxen in einem guten Zustand. Aus Holz. 5 Stück à 250 € (ges. 1.250 €). Nur Abholung 25557 Bendorf. Für Kontaktaufnahme & Bilder: Tel. 0172/7792541

Verkaufe Weizen- und Triticalestroh von 32 ha in Angeln ab Feld. Tel. 0160/8007547

Stroh, geschnitten od. ungeschnitten; Stroh-Pellets/Granulat, zu verk. Agrar Rohstoffe, Claus Thomsen. Tel. 0176/61521427

RB-Silage, Ernte 22, Top-Qualität, in SL/FL, 38,00 €/Stck. Tel. 0173/6449824

**www.fricke24.de**

**Bieten ganzj. 1A Heu u. Stroh an**  
Pferdeheu in Rund- u. Q-Ballen  
Stroh in Q-Ballen  
Stroh geschn., ungeschn., Häcksel  
Kontrollierte Quali. fr. Haus geliefert  
Tel.: 0170/772 94 89

**Rüdiger Empen Stallkamp-Händler**  
Edelstahl - Güllebehälter, Rührwerke, Pumpen  
NEU: Seperatoren - Vorführung möglich!  
Tel. 0174/1503051 - E-Mail: r.empen@t-online.de



**Ballenwickler & Zangen**  
inkl. MwSt. Dreipunkt oder Fahrgestell auch mit Funk 1.145,- €  
9 Modelle ab 5.995,- €  
www.vielitz.de Qualität seit 1959  
Tel.: 0421-633025 E-Mail: info@vielitz.de

**www.graaf-baumaschinen.de**

Seitenteile zur Siloabdeckung zum Winterpreis!  
Tel. 04323/803987 oder 0172/9214622  
info@rs-reifenhandel.de  
Wir entsorgen auch Ihre Altreifen!

Alter Kehrer TZ Strela AB 2,80 m, 350 €; Kuhn Schwader AB 2,80 m, 500 €; Rundballengelabel 280 € zu verk. 04872/1257 ab 18:00 Uhr

Rapsöl / Sojaöl für Mischfutterhersteller und Selbstmischer, optimale Energieergänzung, sehr gute Staubbindung, mindert Schaumbildung bei Flüssigfütterung. Lieferung lose frei Hof.  
bio-trans Frank Abel e.K., 23823 Seedorf  
Tel. 04555/714717 - Fax: /714718

SILAGEABDECKUNG: Seitenteile aus Lkw-Reifen werden angeboten. Ideal für Abdeckung, stapelbar, halten kein Wasser, wiegen ca. 12-14 kg/Stück.  
Tel. 0045/40135939 - Herr Jensen

✓ Flexible Bogenhallen  
✓ Abdeckungen für Güllebehälter

Volker Biss:  
0151 42220832 



**Spaltenboden**  
Tel. 0 44 88-83 09-0  
Fax 0 44 88-83 09-36  
www.otte-beton.de

Baustoffhandel Carstensen  
**Trapezbleche**  
25923 Braderup - T. 0 46 63/3 71 - F. -14 18  
www.trapezblech-onlineshop.de



**Erdbecken**  
zur Lagerung von Gülle, Silosickersaft, Oberflächenwasser, Rübenmus  
www.erdbecken.de | 0 49 44 - 91 69 50  
AGW GmbH, Am Dobben 14, 26639 Wiesmoor



**Der kraftvolle Teleskopradlader 3080T.**  
Höchstleistungen im täglichen Einsatz.

W. Doormann & Kopplin GmbH & Co. KG  
www.doormann-kopplin.de  
24217 Schönberg  
T 04344 41110

23738 Lensahn  
T 04363 90400

21493 Lanken  
T 04151 887980

Eggert Landtechnik  
24619 Bornhöved  
T 04323 7676  
www.eggert-landtechnik.de

Lars Westphal Landtechnik GmbH  
23619 Heilshoop  
T 04506 1663  
www.westphal-landtechnik.de

Möller Landtechnik  
24361 Haby  
T 04356 618  
www.moeller-haby.de

Heeder Landmaschinen GmbH  
25355 Heede  
T 04123 90590  
www.radlader.de

Landtechnik Biss  
25872 Wittbek  
T 04845 7363  
www.biss-landtechnik.de

Meifort GmbH & Co. KG  
24806 Lohe Förden  
T 04336 3131  
sorgbrueck@meifort.de

Meifort GmbH & Co. KG  
25709 Dieckhusen-Fahrstedt  
T 04851 95530  
marne@meifort.de

Hans Peter Petersen Landtechnik  
24376 Kappeln  
T 04642 2203  
www.petersen-fegetasch.de

TCN Niebüll  
25899 Niebüll  
T 04661 791  
www.tcn-niebuell.de

Westphal Baumaschinenhandel GmbH  
22113 Hamburg  
T 040 73320444  
www.westphal-baumaschinen.de

 **WEIDEMANN**  
designed for work

**Landwirtschaftliche Hallen  
von OP DE HIPT. Denn Agrar-  
profis können`s besser.**



Planung und eigene Fertigung seit über 50 Jahren!

Op de Hipt Stahlbau GmbH · Marktweg 39 · 47608 Geldern · Tel: 02831/5316  
Fax: 02831/80624 · info@stahlbau-opdehipt.de · www.stahlbau-opdehipt.de

**TIERMARKT / ANKAUF**

Deckfähige und tragende sbt. HF Färsen zu kaufen gesucht. Tel. 0152/24140222

Schlacht-Sauen und -Eber  
Spanferkel - Schweine  
Jens Olems - Tel. 0151/12155248

Su. Kühe zum Abmelken, gerne aus Aufgabebetrieb, Krs. IZ/PI. Tel. 0160/91311011

Kaufe laufend Schlacht- u. Reitpferde.  
Zahle bar. Tel. 0171/7128741

**KAUFE IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN**

- Schlachtrinder und Schlachtschweine
- Schlachtschafe u. Lämmer
- Alt-, Jungeber, magere u. fette Sauen
- Schlachtferkel u. gute Handelsferkel
- Absetzer m/w aus Mutterkuhhaltung
- Futterbullen u. Färsen sowie
- Bullen- und Kuhkälber aller Rassen
- sofortige Kasse, guter Scheck oder Bargeld selbstverständlich!

**Rolf Matthieß**  
24340 Aschau/Ostsee · Tel. (0 43 51) 4 25 58  
● Ihr Partner bei allen Viehgeschäften!

**RINDER / SCHWEINE**

**Echt stark!**

... alles für Stall und Weide



546 Seiten

Katalog 2022  
jetzt **GRATIS**  
anfordern!

- Stalleinrichtungen für Rinder
  - Stall- und Weidetechnik
  - Weidezaun-Programm
- Verkauf über den Fachhandel



**PATURA KG** • 63925 Laudendach  
Tel. 0 93 72 / 94 74 0 • [www.patura.com](http://www.patura.com)

Deckbullen rbt. und sbt., z.T. genomisch getestet, und/oder hornlos, Anlieferung möglich. Holsteinzucht Biehl, Kisdorf. 0172/4130494

Ständig bayr. Deckbullen, Milch u. Fleisch, sowie weiteres Fleckvieh im Angebot, Sabine Rademacher, 0171/9006222

Fleckvieh-Beratung/Tiere/Sperma  
Info: 0171-71 49 02 9  
[www.fleckvieh-nord.de](http://www.fleckvieh-nord.de)

3 Schottische Hochlandrinder, weiblich, 5 - 7 Jahre alt, Zuchttiere, zu verk., Preis VB. Tel. 0177/1414039, E-Mail: thomso4@gmx.de

**Landschlachterei Horn UG**

Lohnschlachtung und truhenfertige Zerlegung.  
Notschlachtungen nach EU-Richtlinien.  
Telefon 0170-1515415



**SONSTIGES**

DD Zwinger „von de goden Naverschaft“ gibt in der 25. KW 1/2 Welpen (brsch.) aus F- u. L-Zucht ab. Aus Ava von de goden Naverschaft, sil., HD-A, ED frei, OCD frei, sg/v, Nach Sepp vom Bründfeld sil., spl., Btr. HD-A, ED frei, OCD frei, reinerbig rauhaarig, sg/sg. Jürgen Hinz, Tel. 04342/3029829

2 bildhübsche Border Collie Welpen, 12 Wo. alt, zu verkaufen. Preis VS. Tel. 04333/266

**STALLTECHNIK**  
Carsten Thomsen

Beratung Verkauf Montage Reparatur  
Stalleinrichtung Gummibeläge Tränkekannen

**BOBMAN**  
Stallpflege

25872 Wittbek • E-Mail: cpthomsen@t-online.de  
Tel.: 0171-7 87 22 52 • Fax 0 48 45-79 07 66  
[www.stalltechnik-cthomsen.de](http://www.stalltechnik-cthomsen.de)

**COW-WELFARE**  
Das Original

**Holger Braaf GmbH**  
Melk- & Stalltechnik • Elektroservice • Photovoltaik  
24997 Wanderup • [www.holger-braaf.de](http://www.holger-braaf.de)  
Telefon 04606-96590-0 • [info@holger-braaf.de](mailto:info@holger-braaf.de)

**TIERMARKT / VERKAUF**

**PFERDE**

Kaufe laufend Schlachtpferde.  
Schlachtbetrieb. Tel. 04182-4177

Su. ältere Welsh B Staatsprämienstute für die Zucht, Tel. 0175/4134971

Reitplatzbau / Reitbodenservice mit Lasertechnik.  
Fa. Konopka, Kiel. Tel. 0431/685324

**Gebrauchtmaschinen-Special**

**Chr. Hamann**

Ihr Bobcat-Spezialist und Mecalac-Ahlmann-Händler im Norden  
Neumaschinen + Ersatzteile



**Ahlmann Mecalac AS600**  
150 Betriebsstunden, Baujahr 2021, Hubhöhe 3,00 m **48.000 € + MwSt.**



**Ahlmann Mecalac AS700**  
725 Betriebsstunden, Baujahr 2020, Hubhöhe 3,19 m **53.000 € + MwSt.**



**Ahlmann Mecalac AT1050**  
10 Betriebsstunden, Baujahr 2021, Hubhöhe 4,66 m **70.000 € + MwSt.**



**Ahlmann Mecalac AX1000 Highlift**  
10 Betriebsstunden, Baujahr 2022, Hubhöhe 3,27 m **50.000 € + MwSt.**

Tarper Str. 1 · 24966 Sörup · ☎ 0 46 35 - 29 30 80  
[www.bobkat.de](http://www.bobkat.de)

**Landwirtschaft im TV**

vom 11. bis 17. Juni



Datum	Sendezeit	Sender	Thema
Sa. 11.6.	12:15 bis 13:00	Phoenix	Deutschlands große Clans – Die Lidl Story
	14:00 bis 14:30	NDR	NaturNah: Ackern mit Pferden
	16:30 bis 17:00	SWR	Schwarz-rot-gelb – Im Kirschenparadies am Rhein
	16:45 bis 17:15	HR	Erdbeerfreuden
So. 12.6.	18:30 bis 19:00	RBB	Inspirierendes Pflanzenparadies
Mo. 13.6.	19:40 bis 20:15	Arte	Krabbenfischer mit Gegenwind – Ein Berufsstand kämpft ums Überleben
Di. 14.6.	15:00 bis 16:00	NDR	Die Landwirtschaft ist weiblich – Die Schwestern vom Fürstenhof und ihre Brüderhähne
Mi. 15.6.	22:00 bis 22:45	BR	Landwirtschaft in Zeiten des Krieges
Do. 16.6.	18:30 bis 19:00	SWR	Die schöne Annabelle – Geschichten rund um die Kartoffel
Fr. 17.6.	20:15 bis 21:15	NDR	die nordstory – Die Inselbauern von Amrum

Mit Unterstützung von [www.ragrar-tvnews.de](http://www.ragrar-tvnews.de)





**Deutz Agrotion 128**  
Bj. 2004, 140 PS, großer Motor,  
4x DW, Top **38.500,00 € inkl.**



**Krone KR 10 - 16**  
Vario 1,0-1,5 m **12.500,00 € inkl.**



**Mc Cormick MC 115**  
Bj. 2010, 5.260 Std., Drulu, Frontla-  
der Trima 4.1 **35.850,00 € inkl.**



**Kuhn Mähwerk GMD 902**  
Bj. 2006, 3,5 m AB, 9 Mähscheiben,  
Top **5.500,00 € inkl.**



**JD Rasenmähtaktor X 140**  
Automatic, B&S Motor, 21 PS, Top  
**3.650,00 € inkl.**



**Kuhn Frontmähwerk GMD 802**  
Scheibenmähwerk 3,0 m AB,  
Top! **6.750,00 € inkl.**

**HENNINGSEN LANDTECHNIK GmbH**  
24860 Böklund  
Tel. 04623/1 85 36 12 od. 0172/4 53 12 27  
Weitere Maschinen finden Sie unter [www.dat-loept.de](http://www.dat-loept.de)

Alle Preise inklusive 19% MwSt. Verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden.



**V&N Mulcher**, Front- und Heck-  
anbau 3,0 m Breite **5.100,00 € inkl.**



**Vicon RV 5220 SC 14**  
14 Messer, variable Presskammer,  
4.960 Ballen **39.500,00 € inkl.**



**New Holland TX 36**, Bj. 1991,  
6,0 m Schneidwerk m. Wagen u.  
Rapsvorbau **31.250,00 € inkl.**



**MF Scheibenmähwerk 2,80 m**  
Vorführm., 7 Mähscheiben  
**6.250,00 € inkl.**



**Vicon RV 5220 Plus SC 14 FW**  
Mod. 2022, Vorführmaschine  
**Preis auf Anfrage**



**Vicon Extra 340**  
AB 4,0 m **6.700,00 € inkl.**



**Landini Vision 95**  
4 Zyl., 95 PS, Bj. 2007, Frontlader  
**24.500,00 € inkl.**



**Vicon 903**  
8 Kreisel, hydr. klappbar  
**4.500,00 € inkl.**



**Schäffer Lader 9300 Z**  
Bj. 2011, 102 PS, 1,1 m³, 6,2 t, Reifen  
rundherum neu **32.750,00 € inkl.**



**Terex Radlader TL 80**  
Bj. 2012, 3.800 Std, 4,9 t, 0,8 m³,  
60 PS, Schaufel **35.250,00 € inkl.**



**Vicon 5220 SC 14**  
14 Messer, variable Kammer,  
1.350 Ballen **42.500,00 € inkl.**



**MFT 009 Ballenwagen**, Bj. 2021,  
aus Miete, 3 Achs, 0,80 m aus-  
schiebb., TÜV Neu **19.990,00 € inkl.**



**Vicon Scheibenmähwerk 632 T**,  
3,20 m AB, mit Aufbereiter  
**7.500,00€ inkl.**



**Deutz Fahr Mähdrescher 3540**  
Bj. 1990, 3,6 m Häcksler,  
Rapsvorbau **24.000,00 € inkl.**



**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 09.00 **Fluch des Falken**
- 09.50 **Tagesschau**
- 09.55 **Leopard, Seebär & Co.**
- 10.45 **Leopard, Seebär & Co.**
- 11.30 **Quarks im Ersten**
- 12.00 **Tagesschau**
- 12.05 **Die Tierärzte**
- 12.55 **Tagesschau**
- 13.00 **Luises Versprechen.**  
Drama, D 2010
- 14.30 **Frauen verstehen.**  
Komödie, D 2014
- 16.00 **W wie Wissen – Spezial**
- 16.30 **Rentner in Griechenland**
- 17.00 **Tagesschau**
- 17.10 **Brisant**
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Sportschau**
- 19.00 **Quizduell-Olymp**
- 19.50 **Wetter**
- 19.57 **Lotto am Samstag**
- 20.00 **Tagesschau**

**DRAMA**



- 20.15 **Ein Wochenende im August.** Drama, D 2019  
Mit Nadja Uhl. Regie: Esther Gronenborn
- 21.45 **Liebe verjährt nicht.**  
Romantikkomödie, D 2019  
Mit Heino Ferch
- 23.10 **Tagesthemen**
- 23.30 **Das Wort zum Sonntag**
- 23.35 **Der Kroatien-Krimi: Tod einer Legende.**  
Kriminalfilm, D 2016
- 01.05 **Tagesschau**
- 01.10 **Ein Wochenende im August.** Drama, D 2019
- 02.40 **Tagesschau**

**KIKA** **KIKA**

- 06.00 **logo!**
- 06.10 **Trotro**
- 06.20 **Kleine Prinzessin**
- 06.50 **Zoés Zauberschrank**
- 07.25 **Ella**
- 07.45 **Sesamstraße: Eine Möhre für Zwei**
- 08.10 **Super Wings**
- 08.45 **Der Kater mit Hut**
- 09.20 **Boris**
- 09.40 **Ene Mene Bu**
- 09.50 **Die Abenteuer von Neema und Joshua**
- 10.05 **Pia und die Haustiere**
- 10.20 **SingAlarm**
- 10.35 **TanzAlarm**
- 10.45 **Tigerenten Club**
- 11.45 **Schatz – Kochen mit WOW**
- 12.00 **Piets irre Pleiten**
- 13.25 **Berti's Tagebuch. Familienfilm, S 2020**
- 14.50 **Carl Josef trifft ...**
- 15.20 **Power Players. Animationsserie**
- 16.40 **Die Schlümpfe**
- 18.00 **Nö-Nö Schnabeltier. Ich will mehr Muskeln! / Ich bringe den Mond zu uns!**
- 18.15 **Der kleine Rabe Socke. Der Riesenschreck / Ferngesteuert**
- 18.35 **Zoés Zauberschrank**
- 18.50 **Unser Sandmännchen**
- 19.00 **Lassie**
- 19.25 **Checker Tobj**
- 19.50 **logo!**
- 20.00 **KIKA Live**
- 20.10 **Checkpoint**
- 20.35 **Leider lustig. Reihe**

**ZDF** **ZDF**

- 09.05 **Bibi und Tina**
- 09.55 **pur+. Magazin**
- 10.23 **heute Xpress**
- 10.25 **Notruf Hafenkante**
- 11.10 **SOKO Stuttgart**
- 11.55 **heute Xpress**
- 12.00 **einfach Mensch**
- 12.15 **Schleuderprogramm.**  
Komödie, D 2012
- 13.40 **Rosamunde Pilcher: Entscheidung des Herzens.**  
Liebesdrama, D 2009
- 15.10 **heute Xpress**
- 15.15 **Bares für Rares**
- 16.10 **Die Rosenheim-Cops**
- 17.00 **heute Xpress**
- 17.05 **Länderspiegel**
- 17.35 **Dr. Future – Wenn Computer heilen helfen**
- 18.05 **SOKO Wien**
- 19.00 **heute / Wetter**
- 19.25 **Lena Lorenz**

**KRIMINALFILM**



- 20.15 **Ostfriesengrab.**  
Kriminalfilm, D 2019  
Mit Julia Jentsch  
Regie: Stefan Lukacs
- 21.45 **Stralsund.** Doppelkopf.  
Krimireihe, D 2019. Mit Katharina Wackernagel. Regie: Thomas Durchschlag
- 23.15 **heute-journal**
- 23.30 **Die glorreichen Sieben.**  
Western, USA/AUS 2016
- 01.35 **heute-show**
- 02.05 **Ride Along 2 – Tatort Miami.** Actionkomödie, USA 2016. Mit Ice Cube  
Regie: Tim Story

**RTL** **RTL**

- 05.25 **Back to**
- 06.45 **Eine schrecklich nette Familie.** Sitcom
- 08.00 **King of Queens**
- 10.20 **Der Blaulicht-Report.**  
Doku-Soap. U.a.: Kinder betteln um Essen
- 11.40 **Der Blaulicht-Report**
- 12.40 **Der Blaulicht-Report**
- 13.40 **Der Blaulicht-Report.**  
Doku-Soap
- 14.45 **Der Blaulicht-Report**
- 15.45 **Der Blaulicht-Report.**  
Doku-Soap. U.a.: Kind ist in Kiosk eingesperrt
- 16.45 **Explosiv – Weekend**
- 17.45 **Gala.** Magazin
- 18.45 **RTL Aktuell**
- 19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
- 19.04 **Klima Update.** Magazin
- 19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten.** Magazin

**FUSSBALL**



- 20.15 **Fußball: UEFA Nations League.** Countdown
- 20.45 **Fußball: UEFA Nations League.** Ungarn – Deutschland
- 22.45 **Fußball: UEFA Nations League.** Highlights und Zsf. der anderen Spiele
- 00.00 **Die ultimative Chart-Show.**  
50 Jahre Ballermann – Die erfolgreichsten Hits. Gäste: Lola Weippert, Lucas Cordalis, Mike Singer, Andreas Gabalier, Lorenz Büffel, Frauke Ludowig
- 03.25 **Die ultimative Chart-Show**

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.10 **Sechserpack**
- 06.20 **Verliebt in Berlin**
- 08.20 **Anna und die Liebe**
- 10.20 **Das große Backen**
- 12.45 **Das große Backen**
- 15.00 **Kampf der Köche – Wer haut den Profi in die Pfanne?** Show
- 16.00 **Kampf der Köche – Wer haut den Profi in die Pfanne?** Show
- 16.59 **So gesehen.** Magazin
- 17.00 **Die Gemeinschaftspraxis**
- 18.00 **Lenßen übernimmt.** Doku-Soap. Taxifahrt des Grauens
- 19.00 **K11 – Die neuen Fälle.**  
Doku-Soap. Tödliche Energien
- 19.30 **K11 – Die neuen Fälle.**  
Doku-Soap. Blinder Vertrauen
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

**ANIMATIONSFILM**



- 20.15 **A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando.** Animationsfilm, USA '19. Regie: Josh Cooley, J. Lasseter
- 22.20 **Meine erfundene Frau.**  
Komödie, USA 2011  
Mit Adam Sandler
- 00.35 **Das Muttersöhnchen.**  
Komödie, USA 2008  
Mit Diane Keaton  
Regie: Vince Di Meglio
- 02.15 **Honeymooners.**  
Komödie, D/USA 2005
- 03.35 **Das Muttersöhnchen.**  
Komödie, USA 2008. Mit Diane Keaton (bis 05.00)

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.25 **Galileo**
- 06.15 **The Middle.** Sitcom
- 07.10 **Two and a Half Men**
- 08.00 **The Big Bang Theory**
- 09.20 **Will & Grace**
- 10.15 **Superstore**
- 11.12 **MOTZmobil.** Magazin
- 11.15 **Superstore.** Mobbing / Der tote Sal / Eine für alle / Frohe Weihnacht allerseits!
- 13.05 **Die Simpsons**
- 16.00 **Two and a Half Men.** Sitcom. Wer ist Alan Harper? / Mit Waldi in die Zukunft
- 17.00 **The Kids Are Alright.** Comedyserie. Neue Herausforderungen / Peggy fährt davon
- 18.00 **Newstime**
- 18.10 **Die Simpsons.**  
Moes Taverne / Homer und die Halbzeit-Show
- 19.05 **Galileo.** Magazin

**DOKU-SOAP**



- 20.15 **Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera.** Eine Familie ist in ihrem Haus eingeschlossen.
- 22.20 **Die beste Show der Welt.**  
Mod.: Jeannine Michaelsen, Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf
- 02.25 **Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera.** Doku-Soap
- 04.05 **TV total.** Show. Moderation: Sebastian Purpaff
- 04.55 **Superstore.**  
Comedyserie. Brett, oh Brett. Mit America Ferrera

**rbb** **RBB**

- 17.53 **Unser Sandmännchen**
- 18.00 **rbb UM6**
- 18.30 **rbb Kultur**
- 19.00 **Heimatjournal**
- 19.30 **rbb24**
- 19.30 **Abendschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt.** Dokumentationsreihe
- 21.45 **rbb24**
- 22.00 **Mordkommission Istanbul. Rettet Tarlabasi.** Krimireihe, D 2013
- 23.30 **A Most Wanted Man. Thriller, GB/USA/D 2014**
- 01.20 **Der Tag X.** Drama, D 2019

**MDR** **MDR**

- 18.00 **Heute im Osten**
- 18.15 **Unterwegs bei Sachsens Nachbarn**
- 18.54 **Unser Sandmännchen**
- 19.00 **MDR Regional**
- 19.30 **MDR aktuell**
- 19.50 **Quickie**
- 20.15 **Damals war's.** Show
- 22.15 **Das Gipfeltreffen.** Show
- 22.45 **Playlist of my Life**
- 23.15 **Donna Leon. Ewige Jugend.** Krimireihe, D 2019
- 00.45 **Frühstück bei Tiffany.** Romanze, USA 1961

**BR** **BR**

- 17.15 **Kreuzer trifft ...**
- 17.45 **Zwischen Spessart und Karwendel**
- 18.30 **BR24**
- 19.00 **Gut zu wissen**
- 19.30 **Kunst & Krepel**
- 20.00 **Tagess.**
- 20.15 **Schaumküsse.** Komödie, D 2009
- 21.45 **BR24**
- 22.00 **Unser Papa, das Genie.** Komödie, D 2002
- 23.25 **Liebe unter weißen Segeln.** Liebesgeschichte, D/A 2001
- 00.50 **Keine Ehe ohne Pause.** Komödie, D 2016
- 02.20 **Die Civetta**

**WDR** **WDR**

- 18.15 **Meisterküche**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Lokalzeit**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Schweinskopf al Dente.** Ein Eberhoferkrimi. Krimikomödie, D 2016
- 21.45 **Grießnockerläffäre.** Ein Eberhoferkrimi. Krimikomödie, D 2017
- 23.15 **Servus, Schwiegersohn!** Komödie, D 2019
- 00.45 **Schweinskopf al Dente.** Ein Eberhoferkrimi. Krimikomödie, D 2016

**hr** **HESSEN**

- 16.45 **Hessen à la carte**
- 17.15 **Engel fragt**
- 17.45 **maintower weekend**
- 18.15 **Feuerwehr sucht Nachwuchs**
- 18.45 **Tobis Städtetrip**
- 19.30 **hessenschau**
- 20.00 **Tagess.**
- 20.15 **Wunderschön!**
- 21.45 **Sonnenregion Freiburg – wo Deutschland am grünen ist**
- 22.30 **Kitzbühel und das Alpbachtal**
- 23.15 **Irene Huss, Kripo Göteborg**
- 00.40 **Hubert und Staller. Dringender Tatverdacht**

**SÜDWEST**

- 17.00 **Procida, da will ich hin!**
- 17.30 **Regional**
- 18.00 **Regional**
- 18.07 **Regional**
- 18.15 **Regional**
- 18.45 **Regional**
- 19.30 **Regional**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Schlager-Spaß.** Show
- 22.20 **Die größten Nonsens-Hits.** Show
- 23.50 **The F-Word – Von wegen nur gute Freunde!** Liebeskomödie, IRL/CAN 2013
- 01.20 **Wir tun es für Geld.** Komödie, D 2014

**NDR** **NDR**

08.30 **Hafenmeister – festgemacht im Norden**

09.00 **Nordmagazin**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen.** Magazin

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Hofgeschichten**

12.00 **Als die Camper in den Norden kamen.** Doku

12.45 **Weltbilder**

13.15 **Länder – Menschen – Abenteuer.** Dokureihe

14.00 **NaturNah**

14.30 **die nordstory spezial**

16.00 **Expeditionen ins Tierreich**

16.45 **Adelheid und ihre Mörder**

17.35 **Neues aus Büttenwärd.** Endlich Urlaub

18.00 **Nordtour.** Magazin

18.45 **DAS!** Magazin

20.00 **Tagesschau**

**3 sat** **3 SAT**

09.05 **Kulturplatz.** Magazin

09.35 **Bilder aus Südtirol**

10.00 **Österreich privat.** Doku

11.30 **Oben ohne**

13.00 **ZIB.** Nachrichten

13.10 **Notizen aus dem Ausland**

13.15 **quer.** Magazin

14.00 **Ländermagazin**

14.30 **Kunst & Krempel**

15.05 **Unterwegs in Österreich**

15.30 **Kalabrien – Land zwischen den Meeren.** Dokumentation

16.00 **Ein Sommer in Portugal.** Melodram, D/P 2013

17.30 **Ein Sommer in Ungarn.** Melodram, D 2014

19.00 **heute.** Nachrichten

19.18 **3sat-Wetter.** Nachrichten

19.20 **Welterbe in Gefahr – Wie viel Macht hat die UNESCO noch?**

20.00 **Tagesschau**

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.15 **X-Factor: Das Unfassbare**

06.00 **Infomercial**

07.00 **Infomercial**

08.00 **X-Factor: Das Unfassbare.** Kopf oder Zahl? / Mr. Teasdales Oldtimer / Stoppt den Bus! / Die blutige Hand / Stumme Hilferufe / Die Flucht / Das Rezept / Ein Alptraum

09.20 **SOS – Retter im Einsatz.** Keine Alternative/Gefährlicher Trip/Alles Gute?/Von Bienen und Blumen

13.20 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim**

17.15 **Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt**

18.15 **Bella Italia – Camping auf Deutsch.** Doku-Soap. Sascha und Dennis in Feierlaune

**VOX** **VOX**

05.40 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier.** Krimiserie. Lieblos / Schlussakkord / Blondinen bevorzugt / Familiengeheimnis / Schmutzige Geschäfte / Lieblos / Schlussakkord

11.50 **Guidos Deko Queen.** Doku-Soap. Slow Down! Kreiere einen Lieblingsplatz für dein persönliches Selfcare-Ritual!, Tag 1: Marion / Tag 2: Wayne / Tag 3: Jessica / Tag 4: Leah / Tag 5: Jessica

16.55 **Der Hundeprofi.** Doku-Soap

18.00 **hundkatzenmaus.** Magazin. Das Haustiernmagazin. U.a.: Was darf in den Hundepf?

19.10 **Tierbabys – süß und wild!** Dokumentationsreihe U.a.: Nachwuchs bei den Filmwölfen

**KABEL 1** **KABEL 1**

05.35 **Rosewood.** Krimiserie Falsche Kugeln und falsche Freunde

06.20 **Scorpion.** Actionserie Ghosts / Der Felssturz / Das Spiel / Liebe ist nur Chemie / Der Football

10.45 **Castle.** Krimiserie. Blumen für dein Grab / Die tote Nanny / Die Eliten-Clique / Die Hölle kennt keine Wut / Gefrorenes Blut

15.20 **EUReKA – Die geheime Stadt.** Serie. Am Ende der Zeit. Mit C.Ferguson

16.20 **News.** Nachrichten

16.30 **EUReKA – Die geheime Stadt.** Sci-Fi-Serie. Am Ende der Zeit / S.A.R.A.H. / Sommernachts- traumsinvasion / Angriff der Außerirdischen

**REPORTAGE**



20.15 **Im Dienste ihrer Majestät – die Royals und ihr Personal.** Reportage Angestellte erzählen.

21.45 **Fisherman's Friends – Vom Kutter in die Charts.** Komödie, GB 2019 Mit Daniel Mays Regie: Chris Foggin

23.25 **Maria Wern, Kribo Gotland.** Totenwache. Krimireihe, S '10. Mit E. Röse Regie: Erik Leijonborg

00.55 **Die NDR-Quizshow**

01.55 **Nordtour.** Magazin

02.45 **Hallo Niedersachsen**

**DOKUREIHE**



20.15 **Art is a State of Mind.** Dokumentationsreihe Aufbruch. Mit Kunst das Bewusstsein verändern.

21.20 **Art is a State of Mind.** Dokureihe. On the road

22.20 **Art is a State of Mind.** Dokumentationsreihe. Auszeit

23.15 **Art is a State of Mind.** Dokureihe. Berlin – L.A.

00.20 **Art is a State of Mind.** Dokumentationsreihe

01.10 **Art is a State of Mind.**

01.55 **clip.** Konzert

02.55 **Muse: Drones World Tour.** Konzert

**KOMÖDIE**



20.15 **Hitch – Der Date Doktor.** Romantikkomödie, USA 2005. Mit Will Smith. Regie: Andy Tennant

22.35 **The Last Witch Hunter.** Actionfilm, USA/CHN/CDN 2015. Mit Vin Diesel Regie: Breck Eisner

00.35 **Northmen – A Viking Saga.** Actionfilm, CH/D/SA/GB 2014. Mit Tom Hopper, Ryan Kwanten, Ken Duken. Regie: Claudio Fäh

02.20 **Hitch – Der Date Doktor.** Romantikkomödie, USA 2005. Mit Will Smith

**FANTASYKOMÖDIE**



20.15 **Ghostbusters.** Fantasykomödie, USA/AUS 2016 Mit Melissa McCarthy Regie: Paul Feig

22.35 **2 Guns.** Actionkomödie, USA '13. Mit D. Washington. Robert Trench und Michael Stigman treffen als Undercover-Agenten verschiedener Geheimdienste aufeinander.

00.45 **Medical Detectives.** U.a.: Spuren ins Ungewisse / Dem Täter auf der Spur / Bitteres Ende/Tödliches Verlangen/Folgenschwere Verweigerungen

**DRAMASERIE**



20.15 **9-1-1 Notruf L.A.** Serie Athenas Geheimnis. Athena wird mit der Ermordung ihres Verlobten konfrontiert.

21.15 **9-1-1 Notruf L.A.** Dramaserie. Fehlfunktionen Mit Angela Bassett

22.15 **MacGyver.** Actionserie. Der Kaufmann / Deal mit dem Teufel. Mit Lucas Till

00.10 **Navy CIS.** Krimiserie Der Querkopf / Eine Schlüssel voller Kirschen

01.55 **9-1-1 Notruf L.A.**

03.25 **MacGyver.** Der Kaufmann / Deal mit dem Teufel

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

14.10 **ALVINNN!!!** 14.35 **Angelo!**

17.00 **Woozle Goozle** 17.30 **Idefix** und die Unbeugsamen 17.55 **PAW Patrol**

18.25 **Grizzly** und die Lemminge 18.55 **Angelo!** 19.25 **ALVINNN!!!** und die Chipmunks 19.45 **Die neue Looney Tunes Show**

20.15 **Eine zauberhafte Nanny – Knall auf Fall in ein neues Abenteuer.** Komödie, GB/F/USA 2010 22.20 **Big Bounce – Die Trampolin Show** 00.25 **Infomercials**

**PHOENIX** **PHOENIX**

17.15 **Serengeti** 18.00 **Serengeti** 18.45 **Serengeti** 19.30 **Die Letzten ihrer Art – Kampf um Afrikas Nashörner** 20.00 **Tagesschau**

20.15 **ZDF-History** 21.00 **Marie-Antoinette – Tod einer Königin** 21.45 **Mit dem Postdampfer zu den Gewürzinseln**

22.30 **Schatzkammer Regenwald – Der Manu-Nationalpark in Peru.** Dokumentation

23.15 **ZDF-History.** Dokureihe 00.00 **Tatort Weißes Haus**

**one** **ONE**

14.00 **Cagney & Lacey.** Einer von uns / Gangster im Schönheitssalon / In panischer Angst / Gefährlicher Anschluss / Alle unter Verdacht / Betrug der einsamen Herzen 18.45 **Und wer nimmt den Hund?** Komödie, D 2019

20.15 **Der Zürich-Krimi.** Borchert und der Mord im Taxi. Krimireihe, D 2020 21.40 **Solange ich atme.** Biografie, GB 2017 23.30 **Sträter** 00.20 **Die Carolin-Kebekus-Show**

**zdf neo** **ZDF NEO**

14.30 **Ungelöste Fälle der Archäologie**

15.15 **Ungelöste Fälle der Archäologie**

16.00 **Faszination Erde**

16.45 **Faszination Erde**

17.30 **Putins Krieg – Geschichte als Waffe**

18.15 **Im Schatten Russlands** 19.00 **Im Fadenkreuz Moskaus – Die Geschichte der Ukraine**

19.45 **13 Fragen** 20.15 **Das Netz.** Thriller, USA 1995

22.00 **Hide & Seek – Gefährliches Versteckspiel**

**DR 1** **DR 1**

14.05 **Søren Vesters Have** 14.35 **Vera**

16.05 **Forsvundne arvinger** 17.00 **Hjemmefronten** 17.50 **Min have** 18.30 **TV Avisen** 19.00 **Jærven – en sej mor** 20.00 **Den store juniorbagedyst** 20.45 **Unge Morse.** Krimiserie. Mit Shaun Evans

22.15 **Lewis.** Krimiserie. Ude i mørket 23.50 **American Song Contest** 01.15 **Bäckström: Kan man dø to gange?** Spille- dåsen 02.00 **Hercule Poirot.** Krimiserie

**TELE 5** **TELE 5**

15.20 **Das Survival-Duo:** Zwei Männer, ein Ziel 16.20 **Expedition Unknown – Mythen auf der Spur** 17.20 **Expedition Unknown – Mythen auf der Spur** 18.20 **Relic Hunter – Die Schatzjägerin** 20.15 **Crypto – Angst ist die härteste Währung.** Thriller, USA 2019 22.30 **Dark Skies – Sie sind unter uns.** Sci-Fi-Horror, USA 2013 00.30 **Doomsday – Tag der Rache.** Horror, GB/USA/SA/D 2008

**DMAX** **DMAX**

14.15 **Lone Star Law – Die Gesetzeshüter von Texas** 15.15 **Lone Star Law** 16.15 **Die Wildlife-Cops** 17.20 **Naked Survival XXL – 40 Tage Überleben** 19.15 **Naked Survival – Ausgezogen in die Wildnis** 20.15 **Der Camping Clan – Alles für den Platz** 21.15 **Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte** 22.15 **Expedition ins Unbekannte** 23.15 **Expedition ins Unbekannte** 00.20 **Der Camping Clan.** Dokureihe

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.40 **Achtung Kontrolle!** Wir kümmern uns drum. Reportagereihe 20.15 **Außer Kontrolle.** Dokumentationsreihe. Die Havarie der „Amoco Cadiz“/Die Havarie der „Erika“ 22.15 **Faszination Kosmos: Vom Mond in die Unendlichkeit.** Dokumentationsreihe. Blick in ferne Galaxien/Das Dunkle Universum 00.10 **Die Apollo-11-Verschworung** 01.40 **Außer Kontrolle.** Doku. Die Havarie der „Amoco Cadiz“

**DISNEY CHANNEL** **DISNEY CHANNEL**

16.25 **Die Beni Challenge** 16.55 **Die Beni Challenge** 17.25 **Die Beni Challenge** 17.55 **Die Beni Challenge** 18.15 **Die Beni Challenge** 18.50 **Die Beni Challenge** 19.20 **Die Beni Challenge** 19.40 **Die Beni Challenge** 20.05 **Micky Maus.** Zeichentrickserie. Die zwei Donalds 20.15 **Strange Magic.** Animationsfilm, USA 2015 22.10 **Duell der Magier.** Actionfilm, USA 2010 00.15 **Dharma & Greg**

**TV 2** **TV 2**

15.00 **Le Mans – før starten** 15.55 **Le Mans – direkte.** Le Mans 2022 18.00 **18 Nyhederne** 18.06 **Regionale nyheder** 18.15 **Cyklus: Critérium du Dauphiné – studiet** 19.00 **19 Nyhederne** 19.30 **Regionalprogram** 19.40 **Le Mans – Pitstop** 20.00 **Hvem holder masken? Underholdning** 21.10 **Le Mans – direkte** 22.30 **Le Mans – Pitstop** 22.40 **Le Mans – direkte** 23.50 **Le Mans – Pitstop** 00.00 **Le Mans – direkte**

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 08.35 **Tiere bis unters Dach**
- 09.30 **Sendung mit der Maus**
- 10.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 10.03 **Immer wieder sonntags**
- 12.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 12.03 **Presseclub.** Diskussion
- 12.45 **Europamagazin**
- 13.15 **Mit Allah fürs Grundgesetz**
- 14.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 14.03 **● Heute fängt mein Leben an.** Familienfilm, D 2006
- 15.30 **● Utta Danella: Mit dir die Sterne sehen.** Liebesdrama, D 2008
- 17.00 **Brisant**
- 17.44 **Gewinnzahlen.** Magazin
- 17.45 **Tagesschau.** Nachrichten
- 18.00 **Bericht aus Berlin**
- 18.30 **Weltspiegel**
- 19.15 **Menschenrechte – Titelräume**
- 20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**KRIMIREIHE**



- 20.15 **● Tatort.** Schattenleben. Krimireihe, D 2022 Mit Wotan Wilke Möhring Regie: Mia Spengler
- 21.45 **● Kommissar van der Valk.** Abrechnung in Amsterd. Krimi, GB 2020
- 23.15 **Tagesthemen**
- 23.35 **ttt – Titel, Thesen, Temperamente.** Magazin
- 00.05 **● Annie Hall.** Komödie, USA 1977
- 01.35 **Tagesschau**
- 01.40 **● Kommissar van der Valk.** Abrechnung in Amsterd. Krimi, GB 2020

**KIKA** **KIKA**

- 07.40 **Odd Squad – Junge Agenten retten die Welt**
- 08.20 **Erde an Zukunft**
- 08.35 **Team Timster**
- 08.50 **neuneinhalb – für dich mittendrin**
- 09.00 **Checker Julian**
- 09.25 **Die Muskeltiere**
- 09.50 **Zacki und die Zoobande**
- 10.15 **Beccas Bande**
- 10.40 **Siebenstein**
- 11.05 **Löwenzahn**
- 11.30 **Die Sendung mit der Maus**
- 12.00 **● Das Wasser des Lebens.** Märchenfilm, D 2017
- 13.00 **● Der kleine Spirou.** Familienfilm, F/B 2017
- 14.15 **Der kleine Ritter Trenk**
- 15.00 **Petterson und Findus**
- 15.50 **Heidi**
- 16.35 **Anna und die wilden Tiere**
- 17.00 **1, 2 oder 3**
- 17.25 **Ritter Rost**
- 18.00 **Nö-Nö Schnabeltier**
- 18.15 **Der kleine Rabe Socke**
- 18.35 **Zoés Zauberschrank.** Die Kunst, einen Freund zu finden
- 18.50 **Unser Sandmännchen.** Reihe
- 19.00 **Lassie**
- 19.25 **Triff... Dokumentationsreihe**
- 19.50 **logo!**
- 20.00 **Team Timster.** Magazin
- 20.15 **stark!.** Reihe
- 20.30 **Schau in meine Welt!**

**ZDF** **ZDF**

- 08.35 **1, 2 oder 3.** Show
- 09.00 **eute Xpress.** Nachrichten
- 09.03 **Kinder des Internets**
- 09.30 **Evan. Gottesdienst**
- 10.15 **Bares für Rares**
- 11.55 **heute Xpress**
- 12.00 **ZDF-Fernsehgarten.**
- 14.10 **Duell der Gartenprofis**
- 14.55 **Duell der Gartenprofis**
- 15.40 **heute Xpress**
- 15.45 **Fast Beauty – Die ungeschminkte Wahrheit über Kosmetik.** Doku
- 16.15 **Die Rosenheim-Cops**
- 17.00 **heute.** Nachrichten
- 17.10 **sportstudio reportage**
- 18.00 **ZDF.reportage**
- 18.30 **Terra Xpress.** Magazin
- 18.55 **Aktion Mensch Gewinner**
- 19.00 **heute.** Nachrichten
- 19.10 **Berlin direkt.** Magazin
- 19.30 **Unser grüner Planet**

**SERIE**



- 20.15 **Das Traumschiff.** Serie. Hawaii. Kapitän Burger muss sich während dieser Reise einer Aufgabe stellen.
- 21.45 **heute-journal**
- 22.15 **● Mord im Mittsommer.** Vicky. Krimireihe, S 2020
- 23.45 **Hitlers Krieg im Westen – Apokalypse 1940**
- 00.30 **heute Xpress**
- 00.35 **Der Fall Tellkamp. Streit um die Meinungsfreiheit.** Dokumentarfilm, D 2022
- 01.20 **● Mord im Mittsommer.** Vicky. Krimireihe, S 2020 Mit Alexandra Rapaport

**arte** **ARTE**

- 05.15 **Ludwig van Beethoven – Die Neunte**
- 06.25 **Der Wind – Motor des Klimawandels**
- 07.20 **Sonnenstürme – Die rätselhafte Gefahr**
- 08.15 **Arte Junior Magazin**
- 08.30 **42 – Die Antwort auf fast alles**
- 09.00 **● Diplomatie.** Drama, F/D 2014
- 10.20 **Ein Abend mit Romy**
- 11.15 **Ist das Kunst?**
- 12.00 **Bonifatius – Mönch und Prediger**
- 12.50 **Macht und Armut – Die Mönche von Cluny**
- 13.45 **Schwindelig am Verdon**
- 14.40 **Pracht und Prunk an der Loire: Schloss Chambord.** Dokumentarfilm, F 2015
- 16.15 **Schätze für die Ewigkeit**
- 17.10 **Twist**
- 17.40 **Brahms' Violinkonzert mit Nikolaj Szeps-Znaider**
- 18.25 **Zu Tisch ...**
- 18.55 **Karambolage**
- 19.10 **Arte Journal**
- 19.30 **Kadoua und die Elefanten**
- 20.15 **● Reise nach Indien.** Drama, GB/USA 1984. Mit Peggy Ashcroft
- 22.55 **Mythos Otello.** Dokumentation
- 23.45 **Giacomo Puccini – Il trittico**
- 03.00 **Lino Ventura – Ganove mit Herz.** Dokumentation
- 03.55 **Fotografen auf Reisen**

**RTL** **RTL**

- 06.20 **Eine schrecklich nette Familie.** Der Babysitter / Der Hochzeitstag
- 07.15 **King of Queens**
- 09.05 **● Freche Mädchen.** Komödie, D 2008. Mit Emilia Schüle. Regie: Ute Wieland
- 11.00 **● Freche Mädchen 2.** Komödie, D 2010. Mit Emilia Schüle. Regie: Ute Wieland
- 12.50 **● Mädchen Mädchen!** Komödie, D 2001. Mit Diana Amft. Regie: Dennis Gansel
- 14.35 **● Mädchen, Mädchen 2 – Loft oder Liebe.** Komödie, D 2004. Mit Diana Amft
- 16.20 **Martin Rütter – Die Welpen kommen.** Dokumentationsreihe
- 18.45 **RTL Aktuell**
- 19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
- 19.05 **Exklusiv – Weekend**

**ACTIONFILM**



- 20.15 **● Angel Has Fallen.** Actionfilm, USA 2019. Mit Gerard Butler, M. Freeman Regie: Ric Roman Waugh
- 22.30 **stern TV am Sonntag.** „stern TV am Sonntag“: Mehr Raum für spannende Diskussionen und die bewegendsten Themen der Woche
- 00.00 **● Angel Has Fallen.** Actionfilm, USA 2019
- 02.15 **Hokuspokus mit der Alternativmedizin.** Doku
- 03.10 **Körperkult – Wenn der Body zum Maß aller Dinge wird.** Dokumentation

**rbb** **RBB**

- 19.00 **Täter – Opfer – Polizei**
- 19.30 **rbb24 Abendschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Na siehste! – Das TV Kult-Quiz mit Elton.** Show
- 21.00 **Na siehste! – Das TV Kult-Quiz mit Elton.** Show
- 21.45 **rbb24**
- 22.00 **Morden im Norden**
- 23.30 **● Mordkommission Istanbul.** Rettet Tarlabasi. Krimireihe, D 2013. Mit Erol Sander
- 01.00 **Morden im Norden.** Gefangen / Klassenkampf

**MDR**

- 18.05 **Brisant**
- 18.52 **Sandmännchen**
- 19.00 **MDR Regional**
- 19.30 **MDR aktuell**
- 19.50 **Kribo live.** Magazin
- 20.15 **Meine Heimat (2/2)- Die Simsonbande**
- 21.45 **MDR aktuell**
- 22.00 **MDR Zeitreise.** Magazin
- 22.30 **Operiert und abkassiert**
- 23.15 **Oliver Sacks – Sein Leben.** Dokumentarfilm, USA 2019
- 00.45 **Kribo live extra.** Magazin
- 01.10 **Mit Volldampf und Musik**

**SAT.1**

- 05.00 **Auf Streife – Berlin**
- 05.45 **Auf Streife – Berlin**
- 06.35 **Auf Streife – Berlin**
- 07.40 **Auf Streife – Berlin**
- 08.40 **So gesehen – Talk am Sonntag.** Gespräch
- 09.00 **SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag.** Magazin
- 11.05 **All Together Now.** Show Mod.: Melissa Khalaj
- 13.45 **111. chaotische Kollegen!**
- 15.40 **● Meine erfundene Frau.** Komödie, USA 2011 Mit Adam Sandler, Jennifer Aniston, Nicole Kidman Regie: Dennis Dugan
- 18.00 **● A Toy Story: Alles hört auf kein Kommando.** Animationsfilm, USA 2019 Regie: Josh Cooley, John Lasseter
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**

**FAMILIENFILM**



- 20.15 **● Honig im Kopf.** Familienfilm, D 2014. Mit Til Schweiger, Dieter Hallervorden. Regie: Til Schweiger
- 23.05 **● Abgang mit Stil.** Krimikomödie, USA 2017 Mit Morgan Freeman Regie: Zach Braff. Die betroffenen Rentner Joe, Willie und Albert wollen sich ihr Geld zurückholen und planen, eine Bank auszurauben.
- 01.10 **● Honig im Kopf.** Familienfilm, D 2014
- 03.30 **● Abgang mit Stil.** Krimikomödie, USA 2017

**BR** **BR**

- 16.45 **Alpen-Donau-Adria**
- 17.15 **Aufgegabelt von Alexander Herrmann**
- 17.45 **Regional**
- 18.30 **BR24**
- 18.45 **Bergauf, bergab**
- 19.15 **Unter unserem Himmel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Wirtshausmusikanten beim Hirzinger**
- 21.45 **Monaco 110**
- 23.15 **BR24**
- 23.30 **Woidboyz: Hilfe ist unterwegs!**
- 23.50 **Heißmann & Rassau**
- 00.35 **● Schaumküsse.** Komödie, D 2009

**WDR**

- 13.30 **Weltrekord! Hinter den Kulissen des Phantasialands**
- 14.15 **Ausgerechnet**
- 15.00 **Pferdesport: Deutsche Meisterschaften**
- 17.00 **Erlebnisreisen**
- 17.15 **Die Tierärzte – Retter mit Herz**
- 18.00 **Tiere suchen ein Zuhause**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Westpol**
- 20.00 **Tagess.**
- 20.15 **Wunderschön!**
- 21.45 **Mord mit Aussicht**
- 23.15 **Henker & Richter**
- 00.50 **Rockpalast**

**PRO 7**

- 05.15 **Superstore.** Comedyserie. Herzlich Willkommen / Der tote Sal / Eine für alle / Frohe Weihnacht allerseits! Mit America Ferrara
- 06.50 **The Last Man on Earth.** Comedyserie. Bremsspur / Der Ringfinger Mit Will Forte
- 07.45 **Galileo.** Magazin
- 08.50 **Galileo.** Magazin
- 10.00 **Galileo.** Magazin
- 11.05 **Zervakis & Opdenhövel.** Live. Magazin
- 12.20 **Wer stiehlt Anke Engelke die Show?** Quiz
- 15.20 **Big Countdown!** Die 50 aufregendsten Momente der 90er
- 17.35 **Newstime.** Nachrichten
- 17.45 **taff weekend**
- 19.05 **Galileo Plus.** Magazin Camping weltweit

**ACTIONFILM**



- 20.15 **● Black Panther.** Actionfilm, USA 2018. Mit Chadwick Boseman, Michael B. Jordan, Lupita Nyong'o
- 23.00 **● Captain Marvel.** Sci-Fi-Film, USA/AUS 2019. Mit Brie Larson, Samuel L. Jackson, Ben Mendelsohn. Regie: Anna Boden, Ryan Fleck
- 01.20 **● Black Panther.** Actionfilm, USA 2018 Mit Chadwick Boseman
- 03.40 **● Undisputed 3: Redemption.** Actionfilm, USA 2010 Mit Scott Adkins (bis 05.30)

**hr** **HESSEN**

- 17.45 **Schnellflug durchs Bienenjahr**
- 18.30 **Sind Radfahrer die besseren Menschen?**
- 19.00 **Kochstories**
- 19.30 **hessenschau**
- 20.00 **Tagess.**
- 20.15 **Urlaubsglück vor deutschen Küsten – Inseln auf Sylt und Rügen**
- 21.45 **Dings vom Dach**
- 22.30 **strassen stars.** Show
- 23.00 **Ich trage einen großen Namen.** Show
- 23.30 **Dings vom Dach.** Show
- 00.15 **strassen stars.** Show

**SÜDWEST**

- 16.45 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag**
- 17.15 **Lecker aufs Land**
- 18.00 **Regional**
- 18.07 **Regional**
- 18.15 **Regional**
- 18.45 **Regional**
- 19.15 **Die Faller**
- 19.45 **Regional**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Im Herzen Italiens**
- 21.00 **Im Herzen Italiens**
- 21.45 **Regional**
- 22.30 **3 nach 9**
- 00.30 **● Der Duft von Holunder.** Romanze, D 2010. Mit Melika Foroutan

**NDR** **NDR**

- 08.00 **Thomas Hengelbrock dirigiert Mahler.** Konzert
- 09.00 **Nordmagazin**
- 09.30 **Hamburg Journal**
- 10.00 **SH-Magazin**
- 10.30 **buten un binnen.** Magazin
- 11.00 **Hallo Niedersachsen**
- 11.30 **● Fünf Tage Vollmond.** Drama, D 2009
- 13.00 **Vielseitiges Korfu – Von den Göttern verwöhnt**
- 13.45 **Cannoli, Couscous und Pistazien – Genussvoll reisen durch Sizilien.** Doku
- 14.30 **mareTV Classics**
- 16.00 **Kochen mit Martina und Moritz.** Magazin
- 16.30 **Zora kocht's einfach**
- 17.00 **Bingo!** Gewinnshow
- 18.00 **Ostseereport**
- 18.45 **DAS!** Magazin
- 20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**DOKUMENTARFILM**



- 20.15 **Langeoog und Juist mit Judith Rakera – Inselgeschichten.** Dokumentarfilm, D 2020
- 21.45 **Die NDR-Quizshow**
- 22.30 **Stimmt's?** Show. Das Wahrheit-oder-Lüge-Quiz. Gäste: Jürgen Vogel. Rateteam: Atze Schröder, Meltem Kaptan, Wigald Boning
- 23.15 **Im inneren Kreis.** Dokumentarfilm, D 2017 Mit Gerhart Baum
- 00.40 **Quizduell – Olymp.** Show
- 01.30 **Ostseereport**
- 02.15 **3 nach 9.** Talkshow

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

- 17.00 **Woozle Goozle** **17.30** Idefix und die Unbeugsamen **17.55** PAW Patrol. Animationsserie **18.25** Grizzly **18.55** Angelo! Manetti ist verliebt / Manetti muss bestehen! / Was sich liebt das neckt sich! **19.25** ALVINNN!!! **19.45** Die neue Looney Tunes Show **20.15** Rizzoli & Isles. Sommer des Clowns / Schlussakkord / Ausgekocht **23.00** On the Case – Unter Mordverdacht **00.15** Infomercials

**TELE 5**

- 15.05 **Relic Hunter** **16.05** Buck Rogers **18.05** Kampfstern Galactica. Rettung der Kinder / Rettung der Kinder **20.15** ● Der gezähmte Widerspenstige. Komödie, I 1980. Mit Adriano Celentano **22.25** ● Hände wie Samt. Liebeskomödie, I 1979. Mit Adriano Celentano. Regie: Franco Castellano, Giuseppe Moccia **00.40** ● KulFaZ: Flash Gordon. Sci-Fi-Film, GB/USA/NL '80. Mit S. J. Jones (bis **02.50**)

**3 sat** **3 SAT**

- 06.45 **Tele-Akademie**
- 07.30 **Alpenpanorama / ZIB**
- 09.00 **ZIB.** Nachrichten
- 09.05 **Sternstunde Philosophie**
- 10.05 **lesenswert**
- 10.35 **Die Farbe deiner Socken**
- 11.30 **Druckfrisch.** Magazin
- 12.00 **Lang Langs Goldberg Variationen**
- 13.00 **ZIB.** Nachrichten
- 13.10 **Österreich-Bild**
- 13.40 **Mit dem Postauto durch die Schweiz**
- 17.00 **● Zum Verwechseln ähnlich.** Komödie, F 2016
- 18.30 **Schweizweit.** Dokureihe
- 19.00 **heute/Wetter**
- 19.08 **3sat-Wetter**
- 19.10 **NZZ Format**
- 19.40 **Schätze der Welt – Erbe der Menschheit.** Dokureihe
- 20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**SHOW**



- 20.15 **Till Reiners' Happy Hour.** Show. Die Kabarett-Show mit Till Reiners und Gästen. Moderation: Till Reiners
- 21.00 **Michael Mittermeier: Zwischenwelt – Once Upon a Time in Corona.** Show
- 21.45 **● Familie Fröhlich – Schlimmer geht immer.** Komödie, D 2010 Mit Jürgen Tarrach
- 23.15 **● Heatstroke – Ein höllischer Trip.** Thriller, USA/SA/D 2013
- 00.40 **Mit dem Postauto durch die Schweiz.** Dokureihe

**PHOENIX** **PHOENIX**

- 17.00 ZDF-History **17.45** Marie-Antoinette – Tod einer Königin **18.30** Mit dem Postdampfer zu den Gewürzinseln
- 19.15 **Schatzkammer Regenwald – Der Manu-Nationalpark in Peru**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Wildes Überleben**
- 21.00 **Wildes Überleben** **21.45** Wildes Deutschland **22.30** Wildes Deutschland
- 23.15 **heute-show** **23.45** extra 3. Magazin
- 00.15 **phoenix gespräch** **00.45** Serengeti

**DMAX** **DMAX**

- 15.15 **Die Schatzsucher – Goldrausch in Alaska** **16.15** **Die Schatzsucher – Goldrausch in Alaska** **17.15** Railroad Alaska **18.15** Outback Truckers **19.15** Outback Truckers **20.15** **Die Schatzsucher – Goldrausch in Alaska** **21.15** Goldrausch in Australien **22.15** **Die Goldsucher vom Devil's Canyon** **23.15** Ice Lake Rebels. Dokumentationsreihe **00.20** Lone Star Law. Doku-Soap **01.15** Lone Star Law

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

- 06.00 **X-Factor: Das Unfassbare**
- 07.00 **Infomercial.** Nachrichten
- 08.00 **Infomercial.** Nachrichten
- 09.00 **X-Factor: Das Unfassbare**
- 11.15 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein.** Doku-Soap. Ein Schnäppchenhaus wird zur Tierpension
- 12.15 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein.** Doku-Soap
- 13.15 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim**
- 14.10 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim**
- 15.10 **Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt**
- 16.15 **NZZ Format**
- 17.15 **Mein neuer Alter**
- 18.15 **GRIP – Das Motormagazin**

**FILM**



- 20.15 **● Die Wolke.** Katastrophenfilm, D 2006 Mit Paula Kalenberg Regie: Gregor Schnitzler
- 22.20 **● The Quake – Das große Beben.** Actionthriller, N 2018. Mit Kristoffer Joner, Ane Dahl Torp, Edith Haagrud-Sande. Regie: John Andreas Andersen
- 00.30 **● Puls – Wenn alle vernetzt sind ist keiner sicher.** Actionfilm, USA 2016
- 02.05 **● Die Wolke.** Katastrophenfilm, D '06. Mit P. Kalenberg Regie: Gregor Schnitzler

**one** **ONE**

- 14.25 **● Unser Kind.** Drama, D 2018
- 15.50 **kinokino** **16.05** Die Zwei **16.55** Die Straßen von San Francisco **20.15** ● Eine harte Tour. Tragikomödie, D 2020
- 21.45 **● Tatort.** Schattenleben. Krimireihe, D 2022
- 23.15 **Bauerfeind – Die Show zur Frau** **23.45** Miss Fishers neue mysteriöse Mordfälle **01.15** ● Solange ich atme. Biografie, GB 2017 **03.00** ● Tatort. Schattenleben. Krimi, D 2022

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

- 14.05 **Die Schrott-Könige – Wir kriegen alles klein** **18.35** Metal Detective – Spurensucher der Geschichte. Doku-Soap **19.30** **Die Schatzsucher von Oak Island** **21.00** Metal Detective – Spurensucher der Geschichte **21.55** Verborgene Geheimnisse – Secret Underground. Dokumentationsreihe **23.35** Wettkampf der Waffenschmiede **02.15** Die Welt der Spione – mit Damian Lewis. Doku

**VOX** **VOX**

- 05.40 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier.** Krimiserie. Blondinen bevorzugt / Familiengeheimnis / Schmutzige Geschäfte / Der Brooklyn-Mord / Voodoo / Kreuzfahrt in den Tod / Der Brooklyn-Mord / Voodoo / Kreuzfahrt in den Tod Mit Vincent D'Onofrio
- 13.45 **● Ghostbusters.** Fantasykomödie, USA/AUS 2016. Mit Melissa McCarthy, Kristen Wiig, Chris Hemsworth. Regie: Paul Feig
- 16.00 **Biete Rostlaube, suche Traumaauto.** Doku-Soap
- 17.00 **auto mobil.** Magazin
- 18.10 **Die Urlauber – Auf die Koffer, fertig, los!** Doku-Soap
- 19.10 **Ab ins Beet! Die Garten-Soap.** Doku-Soap

**DOKU-SOAP**



- 20.15 **Hot oder Schrott – Promi Spezial.** D U.a.: „Multifunktions Taillen Trainer“ / „Livingston Prime Steam Mop“
- 23.25 **Prominent!** Mod.: Laura Dahm, Amira Pocher. Promi-Magazin über die Stars und Sternchen dieser Welt.
- 00.10 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. Mord ohne Motiv/Im Schatten des Gesetzes/Wenn der Schein trügt/Kein Entkommen/Netz aus Lügen/Giftige Beziehungen. Kein Entkommen

**zdf neo** **ZDF NEO**

- 16.40 **Die glorreichen 10** **17.25** An Tagen wie diesen **18.10** Sketch History **18.35** Deadly Tropics **20.15** ● Ein starkes Team. Knastelse. Krimireihe, D 2016. Mit Stefanie Stappenbeck
- 21.45 **● Böhmische Braterei**
- 22.15 **Maithink X – Die Show**
- 22.40 **heute-show**
- 23.15 **Studio Schmitt.** Show **23.50** Nix Festes **00.35** ● Spooks – Verräter in den eigenen Reihen. Actionfilm, GB 2015. Mit Peter Firth

**DISNEY CHANNEL**

- 16.55 **Die Beni Challenge** **17.25** Gag Attack **17.35** Gag Attack **17.50** Big City Greens **18.25** Willkommen in Gravity Falls **18.50** Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir **19.40** GhostForce. Cyclopee / Gmagicard **20.05** Micky Maus **20.15** ● Flubber. Komödie, USA 1997 **22.05** ● Tage wie dieser... Romanze, USA 1996 **00.15** New Girl **00.50** Maman & Ich. Jugendserie **01.00** Teleshopping

**KABEL 1** **KABEL 1**

- 05.15 **Navy CIS.** Regel Nummer Zehn
- 05.55 **Elementary.** Der Wurmjäger / Die Visionen des Norman P. Horowitz / Der Nerd-Versteher / Die weiteren Abenteuer / Bauchschuss
- 10.30 **Achtung Abzocke – Ur-laubsbetrügnern auf der Spur.** Dokumentationsreihe
- 12.30 **Schrauben, sägen, siegen – Das Heimwerker-Duell**
- 13.55 **Schrauben, sägen, siegen – Das Heimwerker-Duell**
- 15.15 **News.** Nachrichten
- 15.25 **Schrauben, sägen, siegen – Das Heimwerker-Duell**
- 16.55 **Schrauben, sägen, siegen – Das Heimwerker-Duell**
- 18.10 **Die Lieblingsmarken der Deutschen.** Reportagerihe. IKEA

**REPORTAGEREIHE**



- 20.15 **Die Lieblingsmarken der Deutschen.** Reportagerihe Aldi. Experte(in): Jon Christoph Berndt
- 22.20 **Abenteuer Leben am Sonntag.** Magazin. Der 360 Grad Kochtopf: Griechenland
- 00.20 **Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand.** Jana ist noch auf ihrer Tour nach Belgien. Etwa 500 Kilometer vor ihrem Ziel endet die Fahrt vorübergehend in einem Stau.
- 02.15 **EUReKA – Die geheime Stadt.** U.a.: Am Ende der Zeit / Am Ende der Zeit

**DR 1** **DR 1**

- 16.10 **Krag & Virkner** **17.10** Hjemmefronten **18.00** Spise med Price. Mad og drikke **18.30** TV Avisen **19.00** Vores mystiske planet. Natur og miljø **20.00** Krag & Virkner. Historie **21.00** 21 SØNDAG **21.40** Hotel Portofino. Dramaserie **22.35** Maria Wern. Fremmed fugl **23.25** Wallander **01.05** Hercule Poirot **02.50** Hammerslag. Show **03.35** I hus til halsen. Doku-Soap **04.35** Kender Du Typen?

**TV 2**

- 16.35 **SuperMatchen: Studiet.** Supermatchen: Studiet 2022 **16.55** Supermatchen **17.45** Supermatchen **19.00** 19 Nyhederne **19.30** Regionalprogram **20.00** Dag & nat. Dramaserie **20.55** Dark Waters **23.05** Cykling: Critérium du Dauphiné – studiet **23.40** Gordon Ramsay: På fremmed grund **00.35** Gordon Ramsay: På fremmed grund. Mad og drikke **01.30** Megafamilie – far, mor og 22 børn

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 Tagesschau. Nachrichten
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 ARD-Buffer. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau. Nachrichten
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 Morden im Norden
- 19.45 Wissen vor acht/Wetter
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten

**DOKUMENTATION**



- 20.15 Jagd auf Dagobert – Vom Verbrecher zum.... Doku Zwei Jahre lang dauerte das Katz-und-Maus-Spiel.
- 21.00 Hart aber fair. Diskussion Mod.: Frank Plasberg
- 22.15 Tagesthemen
- 22.50 The American Führer – Hitlers unliebsamer Doppelpgänger. Doku
- 23.35 Die Romika-Story
- 00.20 Nachtmagazin
- 00.40 Tatort. Schattenleben. Krimireihe, D 2022
- 02.10 Tagesschau. Nachrichten
- 02.15 Hart aber fair. Diskussion

**KiKA** **KiKA**

- 07.20 Meine Freundin Conni
- 07.45 Sesamstraße
- 08.05 Pip und Posy
- 08.20 Kleine Prinzessin
- 08.45 Esme & Roy
- 09.15 Ene Mene Bu
- 09.25 Alles neu für Lina
- 09.35 Kleine lustige Krabblers
- 10.15 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder
- 10.40 Doki
- 11.05 logo!
- 11.15 Glücksbärgchis & Co.
- 11.40 Bobby & Bill
- 12.05 Insectibles
- 12.25 Die Sendung mit der Maus
- 12.50 Ernest & Rebecca
- 13.15 Miss Moon
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 H20 – Plötzlich Meerjungfrau
- 15.50 Sherazade – Geschichten aus 1001 Nacht
- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar
- 17.25 Yakari
- 18.00 Nö-Nö Schnabeltier
- 18.15 Der kleine Rabe Socke
- 18.35 Zoés Zauberschrank
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Lassie. Zeichentrickserie
- 19.25 Wissen macht Ah! Magazin
- 19.50 logo! Nachrichten
- 20.00 KiKA Live. Magazin

**ZDF** **ZDF**

- 05.05 zdf.formstark
- 05.10 Berlin direkt. Magazin
- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute. Magazin
- 18.00 SOKO Potsdam
- 19.00 heute/Wetter
- 19.25 WISO. Magazin

**THRILLER**



- 20.15 Der gute Bulle – Friss oder stirb. Thriller, D 2019 Mit Edin Hasanovic Regie: Lars Becker
- 21.45 heute-journal. Wetter
- 22.15 SAS – Alarm im Eurotunnel. Actionfilm, GB/H/NL/CH 2021
- 00.10 heute journal update
- 00.25 Kokon. Drama, D 2020. Mit Lena Urzendowsky
- 01.55 Smuggling Hendrix – Nicht ohne meinen Hund. Komödie, ZYP/GR/D '18
- 03.25 Matze, Kebab und Sauerkraut. Komödie, D '20

**arte** **ARTE**

- 07.10 ARTE Journal Junior
- 07.15 GEO Reportage. Reportagereihe. Rooibos: der rote Tee Südafrikas
- 08.10 Stadt Land Kunst
- 08.55 „Stadt Land Kunst“-Inspirationen
- 09.45 360° – Geo-Reportage
- 10.40 360° – Geo-Reportage
- 11.30 Norwegen: Die Rentierprinzessin
- 12.25 Essen für alle – Wie wir in Zukunft satt werden
- 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 Die Bienenflüsterer
- 14.15 Unter Verdacht. Türkische Fruchttchen. Krimireihe, D 2013
- 16.00 Die Queen und ihre Premiers
- 16.55 Die Inseln der Queen
- 17.50 Wildnis Europa
- 18.30 Wildnis Europa
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re.: Reportagereihe. Krabbenfischer mit Gegenwind – Ein Berufsstand kämpft ums Überleben
- 20.15 Midnight Run – 5 Tage bis Mitternacht. Actionkomödie, USA 1988. Mit Robert De Niro
- 22.15 Stallone – Der ewige Held
- 23.10 Reservoir Dogs – Wilde Hunde. Thriller, USA 1992
- 00.50 Square für Künstler
- 01.15 Streetphilosophy

**RTL** **RTL**

- 05.10 Explosiv – Weekend
- 06.00 Punkt 6. Magazin
- 07.00 Punkt 7. Magazin
- 08.00 Punkt 8. Magazin
- 09.00 GZSZ. Soap
- 09.30 Unter uns. Soap
- 10.00 Die Retourenprofis
- 11.00 Chefkoch TV – Lecker muss nicht teuer sein
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Die Retourenprofis. Show
- 16.00 Die Retourenprofis. Show
- 17.00 RTL Aktuell. Nachrichten
- 17.07 Explosiv Stories
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell. Nachrichten
- 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap

**SHOW**



- 20.15 Der große IQ-Test. Show Gäste: Motsi Mabuse, Joachim Llambi. Mod.: Sonja Zietlow, Wigald Boning
- 22.15 RTL Direkt
- 22.35 Der große IQ-Test. Show. Moderation: Sonja Zietlow, Wigald Boning
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.35 Die Alltagskämpfer – Überleben in Deutschland. Reihe. Menschen in der Schuldenfalle – Letzte Hoffnung Schuldnerberater (1/2)
- 01.15 Ohne Filter – So sieht mein Leben aus! Reportagereihe

**rbb** **RBB**

- 17.53 Sandmännchen
- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut
- 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg
- 19.30 rbb24 Abend-schau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Super-Markt
- 21.00 Im Visier – Wahre Verbrechen
- 21.45 rbb24
- 22.15 Tatort. Eine bessere Welt. Krimireihe, D 2011
- 23.45 Polizeiruf 110. Bedenkzeit. Krimireihe, DDR 1986
- 00.55 Im Visier – Wahre Verbrechen. Doku

**MDR** **MDR**

- 16.00 MDR um vier
- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Mach dich ran!
- 20.15 Polizeiruf 110. Der schlanke Tod. Krimireihe, D 1996
- 21.45 MDR aktuell
- 22.10 Fakt ist!
- 23.10 Monsieur Claude 2. Komödie, F '19
- 00.40 Die Reste meines Lebens. Drama, D '17
- 02.20 Fakt ist!

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Buchstaben Battle
- 11.00 Buchstaben Battle. Show
- 12.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 13.00 Auf Streife – Berlin
- 14.00 Auf Streife Spezial – Vermisst! Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 16.00 Klinik am Südring – Die Intim-Fachärzte. Doku-Soap
- 17.00 Die Gemeinschaftspraxis
- 17.30 Sat.1 Regional. Magazin
- 18.00 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Vater von Sinnen
- 18.30 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Die Blaumacherin
- 19.00 K11 – Die neuen Fälle. Doku-Soap
- 19.30 K11 – Die neuen Fälle
- 19.55 Sat.1 Nachrichten. Moderation: Stephanie Puls

**DOKUREIHE**



- 20.15 Birgits starke Frauen. Dokumentationsreihe. Birgit Schrowange porträtiert bemerkenswerte Frauen.
- 22.25 SAT.1 Reportage. Reportagereihe. Bock auf Bagger – Frauen auf dem Bau!
- 23.30 Club der guten Laune. Show. Mitwirkende(r): Martin Semmelrogge, Jenny Elvers, Joey Heindle, Cora Schumacher, Marc Terenzi, Julian F.M. Stoeckel, Iris Abel, Lorenz Büffel u. a.
- 01.45 So gesehen. Magazin
- 01.50 Auf Streife. Doku-Soap

**BR** **BR**

- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- 19.00 Unkraut
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Bezzel & Schwarz – Die Grenz-gänger
- 21.00 Speisen wie der Kini – Auf dem Fernstein. Dokumentation
- 21.45 BR24
- 22.00 Christiane Blumhoff – Mehr als Komödie
- 22.45 Morden im Norden
- 23.35 Kabarettgipfel
- 00.20 Vereinsheim Schwabing. Show

**WDR** **WDR**

- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Der Vorkoster. Magazin. Kulinarischer Westen – regionale Spezialitäten als Küchenklassiker
- 21.00 Land und lecker. Doku-Soap
- 21.45 WDR aktuell
- 22.15 Team Abdel
- 22.45 Die Carolin-Kebekus-Show
- 23.30 Herr Feuerstein wird 75 und Herr Pastewka feiert ihn
- 00.45 Team Abdel. Show. Best of (1)

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.30 Will & Grace
- 06.15 The Kids Are Alright
- 07.10 Two and a Half Men
- 08.05 New Girl. Sitcom. Wir kaufen ein Haus / Die Schnapslady. Mit Zoëy Deschanel
- 09.00 Scrubs – Die Anfänger
- 13.40 Two and a Half Men. Sitcom. Ein Tässchen Tee / Mir ist langweilig
- 14.35 The Middle. Der Kampf ums Fliegen / Die Zeitkapsel
- 15.35 The Big Bang Theory. Sitcom. Die Antilope im Curry / Hochzeit und Herzinfarkt / Männertausch
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Pranksta Rap / Die böse Hexe des Westens
- 19.05 Galileo. Magazin

**SERIE**



- 20.15 Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte. Krankenhausserie. Keine Zeit zu sterben. Mit Ellen Pompeo
- 21.15 Seattle Firefighters – Die jungen Helden. Actionserie. Geisterjagd Mit Jaina Lee Ortiz
- 22.10 Prodigal Son – Der Mörder in Dir. Krimiserie
- 00.05 Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte. Serie
- 01.00 Seattle Firefighters – Die jungen Helden
- 01.50 Prodigal Son – Der Mörder in Dir. Krimiserie

**hr** **HESSEN**

- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Total sauber – Wie gefährlich sind Viren, Wanzen & Co.
- 21.00 Superstoff Fett – Wie viel Körperfett ist ideal?
- 21.30 hessenschau
- 21.45 Tatort. Kopper. Krimireihe, D 2017
- 23.15 GELL – Erst vorglühen, dann reden
- 23.45 upDATE mit Negah Amiri
- 00.15 Sommer in Rom. Komödie, D 2013

**SÜDWEST**

- 14.40 Eisenbahn-Romantik
- 15.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 17.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 18.15 Regional
- 18.45 Regional
- 19.30 Regional
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Doc Fischer
- 21.00 Die Ernährungs-Docs
- 21.45 Regional
- 22.00 Sag die Wahrheit
- 22.30 Gute Unterhaltung
- 23.15 Gefragt – Gejagt
- 00.00 Stadt – Land – Quiz

**NDR** **NDR**

09.00 Nordmagazin

09.30 Hamburg Journal

10.00 SH-Magazin

10.30 buten un binnen. Magazin

11.00 Hallo Niedersachsen

11.35 Xenius. Magazin

12.00 Einfach genial. Magazin

12.25 In aller Freundschaft

13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte

14.00 NDR Info. Information

14.10 WaPo Bodensee

15.00 die nordstory

16.00 NDR Info. Information

16.15 Die NDR-Quizshow

17.00 NDR Info. Information

17.10 Spürnase & Co. Doku

18.15 Abenteuer Baustelle: Der lange Weg zum schönen Wohnen. Reportagereihe

18.45 DAS! Magazin

20.00 Tagesschau

**3 sat** **3 SAT**

08.33 Alpenpanorama. Reihe

09.00 ZIB. Nachrichten

09.05 Kulturzeit. Magazin

09.45 nano. Magazin

10.25 Im Zauber der Wildnis

11.10 Im Zauber der Wildnis

11.55 Zu Tisch ... Reportagereihe

12.20 Servicezeit. Magazin

12.50 Burgund per Hausboot, da will ich hin!

13.20 Island – Weltspitze

14.05 Dänemark von oben

14.50 Unterwegs am Polarkreis – Auf dem Kystriksveien in Norwegen. Dokumentation

15.30 Traumorte. Dokureihe Norwegen/Die Bretagne/Die Normandie/Andalusien

18.30 nano. Magazin

19.00 heute/Wetter

19.20 Kulturzeit. Magazin

20.00 Tagesschau. Nachrichten

**rtlzwei** **RTLZWEI**

05.05 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap

05.55 Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller

06.55 Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller

07.55 Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller

08.55 Frauentausch. Doku-Soap

10.50 Frauentausch. Doku-Soap

12.55 Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben

13.55 Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben

15.00 Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller

16.00 RTLZWEI News

16.04 RTLZWEI Wetter

16.05 SOS – Retter im Einsatz

17.05 SOS – Retter im Einsatz

18.05 Köln 50667. Doku-Soap

19.05 Berlin – Tag & Nacht

**VOX** **VOX**

05.00 CSI: NY. Krimiserie

07.20 CSI: Vegas. Krimiserie

09.10 CSI: Miami. Krimiserie

11.55 vox nachrichten

12.00 Shopping Queen

13.00 Zwischen Tüll und Tränen

14.00 Mein Kind, dein Kind

15.00 Shopping Queen. Doku-Soap. Motto in Essen: Weiße Entscheidung – Setze dein neues weißes Hemd gekonnt in Szene!, Tag 1: Lena

16.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap

17.00 Zwischen Tüll und Tränen

18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap

Moderation: Roland Trettl

19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Ilka, Münster

20.13 #VOXstimme. Magazin

**KABEL 1**

05.35 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt

06.15 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt

07.15 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt

08.15 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt

09.15 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt

10.10 Castle. Krimiserie

11.10 Navy CIS. Krimiserie

Regel Nummer Zehn / Kalte Spuren / Ein offenes Buch / Der Hafenermörder / Spiel der Masken

15.50 News. Nachrichten

16.00 The Mentalist

16.55 Abenteuer Leben täglich

17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt

18.55 Achtung Kontrolle!

**MAGAZIN**



20.15 Markt. Magazin. Einlegesohlen: Wie gut dämpfen, schützen, helfen sie? Moderation: Jo Hiller

21.00 Die Tricks ... Reportagereihe. mit Bus und Bahn

21.45 NDR Info. Information

22.00 45 Min. Dokureihe. Sandstrand um jeden Preis – Ein Rohstoff wird knapp

22.45 Kulturjournal. Magazin

23.15 ● Sonny Boy – Eine Liebe in dunkler Zeit. Liebesdrama, NL 2011 Mit Ricky Koole

01.25 Die Tricks ... Reihe

**DOKUREIHE**



20.15 Schweizer Hundegesellschaften. Doku. Herdenschutz-hunde – die alpinen Beschützer gegen Wolf & Co.

21.05 Schweizer Hundegesellschaften. Dokumentationsreihe Der Bernhardiner vom Großen Sankt Bernhard – weit mehr als ein Mythos

22.00 ZIB 2. Nachrichten

22.25 Paris Calligrammes. Dokumentarfilm, D/F 2020 Mit Jenny Agutter

00.35 Die Senior-Azubis – Abenteuer mit 50+

01.05 10vor10. Nachrichten

**DOKU-SOAP**



20.15 Krass und crazy. Doku-Soap. Camper Yvonne Pferer. ?Krass und Crazy: Camper?: Die neue Rankingshow

22.20 20malSex – Mythen über Lust & Liebe. Dokumentarfilm, D 2017

01.10 Kampf der Realitystars.

02.40 Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt. Reportagereihe. Frankfurt

04.10 Ärger im Revier – Auf Streife mit der Polizei. Doku-Soap. Sie steht den Bürgern jederzeit tatkräftig zur Seite: die Polizei.

**SHOW**



20.15 Guidos Wedding Race. In der Show treten drei Paare im Kampf um die Traumhochzeit gegeneinander an.

23.55 vox nachrichten

00.15 Medical Detectives. Dokureihe. Todesschützen. Die abgerissene Spitze eines Latexhandschuhs trägt zur Lösung eines rätselhaften Falls bei./Tod im Rotlichtmilieu. Ein Serienkiller ermordet in Florida Prostituierte./ Nachricht aus dem Jenseits/ Verdachtsmomente/ Böses Blut/Das Phantom

**ABENTEUERFILM**



20.15 ● Jäger des verlorenen Schatzes. Abenteuerfilm, USA 1981. Mit Harrison Ford, Karen Allen

22.40 ● Starship Troopers. Sci-Fi-Film, USA 1997 Mit Casper van Dien, Dina Meyer, Denise Richards Regie: Paul Verhoeven

01.20 ● Jackie Chan: Hard to Die. Actionfilm, HK 1993 Mit Jackie Chan

03.10 Kabel Eins Late News

03.15 ● Twin Dragons – Das Powerduo. Actionkomödie, HK 1992 (bis 05.00)

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

15.00 Karate Schaf 15.30 Grizzly & die Lemminge 16.00 ALVINNN!!! und die Chipmunks 16.30 100% Wolf – Die Legende des Mondsteins 17.00 Wozzle Goozle 17.30 Idefix und die Unbeugsamen 17.55 PAW Patrol 18.25 Grizzly & die Lemminge 18.55 Angelo! 19.25 ALVINNN!!! 19.45 Die neue Looney Tunes Show 20.15 Bones 23.05 Kommissar Cain. Krimiserie. Sterbende Schwäne

**PHOENIX**

16.45 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Wildes Überleben 19.15 Wildes Überleben 20.00 Tagess.

20.15 Ungelöste Fälle der Archäologie 21.00 Ungelöste Fälle der Archäologie. Dokumentationsreihe 21.45 heute-journal

22.15 unter den linden. Talk

23.00 phoenix der tag

00.00 unter den linden. Talkshow

00.45 Ungelöste Fälle der Archäologie

**one** **ONE**

13.50 Um Himmels Willen 15.30 Seinfeld 16.15 WaPo Berlin 17.00 Cagney & Lacey 17.50 Die Straßen von San Francisco 18.40 Sturm der Liebe. Telenovela 20.15 ● Ein todsicherer Plan. Drama, D 2014. Mit Richy Müller

21.45 Schneller als die Angst. Dämonen / Ratten / Inferno 00.05 ● Der Zürich-Krimi. Borchert und der Mord im Taxi. Krimireihe, D 2020

01.35 Schneller als die Angst

**zdf neo** **ZDF NEO**

13.40 The Rookie 14.20 Monk

15.40 Death in Paradise 16.35 The Rookie 17.15 Monk

18.35 Duell der Gartenprofis 19.20 Bares für Rares

20.15 ● Inspector Barnaby. Glockenschlag zum Mord. Krimireihe, GB 2002

21.55 ● Inspector Barnaby. Mord am St. Malley's Tag. Krimireihe, GB 2002. Mit John Nettles

23.30 Sløborn

01.10 Maithink X – Die Show

01.35 Studio Schmitt

**DR 1**

14.00 Hammerslag 14.45 Kender Du Typen? 15.30 Hercule Poirot 17.15 Familien Löwander 18.00 AntikQuizzes 18.30 TV Avisen 18.50 Vores Vejr 19.00 Aftenshowet 20.00 Kongeskibet – I dronningens tjeneste. Doku 20.30 Et helt menneske. Dokumentation 21.00 TV Avisen. Nyheder 21.25 Dagbog fra Kyiv. Dokumentation 22.10 Grace 23.40 Gift ved første blik USA 00.35 Taggart. Krimiserie

**TELE 5**

16.10 Star Trek – Das nächste Jahrhundert 17.10 Star Trek – Deep Space Nine. Der Maquis 18.10 Star Trek – Raumschiff Voyager 19.10 Star Trek – Das nächste Jahrhundert 20.15 Star Trek: Discovery 21.15 Raumschiff Enterprise. Kampf um Organia / Auf Messers Schneide 23.20 Kampfstern Galactica. Rettung der Kinder / Rettung der Kinder 01.15 Infomercial 01.30 Raumschiff Enterprise

**DMAX**

13.15 Alaskan Bush People 14.15 Outback Truckers 15.15 Outback Truckers 16.15 Highway Patrol 16.45 Highway Cops 17.15 Der Germinator – Ein deutscher Cop in Texas. Dokumentationsreihe 18.15 Helden des Handwerks 19.15 Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte 20.15 Fast N' Loud 21.15 Fast N' Loud 22.15 Fast N' Loud 23.15 Die Auto-Messies 00.20 Fast N' Loud 01.15 Fast N' Loud

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.10 Die Schatzsucher von Oak Island. Doku-Soap 16.25 Wettkampf der Waffenschmiede. Das Hackmesser/Klinge nach Wahl/Das Flyssa/Die Guisarme/Die polnische Karabela 20.15 Australian Gold – Schatzsuche Down Under. Doku-Soap 21.55 Dino Hunters – Die Fossilienjäger 23.35 Die Schatzsucher von Oak Island. Rätselhafter Schiffskauf 00.15 Metal Detective – Spurensucher der Geschichte

**DISNEY CHANNEL**

14.55 Der Geist und Molly McGee 15.25 Willkommen in Gravity Falls 15.55 Die Beni Challenge 16.15 Die Beni-Challenge 16.25 Amphibia 16.55 Phineas und Ferb 17.55 Big City Greens 18.25 Willkommen in Gravity Falls 18.55 Miraculous 19.45 Die Beni Challenge 20.05 Micky Maus. Trickserie. Das Drei-Bein-Rennen 20.15 Disney Magic Moments 21.55 Desperate Housewives 00.35 New Girl

**TV 2**

16.00 Læggehelikopteren 17.00 17 Nyhederne 17.12 Regionale nyheder 17.20 Go' aften Live 18.00 18 Nyhederne 18.25 Go' aften Live 19.00 19 Nyhederne 19.30 Regionalprogram 20.00 Nations League: Studie 20.40 Fodbold: Nations League 21.40 Fodbold: Nations League. Danmark-Østrig 22.45 Nations League: Studie 23.25 Trailerpark Danmark 00.00 Mit Spanien – Jørgen Leth & Hans Pilgaard

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 Tagesschau. Nachrichten
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 ARD-Buffer. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen
- 15.00 Tagesschau. Nachrichten
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 WaPo Berlin
- 19.45 Wissen/Wetter vor acht
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten

**ANWALTSSERIE**



- 20.15 Die Kanzlei. Serie. Ohne Ausweg. DrDr. Wilhelmy wird vorgeworfen, eine Patientin getötet zu haben.
- 21.00 In aller Freundschaft. Arztserie. Fehlritte
- 21.45 Report München
- 22.15 Tagesthemen
- 22.50 Maischberger. Diskussion
- 00.05 Nachtmagazin
- 00.25 Die Kanzlei. Anwaltsserie. Ohne Ausweg
- 01.10 In aller Freundschaft
- 01.55 Tagesschau. Nachrichten
- 02.00 Maischberger. Diskussion
- 03.15 Europamagazin

**KIKA** **KIKA**

- 06.35 Feuerwehrmann Sam
- 06.55 Die Sendung mit dem Elefanten
- 07.20 Meine Freundin Conni
- 07.45 Sesamstraße
- 08.05 Pip und Posy
- 08.20 Kleine Prinzessin
- 08.45 Esme & Roy
- 09.15 Ene Mene Bu – und dran bist du
- 09.25 Alles neu für Lina
- 09.35 Kleine lustige Krabbler
- 10.15 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder
- 10.40 Doki
- 11.05 logo!
- 11.15 Glücksbärcnis & Co. Ein Wunsch mit Folgen
- 11.40 Bobby & Bill
- 12.05 Insectibles
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Ernest & Rebecca
- 13.15 Miss Moon
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau
- 15.50 Sherazade – Geschichten aus 1001 Nacht
- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar
- 17.25 Yakari
- 18.00 Nö-Nö Schnabeltier
- 18.15 Der kleine Rabe Socke
- 18.35 Zoés Zauberschrank
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Lassie. Die Pferdediebe

**ZDF** **ZDF**

- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht. Show
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute. Magazin
- 18.00 SOKO Köln
- 19.00 heute/ Wetter
- 19.25 Die Rosenheim-Cops. Tödlicher Schlaf

**FUSSBALL**



- 20.15 Fußball: UEFA Nations League. Gruppenphase, 4. Spieltag: Deutschland – Italien. Aus Mönchengladbach
- 23.30 Markus Lanz. Talkshow
- 00.45 heute journal update
- 01.00 ● SAS – Alarm im Eurotunnel. Actionfilm, GB/H/NL/CH 2021 Mit Sam Heughan
- 02.55 ● Die purpurnen Flüsse. Das Ritual. Krimireihe, F/B/D 2020
- 04.35 Arctic Circle – Der unsichtbare Tod. Krimiserie Die Infizierten

**arte** **ARTE**

- 05.00 Berlin Live
- 06.15 Allergien – Wenn der Körper rebelliert
- 07.05 ARTE Journal Junior
- 07.15 GEO Reportage
- 08.10 Stadt Land Kunst
- 08.55 Die Bienenflüsterer
- 09.45 Eden auf Erden – Die letzten Paradiese
- 10.30 Eden auf Erden – Die letzten Paradiese
- 11.10 Eden auf Erden – Die letzten Paradiese
- 12.00 Fotografen auf Reisen
- 12.25 Re: 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 Die Bienenflüsterer
- 14.15 ● Reise nach Indien. Drama, GB/USA 1984
- 17.05 Tansania – Im Königreich der Löwin
- 17.50 Wildnis Europa
- 18.30 Wildnis Europa
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: 20.15 Lagos-Tanger: Reise ohne Rückfahrchein. Dokumentarfilm, F/WAN 2021
- 21.50 Die letzte Zuflucht – Das Haus am Tor zur Sahara. Dokumentation
- 22.45 Neue Boote, leere Netze – Die Fischer von Sierra Leone
- 23.35 Rückkehr ins Land meiner Mutter
- 00.30 Tracks East
- 01.00 Feindbild Frau
- 01.55 In meinem nächsten Leben. Dokumentarfilm, B 2018

**RTL** **RTL**

- 05.35 Explosiv – Das Magazin
- 06.00 Punkt 6
- 07.00 Punkt 7
- 08.00 Punkt 8
- 09.00 GZSZ. Soap
- 09.30 Unter uns. Soap
- 10.00 Die Retourenprofis
- 11.00 Chefkoch TV – Lecker muss nicht teuer sein
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Die Retourenprofis. Show
- 16.00 Die Retourenprofis. Show
- 17.00 RTL Aktuell
- 17.07 Explosiv Stories. Magazin
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap

**DOKU-SOAP**



- 20.15 Undercover Boss. Adler Modemärkte AG. Maren Wolters schaut sich undercover in ihrem Betrieb um.
- 22.15 RTL Direkt. Nachrichten
- 22.35 Back to. 2010 – 2014
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.35 Schmutzige Geschäfte – der Kampf gegen den illegalen Handel. Die Anzahl der beschlagnahmten illegalen Waren an den Außengrenzen der EU ist enorm gestiegen.
- 01.25 CSI: Miami. Krimiserie
- 03.00 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie

**rbb** **RBB**

- 17.53 Sandmännchen
- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut
- 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg
- 19.30 rbb24 Abendschau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Früher waren die Autos heißer. Eine Spritztour durch die Jahrzehnte. Dokumentarfilm, D 2022
- 21.45 rbb24
- 22.15 WIEPRECHT. Diskussion
- 22.45 Sträter. Show
- 23.30 Bauerfeind
- 00.00 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt

**MDR** **MDR**

- 14.00 MDR um zwei
- 15.15 Gefragt – Gejagt
- 16.00 MDR um vier
- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Einfach genial
- 20.15 Die große Schlager-Überraschung zum Abschied!
- 23.00 MDR aktuell
- 23.10 Polizeiruf 110
- 00.05 Einfach genial
- 01.20 Mach dich ran!

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Buchstaben Battle. Show. Gäste: Caroline Frier, Bettina Zimmermann, Bastian Bielendorfer, Mario Kotaska
- 11.00 Buchstaben Battle. Show. Gäste: Thore Schölermann, Angelina Kirsch, Johanna Klum, Tutty Tran
- 12.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 13.00 Auf Streife – Berlin
- 14.00 Auf Streife Spezial – Vermisst! Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap
- 16.00 Klinik am Südring – Die Intim-Fachärzte
- 17.00 Die Gemeinschaftspraxis
- 17.30 Sat.1 Regional. Magazin
- 18.00 Lenßen übernimmt
- 19.00 K11 – Die neuen Fälle
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

**KRIMISERIE**



- 20.15 Navy CIS: Hawaii. Hoch gepokert. Nachdem Beweismaterial gestohlen wurde, sucht Lucy den Schuldigen
- 21.15 Navy CIS. Serie. Der Spion, der mich liebte / Henry
- 23.10 Bull. Krimiserie. Hollis Hölle / Der Glamour-Faktor Mit Michael Weatherly
- 01.05 Navy CIS: Hawaii. Krimiserie. Hoch gepokert
- 01.45 Navy CIS. Serie. Der Spion, der mich liebte / Henry
- 03.15 Bull. Krimiserie
- 04.45 Auf Streife Spezial – Vermisst! Doku-Soap

**BR** **BR**

- 15.30 Schnittgut
- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- 19.00 Gesundheit!
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagess.
- 20.15 ● Tatort. Kleine Prinzen. Krimireihe, CH 2015
- 21.45 BR24
- 22.00 Hans im Glück
- 22.45 Lebensart: Wohnräume im Südwesten. Dokumentation
- 23.30 Nachtlinie
- 00.00 Klassik Open-Air Nürnberg

**WDR** **WDR**

- 16.15 Hier und heute
- 18.00 aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagess.
- 20.15 ● Tatort. Hinkebein. Krimireihe, D 2012
- 21.45 WDR aktuell
- 22.15 ● Nord bei Nordwest. Dinge des Lebens. Krimireihe, D 2020
- 23.40 ● Der Kroatien-Krimi: Tote Mädchen. Krimifilm, D 2020
- 01.10 Rentnercop. Ein ehrenwertes Haus

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.05 Galileo. Magazin Moderation: Aiman Abdallah
- 05.55 The Middle. Sitcom
- 06.25 Two and a Half Men
- 07.15 The Big Bang Theory
- 08.35 Man with a Plan
- 09.00 Scrubs – Die Anfänger
- 11.20 Brooklyn Nine-Nine
- 13.40 Two and a Half Men. Sitcom. Warum wir nichts von Frauen wollen / Alle lieben Alan
- 14.35 The Middle. Sitcom
- 15.35 The Big Bang Theory. Der Schlampen-Reflex / Der Seuchensessel / Probewohnen bei Müttern
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime. Nachrichten
- 18.10 Die Simpsons. Der lächelnde Buddha / Homer Mobil
- 19.05 Galileo. Magazin

**SHOW**



- 20.15 Big Countdown! Show. Die 50 größten Momente der 2000er. Moderation: Annetta Carpendale
- 22.10 Galileo 360°. Ranking XXL Die Spezialausgabe des Wissensmagazins widmet sich in einem Ranking ganz einem Thema – und zwar von allen Seiten.
- 03.45 Spätnachrichten. Die Nachrichten des Tages, aktuell präsentiert.
- 03.50 Galileo 360°. Magazin Ranking XXL (2) Moderation: Funda Vanroy

**hr** **HESSEN**

- 17.45 hessenschau
- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Tobis Städtetrip: Wiesbaden hautnah!
- 21.00 Die Schlossretter – ein Burgberg in Bürgerhand
- 21.45 Herkules. Mag.
- 22.15 hessenschau
- 22.30 Die Bergpolizei
- 00.15 ● The Way Back – Der lange Weg. Abenteuerfilm, USA/VAE/PL/IND 2010

**SÜDWEST**

- 17.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 18.15 Regional
- 18.45 Regional
- 19.30 Regional
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Marktcheck
- 21.00 Preiswert, nützlich, gut?
- 21.45 Regional
- 22.00 Hannes und der Bürgermeister
- 22.30 Binger Comedy Nights
- 23.00 SWR3 Comedy Festival
- 23.30 Fritz Walter: Ein Jahrhundert-Fußballer
- 00.15 Hurra, wir werden aufgeklärt. Dokureihe

**NDR** **NDR**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen.** Magazin

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Ein neues Zuhause für den Zirkus**

12.00 **Brisant.** Magazin

12.25 **In aller Freundschaft**

13.10 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**

14.00 **NDR Info**

14.10 **WaPo Bodensee**

15.00 **die nordstory**

16.00 **NDR Info**

16.15 **Die NDR-Quizshow**

17.00 **NDR Info**

17.10 **Leopard, Seebär & Co.**

18.15 **Abenteuer Baustelle: Der lange Weg zum schönen Wohnen**

18.45 **DAS! Magazin**

20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**3 sat** **3 SAT**

09.45 **nano.** Magazin

10.25 **Unterwegs am Polarkreis – Auf dem Kystriksveien in Norwegen.** Dokumentation

11.05 **Traumorte**

11.50 **Hessen à la carte.** Reihe

12.20 **Servicezeit.** Magazin

12.55 **Unterwegs in Österreich**

13.15 **Mit dem Zug ...**

14.00 **Kuba – Eine Insel im Wandel.** Dokumentation

14.45 **Magisches Kolumbien**

15.30 **Transocéánica – Von Lima nach Rio**

16.15 **Costa Rica – Paradies zwischen den Ozeanen**

17.00 **Galapagos**

18.30 **nano.** Magazin

19.00 **heuter**

19.18 **3sat-Wetter**

19.20 **Kulturzeit.** Magazin

20.00 **Tagesschau**

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.05 **Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ...**

05.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

06.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

07.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

08.55 **Frauentausch.** Doku-Soap

10.50 **Frauentausch.** Doku-Soap

12.55 **Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben**

13.55 **Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben**

15.00 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

16.00 **RTLZWEI News**

16.04 **RTLZWEI Wetter**

16.05 **SOS – Retter im Einsatz**

17.05 **SOS – Retter im Einsatz**

18.05 **Köln 50667**

19.05 **Berlin – Tag & Nacht**

**VOX** **VOX**

05.00 **CSI: NY.** Krimiserie

07.20 **CSI: Vegas.** Krimiserie  
Absturzwinkel / Erst Held, dann aus der Welt

09.10 **CSI: Miami.** Krimiserie

11.55 **vox nachrichten**

12.00 **Shopping Queen**

13.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

14.00 **Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?**

15.00 **Shopping Queen.** Doku-Soap. Motto in Essen: Weiße Entscheidung – Setze dein neues weißes Hemd gekonnt in Szene!, Tag 2: Evelyn

16.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

17.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei.** Doku-Soap

19.00 **Das perfekte Dinner.** Doku-Soap. U.a.: Tag 2: Mechthild, Münster

**KABEL 1**

05.00 **Kabel Eins Late News**

05.35 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

06.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

07.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

08.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

09.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

10.15 **Castle.** Krimiserie. Reich und tot / Geister / Die verschwundene Tochter / Todesfall in der Familie / Tödliche Schulden / Wettfieber

15.50 **News**

16.00 **The Mentalist**

16.55 **Abenteuer Leben täglich**

17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Reihe

18.55 **Achtung Kontrolle!**



**MAGAZIN**

20.15 **Visite.** Magazin. U.a.: Durchblutungsstörungen in den Beinen: unterschätzt und oft schlecht behandelt

21.15 **Panorama 3.** Magazin

21.45 **NDR Info**

22.00 **Tatort.** Der Tote im Nachtzug. Krimireihe, D 2011. Mit Joachim Król

23.30 **Weltbilder.** Magazin

00.00 **Helga.** Die zwei Gesichter der Feddersen. Dokumentarfilm, D 2020

01.30 **Tatort.** Der Tote im Nachtzug. Krimi, D 2011

03.00 **Mein Norden.** Magazin



**THRILLER**

20.15 **Ohne Dich.** Thriller, D '14  
Mit Stefanie Stappenbeck, Andreas Pietschmann. Regie: Florian Baxmeyer

21.45 **kinokino.** Magazin

22.00 **ZIB 2.** Nachrichten

22.25 **makro.** Magazin. Energiesicherheit in Deutschland – Dauerbrenner Gas?

22.55 **Starke Rindviecher – kampflustige Kühe.** Dokumentation

23.45 **rec.** Dokureihe. Autotuner – Alle Poser und Raser?

00.10 **10vor10.** Nachrichten

00.40 **Hart aber fair**



**DOKUREIHE**

20.15 **Bastian Schlüter: Der Crime-Reporter.** Dokureihe  
Tod im Nazi-Bunker: Der Fall Bianca S.

22.15 **Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern?** Dokureihe. Nackte Tatsachen

00.15 **Autopsie – Mysteriöse Todesfälle.** Dokureihe. Entführt! / Blutige Dienstmarke

01.10 **Autopsie – Mysteriöse Todesfälle.** Dokureihe

01.55 **Autopsie – Mysteriöse Todesfälle.** Dokureihe

02.45 **Die Forensiker.** Doku-Soap

03.25 **Die Forensiker.** Doku-Soap



**SHOW**

20.15 **Sing meinen Song – Das Tauschkonzert.** Show  
Duette. U.a.: Kelvin Jones & Clueso – „Tanzen“

22.40 **Sing meinen Song – Die Songs des Abends.** Show. „Die besten Songs des Abends“ ist ein Wiedersehen mit den KünstlerInnen aller Staffeln.

23.40 **vox nachrichten**

00.00 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. U.a.: Der letzte Wille/Haarige Spuren/ Der entscheidende Beweis



**ACTIONFILM**

20.15 **Karate Kid.** Actionfilm, USA/CHN 2010. Mit Jaden Smith, J. Chan, T. P. Henson  
Regie: Harald Zwart

23.10 **Karate Kid IV – Die nächste Generation.** Actionfilm, USA 1994  
Mit Hilary Swank  
Regie: Christopher Cain

01.20 **Kabel Eins Late News**

01.25 **Starship Troopers.** Sci-Fi-Film, USA 1997

03.30 **Kabel Eins Late News**

03.35 **Jackie Chan: Hard to Die.** Actionfilm, HK 1993.  
Mit Jackie Chan (bis 05.35)

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

17.00 **Woozle Goozle** **17.30** Idefix und die Unbeugsamen **17.55** PAW Patrol **18.25** Grizzly & die Lemminge **18.55** Angelo! **19.25** ALVINNN!!! **19.45** Die neue Looney Tunes Show **20.15** Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap **21.10** Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap **22.05** Snapped – Wenn Frauen töten **23.00** On the Case – Unter Mordverdacht. Doku-Soap **00.10** Infomercials

**PHOENIX** **PHOENIX**

16.45 **Sand um jeden Preis?** Das Dilemma an deutschen Küsten **17.30** phoenix der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.30** Ungelöste Fälle der Archäologie **19.15** Ungelöste Fälle der Archäologie **20.00** Tagess. **20.15** Hotel-Legenden **21.00** Die Königin von Wien – Anna Sacher und ihr Hotel. Porträt **21.45** heute-journal **22.15** phoenix runde **23.00** phoenix der tag **00.00** phoenix runde. Diskussion

**one** **ONE**

15.25 **Seinfeld** **16.10** WaPo Berlin **17.00** Cagney & Lacey. Krimiserie. Der Weihnachtssabend **17.50** Die Straßen von San Francisco **18.40** Sturm der Liebe **20.15** Doctor Who. Vatertag / Das leere Kind / Der Tod auf leisen Sohlen (1-3) **22.45** All You Need. Identitäten / Unter Wasser **23.35** Kurzstrecke mit Pierre M. Krause **00.00** Doctor Who. Vatertag / Das leere Kind / Der Tod auf leisen Sohlen (1-3)

**zdf neo** **ZDF NEO**

17.15 **Monk** **18.35** Duell der Gartenprofis. Show **19.20** Bares für Rares. Magazin **20.15** Marie Brand und der Charme des Bösen. Kriminalfilm, D 2008. Mit Mariele Millowitsch **21.45** Nix Festes. Don't Cha / Bermuda Berlin **22.30** Marie Brand und die Nacht der Vergeltung. Kriminalfilm, D 2009 **00.00** Nix Festes **00.50** Marie Brand und der Charme des Bösen. Kriminalfilm, D 2008

**DR 1** **DR 1**

14.00 **Hammerslag** **14.45** Kender Du Typen? **15.35** Hercule Poirot **17.15** Familien Löwander. Dramaserie **18.00** Antik-Quizen **18.30** TV Avisen **18.50** Vores Vejr **19.00** Aftenshowet **20.00** Søren Vesters Have **20.30** Billet til Kærlighed **21.00** TV Avisen. Nyheder **21.25** Fodboldens grådige bagmand. Dokumentation, USA 2021 **22.55** Wallander **00.25** Gift ved første blik USA **01.15** Hotel Portofino

**TELE 5**

16.10 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert** **17.10** Star Trek – Deep Space Nine. Der Maquis **18.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **19.10** Star Trek. Die Thronfolgerin **20.15** Lava – Die Erde verglüht. Drama, CDN/USA 2008 **22.00** Killer Mosquitos. Horrorkomödie, I 2018. Mit Alessio Lapice **23.50** Star Trek: Discovery. Flucht nach vorn **00.55** Buck Rogers. Odeo-x und die Atavars **01.45** Infomercial

**DMAX**

14.15 **Outback Truckers** **15.15** Outback Truckers **16.15** Highway Patrol **16.45** Highway Cops **17.15** Der Germinator – Ein deutscher Cop in Texas **18.15** Helden des Handwerks **19.15** Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte **21.15** Der Germinator – Ein deutscher Cop in Texas **22.15** Cops on the Rock **23.15** Der Camping Clan – Alles für den Platz **00.20** Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte. Doku

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.30 **Mysterien im Kreml.** Dokumentation **15.10** Verborgene Geheimnisse – Secret Underground. Dokureihe **20.15** Das Unerklärliche mit William Shatner. Dokumentationsreihe. Die Macht des Goldes/ Amerikas Monumente **21.50** Geister, Ufos und Dämonen – Wahnsinn oder Wahrheit? Dokumentationsreihe **23.30** Geheimnisse der Keltengraves **00.15** Monsterjagd weltweit – Bigfoot Spezial. Dokureihe

**DISNEY CHANNEL**

15.25 **Willkommen in Gravity Falls** **15.55** Die Beni Challenge **16.15** Die Beni Challenge **16.25** Amphibia **16.55** Phineas und Ferb **17.55** Big City Greens **18.25** Willkommen in Gravity Falls **18.55** Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir **19.45** Die Beni Challenge **20.05** Micky Maus **20.15** Boys, Girls and a Kiss. Liebeskomödie, USA 2000 **22.05** Dharma & Greg. Sitcom **00.00** New Girl

**TV 2**

18.00 **18 Nyhederne** **18.25** Go' aften Live **19.00** 19 Nyhederne **19.30** Regionalprogram **20.00** Når arven splitter os **20.50** Linda P og stjernesukkene. Program for børn **21.30** 21:30 Nyhederne **22.00** Regionale nyheder **22.10** Sporten. Sporten hverdage 2022 **22.25** Gordon, Gino og Fred på tur **23.30** Mit Spanien – Jørgen Leth & Hans Pilgaard **00.05** Gutterne på kutterne. De seje fiskere fra Thorupstrand

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 Tagesschau. Nachrichten
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 ARD-Buffer. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 Hubert ohne Staller
- 19.45 Wissen vor acht/Wetter
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten



**20.15** ● **Das Ende der Geduld.**  
Drama, D 2014  
Mit Martina Gedeck. Regie: Christian Wagner

- 21.45 Plusminus. Magazin
- 22.15 Tagesthemen
- 22.50 Mayschberger
- 00.05 Nachtmagazin
- 00.25 ● **Das Ende der Geduld.**  
Drama, D 2014
- 01.55 Tagesschau
- 02.00 ● **Judith Kemp.** Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch
- 03.30 Mayschberger. Diskussion
- 04.45 Deutschlandbilder
- 04.55 Tagesschau. Nachrichten

**KiKA** **KIKA**

- 07.45 Sesamstraße
- 08.05 Pip und Posy
- 08.20 Kleine Prinzessin
- 08.45 Esme & Roy
- 09.15 Ene Mene Bu
- 09.25 Mein Sommer mit Papa
- 09.35 Kleine lustige Krabblers
- 10.15 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder
- 10.40 Doki
- 11.05 logo!
- 11.15 Glücksbärcis & Co.
- 11.40 Bobby & Bill
- 12.05 Insectibles
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Ernest & Rebecca
- 13.15 Miss Moon
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau
- 15.50 Sherazade – Geschichten aus 1001 Nacht
- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar
- 17.25 Yakari
- 18.00 Nö-Nö Schnabeltier
- 18.15 Der kleine Rabe Socke
- 18.35 Zoés Zauberschrank
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Lassie
- 19.25 Anna und die wilden Tiere. Dokumentationsreihe
- 19.50 logo!
- 20.00 KiKA Live
- 20.10 The Face – Der Club der hässlichen Kinder – Wie alles begann

**ZDF** **ZDF**

- 05.20 zdf.formstark
- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht. Show
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute
- 18.00 SOKO Wismar
- 18.54 Lotto am Mittwoch
- 19.00 heute/Wetter
- 19.25 Blutige Anfänger



**20.15** **Die große „Terra X“-Show.**  
Giganten. Experte: Harald Lesch, Mai Thi Nguyen-Kim  
Mod.: Johannes B. Kerner

- 21.45 heute-journal
- 22.15 auslandsjournal. Magazin. Moderation: Antje Pieper
- 22.45 Digital Empire
- 23.15 Markus Lanz. Talkshow
- 00.30 heute journal update
- 00.45 Lüge und Wahrheit – Die Macht der Information. Krieg/Verschwörungstheorien/Geld/Meinungsmacher
- 03.45 auslandsjournal
- 04.15 Digital Empire

**arte** **ARTE**

- 05.00 Konzert auf dem Mailänder Domplatz
- 06.15 Schätze für die Ewigkeit
- 07.05 ARTE Journal Junior
- 07.15 360° – Geo-Reportage
- 08.10 Stadt Land Kunst
- 08.55 Die Bienenflüsterer
- 09.45 Wir sind keine Puppen! – Die Geschichte der Hausfrau
- 10.40 Der Staat und sein Geld
- 11.30 Der Staat und sein Geld
- 12.25 Re: 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 Die Bienenflüsterer
- 14.15 ● Die Dolmetscherin. Thriller. GB/F/D/USA 2005
- 16.25 Fotografen auf Reisen
- 16.55 Die Inseln der Queen
- 17.50 Wasserlöcher – Oasen für Afrikas Fauna
- 18.35 Wasserlöcher – Oasen für Afrikas Fauna
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: Reportagerei
- 20.15 ● Liebe und Lügen. Thriller. F/E/I 1996
- 22.05 Zinder. Dokumentarfilm, F/D 2021
- 23.30 Geld für Mutter nach Simbabwe
- 00.25 ● Charles und Lucie. Gaunerkomödie, F 1979
- 02.05 Gaudí – Architekt der Moderne in Barcelona
- 03.00 Die Ostküste der USA
- 03.45 28 Minuten. Magazin

**RTL** **RTL**

- 05.20 Exclusiv – Star-Magazin
- 05.35 Explosiv – Das Magazin
- 06.00 Punkt 6
- 07.00 Punkt 7
- 08.00 Punkt 8
- 09.00 GZSZ. Soap
- 09.30 Unter uns. Soap
- 10.00 Die Retourenprofis
- 11.00 Chefkoch TV – Lecker muss nicht teuer sein
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Die Retourenprofis. Show
- 16.00 Die Retourenprofis. Show
- 17.00 RTL Aktuell
- 17.07 Explosiv Stories. Magazin
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 GZSZ. Soap



**20.15** **Die Bachelorette.** Doku-Soap. Sharon Battiste folgt in der Kuppelshow auf Vorjahres-Junggesellin.

- 22.15 RTL Direkt. Nachrichten
- 22.35 stern TV. Magazin
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.35 Eignungstest für Lebensretter. Dokumentation
- 01.25 CSI: Miami. Krimiserie Zurück zur Folter / Eine Frage der Rache
- 03.05 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie. Kinderspiele / Nicht schuldig
- 04.35 CSI: Miami. Krimiserie

**rbb** **RBB**

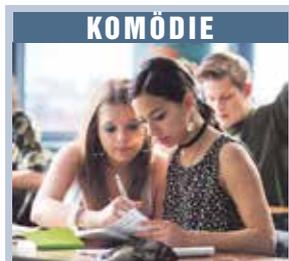
- 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg
- 19.30 rbb24 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 rbb Praxis
- 21.00 Erschaffen wir uns neu?
- 21.45 rbb24
- 22.15 Freier lieben auf dem Land
- 23.00 Liebe auf Sibirisch – Ohne Ehemann bist du keine Frau! Dokufilm, D/RUS '17
- 00.20 Brüder, Nachbarn, Feinde? Russland und das Baltikum – Eine Reise von Narva nach Vilnius. Dokufilm, D 2022

**MDR** **MDR**

- 15.15 Gefragt – Gejagt
- 16.00 MDR um vier
- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Tierisch, tierisch
- 20.15 Exakt!
- 20.45 Go West Go East
- 21.15 Kripo live – Tätern auf der Spur
- 21.45 MDR aktuell
- 22.10 ● Tatort. Teufelskreis. Krimireihe, D 2004
- 23.40 Kroyemann! 00.10 unicato

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Buchstaben Battle. Show
- 11.00 Buchstaben Battle. Show Moderation: Ruth Moschner
- 12.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 13.00 Auf Streife – Berlin
- 14.00 Auf Streife Spezial – Vermisst! Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap
- 16.00 Klinik am Südring – Die Intim-Fachärzte. Doku-Soap
- 17.00 Die Gemeinschaftspraxis
- 17.30 Sat.1 Regional. Magazin
- 18.00 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Jenseits von Eden
- 18.30 Lenßen übernimmt
- 19.00 K11 – Die neuen Fälle
- 19.30 K11 – Die neuen Fälle. Doku-Soap
- 19.55 Sat.1 Nachrichten. Moderation: Stephanie Puls



**20.15** ● **Fack Ju Göhte 3.**  
Komödie, D 2017. Mit Elyas M'Barek, Jella Haase  
Regie: Bora Dagtekin

- 22.45 Club der guten Laune. Mitwirkende: Martin Semmelrogge, Jenny Elvers, Joey Heindle, Cora Schumacher, Marc Terenzi, Julian F.M. Stoeckel, Iris Abel, Lorenz Büffel, Vanessa Mariposa, Sebastian Fobe, Theresia Fischer
- 01.15 ● **Fack Ju Göhte 3.**  
Komödie, D 2017  
Mit Elyas M'Barek
- 03.10 All Together Now

**BR** **BR**

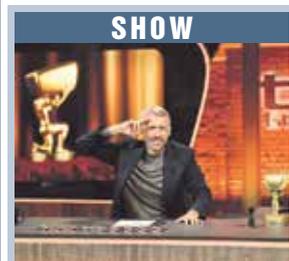
- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- 19.00 Stationen
- 19.30 Dahoam is Dahoam. Für immer
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Münchner Runde
- 21.15 Kontrovers. Magazin
- 21.45 BR24
- 22.00 DokThema
- 22.45 Passionsspiele Oberammergau 2022. Die unglaublichste Geschichte der Welt. Dokufilm, D 2022
- 00.00 kinokino. Magazin

**WDR** **WDR**

- 16.00 aktuell
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Markt. Magazin
- 21.00 Das Beste im Westen – Daniel Aßmanns Sommer-Highlights
- 21.45 WDR aktuell
- 22.15 Roland Kaiser
- 23.00 Alle lieben Kaiser!
- 00.30 Jürgen B. Hausmann: Frühling, Pflanzen, Feiertage. Show

**PRO 7** **PRO 7**

- 06.00 Two and a Half Men
- 06.50 The Big Bang Theory
- 08.10 Man with a Plan. Serie
- 09.00 Brooklyn Nine-Nine
- 11.25 How I Met Your Mother. Oh Honey / Der Verzweiflungstag / Die Müllinsel / Sinneswandel / Legen-Dad
- 13.40 Two and a Half Men. Sitcom. Die Superchance / Ich bin wie Reizhusten
- 14.35 The Middle. Sitcom
- 15.35 The Big Bang Theory. Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur! / Mamis Liebling
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime. Nachrichten
- 18.10 Die Simpsons. Homer, die Ratte / Future-Drama
- 19.05 Galileo. Magazin Moderation: Aiman Abdallah



**20.15** **TV total.** Show. Gutes Fernsehen für alle. „TV total“ ist zurück – mit Nippelboard und den Heavytones.

- 21.25 Zervakis & Opdenhövel. Live. Magazin
- 22.40 Uncovered. Reportage. Sex online – Das digitale Geschäft mit der Lust
- 23.45 Big Stories. Show
- 00.45 Zervakis & Opdenhövel. Live. Magazin
- 01.55 Uncovered. Reportage
- 02.55 Big Stories. Show
- 03.45 Spätnachrichten
- 03.50 TV total. Show

**hr** **HESSEN**

- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Mex – Das Markt-magazin
- 21.00 Soll das so??? Einsatz für die Handwerker-Profis
- 21.45 XXL Camper – Die Wohnmobilschrauber
- 22.15 hessenschau
- 22.30 Spätzle Arrabbiata oder Eine Hand wäscht die andere
- 23.15 Beforeigners – Mörderische Zeiten
- 00.00 Ausgebremst. Dramaserie

**SÜDWEST** **SÜDWEST**

- 18.00 Regional
- 18.15 Regional
- 18.45 Regional
- 19.30 Regional
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Wir in den 80ern! – So war's im Südwesten. Dokumentarfilm, D 2020
- 21.45 Regional
- 22.00 ● Tatort. Der oide Depp. Krimireihe, D 2008
- 23.30 ● Der Zürich-Krimi. Borchert und die tödliche Falle. Krimireihe, D 2020
- 01.00 ● Zorn. Wo kein Licht. Kriminalfilm, D 2015

NDR	
09.30	Hamburg Journal
10.00	SH-Magazin
10.30	buten un binnen. Magazin
11.00	Hallo Niedersachsen
11.30	Abenteuer Baustelle: Der lange Weg zum...
12.00	Brisant. Magazin
12.25	In aller Freundschaft
13.10	In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
14.00	NDR Info. Information
14.10	WaPo Bodensee
15.00	die nordstory
16.00	NDR Info. Information
16.15	Die NDR-Quizshow
17.00	NDR Info. Information
17.10	Leopard, Seebär & Co.
18.15	Abenteuer Baustelle: Der lange Weg zum schönen Wohnen. Reportagereihe
18.45	DAS! Magazin
20.00	Tagesschau. Nachrichten

## DOKUREIHE



- 20.15 Expeditionen ins Tierreich. Dokureihe. Wildes Deutschland – Der Hainich – Thüringens Urwald.
- 21.00 Urknall im Watt – Als die Umwelt wichtig wurde
- 21.45 NDR Info. Information
- 22.00 extra 3 Spezial. Magazin
- 22.30 Kroymann. Show
- 23.00 Zapp. Magazin
- 23.25 Die STRG-F Nacht. Dokumentarfilm, D 2022
- 02.55 Over Water – Im Netz der Lügen. Alles wird gut / Das Verschwinden / Die Versuchung

3 SAT	
09.00	ZIB. Nachrichten
09.05	Kulturzeit. Magazin
09.45	nano. Magazin
10.15	Galapagos. Doku
11.00	Galapagos. Doku
11.45	Lecker aufs Land – Kochorginale
12.15	Servicezeit. Magazin
12.45	Bergauf-Bergab
13.15	Ein Fluss lebt auf – die Revitalisierung der Traisen in Niederösterreich
13.45	Die Donau – Lebensader Europas. Dokumentation
15.20	Der Tagliamento – König der Alpenflüsse
16.10	Brahmaputra – Der große Fluss vom Himalaja
18.30	nano. Magazin
19.00	heute/Wetter
19.20	Kulturzeit. Magazin
20.00	Tagesschau. Nachrichten

## REPORTAGEREIHE



- 20.15 Kritisch reisen. Reportagereihe. Voll, voller, Ostsee – das überrante Naturparadies.
- 21.00 Kritisch reisen
- 21.45 Erlebnisreisen. Reportagereihe. Südfrankreich – Die Côte d'Azur neu entdeckt
- 22.00 ZIB 2. Nachrichten
- 22.25 Hanna Svensson –  
Blutshande. Krimiserie
- 23.25 Die Frau am Strand. Drama, D 2013
- 00.55 10vor10. Nachrichten
- 01.25 Stöckl. Talkshow
- 02.20 Panorama. Reihe

RTLZWEI	
05.05	Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ...
05.55	Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller
06.55	Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller
07.55	Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller
08.55	Frauentausch. Doku-Soap
10.50	Frauentausch. Doku-Soap
12.55	Die Reimanns – Ein außer- gewöhnliches Leben
13.55	Die Reimanns – Ein außer- gewöhnliches Leben
15.00	Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller
16.00	RTLZWEI News
16.04	RTLZWEI Wetter
16.05	SOS – Retter im Einsatz
17.05	SOS – Retter im Einsatz
18.05	Köln 50667. Doku-Soap
19.05	Berlin – Tag & Nacht

## SHOW



- 20.15 Kampf der Realitystars. Show. Das Ende ist nahe – doch bis zum großen Finale warten noch Überraschungen.
- 22.20 Daniela Katzenberger –  
Familienglück auf  
Mallorca. Der Spagat zwischen Job und Familie!
- 23.20 Daniela Katzenberger –  
Familienglück auf Mallor-  
ca. Adios Wasserstoffblond!
- 00.20 Autopsie – Mysteriöse  
Todesfälle. Der Promikiller /  
Die Bestie von Saskatoon
- 01.15 Autopsie – Mysteriöse  
Todesfälle. Dokureihe

VOX	
05.00	CSI: NY. Krimiserie
07.20	CSI: Vegas. Krimiserie
09.10	CSI: Miami. Krimiserie
11.55	vox nachrichten
12.00	Shopping Queen
13.00	Zwischen Tüll und Tränen
14.00	Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? Doku-Soap
15.00	Shopping Queen. Doku- Soap. Motto in Essen: Weiße Entscheidung – Setze dein neues weißes Hemd gekonnt in Szene!, Tag 3: Petra
16.00	Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap
17.00	Zwischen Tüll und Tränen
18.00	First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap
19.00	Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 3: Jessica, Münster

## DRAMASERIE



- 20.15 Tonis Welt. Dramaserie  
Alles anders. Der Geburtster-  
min rückt näher und  
Valerie ist gestresst.
- 21.15 Tonis Welt. Dramaserie  
Überforderung
- 22.15 Bones. Krimiserie. Diesseits  
und jenseits und nicht immer  
real / Ein Raum mit Büchern  
und ein Körper ohne Seele
- 00.05 vox nachrichten
- 00.25 Medical Detectives. Tödliche  
Wendungen/Entfremdet/  
Abgründe/Zeugen der Anklage/  
Vor Feierabend/Schick-  
salsschläge. Entfremdet

KABEL 1	
05.35	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt
06.15	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt
07.15	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt
08.15	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Zum Weißen Roß“, Forst
09.15	Mein Lokal, Dein Lokal
10.15	Scorpion. Krimiserie
11.10	Scorpion. Actionserie
15.50	News. Nachrichten
16.00	The Mentalist. Serie
16.55	Abenteuer Leben täglich
17.55	Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Ristorante Corleone“, Volkach
18.55	Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum

## KOMÖDIE



- 20.15 Monsieur Claude und  
seine Töchter. Komödie, F  
2014. Mit C. Clavier. Regie:  
Philippe de Chauveron
- 22.25 Im Dutzend billiger.  
Komödie, USA '03. Mit S.  
Martin. Regie: Shawn Levy
- 00.20 Im Dutzend billiger 2.  
Komödie, USA/CDN 2005  
Mit Steve Martin
- 02.05 Watch Me – Kinomagazin
- 02.15 Kabel Eins Late News
- 02.20 Die Bären sind los.  
Sportfilm, USA 2005  
Mit Billy Bob Thornton
- 04.10 Kabel Eins Late News

SUPER RTL	
14.30	Idefix und die Unbeugsamen
15.00	Karate Schaf
15.30	Grizzly
16.00	ALVINNN!!!
16.30	100% Wolf – Die Le- gende des Mondsteins
17.00	Woozle Goozle
17.30	Idefix und die Unbeugsamen
17.55	PAW Patrol
18.25	Grizzly
18.55	Angelo!
19.25	ALVINNN!!!
19.45	Die neue Looney Tunes Show
20.15	Without A Trace – Spurlos verschwunden
23.55	Best of Comedy Total
00.10	Infomercials

TELE 5	
17.10	Star Trek – Deep Space Nine
18.10	Star Trek – Raumschiff Voyager. Die Ver- doppelung
19.10	Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Die Iconia-Sonden
20.15	Unheimliche Videos – Wahrheit oder Fake?
21.00	Expedition X – Dem Unheimli- chen auf der Spur. Dokureihe
22.00	The Lodge. Horrorthriller, GB/CDN/USA 2019
00.20	Walled In – Mauern der Angst. Horrorthriller, USA/F/CDN 2009

PHOENIX	
16.45	Dokumentation
17.30	phoenix der tag
18.00	Aktuelle Reportage
18.30	Hotel- Legenden. Dokumentationsreihe
19.15	Die Königin von Wien – Anna Sa- cher und ihr Hotel
20.00	Tagess.
20.15	San Francisco von oben
21.00	Los Angeles von oben
21.45	heute-journal
22.15	phoenix runde
23.00	phoenix der tag
00.00	phoenix runde
00.45	San Francisco von oben. Dokumentation

DMAX	
16.45	Highway Cops
17.15	Der Germina- tor – Ein deutscher Cop in Texas
18.15	Helden des Handwerks
19.15	Steel Bud- dies – Stahlharte Geschäfte
20.15	Gold- rausch: Einsatz für Freddy Dodge
21.15	Gold- rausch: White Water Alaska. Doku- Soap. Kaylas Fund am Grund
22.15	Gold- rausch: White Water Alaska
23.15	Die Schatzsucher: Edelsteinjäger
00.20	Gold- rausch: Einsatz für Freddy Dodge

ONE	
17.00	Cagney & Lacey
17.50	Die Straßen von San Francisco
18.40	Sturm der Liebe. Telenovela
20.15	Miss Fishers neue mysteri- öse Mordfälle. Mord steht im Raum/ Mord steht im Raum
21.40	Chinatown. Krimifilm, USA 1974
23.45	Die Straßen von San Francisco. Die auffälligen Schuhe
00.35	Miss Fishers neue mysteri- öse Mordfälle. Serie
02.05	Chinatown. Krimifilm, USA 1974. Mit J. Nicholson

KABEL 1 DOKU	
14.15	Stone Men – Marmor, Stein und starke Männer
18.35	Die verschollenen Relikte der Tempelritter
20.15	Das Böse im Blick – Augenzeuge Kamera. Dokurei- he. Auf der Flucht/Nicht zurechnungsfähig
22.00	The Mark of a Killer – Mörder und ihre Markenzeichen
22.45	Die Frauen der Manson-Family: 50 Jahre danach. Doku- mentarfilm, USA 2019
00.10	Vorläufig festgenommen! 24 Stunden in Gewahrsam

ZDF NEO	
13.35	The Rookie
14.15	Monk
15.40	Death in Paradise
16.35	The Rookie
17.15	Monk
18.35	Duell der Garten- profis
19.20	Bares für Rares
20.15	Wilsberg. In Treu und Glauben. Krimirei- he, D 2016. Mit Leonard Lansink
21.45	Wilsberg. Der Betreuer. Krimi- reihe, D 2016
23.15	Der junge Inspektor Morse. Der Schatz. Krimireihe, GB 2014
00.45	Die glorreichen 10. Doku

DR 1	
14.00	Hammerslag
14.45	Kender Du Tye- pen?
15.30	Hercule Poirot
17.10	Lykke- land
18.00	AntikQuizen
18.30	TV Avi- sen. Nyheder
18.50	Vores Vejr
19.00	Aftenshowet
20.00	Hammerslag
20.30	Passion for millioner
21.00	TV Avisen. Nyheder
21.25	Cash
22.10	Bäckström: Kan man dø to gange?
23.39	OBS
23.45	Gift ved første blik
USA 00.45	Taggart
01.55	I hus til halsen. Doku-Soap

DISNEY CHANNEL	
15.55	Die Beni Challenge
16.15	Die Beni Challenge
16.25	Amphibia. Bessie und Microangelo / Der dritte Tempel
16.55	Phineas und Ferb
17.55	Big City Greens. Ein Herz für Big City / Gute Gastgeber / Die Waschbärenplage
18.25	Willkommen in Gravity Falls
18.55	Miraculous
19.45	Die Beni Challenge. Show
20.05	Micky Maus
20.15	Dharma & Greg
22.00	Re- mington Steele
00.05	Dharma & Greg

TV 2	
17.12	Regionale nyheder
17.20	Go' aften Live
18.00	18 Nyhederne
18.25	Go' aften Live
19.00	19 Nyhederne
19.30	Regio- nalprogram
20.00	Beliggenhed, beliggen- hed, beliggenhed
20.50	Linde på Lan- ge-land
21.30	21:30 Nyhederne
22.00	Regio- nale nyheder
22.12	Sporten. Sporten hverdage 2022
22.25	Solen skinner altid i Beverly Hills
22.50	Millionærernes fede ferier
00.10	Linda P og stjernesukkene

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 09.05 Live nach Neun
- 10.00 Katholischer Gottesdienst zu Fronleichnam
- 11.00 Tagesschau. Nachrichten
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 ARD-Buffet. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 19.45 Wissen/Wetter
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten



**20.15** ● **Der Zürich-Krimi.** Borchert und die Zeit zu sterben. Krimireihe, D 2021. Mit Christian Kohlund

- 21.45 Kontraste. Magazin
- 22.15 Tagesthemen
- 22.50 Die Carolin Kebekus Show
- 23.35 Alfons und Gäste. Show
- 00.20 Nachtmagazin
- 00.40 ● **Der Zürich-Krimi.** Borchert und die Zeit zu sterben. Krimireihe, D 2021
- 02.10 Tagesschau. Nachrichten
- 02.15 ● **Der Metzger und der Tote im Haifischbecken.** Kriminalfilm, D 2014

**KIKA** **KIKA**

- 08.05 Pip und Posy
- 08.20 Kleine Prinzessin
- 08.45 Esme & Roy
- 09.15 Ene Mene Bu
- 09.25 Mein Sommer mit Papa
- 09.35 Kleine lustige Krabber
- 10.15 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder
- 10.40 Doki
- 11.05 Logo!
- 11.15 Glücksbärchis & Co.
- 11.40 Bobby & Bill
- 12.05 Insectibles
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Ernest & Rebecca
- 13.15 Miss Moon
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 H2O – Plötzlich Meerjungfrau
- 15.50 Sherazade
- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar
- 17.25 Yakari. Yakari und Großer Bogen / Das singende Holz / Der Sohn des Windes
- 18.00 Nö-Nö Schnabeltier. Ich will die Welt erkunden! / Ich suche Karl!
- 18.15 Der kleine Rabe Socke
- 18.35 Zoés Zauberschrank
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Lassie. Die Lawine
- 19.25 Löwenzahn. Reihe. Familie (2) – Der bunte Haufen
- 19.50 Logo!

**ZDF** **ZDF**

- 05.15 hallo deutschland
- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Lesch sieht Schwartz
- 18.00 SOKO Stuttgart
- 19.00 heute/Wetter
- 19.25 Notruf Hafenkante



**20.15** **Die Bergretter.** Serie. Wiedersehen. Markus ist genervt, weil sich Simon unnötig in Gefahr gebracht hat.

- 21.45 heute-journal
- 22.15 maybrit illner. Diskussion Der Polit-Talk im ZDF
- 23.15 Markus Lanz. Talkshow
- 00.30 heute journal update
- 00.45 Filmgorillas. Magazin
- 00.55 Blutige Anfänger. Krimiserie
- 01.40 Doktor Ballouz. Willkommen zurück / Grüßen Sie meine Frau / Workaholic / Unzertrennlich

**RTL** **RTL**

- 05.25 Exclusiv – Star-Magazin
- 05.35 Explosiv – Das Magazin
- 06.00 Punkt 6
- 07.00 Punkt 7
- 08.00 Punkt 8
- 09.00 GZSZ. Soap
- 09.30 Unter uns. Soap
- 10.00 Die Retourenprofis
- 11.00 Chefkoch TV – Lecker muss nicht teuer sein
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Die Retourenprofis
- 17.00 RTL Aktuell
- 17.07 Explosiv Stories
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
- 19.04 Klima Update. Magazin
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 GZSZ. Soap



**20.15** **Endlich Sommer – Die kuriosesten Urlaubsgeschichten.** Reportage. Die lustigsten Pannen unter Palmen

- 22.15 RTL Direkt. Nachrichten
- 22.35 stern TV Spezial. Magazin. Familie Ritter – Ein Leben zwischen Gewalt, Alkohol und Rechtsextremismus
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.35 Verdamm und zugekiff – Deutschland im Drogenrausch. Dokumentation
- 01.25 CSI: Miami. Krimiserie
- 03.05 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.05 Auf Streife. Doku-Soap
- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Buchstaben Battle. Show. Gäste: Nina Moghaddam, Melissa Khalaj, Eko Fresh, Oliver Petszokat
- 11.00 Buchstaben Battle
- 12.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 13.00 Auf Streife – Berlin
- 14.00 Auf Streife Spezial – Vermisst! Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
- 16.00 Klinik am Südring – Die Intim-Fachärzte
- 17.00 Die Gemeinschaftspraxis.
- 17.30 Sat.1 Regional. Magazin
- 18.00 Lenßen übernimmt
- 18.30 Lenßen übernimmt
- 19.00 K11 – Die neuen Fälle. Doku-Soap
- 19.55 Sat.1 Nachrichten



**20.15** **Der Urlaubsscheck.** Reportagerreihe. Europa. Wie kann man den Sommerurlaub günstig gestalten?

- 22.25 akte. Magazin
- 23.25 Grünes Glück! Wie Gartenprojekte gelingen können. Reportagerreihe
- 00.20 Birgits starke Frauen. Dokumentationsreihe. Moderation: Birgit Schrowange
- 02.20 SAT.1 Reportage. Reihe
- 03.05 Auf Streife. Doku-Soap
- 03.50 Auf Streife. Doku-Soap
- 04.45 Auf Streife Spezial – Vermisst! Doku-Soap

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.40 The Middle. Sitcom
- 06.00 Two and a Half Men
- 06.50 The Big Bang Theory
- 08.10 Man with a Plan
- 09.05 How I Met Your Mother
- 11.20 Last Man Standing. Sitcom
- 13.40 Two and a Half Men. Sitcom. Her mit deiner Hose / Der Trauer-Dreier
- 14.35 The Middle. Sitcom. Der Haustyran / Der letzte Cent
- 15.35 The Big Bang Theory. Ein guter Kerl / Leichtes Fummeln / Zwei komische Vögel
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Der eingebildete Dachdecker / Das große Fressen
- 19.05 Galileo. Magazin



**20.15** ● **Game Night.** Krimikomödie, USA '18. Mit J. Bateman. Regie: John Francis Daley, Jonathan Goldstein

- 22.15 red. Magazin
- 23.20 Big Stories. Show
- 00.20 ● **Game Night.** Krimikomödie, USA 2018 Mit Jason Bateman, Rachel McAdams, Kyle Chandler. Regie: John Francis Daley, Jonathan Goldstein
- 02.05 red. Magazin
- 03.00 Spätnachrichten
- 03.05 Big Stories. Show
- 03.55 taff. Magazin

**rbb** **RBB**

- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut
- 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg
- 19.30 rbb24 Abendschau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 ● Bis zum Horizont, dann links! Komödie, D 2012
- 21.45 rbb24
- 22.15 ● Polizeiruf 110. Heimatliebe. Krimi, D 2019
- 23.45 ● Offenes Geheimnis. Drama, ARG/D/I/F/E 2018
- 01.50 ● Bis zum Horizont, dann links! Komödie, D 2012 (bis 03.15)

**MDR** **MDR**

- 16.00 um vier
- 17.45 aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Außenseiter – Spitzenreiter
- 20.15 Lebensretter
- 21.00 Hauptsache gesund
- 21.45 MDR aktuell
- 22.20 artour
- 22.50 Schamanen, Hexen, neue Heiden
- 23.20 Aufstehen im Sitzen
- 00.05 ● Mit ganzer Kraft. Sportfilm, F/B 2013
- 01.25 Lebensretter

**BR** **BR**

- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.45 Gipfeltreffen
- 18.30 BR24
- 18.45 Geht'n Eisbär zum Arzt... Training im Tiergarten Nürnberg
- 19.30 Dahoam is Dahoam. Soap. Flausen im Kopf. Mit Horst Kummeth
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Salzburger Stier 2022
- 21.45 BR24
- 22.00 Vereinsheim Schwabing
- 22.45 ● Geier im Reiserand. Komödie, A 2000
- 00.15 PULS Startrampe

**WDR** **WDR**

- 17.15 #UnserWesten, unsere beliebten Foto-Hotspots
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit-Geschichten
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Deutschlands wilde Küste – Vorpomerns Naturwunder
- 21.40 ● Tatort. Höllenfahrt. Krimireihe, D 2009
- 23.10 ● Tatort. Trittbrettfahrer. Krimireihe, D 2000
- 00.35 ● Ein Drilling kommt selten allein. Komödie, D 2012. Mit Thekla Carola Wied

**hr** **HESSEN**

- 18.45 Kassels älteste Straßenbahnlinie
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Hessische Forscher und die Eisbären
- 21.00 Expedition Senckenberg – Forschergeist aus Hessen für die Welt
- 21.45 ● Heute stirbt hier Kainer. Tragikomödie, D 2021
- 23.15 ● Tatort. Blinder Glaube. Krimireihe, D 2008
- 00.45 ● Schwarzwaldliebe. Romantikkomödie, D 2009
- 02.15 Ausgebremst

**SÜDWEST** **SÜDWEST**

- 15.45 Salut Paris!
- 16.30 Wildes Frankreich. Dokumentarfilm, F 2019
- 18.00 Regional
- 18.07 Regional
- 18.15 Regional
- 18.45 Regional
- 19.45 Regional. Magazin
- 20.00 Tagess.
- 20.15 André Rieu – Maastricht
- 22.45 ● Der Seerosenteich. Melodram, D 2002. Mit Natalia Wörner
- 00.15 ● Der Seerosenteich. Melodram, D 2002. Mit Natalia Wörner

**NDR** **NDR**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen.** Magazin

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Abenteuer Baustelle: Der lange Weg zum schönen Wohnen**

12.00 **Brisant.** Magazin

12.25 **In aller Freundschaft**

13.10 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**

14.00 **NDR Info.** Information

14.10 **Familie Dr. Kleist**

15.00 **die nordstory**

16.00 **NDR Info.** Information

16.15 **Die NDR-Quizshow**

17.00 **NDR Info.** Information

17.10 **Leopard, Seebär & Co.**

18.15 **Abenteuer Baustelle: Der lange Weg zum schönen Wohnen.** Reportagereihe

18.45 **DAS!** Magazin

20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**3 sat** **3 SAT**

07.10 **Kühle Schönheiten – Alpenseen**

07.55 **Unsere Wälder**

10.10 **Der Schwarzwald**

10.55 **● Schwarzwaldliebe.** Romantikkomödie, D 2009

12.20 **Die geheimnisvolle Welt der Bäume – Naturschätze der Steiermark.** Doku

13.15 **Wunderwelt Schweiz**

14.55 **Spreewald – Labyrinth des Wassermanns**

15.40 **Mitteldeutschland von oben.** Dokureihe

17.10 **● Die Gärtnerin von Versailles.** Liebesdrama, GB 2014. Mit K. Winslet

19.00 **heute/Wetter**

19.20 **Zurück in die Ukraine – Die Heimkehr des Fotografen Juri Kosin.** Doku

20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.05 **Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ...**

05.55 **Der Trödeltrupp**

06.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

07.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

08.55 **Frauentausch.** Doku-Soap

10.50 **Frauentausch.** Doku-Soap

12.55 **Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben**

13.55 **Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben**

15.00 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

16.00 **RTL II News**

16.04 **RTL II Wetter**

16.05 **SOS – Retter im Einsatz**

17.05 **SOS – Retter im Einsatz**

18.05 **Köln 50667.** Doku-Soap

19.05 **Berlin – Tag & Nacht.** Sich selbst neu (er)finden

**VOX** **VOX**

05.05 **CSI: NY.** Krimiserie

07.25 **CSI: Den Tätern auf der Spur.** Krimiserie

09.15 **CSI: Miami.** Krimiserie

12.00 **Shopping Queen**

13.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

14.00 **Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?**

15.00 **Shopping Queen.** Doku-Soap. Motto in Essen: Weißes Entscheidung – Setze dein neues weißes Hemd gekonnt in Szene!, Tag 4: Fabia

16.00 **Zwischen Tüll und Tränen.** Doku-Soap. U.a.: Hameln, „Palais Blanc“

17.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei.** Doku-Soap Moderation: Roland Trettl

19.00 **Das perfekte Dinner.** U.a.: Tag 4: Domenik, Münster

**KABEL 1** **KABEL 1**

05.00 **● Die Bären sind los.** Sportfilm, USA 2005

07.00 **● Im Dutzend billiger.** Komödie, USA 2003 Mit Steve Martin

08.50 **● Im Dutzend billiger 2.** Komödie, USA/CDN 2005 Mit Steve Martin

10.45 **● Monsieur Claude und seine Töchter.** Komödie, F 2014. Mit C. Clavier. Regie: Philippe de Chauveron

12.40 **● Karate Kid IV – Die nächste Generation.** Actionfilm, USA 1994

14.50 **News.** Nachrichten

15.00 **● Karate Kid.** Actionfilm, USA/CHN '10

17.55 **● Jäger des verlorenen Schatzes.** Abenteuerfilm, USA 1981. Mit H. Ford Regie: Steven Spielberg

**REPORTAGEREIHE**



20.15 **mareTV.** Reihe. Die Algarve – Schroffe Klippen, sanfte Lagunen. Die faszination des Meeres steht im Mittelpunkt.

21.00 **mareTV.** Reihe. Azoren – Das Hoch im Atlantik

21.45 **NDR Info.** Information

22.00 **Morden im Norden.** Krimiserie. Zwischen Leben und Tod / Bilder des Todes

23.40 **Großstadtrevier**

00.30 **Polizeifunk ruft.** Krimiserie

01.20 **Over Water – Im Netz der Lügen.** U. a.: Klare Absprachen / Ein Freundschaftsdienst

**BIOGRAFIE**



20.15 **● Eine Liebe für den Frieden – Bertha von Suttner und Alfred Nobel.** Biografie, A/D 2014

21.45 **Sommernachtskonzert Schönbrunn 2022**

23.35 **10vor10**

00.05 **Spreewald – Labyrinth des Wassermanns.** Doku

00.45 **Unsere Wälder.** Dokureihe Die Sprache der Bäume

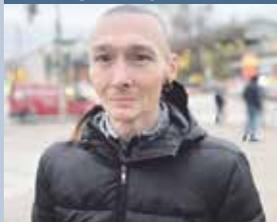
01.30 **Unsere Wälder.** Dokureihe Ein Jahr unter Bäumen

02.15 **Unsere Wälder.** Doku

03.00 **Der Schwarzwald.** Doku

03.45 **Mythos Ausseerland**

**REPORTAGEREIHE**



20.15 **Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt.** Reihe. Hamburg. Marco und Mark sind drogenabhängig.

22.15 **Das Messie-Team – Start in ein neues Leben.** In Karins Wohnung herrscht das reinste Chaos

00.10 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

01.05 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller.** Jedes Volk braucht einen König und dachte ich mir, ich mach' den Job / Von der Familie in den Wahnsinn getrieben (1)

**DRAMA**



20.15 **● Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Drama, USA 2018. Mit Dakota Johnson. Regie: James Foley

22.25 **● Peppermint: Angel of Vengeance.** Actionthriller, USA/HK 2018. Mit Jennifer Garner, John Gallagher Jr., John Ortiz. Regie: Pierre Morel

00.30 **Medical Detectives.** Dokureihe. Winziger Fingerzeig/ Freundschaften/Mörderische Verwandtschaft/Schwarze Witwen/Tödliche Familienbande/Handwerk des Todes

**BIBELFILM**



20.15 **● Noah.** Bibelfilm, USA 2014. Mit Russell Crowe, J. Connelly, Ray Winstone Regie: Darren Aronofsky

23.15 **● Stephen Kings „Es“.** Horrorfilm, USA 1990 Mit Harry Anderson, Dennis Christopher, Richard Masur. Regie: Tommy Lee Wallace

01.10 **Stephen Kings „Es“**

02.50 **● Twin Dragons – Das Powerduo.** Actionkomödie, HK 1992. Mit Jackie Chan

04.35 **Lethal Weapon.** Tödliche Diamanten

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

16.00 **ALVINNN!!!** und die Chipmunks

16.30 **100% Wolf – Die Legende des Mondsteins** **17.00 Wuzzle Goozle** **17.30** Idefix und die Unbeugsamen **17.55 PAW Patrol** **18.25 Grizzly** **18.55 Angelo!** **19.25** ALVINNN!!!. Serie **19.45** Looney Tunes **20.15 ● Money Monster.** Thriller, USA 2016. Mit G. Clooney **22.15** CSI: Miami. CSI: Meine Nanny **23.10** Cold Justice – Verdeckte Spuren **00.15** Infomercials

**PHOENIX** **PHOENIX**

18.30 Ein Wald für Generationen oder der Traum vom Öl. Doku **19.15** Brasilien – Die Virenjäger: Die Suche nach den Killern aus dem Urwald. Doku **20.00** Tagesschau

20.15 **Wildes Mexiko** **21.00** Wildes Mexiko **21.45** Wildes Mexiko **22.30** Seen-Sucht nach Süden: Die oberitalienischen Seen **23.15** Seen-Sucht nach heiler Welt – Die Kärntner Seen **00.00** 17.000 Kilometer Kanada. Reportage

**one** **ONE**

13.10 **In aller Freundschaft.** Wortgefachte

13.55 **● Meine Mutter** traut sich was. Komödie, D 2020. Mit Diana Amft **15.25** Seinfeld **16.10** WaPo Berlin **17.00** Cagney & Lacey **17.50** Die Straßen von San Francisco **18.40** Sturm der Liebe. Telenovela **20.15** Inas Nacht. Talkshow **21.15** extra 3 Spezial **21.45** Bauerfeind **22.15** Sträter. Show **23.00** Gameface **00.35** extra 3 Spezial. Magazin

**zdf neo** **ZDF NEO**

18.00 **Nicht nachmachen!** **18.45** **Nicht nachmachen!** **19.30** **Nicht nachmachen!** **20.15 ●** Zurück in die Zukunft. Sci-Fi-Film, USA 1985. Mit Michael J. Fox, Christopher Lloyd, Lea Thompson. Regie: Robert Zemeckis

22.00 **● Zurück in die Zukunft II.** Sci-Fi-Film, USA 1989

23.40 **● Zurück in die Zukunft III.** Sci-Fi-Film, USA 1990

01.30 **● Wayne's World.** Komödie, USA 1992 (bis 03.00)

**DR 1** **DR 1**

14.00 **Hammerslag** **14.45** **Kender Du Typen?** **15.30** **Hercule Poirot** **17.15** **TV Avisen** **18.00** **AntikQuizen** **18.30** **TV Avisen** **18.50** **Vores Vejr** **19.00** **Aftenshowet.** Talkshow **20.00** **I hjernen på stjernen.** Dokumentation **21.00** **TV Avisen** **21.25** **Da Danmark blev flettet sammen.** Dokumentation **21.55** **Vera** **23.25** **Gift ved første blik USA.** Reality show **00.20** **Hercule Poirot** **02.05** **I hus til halsen.** Doku-Soap

**TELE 5** **TELE 5**

19.10 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert.** Hotel Royale **20.15 ●** Metro – Im Netz des Todes. Actionthriller, RUS 2013. Mit S. Puskepalis, A. Belyj, S. Hodchenkova. Regie: Anton Megerdichev **22.55 ●** Black's Game – Kaltes Land. Thriller, ISL 2012. Mit Thor Kristjansson. Regie: Óskar Þór Axelsson **01.05 ●** Lava – Die Erde verglüht. Drama, CDN/USA 2008. Mit I. Ziering. Regie: Sean Dwyer (bis **02.30**)

**DMAX** **DMAX**

15.15 **Outback Truckers** **16.15** **Highway Patrol** **16.45** **Highway Cops** **17.15** **Der Germinator – Ein deutscher Cop in Texas** **18.15** **Helden des Handwerks** **19.15** **Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte** **20.15** **Salvage Squad – Die Bergungs-Profis** **21.15** **Salvage Squad – Die Bergungs-Profis** **22.15** **In Seenot – Einsatz an der Küste** **23.15** **Helden der Lüfte** **00.23** **Salvage Squad – Die Bergungs-Profis.** Doku

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.10 **Ambulanz Australien – Rettungskräfte im Einsatz** **19.15** **Einsatz Hamburg Hafen – Im Visier des Zolls** **20.15** **Mafia-Morde – Die gefährlichsten Gangster Amerikas.** Dokumentationsreihe. Mafia-Cops/Dutch Schultz **21.55** **Vorläufig festgenommen!** 24 Stunden in Gewahrsam **22.50** **Der Drogenkrieg – Amerika gegen die Kartelle** **00.15** **Die geheimen Operationen der CIA.** Dokumentationsreihe

**DISNEY CHANNEL** **DISNEY CHANNEL**

14.00 **Big City Greens** **14.40** **Willkommen in Gravity Falls** **17.00** **Phineas und Ferb** **17.55** **Big City Greens** **18.30** **Willkommen in Gravity Falls** **18.55** **Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir** **19.45** **Die Beni Challenge** **20.15 ●** Edward mit den Scherenhänden. Fantasyfilm, USA 1990 **22.15** **Desperate Housewives.** Der perfekte Sohn/ Das Böse/ Geheimnisse **01.05** **Teleshopping**

**TV 2** **TV 2**

16.05 **Læggehelikopteren** **17.00** **17 Nyhederne** **17.12** **Regionale nyheder** **17.20** **Go' aften Live** **18.00** **18 Nyhederne** **18.25** **Go' aften Live** **19.00** **19 Nyhederne** **19.30** **Regionalprogram** **20.00** **Operation X** **20.55** **Station 2** **21.30** **21:30 Nyhederne** **22.00** **Regionale nyheder** **22.10** **Sporten** **22.25** **Jagten på sexforbryderen** **23.35** **Linde på Langeland** **00.10** **Gutterne på kutterne** **00.45** **Gutterne på kutterne**

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 Tagesschau. Nachrichten
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau
- 12.15 ARD-Buffer. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 Quizduell-Olymp. Show
- 19.45 Wissen/Wetter. Magazin
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten



**KOMÖDIE**

- 20.15 ● **Meine Mutter will ein Enkelkind.** Komödie, D '20 Mit Diana Amft, S. Luca Regie: Jurij Neumann
- 21.45 **Tagesthemen**
- 22.15 ● **Schimanski.** Sünde Krimireihe, D 2005
- 23.45 **Wild Republic.** Can / Neustart
- 01.25 **Tagesschau**
- 01.30 ● **Meine Mutter will ein Enkelkind.** Komödie, D 2020. Mit Diana Amft
- 03.00 **Tagesschau.** Nachrichten
- 03.05 ● **Am Ende siegt die Liebe.** Drama, D 2000

**KIKA** **KIKA**

- 07.45 Sesamstraße
- 08.05 Pip und Posy
- 08.20 Kleine Prinzessin
- 08.45 Esme & Roy
- 09.05 Sarah & Duck
- 09.15 Ene Mene Bu
- 09.25 Mein Sommer mit Papa
- 09.35 Kleine lustige Krabber
- 10.15 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder
- 10.40 Doki
- 11.05 logo!
- 11.15 Glücksbärchis & Co.
- 11.40 Bobby & Bill
- 12.05 Insectibles
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Ernest & Rebecca
- 13.15 Miss Moon
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 ECHT. Früher oder später
- 15.25 H2O – Plötzlich Meerjungfrau
- 15.50 Sherazade – Geschichten aus 1001 Nacht
- 16.35 Die Abenteuer des jungen Marco Polo – Reise nach Madagaskar
- 17.25 Yakari
- 18.00 Nö-Nö Schnabeltier
- 18.15 Der kleine Rabe Socke
- 18.35 Zoés Zauberschrank
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Lassie. Trickserie
- 19.30 ● **Binti – Es gibt mich!** Familienfilm, B 2019 (bis 20.55)

**ZDF** **ZDF**

- 05.30 ZDF-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ARD-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht. Show
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 18.00 SOKO Kitzbühel
- 19.00 heute/Wetter
- 19.20 Wetter
- 19.25 Bettys Diagnose. Familie hält zusammen



**KRIMISERIE**

- 20.15 **Ein Fall für zwei.** Krimiserie. Der Abschiedsbrief. Bianca Bronner bittet Benni um Hilfe.
- 21.15 **Letzte Spur Berlin.** Krimiserie. Der Tänzer
- 22.00 **heute-journal**
- 22.30 **heute-show spezial**
- 23.00 **aspekte.** Reportagerihe Unterwegs auf der documenta 15 in Kassel
- 23.45 **heute journal update**
- 00.00 **Kriminelle Karrieren**
- 00.45 **Hitlers Krieg im Westen – Apokalypse 1940.** Doku
- 01.30 **Unser grüner Planet**

**RTL** **RTL**

- 05.25 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 05.35 **Explosiv – Das Magazin**
- 06.00 **Punkt 6**
- 07.00 **Punkt 7**
- 08.00 **Punkt 8**
- 09.00 **GZSZ.** Soap
- 09.30 **Unter uns**
- 10.00 **Die Retourenprofis**
- 11.00 **Chefkoch TV – Lecker muss nicht teuer sein**
- 12.00 **Punkt 12.** Magazin
- 15.00 **Die Retourenprofis.** Show
- 16.00 **Die Retourenprofis.** Show
- 17.00 **RTL Aktuell**
- 17.07 **Explosiv Stories**
- 17.30 **Unter uns**
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL Aktuell**
- 19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt.** Soap
- 19.40 **GZSZ.** Soap



**SHOW**

- 20.15 **Top Dog Germany – Der beste Hund Deutschlands.** Show. U.a.: Sabrina & Bruno / Maik & Bounty
- 22.30 **Die faszinierendsten Tiergeschichten der Welt.** Reportagerihe. U.a.: Orang-Utan küsst ein Baby
- 00.00 **RTL Nachtjournal**
- 00.35 **Die 150. Chart Show – Die große Jubiläumsshow: Deutschland wählt die Nummer 1!** Moderation: Oliver Geissen
- 04.00 **Back to.** Dokumentationsreihe. 2010 – 2014

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 10.00 **Buchstaben Battle.** Show
- 11.00 **Buchstaben Battle.** Show
- 12.00 **Auf Streife.** Doku-Soap
- 13.00 **Auf Streife – Berlin.** Soap
- 14.00 **Auf Streife Spezial – Vermiss!** Doku-Soap
- 15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap
- 16.00 **Klinik am Südring – Die Intim-Fachärzte**
- 17.00 **Die Gemeinschaftspraxis.**
- 17.30 **Sat.1 Regional.** Magazin
- 18.00 **Lenßen übernimmt**
- 18.30 **Lenßen übernimmt**
- 19.00 **K11 – Die neuen Fälle.** Doku-Soap. Der Kuss der Todesspinne
- 19.30 **K11 – Die neuen Fälle.** Doku-Soap. Mission Kuscheltier
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



**SHOW**

- 20.15 **All Together Now.** Show Die Teilnehmer haben je 100 Sekunden Zeit, um die Jury aus Musikern zu überzeugen.
- 23.00 **Let the music play – Das Hit Quiz.** Show Nastaran, Markus, Britta Moderation: Amiaz Habtu
- 23.55 **Let the music play – Das Hit Quiz.** Show. Niklas, Mazze, Yagmur Moderation: Amiaz Habtu
- 00.55 **Paar Wars.** Show
- 03.00 **Halbperson mit Schmitz**
- 03.45 **Sechserpack.** Show
- 04.05 **Sechserpack.** Show

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.30 **The Middle.** Sitcom
- 05.55 **Two and a Half Men**
- 06.45 **The Big Bang Theory**
- 08.00 **Man with a Plan**
- 08.55 **Last Man Standing**
- 11.15 **Scrubs – Die Anfänger**
- 13.40 **Two and a Half Men**
- 14.35 **The Middle.** Sitcom Die magischen Hände / Der geplatze Knoten
- 15.35 **The Big Bang Theory.** Die Beziehungsrahmenvereinbarung / Das Speckerman-Trauma / Kinder? Nein danke!
- 17.00 **taff.** Magazin
- 18.00 **Newstime.** Nachrichten
- 18.10 **Die Simpsons.** Lisa Simpsons: Superstar / Das jüngste Gericht
- 19.05 **Galileo.** Magazin. Moderation: Aiman Abdallah



**SCI-FI-FILM**

- 20.15 ● **Iron Man.** Sci-Fi-Film, USA 2008. Mit Robert Downey Jr., Terrence Howard Regie: Jon Favreau
- 22.55 ● **Zorn der Titanen.** Fantasyfilm, E/USA 2012 Mit Sam Worthington
- 00.45 ● **Iron Man.** Sci-Fi-Film, USA '08. Mit R. Downey Jr.
- 03.00 **Watch Me – Kinomagazin**
- 03.10 **Spätnachrichten**
- 03.15 ● **Zorn der Titanen.** Fantasyfilm, E/USA 2012
- 04.50 ● **Wer setzt auf die Braut?** Romanze, USA 2017. Mit K. Lee Staples (bis 06.10)

**arte** **ARTE**

- 05.00 Tracks
- 05.40 Re: 06.15 Arte Reportage
- 07.05 ARTE Journal Junior
- 07.15 GEO Reportage
- 08.10 Stadt Land Kunst
- 08.55 Die Bienenflüsterer
- 09.25 Europa. Kontinent im Umbruch
- 10.20 Europa. Kontinent im Umbruch
- 11.15 Europa. Kontinent im Umbruch
- 12.05 Geschichten schreiben
- 12.25 Re: 13.00 Stadt Land Kunst
- 13.45 Die Bienenflüsterer
- 14.15 ● **Liebe und Lügen.** Thriller, F/E/I 1996
- 16.10 Prinzgemahle – Im Schatten der Krone. Dokumentation
- 17.50 Pumas – Wild im Westen der USA
- 18.35 Pumas – Wild im Westen der USA
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: 20.15 ● **Von wegen altes Eisen.** Drama, F 2019
- 21.45 Being David Hasselhoff
- 22.35 Best of Metal: Mass Hysteria – Tagada Jones – Ultra Vomit
- 23.55 Amon Amarth
- 00.55 Tracks – Das Magazin für Popkultur. Kreativeur
- 01.30 Françoise Hardy – Die Diskreterie
- 02.25 Wie der Mond den Pop eroberte
- 03.20 Fotografen auf Reisen

**rbb** **RBB**

- 16.00 rbb24
- 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 17.05 Gefragt – Gejagt
- 17.53 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut
- 18.45 STUDIO 3 – Live aus Babelsberg
- 19.30 rbb24 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 30 mal Berlin genießen. Dokumentarfilm, D 2022
- 21.45 rbb24
- 22.00 Riverboat Leipzig. Talkshow
- 00.10 60 Jahre Pittiplatsch

**MDR** **MDR**

- 14.00 MDR um zwei
- 15.15 Gefragt – Gejagt
- 16.00 MDR um vier
- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Sandmännchen
- 19.00 MDR Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Elefant, Tiger & Co. Reportagerihe
- 20.15 Musik für Sie
- 21.45 MDR aktuell
- 22.00 Riverboat Leipzig
- 00.10 ● **Hallo Taxi!** Komödie, DDR 1974
- 01.25 ● **Von Hunden und Pferden.** Drama, D 2012

**BR** **BR**

- 15.30 Schnittgut
- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abends.
- 18.30 BR24
- 19.00 Unser Land
- 19.30 Grillen mit Ali und Adnan
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Hubert und Staller
- 21.50 BR24
- 22.05 Grünwald Freitagscomedy
- 22.50 ● **Mit Dynamit und frommen Sprüchen.** Westernkomödie, USA 1975
- 00.35 ● **Tödliche Augenblicke.** Krimi, USA 2009

**WDR** **WDR**

- 13.50 Nashorn & Co.
- 14.20 Rentner-cops
- 16.00 WDR aktuell
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Unsere eigene Farm – Hier blüht uns was
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Wohnräume
- 21.00 Unser Urlaub
- 21.45 WDR aktuell
- 22.00 Kölner Treff. Talkshow
- 23.30 Bieler-dorfer!
- 00.15 Kölner Treff. Talk

**hr** **HESSEN**

- 16.00 hallo hessen
- 16.45 hessenschau
- 17.00 hallo hessen
- 17.45 hessenschau
- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Sonntags Südtirol – Wo der Süden beginnt
- 21.00 Mailand und Bergamo. Dokumentation
- 21.45 hessenschau
- 22.00 NDR Talk Show
- 00.00 Verurteilt! Echte Kriminalfälle im Gespräch

**SÜDWEST** **SÜDWEST**

- 16.05 Kaffee oder Tee
- 17.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 18.15 Regional
- 18.45 Regional
- 19.30 Regional
- 20.00 Tages.
- 20.15 Expedition in die Heimat. Reportagerihe. Höhenabenteuer auf der Schwäbischen Alb
- 21.00 Handwerkskunst!
- 21.45 Regional
- 22.00 Nachtcafé
- 23.30 Alfons und Gäste
- 00.15 kabarett.com
- 01.00 Sträter
- 01.45 Ladies Night classics

**NDR** **NDR**

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Abenteuer Baustelle: Der lange Weg zum schönen Wohnen**

12.00 **Brisant**. Magazin

12.25 **In aller Freundschaft**

13.10 **In aller Freundschaft**

14.00 **NDR Info**. Information

14.15 **Die Tierärzte**

15.00 **Im Dschungel der Verkehrszeichen – Unterwegs mit den Schildermachern**

15.30 **Blitz-Baustelle Autobahn – Straßenbau rund um die Uhr**. Reportage

16.00 **NDR Info**. Information

16.15 **Die NDR-Quizshow**

17.00 **NDR Info**. Information

17.10 **Leopard, Seebär & Co.**

18.15 **Hofgeschichten**

18.45 **DAS!** Magazin

20.00 **Tagesschau**. Nachrichten

**3 sat** **3 SAT**

06.20 **Kulturzeit**. Magazin

07.00 **nano**. Magazin

07.30 **Alpenpanorama**. Reihe

08.00 **ZIB**. Nachrichten

08.05 **Alpenpanorama**. Reihe

08.30 **ZIB**. Nachrichten

08.33 **Alpenpanorama**. Reihe

09.00 **ZIB**. Nachrichten

09.05 **Kulturzeit**. Magazin

09.45 **nano**. Magazin

10.25 **Tierärztin 24/7**. Doku

11.05 **rec**. Dokumentationsreihe

11.40 **Selbstbestimmt! Das Magazin**

12.10 **Leben mit Passion**

12.55 **Kinder des Internets**

13.20 **Steffens entdeckt**

14.50 **Indonesien – ungezähmt**

18.30 **„nano“** **spezial**. Magazin

19.00 **heute / Wetter**

19.20 **Kulturzeit extra**. Magazin

20.00 **Tagesschau**. Nachrichten

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.05 **Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ...**

05.55 **Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller**

06.55 **Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller**

07.55 **Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller**

08.55 **Frauentausch**. Heute tauschen Anja (38) und Virginia (23) sowie Sigrid (62) und Claudia (30) die Familien

12.55 **Die Reimanns – Ein außergewöhnliches Leben**

15.00 **Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller**

16.00 **RTLZWEI News**

16.04 **RTLZWEI Wetter**

16.05 **SOS – Retter im Einsatz**

18.05 **Köln 50667**. Doku-Soap

19.05 **Berlin – Tag & Nacht**. Doku-Soap. Offen und ehrlich

**VOX** **VOX**

05.00 **CSI: NY**. Krimiserie

07.20 **CSI: Den Tätern auf der Spur**. Krimiserie

09.10 **CSI: Miami**. Krimiserie

11.55 **vox nachrichten**

12.00 **Shopping Queen**

13.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

14.00 **Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?**

15.00 **Shopping Queen**. Doku-Soap. Motto in Essen: Weiße Entscheidung – Setze dein neues weißes Hemd gekonnt in Szene!, Tag 5: Jana

16.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

17.00 **Zwischen Tüll und Tränen**. Doku-Soap

18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei**. Doku-Soap

19.00 **Das perfekte Dinner**. Doku-Soap. U.a.: Tag 5: Thomas, Münster

**KABEL 1** **KABEL 1**

05.30 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

06.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

07.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

08.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

09.15 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**

10.15 **Castle**. Krimiserie

11.10 **Elementary**. Der Preis eines Geständnisses / Rote Ampel, grüne Ampel / In den Wald / Befehl: Löschen / Drogengrube aus Moskau

15.50 **News**. Nachrichten

16.00 **Abenteuer Leben täglich**

17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**. Reihe „Stangs Küche“, Amorbach

18.55 **Achtung Kontrolle!**

**REPORTAGEREIHE**



20.15 **die nordstory**. Reportagereihe. Die Inselbauern von Amrum – Neue Ideen gegen alte Probleme!

21.15 **Hafenmeister – festgemacht im Norden**. Dokumentationsreihe

21.45 **NDR Info**. Information

22.00 **NDR Talk Show**. Mod.: Hubertus Meyer-Burckhardt, Barbara Schöneberger

00.00 **Käpt'ns Dinner**. Talkshow

00.30 **NDR Talk Show**

02.30 **Mein Norden**

02.45 **Hallo Niedersachsen**

03.15 **Nordmagazin**

**DRAMA**



20.15 **Zwei Tage Hoffnung**. Drama, D 2003 Mit Sebastian Koch Regie: Peter Keglevic

21.45 **Erlebnisreisen**. Reportagereihe. Mexiko

22.00 **ZIB 2**. Nachrichten

22.25 **Flucht von Alcatraz**. Thriller, USA 1979

00.10 **10vor10**. Nachrichten

00.40 **extra 3 Spezial**

01.10 **Willkommen Österreich**

02.05 **Spätschicht**. Show

02.50 **Asül für alle**. Show

03.35 **Fraue'ng'schichten**

04.05 **Fraue'ng'schichten**

**ACTIONKOMÖDIE**



20.15 **Killer's Bodyguard**. Actionkomödie, USA/NL/CHN/BUL 2017. Mit Ryan Reynolds. Regie: Patrick Hughes

22.30 **Zwölf Runden**. Actionthriller, USA 2009. Mit John Cena, Aidan Gillen, Ashley Scott. Regie: Renny Harlin

00.40 **Final Score**. Actionfilm, GB 2018. Mit Dave Bautista

02.30 **Killer's Bodyguard**. Actionkomödie, USA/NL/CHN/BUL 2017. Mit R. Reynolds

04.20 **Zwölf Runden**. Actionthriller, USA 2009 Mit John Cena (bis 05.25)

**SHOW**



20.15 **Die Hitwisser**. Show. Vier Promi-Duos wollen beweisen, dass sie die größten Musikexperten sind.

23.55 **vox nachrichten**. Die Welt im Überblick! Die „vox nachrichten“ beleuchten die wichtigsten Themen des Tages.

00.15 **Medical Detectives**. Doku-reihe. Tod aus dem Nichts/ Bis dass der Tod uns scheidet/Zerstörerische Gewalt/Verräterische Spuren/Tödliche Falle/Eigen Fleisch und Blut/Verräterische Abdrücke

**KRIMISERIE**



20.15 **Navy CIS**. Krimiserie Der Pferdeflüsterer Das Team spürt einen illegalen Tierhandel auf.

21.15 **Navy CIS**. Krimiserie. Woche Zehn. Mit M. Harmon

22.15 **Navy CIS**. Krimiserie. Paraguay. Mit Mark Harmon

23.15 **Navy CIS**. Krimiserie Voyeur im Netz

00.15 **Bosch**. Krimiserie Der Tote im Camper

01.15 **Kabel Eins Late News**

01.20 **Bosch**. Krimiserie Ein Gott in dieser Stadt

02.15 **Navy CIS**. Krimiserie

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

15.30 **Grizzly** 16.00 **ALVINNN!!!** 16.30 **100% Wolf – Die Legende des Mondsteins**

17.00 **Woozle Goozle** 17.30 **Idefix** und die Unbeugsamen 17.55 **PAW Patrol**

18.25 **Grizzly & die Lemminge** 18.55 **Angelo!** 19.25 **ALVINNN!!!** und die Chipmunks 19.45 **Die neue Looney Tunes Show**

20.15 **Robinson Crusoe**. Animationsfilm, B/F 2016 22.00 **Dr. House** 23.55 **Best of Comedy Total** 00.10 **Info**.

**PHOENIX** **PHOENIX**

16.00 **maybrit illner** 17.15 **Aktuelle Reportage** 17.30 **phoenix der tag** 18.00 **phoenix persönlich** 18.30 **Namib – Zauber der Wüste** 19.15 **Die Azoren**

20.00 **Tagess.**

20.15 **Geheimnisse des BND** 21.00 **Geheimnisse des BND** 21.45 **Geheimnisse des BND** 22.30 **Mythos Enigma – Tauchgang in die Vergangenheit** 23.00 **phoenix der tag** 00.00 **phoenix persönlich** 00.30 **phoenix gespräch**

**one** **ONE**

13.05 **In aller Freundschaft**

13.50 **Hubert ohne Staller** 15.25 **Seinfeld** 16.10 **WaPo Berlin** 17.00 **Cagney & Lacey**. Der Meisterdieb 17.50 **Die Straßen von San Francisco** 18.40 **Sturm der Liebe** 20.15 **Die Carolin-Kebekus-Show** 21.00 **Sommerfest**. Romantikkomödie, D 2017

22.25 **Ein todsicherer Plan**. Drama, D 2014 23.55 **Die Carolin-Kebekus-Show** 00.40 **Sommerfest**. Komödie, D '17

**zdf neo** **ZDF NEO**

13.35 **The Rookie**. Das Erdbeben 14.20 **Monk**. Krimiserie

15.40 **Death in Paradise** 16.35 **The Rookie** 17.15 **Monk**. Mr. Monks Lieblingsserie / Mr. Monk und der Fremde

18.35 **Duell der Gartenprofis**

19.20 **Bares für Rares**. Magazin

20.15 **Deadly Tropics**. U.a.: Ein Sohn vergisst nie / Kein Herz für Menschen / Frauen an die Macht / Der Maulwurf / Eifersucht / Späte Rache / Die Frau seines Lebens

**DR 1** **DR 1**

15.30 **Hercule Poirot** 16.20 **Hercule Poirot** 17.15 **TV Avisen** 18.00 **Auktionshuset** 18.30 **TV Avisen** 19.00 **Disney Sjov** 20.00 **Versus** 21.00 **TV Avisen** 21.15 **Vores Vejr**. DR's vejrudsendelse, der i løbet af ugen gør dig klogere på vejret, der var, og hvad der venter os. 21.30 **Final Target**. Thriller, USA 2020 23.05 **A Time to Kill**. Krimi, USA 1996 01.30 **Bäckström**: Kan man dø to gange? Serie

**TELE 5** **TELE 5**

16.10 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert** 17.10 **Star Trek – Deep Space Nine** 18.10 **Star Trek – Raumschiff Voyager**. Sci-Fi-Serie. Das Ultimatum 19.10 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert** 20.15 **KulFaZ: La Boum – Die Fete**. Komödie, F 1980. Mit Claude Brasseur 22.45 **La Boum 2 – Die Fete geht weiter**. Komödie, F 1982 00.55 **The Lodge**. Horrorfilm, GB/CDN/USA 2019 (bis 02.40)

**DMAX** **DMAX**

15.15 **Outback Truckers** 16.15 **Highway Patrol** 16.45 **Highway Cops** 17.15 **Der Germinator – Ein deutscher Cop in Texas** 18.15 **Helden des Handwerks** 19.15 **Steel Buddies Spezial: Sonderschicht XXL** 20.15 **Alaskan Bush People** 21.15 **Naked Survival** 22.15 **Moonshiners – Die Schwarzbrenner von Virginia** 23.15 **Moonshiners: Master Distiller** 00.23 **Ed Stafford: Allein gegen die Wildnis**. Doku

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.15 **Die Schrott-Könige – Wir kriegen alles klein** 18.40 **Das Unerklärliche mit William Shatner**. Dokumentationsreihe 20.15 **Troja – Zwischen Mythos und Wahrheit** 21.55 **Verborgene Geheimnisse – Secret Underground**. Schwere Jungs und große Tiere/Freiheitsträume und uralte Rätsel/Der geläuterte Freibeuter/Jamaikas erster Serienmörder 01.05 **Troja – Zwischen Mythos und Wahrheit**

**DISNEY CHANNEL** **DISNEY CHANNEL**

14.15 **Big City Greens** 14.35 **Phineas und Ferb** 17.55 **Big City Greens** 18.25 **Willkommen in Gravity Falls** 18.55 **Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir** 19.45 **Die Beni Challenge** 20.15 **Die Monster Academy**. Animationsfilm, MEX/GB/CDN 2020. Regie: Leopoldo Aguilar 21.55 **Flubber**. Komödie, USA 1997. Mit Robin Williams 23.50 **Dharma & Greg**. Sitcom 01.05 **Teleshopping**

**TV 2** **TV 2**

15.00 **Ja for Fangø!** 15.30 **Danmarks dejligste slotshoteller** 16.05 **24 timer på skadestuen** 17.00 **17 Nyhederne** 17.12 **Regionale nyheder** 17.20 **Go' aften Live** 18.00 **18 Nyhederne** 18.25 **Go' aften Live** 19.00 **19 Nyhederne** 19.30 **Regionalprogram** 20.00 **Stormester** 20.55 **En vej ud** 22.00 **The Other Woman**. Drama, USA 2014 23.50 **Lang historie kort**. Komedie, DK 2015 01.35 **Lars Hjortshøj**

## Marktkommentar

## 100 Tage Ordnungsverlust

Seit mehr als 100 Tagen wird in der Ukraine Krieg geführt. Eine Zeitspanne, die schnell und langsam zugleich vergangen ist und vieles verändert hat. Der einstige Plan eines russischen Blitzkrieges, um die Ukraine innerhalb von wenigen Tagen einzunehmen, ist gescheitert. Einen konkreten Plan B scheint es nicht zu geben. Der Konflikt ist in einen hässlichen Abnutzungskrieg übergegangen. Der Strategie Helmuth von Moltke (19. Jahrhundert) sagte, es gebe im Krieg nur einen Plan bis zum ersten Angriff, nicht aber darüber hinaus. Wie lange wird es jetzt dauern, bis dieser Krieg so etwas wie ein Ende findet? In der Ukraine hält man eine Befriedung noch in diesem Kalenderjahr für möglich, vielleicht möchte man damit auch den ukrainischen Widerstand füttern. Ebenso könnte sich eine Lösung noch Jahre hinauszögern. Das Risiko einer internationalen Eskalation ist genauso da wie zu Beginn des Krieges. In 100 Tagen ist auch die wirtschaftliche Stabilität der

westlichen Welt immer weiter aus den Fugen geraten.

## Schwierige Lage der globalen Wirtschaft



Die grundsätzliche Unkenntnis über das zeitliche Ausmaß des Krieges steuert die Aktien- und Terminmärkte. Der Rohölkurs ist wieder auf Rekordniveau gestiegen, es ist der zweithöchste Stand seit Beginn des Krieges und seit jeher. Auch deshalb ist von den Tankrabbatten an deutschen Zapfsäulen kaum etwas zu merken. Für Getreide werden bis ins Jahr 2023 hinein Höchstpreise aufgerufen, welche zudem von einigen rückläufigen Ernteprognosen rund um den Globus gestützt werden. Die Inflation in Deutschland wie auch anderswo steigt unaufhörlich und schnell. In vielen Ländern werden die Zinsen bereits angehoben, zum Beispiel in den USA. Das lässt den Dollar steigen und zieht Investorinnen an. So ist in den letzten Wochen zu beobachten, dass systematisch Gelder aus Anleihen in Schwellenländern abgezogen

werden und in Richtung sicherer Alternativen fließen. Dadurch verschlechtert sich die Kaufkraft solcher Länder weiter, die oftmals als Importierende am globalen Getreidemarkt agieren. Die Wahrscheinlichkeit von Hungernöten steigt, die des Staatsbankrotts gleich mit, zu sehen am Beispiel Sri Lanka. Als weiteres Hindernis für die Weltwirtschaft kommt hinzu, dass die internationale Logistik im Krisenzustand verweilt – nicht zuletzt wegen der erneuten Corona-Lockdowns in China, das sich als Nadelöhr der Handelslogistik erweist. Der immense Stau an Schiffen, Containern und Waren löst sich so nicht auf, Satellitenbilder im Netz zeigen das Ausmaß. Tatsächlich ziehen sich Investorinnen auch aus China systematisch zurück, das Land nimmt für seine Null-Covid-Politik schwere wirtschaftliche Einbußen hin. Für globale Warenströme, unter anderem im Agrarbereich, ergeben sich aus den Staus in chinesischen Häfen und den Spitzenkursen für Rohöl weiter erhöhte bis steigende Frachtkosten. Auch deshalb zeigen die Terminmärkte, dass in diesem Jahr wohl kaum Entspan-

nung bei den Rohstoffpreisen zu erwarten ist.

## Gefahr der Stagflation

Rohstoffe und der Energiebereich sind die Zugpferde der Inflation. Die Inflationsrate europäischer Länder übersteigt das derzeitige Wirtschaftswachstum bei Weitem, eine Stagflation im Euro-Raum ist die Gefahr. Der Begriff bezeichnet eine Spirale, in der ein verringertes Wirtschaftswachstum und eine steigende Geldentwertung zu vermehrter Arbeitslosigkeit und also verringerter wirtschaftlicher Erholungsfähigkeit führen (Stagnation und Inflation). Die Europäische Zentralbank scheint seit Monaten nicht wahrhaben zu wollen, dass der Geldregen zur Hilfe für die Ukraine und zur kurzfristigen Verbesserung der europäischen Konsumfähigkeit nicht von alleine aus dem Finanzmarkt verschwindet. Die für Juli geplante Anhebung der Zinsen ist eher ein Tropfen auf den heißen Stein und wird die Geldentwertung nicht aufhalten. Die Probleme werden sich nicht mit Geld zukleistern lassen, die sich auf der Weltbühne zusammenbrauen.

Caroline Hertell, LK-Markt

## Marktlage

## für die Woche vom 6. bis 12.6.2022

**Getreide:** Durch höhere Ernteschätzungen und die Diskussion über die Öffnung ukrainischer Häfen gaben die Weizenpreise in der Vorwoche nach.

**Raps:** Die Terminmarktkurse gaben zuletzt leicht nach, lagen jedoch noch über der Marke von 800 €/t. In Australien wird die Aussaatfläche deutlich erhöht.

**Futtermittel:** Die US-Sojapreise bewegen sich knapp unter dem jüngsten Preishoch. In China wurde viele Corona-Auflagen aufgehoben.

**Kartoffeln:** Das geringe Angebot aus dem Vorjahr steht einer ruhigen Nachfrage gegenüber. Die Kurse können sich weiter behaupten.

**Schlachtrinder:** Die Kurse sind weiter gesunken. Das Lebendangebot überstieg erneut den Bedarf der Schlachtereien.

**Schlachtschweine/-sauen:** Die Nachfrage bleibt weiter sehr ruhig. Die Kurse konnten sich jedoch behaupten.

**Ferkel:** Die Ferkelnachfrage bleibt ruhig, da die Futterkosten sehr hoch bleiben. Die Notierungen blieben unverändert.

**Milch:** Die Anlieferung liegt auf dem Saisonhoch. Die Erzeugerinnenpreise für Mai bleiben auf dem zuletzt erreichten Niveau.

**Schlachtlämmer/-schafe:** Der Handel mit frischen Lämmern entspricht nicht den Erwartungen der Schäferinnen.

## Markttendenz

## für die Woche vom 13. bis 19.6.2022

**Getreide:** Da Schifflieferungen aus der Ukraine vorerst wohl ausbleiben, und durch die Unwetter in Frankreich und Süddeutschland ziehen die Preise wieder an.

**Raps:** Die stabilen Sojapreise und der erhöhte Rohölpreis stützen die Rapsnotierungen.

**Futtermittel:** Obwohl Futtergetreide günstiger geworden und der Euro etwas gestiegen ist, bleibt Mischfutter weiter sehr teuer.

**Kartoffeln:** Das Angebot an Frühware nimmt zu. Noch ist die Ware losschalig. Erste festschalige Ware wird Ende Juni erwartet.

**Schlachtrinder:** Sollte das Angebot an Jungbullen zurückge-

hen, könnte sich der Markt stabilisieren.

**Schlachtschweine/-sauen:** Die Grillsaison enttäuscht. Bis zum Beginn der Ferien bleibt nur noch wenig Zeit für eine Nachfragebelegung.

**Ferkel:** Viele Mästerinnen und Mäster warten auf weiter rückläufige Ferkelkurse oder haben die Schweinemast eingestellt.

**Milch:** Im Produkthandel lassen sich für die späteren Termine nur die bisherigen Kurse erzielen. Die Verwertung bleibt hoch.

**Schlachtlämmer/-schafe:** Höherpreisige Lammspezialitäten sind weniger gefragt. Die Lämmerkurse geben nach.

# Knappe Versorgungslage bei Getreide ist Fakt

Agrarhändler fordert, EU müsse alle Register zur Steigerung der Agrarproduktion ziehen

Der Versorgungsengpass bei Getreide könnte sich in der Saison 2022/23 noch verschärfen. Davor hat Ludwig Striwe, Geschäftsführer der der BAT Agrar, am 31. Mai beim Saatguthandelstag in Magdeburg gewarnt. Die aktuellen globalen Knappheiten hätte es auch ohne den Ukraine-Krieg gegeben, aber die Blockade der Schwarzmeerhäfen verschärfe die Situation. Staatliche Eingriffe in den Marktmechanismus sieht er äußerst kritisch, stattdessen müssten in der EU alle Register zur Steigerung der Agrarproduktion gezogen werden.



Geringere Futtergetreidenachfrage wird den Versorgungsengpass nicht kompensieren können. Foto: Landpixel

Für eine annähernd normale Getreideernte dürfe der Juni in Europa nicht zu heiß werden, und auch die Maisblüte in den USA dürfe nicht durch zu hohe Temperaturen im Juli in Mitleidenschaft gezogen werden. „Wir können uns keine Missernte erlauben“, sagte das Mitglied der BAT-Geschäftsführung vor den gut 200 Teilnehmern. Am 12. Mai habe das amerikanische Landwirtschaftsministerium (USDA) erstmals seit vielen Jahren in einer Erstschätzung für das neue Vermarktungsjahr einen Rückgang der weltweiten Getreideproduktion vorhergesagt, und das in einem Umfeld, in dem die Nachfrage Jahr für Jahr um 1,8 % bis 2,2 % steige.

## Schwache USDA-Zahlen

„Das ist die bullischste Schätzung, die das USDA je in einem Mai-Bericht abgegeben hat“, stellte Striwe fest. Die aktuellen globalen Knappheiten hätte es auch ohne den Ukraine-Krieg gegeben, aber bestehende Engpässe seien durch die Blockade der ukrainischen Schwarzmeerhäfen noch verschärft worden, erläuterte der Agrarhändler. Die Ukraine werde 2022 kriegsbedingt wohl nur die Hälfte einer normalen Getreideernte einfahren und diese vermutlich auch nicht auf den Weltmarkt bringen können. Ein Bestandsaufbau in

der Ukraine, wie vom US-Agrarressort prognostiziert, sei deshalb keine gute Nachricht, sondern eine schlechte.

Die angespannte Situation darf Striwe zufolge nicht ohne Folgen für die deutsche und europäische Agrar- und Handelspolitik bleiben. Keinesfalls dürften funktionierende Marktmechanismen aufgrund der explodierten Getreidenotierungen durch staatliche Eingriffe ausgehebelt werden. „Es gilt unverändert der alte Handelsspruch: Das beste Mittel gegen hohe Preise sind hohe Preise“, so das Mitglied der BAT-Geschäftsführung. Auf der anderen Seite müssen laut Striwe die Industriestaaten die von Getreideeinfuhren abhängigen Importländer gezielt unterstützen. Die Afrikareise von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) sei in diesem Zusammenhang ein erstes gutes Zeichen. Gleichzeitig sei die Ukraine mit Hochdruck bei der Transportlogistik über westliche Häfen zu unterstützen. Hier sei von der Politik außer Ankündigungen bisher wenig gekommen, beklagte der Fachmann.

Striwe mahnte, in der EU müssten alle Register zur Steigerung der Agrarproduktion gezogen werden, beispielsweise durch eine zeitweise Aussetzung der Flächenstilllegungspflicht. Für eine Entlastung auf der Verbrauchseite der Getreidebilanz würde eine Einschränkung der Ver-

fütterung durch die hohen Futtergetreidepreise sorgen, in Deutschland, ganz Europa, aber auch in China.

## Mehr Flexibilität für Biosprit

Skeptisch zeigte sich der BAT-Geschäftsführer indes, was das hierzulande geplante Aus für Biokraftstoffe vom Acker angeht. Er plädiert

stattdessen für eine Flexibilisierung der Einsatzraten in Abhängigkeit vom Agrarpreisniveau. „Ein flexibles Biokraftstoffmandat wäre eine gute Maßnahme, um Getreidemarkte perspektivisch sogar zu stabilisieren“, so Striwe. Man schaffe auf diese Weise nämlich eine Reservenachfrage bei niedrigen Getreidepreisen und umgekehrt ein zusätzliches Angebot bei hohen. age

## Preise drücken auf das Kaufverhalten

Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland passen ihr Einkaufsverhalten an die steigenden Preise im Lebensmittelbereich an. Das zeigt der jetzt veröffentlichte „Konsummonitor Preise“ des Handelsverbandes Deutschland (HDE). Kundinnen und Kunden achteten mehr auf Sonderangebote und verzichteten bei bestimmten Produktgruppen eher einmal auf den Kauf, berichtete HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth kürzlich in Berlin. Zudem bleibe weniger Budget für Bekleidungskäufe. „Die durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des russischen Kriegs in der Ukraine steigenden Lebenshaltungskosten haben schwerwie-

gende Folgen für das Verbraucherverhalten“, so Genth. Der HDE-Konsummonitor zeige, dass Preissteigerungen von mindestens 94 % der Konsumierenden wahrgenommen würden. Dabei liege die persönlich gefühlte Steigerung deutlich über der tatsächlichen. In der Folge achteten 80 % der Befragten beim Lebensmittelkauf stark auf den Preis. Über 90 % schauen laut Genth verstärkt auf Sonderangebote. Im HDE-Konsummonitor werde zudem deutlich, dass viele Verbraucherinnen und Verbraucher etwa bei Spezialitäten und Delikatessen sowie Spirituosen und Wein derzeit aus finanziellen Gründen eher zurückhaltend zugriffen. age

### Hoffnung auf Lieferungen vom Schwarzmeer gering

Am Terminmarkt gehen die Kurse nach Abschlagen in der Vorwoche wieder nach oben. Dazu führen die brisante Lage in der Ukraine sowie dynamische Ernterwartungen.

Im hiesigen Getreidehandel beharrt sich der Spruch „knappes Gut endet nie“. Die Erfassung von alterntigem Getreide ist vor der Ernte noch einmal aktiv, erstaunlich oft wird noch Restware zum Verkauf angeboten. Vorseiten des Handels ist das nur bedingt wünschenswert. Der Prozess der Warenannahme, Einlagerung und Auslagerung von alterntigen Partien könnte bis in die neue Ernte hineinreichen und die Abläufe behindern. Darum bewegt sich das Preisniveau für Weizen und Gerste aus der Ernte 2021 unterhalb der Preise ex Ernte 2022. Der Erntestart wird in Deutschland früher erwartet, in Mecklenburg-Vorpommern und

Niedersachsen könnte schon an den ersten Julitagen die erste reife Gerste gedroschen werden.



An der Matif in Paris war der Weizenkurs in der Vorwoche unter 400 €/t gefallen, unter anderem wegen der (vagen) Aussicht auf Handelsaktivitäten im Schwarzen Meer. Diese ha-

ben sich in Luft aufgelöst, was die Kurse wieder ansteigen lässt. Die russische Regierung hat die Brisanz des Krieges in der Ukraine erneut gesteigert, indem sie Raketen auf Kiew geschossen hat. Zudem wurden am Wochenende Getreidespeicher im Hafen von Mykolajiw zum Angriffsziel, die zu den größten des Landes gehören. Unklar ist, was zuletzt darin gelagert war. Die Wahrscheinlichkeit für die Einrichtung eines Seekorridors durch das Schwarze Meer für Getreideausfuhren ist mit den neuesten Angriffen gesunken. Der russische Präsident sieht sich selbst weiterhin nicht in der Verantwortung für das Fehlen von Getreidelieferungen in bedürftige Länder. Der Diskussion um Transporte von Getreide per Schiene über Belarus erteilt die ukrainische Regierung eine Absage, dies hatte der weißrussische Präsident Alexander Lukaschenko vorgeschlagen. In einem Gespräch mit dem UN-Generalsekretär António Guterres hatte er dabei auch die Freigabe weißrussischer Handelsware gefordert. Am Pfingstmontag stieg in Paris der Frontmonat um fast 20 €/t. In Chicago betrug der Anstieg 53 US-\$/bu (zirka 18 €/t).

Zum Kursanstieg trug auch eine Sturmfront über Frankreich bei. Heftige Unwetter könnten Teile der Ernte bei Europas größter Getreideproduzentin und -exporteurin zer-

### Getreide-Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in Niedersachsen am 7.6.2022

Preise in €/t ohne MwSt.	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	–	(378,0 - 390,0) <b>387,5</b>	(355,0 - 385,0) <b>381,5</b>
Brotweizen B	–	(368,0 - 385,0) <b>382,5</b>	(351,0 - 379,0) <b>376,5</b>
Brotroggen	–	(325,0 - 347,0) <b>342,0</b>	(325,0 - 345,0) <b>335,0</b>
Futterroggen	(345,0 - 360,0) <b>350,0</b>	(327,0 - 345,0) <b>335,0</b>	(300,0 - 333,0) <b>328,0</b>
Braugerste	–	–	–
Futtergerste	(350,0 - 370,0) <b>365,0</b>	(335,0 - 360,0) <b>342,5</b>	(306,0 - 348,0) <b>337,0</b>
Futterweizen	(375,0 - 393,0) <b>384,0</b>	(357,0 - 380,0) <b>368,0</b>	(340,0 - 362,0) <b>359,0</b>
Qualitätshafer	–	(310,0 - 325,0) <b>317,5</b>	(300,0 - 307,0) <b>307,0</b>
Futterhafer	(335,0 - 375,0) <b>352,0</b>	(290,0 - 340,0) <b>305,0</b>	(280,0 - 305,0) <b>297,0</b>
Körnermais	(360,0 - 390,0) <b>385,0</b>	(330,0 - 358,0) <b>348,0</b>	(322,5 - 343,0) <b>340,5</b>
Triticale	(360,0 - 375,0) <b>365,0</b>	(340,0 - 355,0) <b>343,0</b>	(306,0 - 350,0) <b>337,0</b>
Raps	(880,0 - 900,0) <b>890,0</b>	–	–
Raps Vorkontrakte	–	(765,0 - 815,0) <b>797,5</b>	(754,0 - 806,0) <b>776,0</b>
Futtererbsen	–	–	–
Ackerbohnen	–	–	–
Süßlupinen	–	–	–
Dinkel	–	–	–

Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Aufgrund der politischen Entwicklungen sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den genannten Preisen Niedersachsens lediglich um nominelle Momentaufnahmen.

### Terminmarktnotierungen vom 1. bis 7.6.2022

(Kurse in €/t) 1 € = 1,0662 US-\$ – Kurs vom 7.6.2022

#### Chicago Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Juli 22	357,16	363,67	356,14	374,43	369,35
September 22	360,94	367,63	360,16	378,37	373,74
Dezember 22	364,88	371,49	364,01	382,05	377,97
März 23	367,11	374,16	367,27	385,13	381,50

#### Chicago Sojabohnen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Juli 22	579,78	594,27	581,38	582,11	595,60
August 22	557,40	570,04	559,46	560,35	569,92
September 22	531,76	543,15	534,12	535,60	543,13
November 22	519,75	529,83	522,91	525,33	534,08

#### Chicago Mais

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Juli 22	250,83	250,96	248,95	254,36	260,88
September 22	241,40	242,19	240,14	244,68	250,11
Dezember 22	237,19	238,58	236,28	240,65	246,06
März 23	238,91	240,30	238,08	242,28	247,78

#### Euronext (Matif) Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Sept. 22, No. 2	380,50	382,50	378,25	397,50	385,50
Dez. 22, No. 2	375,00	376,50	373,25	392,00	380,25
März 23, No. 2	371,25	373,50	370,50	389,25	378,00
Mai 23, No. 2	369,50	370,50	368,50	386,75	376,50

#### Euronext (Matif) Raps

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
August 22	796,75	796,75	775,75	804,50	782,75
November 22	791,75	791,25	770,75	799,25	778,00
Februar 23	782,00	783,50	765,50	792,25	775,75
Mai 23	775,75	778,75	761,75	786,25	769,50

#### Nymex Crude Oil US-\$/bbl

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
	115,90	117,16	118,90	118,92	119,12

#### Brent Crude Oil US-\$/bbl

	116,95	117,95	119,59	119,71	120,28
--	--------	--------	--------	--------	--------

#### Großmarkt Hamburg vom 7.6.2022

B: Briefkurs (Forderung des Anbieters)

Raps 9/2/40	loco/prompt	ex Ernte	Sept.	Okt.-Dez.	Jan.-März
cif/franko HH (B)	820,00	790,00	792,00	791,50	795,50

	loco/prompt	Juni-Juli	Aug.-Dez.
Weizenkleie franko HH/SH	–	–	252,00

	loco/prompt	Juni-Juli	Aug.-Okt.	Nov.-Jan.	Feb.-Apr.
Sojaschrot 44/45 % Prot.	478,00	478,00	480,00	480,00	475,00

	loco/prompt	Juni-Juli	Aug.-Okt.	Nov.-Jan.	Feb.-Apr.
Rapsextraktionsschrot 34 % Prot.	–	–	354,50	360,00	362,00



Ansprechpartner für die Marktseiten:  
 Karsten Hoeck Tel.: 0 43 31-94 53-222,  
 Caroline Hertell -246, Judith Wahl -221

stört haben. Die Ernte wird dort bald beginnen. Im Mai war die Bewertung der Feldbestände wegen eines Mangels an Niederschlägen deutlich zurückgegangen, mehr als 20 Prozentpunkte verschwanden bei Weichweizen aus der Bestkategorie. Sommergerste wird mit gut der Hälfte der Anbaufläche in diese Kategorie eingeordnet.

### Warten auf die Rapserte

Der Rapskurs an der Matif für den Frontmonat Juli schwankt in der Berichtswoche um 20 €/t. Im hiesigen Handel wird auf die neue Ernte gewartet. Bei Vorkontraktkursen unter 800 €/t ist das Interesse der Erzeugenden gering. Gleichzeitig wird von einem außergewöhnlich hohen Anteil an Vorverkäufen berichtet, der den des Vorjahrs noch übersteigt. Die Einschätzungen gehen von zwei Dritteln bis zu drei Vierteln der neuen Ernte. Beim Rapschrot gibt es in Schleswig-Holstein seit Wochen keine repräsentativen Kurse. Aus anderen Bundesländern ist zu hören, dass große Reserven in Hoffnung auf steigende Preise gehortet wurden. Diese Mengen werden zunächst nicht gebraucht, sodass der Preis fällt. Am Hamburger Großmarkt werden ab Ernte rund 350 €/t aufgerufen, teilweise wird dieser Preis im südlichen Bundesgebiet auch jetzt schon gefordert. Der Rohölkurs ist nur noch wenig entfernt vom Allzeithoch am 8. März dieses Jahres. Seit fast drei Wochen steigt der Kurs unaufhörlich, das begründet sich mit der globalen Abhängigkeit von den russischen Ölvorkommen. Sojabohnen in Chicago notieren nah an der Rekordmarke von 600 €/t.

Caroline Hertell, LK-Markt

### Preise für Heu, Stroh und Maissilage

Stand 7.6.2022 Verkaufspreise frei Hof in €/100 kg ohne MwSt.	
Heu gepresst (HD)	12,00 - 16,00
Heu Großballen	11,50 - 15,00
Grassamenheu	15,00 - 20,00
Stroh HD-Ballen	13,00 - 17,00
Stroh Großballen	13,00 - 16,50
Maissilage (€/t, 32 % TS) ab Hof/Silo	38,00 - 42,00
ab Feld	-

Qualitätsbedingt und je nach Menge werden auch höhere oder niedrigere Preise als angegeben bezahlt. LK-Markt

## Preisermittlung der Landwirtschaftskammer für Schleswig-Holstein 23. Kalenderwoche, 6. bis 12.6.2022

Die Notierung der Preise für alternartige Ware wird mangels Umsätzen eingestellt. Die Preise beziehen sich fortan auf Ware, die in der Ernte geliefert wird.

Preise für Terminware der neuen Ernte 2022, ohne Mehrwertsteuer, Mehrwertsteuersatz seit 1. Januar 2022 wieder für pauschalierende Landwirte: 9,5 % beim Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse; 7 % beim Einkauf von Betriebsmitteln landwirtschaftlicher Herkunft, sonst 19 %

### Erzeugerpreise Getreide, Raps frei Lager, ab 2 t in €/t

	Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche
Eliteweizen (E-Weizen)	-	-	228,00
Qualitätsweizen (A-Weizen)	360,00 - 385,00	374,40	227,00
Brotweizen (B-Weizen)	355,00 - 379,00	367,50	225,00
Brotweizen der Ernte 2021	-	370,00	-
Mahl- und Brotroggen	320,00 - 335,00	326,20	194,00
Roggen anderer Verwendung	315,00 - 330,00	321,00	193,00
Braugerste	-	-	199,00
Futtergerste 63 - 64 kg/hl	320,00 - 338,00	327,80	202,00
Futtergerste der Ernte 2021	-	330,00	-
Futterweizen	335,00 - 349,00	342,10	213,70
Qualitätshafer	330,00 - 340,00	336,60	155,00
Futterhafer	-	-	146,40
Triticale	315,00 - 337,00	324,70	207,50
Raps	760,00 - 780,00	768,50	558,00
Raps der Ernte 2021	-	-	-
Futtererbsen	-	-	264,00
Ackerbohnen	370,00 - 380,00	374,60	234,50

### Getreide, Großmarkt Hamburg vom 7.6.2022 in €/t

		Parität	Basis: Juni	Veränderungen zur Vorwoche
Brotweizen	Fz. 230; 12 % Prot.	franko cif HH/SH	402,00	-2,00
	Fz. 230; 11,5 % Prot.	franko cif HH/SH	-	-
A-Weizen	Fz. 250; 13 % Prot.	franko cif HH/SH	412,00	-2,00
E-Weizen	Fz. 275; 14 % Prot.	franko cif HH/SH	-	-
EU-Weizen	Fz. 220; 12 % Prot.	franko cif HH/SH	-	-
Brotroggen		franko HH/SH	-	-409,00
Wintergerste	62/63 kg/hl 14,5 %	franko HH/SH	355,00	-9,00
deutscher Mais		FOT Brake	360,00	-10,50
Futterweizen		franko HH/SH	400,00	-
Futterroggen		franko HH/SH	-	-

### Zukaufpreise Einzel- und Mischfuttermittel frei Hof in €/t

		Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche
Weizenkleie	lose	240,00 - 263,00	250,00	204,00
Trockenschnitzel		-	-	229,00
Sojaschrot 44 %	lose	491,00 - 512,00	502,40	394,30
Rapsschrot 34 %	lose	-	-	377,00
<b>Milchleistungsfutter, lose Energiest.</b>				
Typ 1.8 (18 % Rohprotein)	Erg. III, 6,7 MJ NEL	390,00 - 410,00	402,60	261,40
Typ 2.0 (20 % Rohprotein)	Erg. IV, 7,0 MJ NEL	400,00 - 420,00	411,80	277,00
Ergänzungsfutter für Kälber (18 % Rohprotein)		354,00 - 440,00	412,60	320,50
<b>Schweinemischfutter, lose</b>				
Typ 2.2 Ferkelaufzuchtfutter 13,0 MJ/kg		480,00 - 580,00	546,50	367,00
Typ 2.6 für Mastschweine ab 13,0 MJ/kg > 50 % Getreide		430,00 - 450,00	438,80	269,00
Typ 2.8 für Sauen		445,00 - 490,00	471,20	324,00
<b>Geflügelalleinfutter</b>				
Typ 7.4 für Legehennen		490,00 - 510,00	497,50	331,60

Wöchentliche Berichterstattung im VLK-/Kammer-Programm und Marktinformationssystem. Grundlage für diese Preise sind die entsprechenden Angaben von Genossenschaften und Landhandelsfirmen. Diese Preise wollen als Orientierungshilfe verstanden sein, keinesfalls können sie die örtlichen Marktverhältnisse zwischen Erzeugern, Genossenschaften und Landhandelsunternehmen im Einzelnen wiedergeben.



### Jungbullen kaum gefragt

Während sich die Rinderkurse zu Ostern noch auf Rekordhoch befunden haben, zeigt sich nach Pfingsten ein deutlich reduziertes Preisniveau. Die Rindfleischnachfrage ist aktuell nicht mehr sehr hoch, zum einen durch die saisonbedingt höhere Nachfrage nach

Grillware vom Schwein und zum anderen durch die inflationsbedingt hohen Lebenshaltungskosten. Wenig gefragt sind aktuell vor allem Jungbullen. Hier gab es in der laufenden Woche einen spürbaren Preisabschlag. Doch auch für die aktuell eher gefragten Schlachtkühe liegen die aktuellen

Preise unter den Notierungen der Vorwoche. Obwohl das Angebot im Lebendhandel bereits reduziert wurde, sind mehr als genügende Stückzahlen vorhanden, um den Bedarf zu decken. Hiesige Schlachtbetriebe liegen mit Geboten für O3-Jungbullen von zirka 4,20 €/kg SG um 20 ct unter dem Vorwochenkurs. Für R3-Jung-

bullen werden mit zirka 4,40 €/kg SG 15 ct weniger als zuvor gezahlt. Der Kurs für U3-Jungbullen von etwa 4,45 €/kg SG ist 15 ct tiefer als der bisherige Preis. Für P1-Schlachtkühe werden weiterhin etwa 3,30 €/kg SG gezahlt. Für P2-Schlachtkühe fällt der Kurs um 20 ct auf zirka 3,50 €/kg SG. O3-Schlachtkühe werden mit 4,15 €/kg SG um 15 ct schlechter bezahlt als bisher. Der Preis für R3-Schlachtkühe fällt sogar um 25 ct auf zirka 4,20 €/kg SG. Für R3-Schlachtfärsen geht der Kurs um 20 ct auf 4,60 bis 4,70 €/kg SG zurück. Für O3-Schlachtfärsen liegt der aktuelle Preis im Bereich von 4,20 bis 4,40 €/kg SG.

Die Umsätze mit Rindfleisch im Großhandel bleiben insgesamt deutlich hinter den Erwartungen der Fleischvermarkterinnen zurück. Über den Absatzweg des Einzelhandels gestaltet sich die Nachfrage verhalten, es gibt nur sehr wenige Verkaufsaktionen. Sonderangebote gibt eher im Bereich Geflügel- und Schweinefleisch. Über die Gastronomie werden schwerpunktmäßig Filets und Steaks geordert, doch die abgefragten Mengen sind eher überschaubar. Auf der Angebotsseite wird dagegen die Versorgungslage als gut ausreichend beschrieben. Händlerinnen sind bestrebt, die hochpreisig erworbene Importware aus Südamerika zügig zu vermarkten, bevor die preislich günstigeren Tonnagen hier ankommen. Es wird auch aus den EU-Nachbarländern günstig Rindfleisch angeboten.

Die Erzeugungsseite sieht Anzeichen, dass die Preiskorrektur im Schlachtrinderhandel bald abgeschlossen sein könnte. Die Angebotsmengen gehen zurück und passen sich dem reduzierten Bedarf an. Die Lage scheint sich langsam zu entspannen. Für die kommenden Wochen setzt man auf eine Stabilisierung des Marktes.

### Ausgeglichenes Kalbfleischgeschäft

Insgesamt sehr ausgeglichen zeigen sich die Geschäfte mit Kalbfleisch. Vor dem Hintergrund einer stetigen Nachfrage bei einem

## Rinder – Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV) SH, Niedersachsen/Bremen Woche vom 30.5. bis 5.6.2022

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug) ohne MwSt., Meldegebiet Schleswig-Holstein, nach Handelsklassen und Schlachtgewicht abgerechnete Rinder. **Die Kurse enthalten Zuschläge (u. a. auch für Tiere aus biologischer Haltung).**

Handelsklassen	Schleswig-Holstein				Niedersachsen/Bremen				Tendenz* 8.6.2022
	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	
<b>Jungbullen</b>									
					*Tendenz:	=schwächer,	=unverändert,	=fest	
U2				4,84	773	454	4,78	4,97	
U3				4,82	870	463	4,70	4,87	
U1 - U5									
R2				4,81	1.478	403	4,70	4,90	
R3				4,80	1.365	364	4,64	4,82	
R1 - R5									
O2				4,62	450	356	4,43	4,59	
O3				4,62	755	386	4,45	4,64	
O1 - O5									
P1 - P5				4,22	124	289	4,09	4,15	
E bis P				4,70	5.901	415	4,64	4,83	
<b>Bullen</b>									
R3				3,98	9	473			
E bis P				4,12	144	398	4,15	4,43	
<b>Färsen</b>									
U3				5,08	52	371	4,98	5,26	
R3				5,08	247	334	4,80	4,99	
R1 - R5									
O3				4,88	222	310	4,50	4,74	
O1 - O5									
P1 - P5				3,98					
E bis P				4,91	872	309	4,57	4,73	
<b>Ochsen</b>									
E bis P				4,85	14	336			
<b>Kühe</b>									
U1 - U5									
R3				4,86	13	428		4,83	
R1 - R5									
O3				4,80	1.004	344	4,53	4,71	
O1 - O5									
P1				3,66	667	250	3,70	3,83	
P2				4,09	272	272	3,94	4,08	
P3				4,21	99	280	4,03	4,15	
E bis P insgesamt				4,44	2.604	310	4,29	4,45	

Es liegen keine aktuellen Daten für Schleswig-Holstein vor



Maas 10+12, D-25813 Husum  
 Telefon 0 48 41-69 50, Telefax 0 48 41-69 512  
 www.danishcrown.com

### Schlachtrinder-Vereinigungspreis

Preisinfo vom 7.6.2022 durch die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG. Die Preisangaben beziehen sich auf QS-Ware.

	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €
<b>Kühe</b>	<b>270 kg SG</b>		<b>310 kg SG</b>		<b>350 kg SG</b>	
R3	4,20 - 4,35	4,25	4,30 - 4,45	4,35	4,40 - 4,55	4,45
O3	4,15 - 4,30	4,20	4,25 - 4,40	4,30	4,35 - 4,50	4,40
	<b>250 kg SG</b>					
P2	3,70 - 3,95	3,85				
	<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>		<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>		<b>Färsen 300 kg SG</b>	
U3	4,55 - 4,65	4,55				
R3	4,50 - 4,60	4,50	4,45 - 4,55	4,45	4,65 - 4,75	4,70
O3			4,30 - 4,40	4,30	4,30 - 4,45	4,35

dazu passenden Angebot bleiben die Preise meist stabil. Kalbfleisch hat mittlerweile einen festen Platz im Sortiment des Einzelhandels. Zusätzlich führt die noch laufende Spargelsaison zu einer stetigen Nachfrage über den Gastrobereich. Bei den Artikeln liegen die Nachfrageschwerpunkte auf Keulenteilen und Rücken.

Karsten Hoeck, LK-Markt

### Gipfel der saisonalen Milchanlieferung

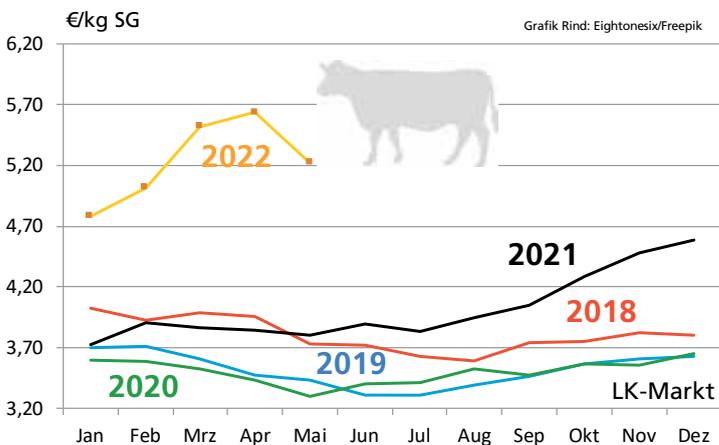
Das Milchaufkommen scheint die saisonale Spitze erreicht zu haben. Nach gleichbleibender Anlieferungsmenge in der Vorwoche erfassten die Molkereien in KW 21 nun sinkende Mengen. Um 0,6 % niedriger lagen diese als in der Vor-

woche. Das Defizit zum Vorjahr beträgt 2,0 %. Es wird von auffällig niedrigen Inhaltsstoffen in der angelieferten Milch berichtet. Bei der Global-Dairy-Trade-Auktion am 7. Juni kam es zu einem Indexplus von 1,5 %. Nach fünf Sitzungen mit sinkenden Preisen ist das der erste Anstieg. Antrieb kam vor allem aus dem Fettbereich, der erzielte Preis für Butter lag um 5,6 % höher als bei der vorherigen Auktion. Das könnte am Produktenmarkt die schwache Preistendenz aufhalten. Die Vorzeichen bei Milchdauerwaren sind in der Kemptener Notierung in dieser Woche einheitlich positiv. Für Magermilchpulver werden in der Spitze 3.950 €/t gefordert, also 90 € mehr als in der Vorwoche.

Caroline Hertell, LK-Markt

### Jungbullen R3

Monatsdurchschnittspreise, Schleswig-Holstein, in €/kg



21. Woche 2021

3,86

20. Woche 2022

3,07

Es liegen keine aktuellen Daten vor. Woche 2022

4,80

### Kälber

#### Nutzkälberpreise

23. KW vom 6. bis 12.6.2022

Landesdurchschnittspreise laut Preisermittlung der Landwirtschaftskammer, LK-AMI-Programm, €/Stück mit MwSt., 14 bis 35 Tage alt

Holsteinkälber <sup>1)</sup>		Angler
<b>Bullenkälber</b>		
über 50 kg	160 - 200	130 - 205
unter 50 kg	75 - 160	65 - 130
<b>Kuhkälber<sup>2)</sup></b>	15 - 40	25 - 40

#### Mastkreuzungen

Weiß-Blau Belgier		Sonstige
<b>Bullenkälber</b>		
über 55 kg	310 - 360	220 - 310
unter 55 kg	210 - 300	180 - 220
<b>Kuhkälber<sup>2)</sup></b>	150 - 180	120 - 170

1) Kälber der Schwarz- und Rotbuntzucht milchbetonter Nutzungsrichtung

2) meist kleine Tiere, Nutzung ausschließlich zur Mast, keine Zuchtkälber

#### Notierung für Schlachtkälber

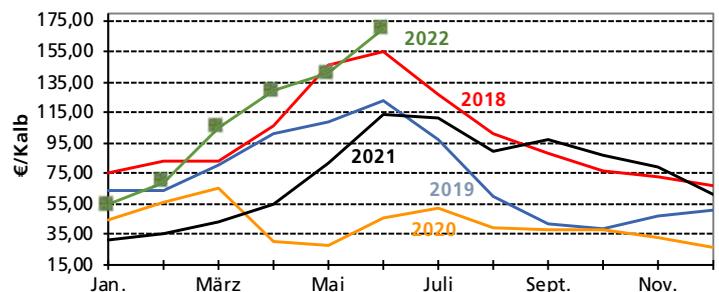
Amtliche Ergebnisse der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (1. FIGDV)

Kalbfleisch O2, Deutschland, gesamt	Ø-kg	€/kg SG
Woche bis 22.5.22	164,4	5,14
Woche bis 22.5.22	164,5	5,12
Woche bis 29.5.22	170,0	5,15

#### Marktlage

Die Kälberkurse scheinen die saisonale Preisspitze überwunden zu haben. In dieser Woche gaben die Notierungen wieder nach. Angesichts der rückläufigen Erlöse für Schlachtkälber hat sich die Nachfrage der Mastbetriebe verringert. Zudem ist der Bedarf an Weihnachtskälbern gedeckt.

### Erzeugerpreise für schwarzbunte Bullenkälber in SH



### Schafe

Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Deutschland.

22. KW vom 30.5. bis 5.6.2022

Kategorie	Stück	€/kg SG	Preis der Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	1.082	8,19	8,16
Schaffleisch (Ø 30 - 40 kg)	-	-	-

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer über Schafe und Schlachtlämmer in Schleswig-Holstein.

23. KW vom 6. bis 12.6.2022

Schafe nach Lebendgewicht

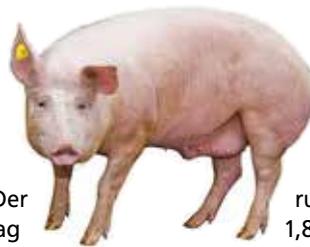
Preise in €/kg Lebendgewicht, inkl. MwSt.

Lämmer Gattung	Preis-spanne	Preis-spanne Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,60	3,70 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

#### Marktlage

Mit der passenden Witterung seit der Lammzeit haben sich die Lämmer hierzulande gut entwickeln können. Das hiesige Angebot an schlachtreifen Lämmern steigt nun an. Die Nachfrage ist jedoch ruhig, die Schlachtunternehmen fragen für diese Jahreszeit untypisch wenig Lämmer nach. Daraus ergibt sich ein Angebotsüberhang mit der Konsequenz eines fallenden Erzeugerpreises. Der Kurs gibt um 10 ct im Vergleich zur Vorwoche nach und fällt auf 3,60 €/kg Lebendgewicht inklusive Mehrwertsteuer. In der Tendenz gehen Marktteilnehmende von einer weiteren Preisanpassung für die kommende Woche aus.

Judith Wahl, LK-Markt



### Schweinekurse behauptet

In den zurückliegenden kurzen Schlachtwochen konnten nicht alle verfügbaren Schlachtschweine vermarktet werden. Dennoch sollen sich die Angebotsüberhänge in Grenzen halten. Die Schlachtgewichte sind sogar etwas zurückgegangen. Im Fleischgroßhandel bleibt das Angebot mehr als ausreichend. Der Grillfleischabsatz hat zwar über die Feiertage etwas zugenommen, die Geschäfte entsprechen jedoch nicht den Erwartungen. Die Kurse blieben wie im Lebend-

handel zuletzt gleich. Der Vereinigungspreis lag am 1. Juni unverändert bei 1,80 €/kg SG. Problematisch ist weiterhin der Absatz von Verarbeitungsware. Der Schlachtsauenpreis wurde um 10 ct auf 1,05 €/kg SG reduziert. Die umfangreichen Sauen-schlachtungen sorgen für ein großes Fleischangebot.

Auch in den EU-Nachbarländern halten sich die Preisänderungen im Schlachtschweinehandel in Grenzen. In Spanien erhöhte sich der Kurs um 2 ct auf 2,12 €/kg SG. Auch in Polen stieg die Notie-

rung um 2 ct auf zirka 1,85 €/kg SG. In Italien lag der Basispreis mit 1,49 €/kg LG um 1 ct über dem Vorwochenpreis. In Belgien blieb die Notierung mit 1,56 €/kg SG unverändert. Dort berichtet man von einer größeren Nachfrage aus Osteuropa. Dänemark hat Abnehmerinnen für Schweinefleisch in Japan und Australien. In Spanien geht das Schweineangebot zurück. Doch auch die Exporte Richtung Asien fallen nicht mehr so umfangreich aus wie zuvor. Insgesamt sorgt die einsetzende Urlaubssaison in Südeuropa für eine Nachfragebelebung. Durch den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Baden-Württemberg werden auch in den anliegenden Bundesländern und Nachbarländern die Sicherheitsvorkehrungen erhöht. In den USA bleibt der Schweinekurs im Bundesstaat Iowa mit 2,33 €/kg SG vergleichsweise hoch. Doch auch hier wird von einer inflationsbedingt reduzierten Nachfrage und umfangreichen Kühlhausvorräten berichtet. In den USA wurden in den ersten vier Monaten dieses Jahres 5,8 % weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahreszeitraum. In Brasilien sinkt die Schweinenotierung auf 1,30 €/kg SG, vor allem als Folge der reduzierten Exporte nach China. Das erhoffte Exportgeschäft mit Russland ist nicht zustande gekommen. In Brasilien geraten Einzelbe-

triebe, die keinem Verbund angehören, zunehmend in Schwierigkeiten. In Russland sind die Schweinekurse auf 2,20 €/kg SG gefallen. Trotz eines hohen Rubelkurses leidet die Bevölkerung unter der Inflation und hohen Lebenshaltungskosten. In China haben sich die Schweinekurse auf 2,89 €/kg SG erhöht. Während die Schweinefleischimporte zurückgehen, steigen die Rindfleischimporte.

Im Großhandel wird in dieser Woche über Impulse im Handel mit Schweinefleisch berichtet. Kurz vor Pfingsten stiegen die Handelsaktivitäten etwas an und aktuell führt der Auffüllbedarf zu einem lebhafteren Geschäftsverlauf. Dennoch sind alle Artikel in ausreichenden Mengen verfügbar. Die Nachfrage wird dabei als relativ gleichmäßig über die gesamte Produktpalette verteilt beschrieben. Die Fleischhändlerinnen sind erfreut über die mengenmäßig etwas steigenden Umsätze. Es wird weiterhin kurzfristig und mit Augenmaß bestellt. Die Preise verbleiben auf dem bisherigen Niveau. Die Nachfrage nach Sauenfleisch bleibt auch nach den jüngsten Preisabschlägen ruhig. Viel Ware wandert in die Tiefkühlager.

Trotz der kurzen Schlachtwochen konnte sich im hiesigen Schlachtschweinehandel die Basisnotierung behaupten. Man setzt auch weiterhin viel Hoffnung auf eine Wetterbesserung und eine Belebung

### Schweine Niedersachsen/Bremen Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Woche vom 30.5. bis 5.6.2022 Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug)

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine S bis V insgesamt Stück: 278.922 Ø Schlachtgewicht in kg: 99,6

davon nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine (Handelsklasse E, U, E bis P nur Tiere mit einem Zweihälftengewicht von 80-110 kg)

Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Muskelfleisch in %	Auszahlungspreis in €/kg	
				Woche	Vorwoche
S (> = 60)	171.687	97,30	62,6	1,87	1,87
E (55 - 60)	86.856	98,00	58,1	1,84	1,84
U (50 - 55)	11.558	98,90	53,4	1,72	1,74
S bis P (insg.)	270.953	97,60	60,7	1,85	1,85
M1 vollfl.	7.811	167,30		1,33	1,38

nach Schlachtgewicht pauschal abgerechnet: 3.272 Stück

### Schweine in der Region Nord-Ost (SH, MVP, BB, SA, SN, TH)

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine, davon Tiere mit Zweihälftengewicht von 80-110 kg, gezahlt für die Woche: 30.5. bis 5.6.2022

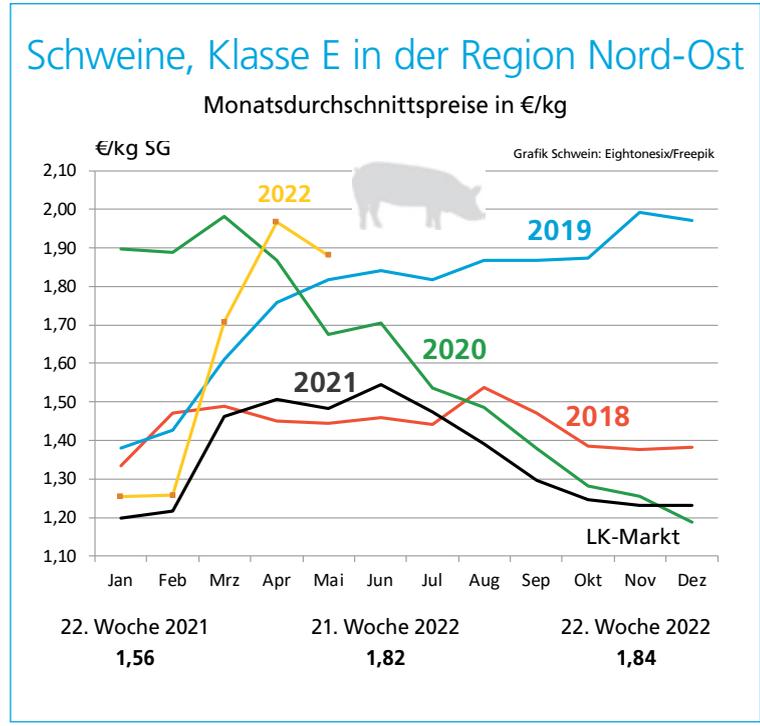
Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Auszahlungspreis in €/kg	
			Woche	Vorwoche
S (> = 60)	65.882	96,3	1,88	1,87
E (55 - 60)	33.533	96,7	1,84	1,82
U (50 - 55)	4.306	97,3	1,71	1,71

### Aktuelle Basispreise

für Schweine, Abrechnung meist nach Auto-FOM-Preisfaktor, und Sauen (M1) in €/kg Schlachtgewicht ohne Mehrwertsteuer.

	Schweine		Schlachtsauen	
	2.-8.6.	26.5.-1.6.	2.-8.6.	26.5.-1.6.
Vereinigung von Schlachtvieherzeugergemeinschaften in Nordwestdeutschland e. V. (VEZG) €/Indexpunkt	1,80 1,80 - 1,80	1,80 1,80 - 1,80	1,05 1,05 - 1,15	1,15 1,15 - 1,15
Bauernsiegel-EG Elbe-Weser w.W. Vermarktungsschiene Programm	1,80	1,80	-	-
SVG Schleswig-Holstein Schlachtschweine	1,800	1,800	-	-
Gutfleisch-Programm/Thomsen <sup>1)</sup>	1,820	1,820	-	-
REWE-Programm/Thomsen	1,825	1,825	-	-
ZNVG Neumünster 1. Markenfleischprogramm + Qualitätszuschläge	1,80	1,80	-	-
2. freie Vermarktung	1,82	1,82	-	-
Firma R. Thomsen	1,80	1,80	-	-

Hinweis: Die aktuelle Basispreisnotierung der Vereinigung von Schlachtvieherzeugergemeinschaften in Nordwest- und Ostdeutschland ist mittwochs über Tel.: 09 00-1 19 02 44 (ab zirka 14 Uhr) abrufbar. 1) Auf den Basispreis werden Treue- und Qualitätszuschläge von bis zu 5 ct/kg SG gezahlt.



## Ferkelpreise

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück in der Woche bis zum 12.6.2022

Preistrend	Gewicht	22. KW	23. KW
Nord-West, 200er-Partie	25 kg	40,00	±0 (±0 bis ±0)
<b>überregional</b>		<b>Vorwoche</b>	<b>Entwicklung</b>
Schleswig-Holstein, 200er-Partie	28 kg	-	-
Hohenlohe, 200er-Partie	25 kg	42,10	±0
Bayern, 100er-Partie	28 kg	43,50	±0
Nordrhein-Westfalen (VHB/EZG)	25 kg	-	-
Rheinland, 200er-Partie	30 kg	50,00	±0
Rheinland-Pfalz, 100er-Partie	28 kg	52,40	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	38,50	-
Spanien	20 kg	35,00	-0,50
Frankreich	25 kg	39,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	92,13	-1,50

der Grillfleischnachfrage. Viel Zeit bleibt jedoch nicht mehr, da in einigen Wochen die Sommerferien beginnen. Deutschlandweit liegt die Zahl der Schweineschlachtungen 6,7 % unter der Vorjahreszahl. So sollte sich mittelfristig das Angebot der reduzierten Nachfrage im In- und Ausland anpassen. Vorerst rechnet man damit, dass auch in der fünften Woche in Folge der Vereinigungspreis unverändert bleibt.

### Ruhige Ferkelnachfrage

Die Ferkelnachfrage bleibt ruhig, da die Futterkosten sehr hoch bleiben. Dennoch hat sich die Marktlage etwas entspannt, da das Angebot nicht sehr groß ist. Es sind jedoch weiterhin Überhänge vorhanden. Die Notierungen blieben unverändert.

Karsten Hoeck, LK-Markt

## Eier

### Pfingsten steigert Nachfrage

Die Woche vor Pfingsten brachte den Eiermarkt ein wenig in Schwung, große Überraschungen blieben aus. Die Nachfrage war gut, Verbraucherinnen kauften Eier für die Feiertage. Es dürfte viele Kuchentafeln und Eierlikör bei Sonnenschein gegeben haben. Das Angebot war bedarfsdeckend, teilweise waren S- und XL-Eier knapp. Nach Wochen des Rückgangs waren auch Freiland Eier vermehrt gefragt. Grundsätzlich bleibt die Tendenz zum Sparen bei steigenden Preisen bestehen. Die Inflationsrate erreichte im Mai 7,9 %, die Teuerung bei Nahrungsmitteln lag mit 11 % gegenüber April besonders hoch. Im Vorjahr stiegen die Eierpreise im Juni etwas an, das ist nicht konkret abzusehen, wäre jedoch wünschenswert. Erst einmal haben die Preise nicht weiter nachgegeben.

Nach der Ermittlung der Marktlage für Eier in Schleswig-Holstein

(22. Berichtswoche 2022) wurden beim Absatz von Erzeugungspackstellen an den Handel für Eier der Güteklasse A, lose, franko bei Abgabe bis 15 Kartons à 360 Stück erzielt (€/100 Stück, netto):

Gewichtsklasse:	XL	L	M	S
<b>Bodenhaltung</b>	23,95	18,10	16,65	13,00
<b>Freilandhaltung</b>	26,95	24,30	21,90	16,10

Beim Absatz an Endverbraucherinnen wurden für lose Eier aus der Bodenhaltung in ct pro Stück (mit Mehrwertsteuer) erzielt:

Klasse XL:	28,40
Klasse L:	26,20
Klasse M:	23,90
Klasse S:	15,30

Caroline Hertell, LK-Markt



## Notierungen der Wirtschaft

### Porkuss/ZNVG, NMS Ferkelvertragsnotierung

KW 23 vom 6. bis 12.6.2022

Grundpreis	€/St.
400 Porkuss-Ferkel, 28 kg	48,00
ZNVG-Eber-Notierung	44,00
Mehrgewicht > 28 kg > 33 kg	1,00/kg 0,50/kg
Untergewicht abzüglich Kosten < 28 kg	1,20/kg

Die Erzeugergemeinschaft zahlt Mengenzuschläge.

### Schleswig-Holstein-Ferkelnotierung

der Rendsburger Agentur, Erfde, KW 23 vom 6. bis 12.6.2022

Grundpreis für Ferkel im Gewicht von 25 kg	47,00 €/St.
Preis für Mehrgewicht über 25 bis 30 kg	1,00 €/kg

### Westküsten-Notierung

Ferkelnotierung Ringagentur Westküste/Niebüll, KW 23 vom 6. bis 12.6.2022

Grundpreis, Zuordnung Ferkelerzeuger/Mäster im Gewicht von 28 kg	45,00 €/St.
Zuschlag Fekana	2,00 €/St.
Mehrgewicht 28 bis 33 kg	1,00 €/kg
Änderung zur Vorwoche	± 0

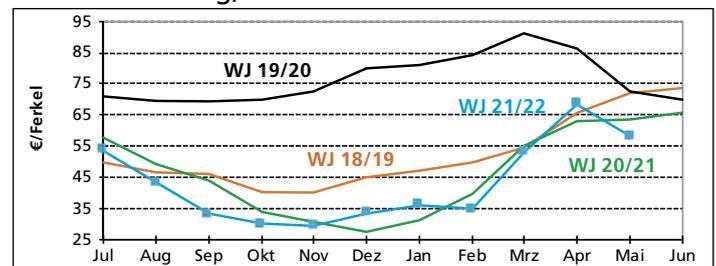
Bonuszahlungen und Zuschläge auf Anfrage

### Nord-Ost-Notierung

der Firma Temme Struck, Schnarup-Thumby, Notierung KW 23

Partiegrößen	25-kg-Basispreis
200 - 400 Ferkel	44,00 €/St.
ab 400 Ferkel	49,00 €/St.
Änderung zur Vorwoche	± 0

### Ferkelkurse 28 kg, 200er Partie



### Schweine-Vermarktungs-Gesellschaft (SVG) Rendsburg

Ferkelnotierung KW 23	€/Stück	Jungsauennotierung KW 23	€/Stück
28 kg/100er Partie (gekoppelte Notierung):	46,00	Danzucht SPF + Myc.	368,00
28 kg/400er Partie (freie Notierung):	48,00	26 Wochen, frei Hof inklusive Gläser-Impfung	
SVG-Eber 400er-Partie, 28 kg	a. A.	Direktverladung aus DK (kein Sammelstall), geschlossener Transport aus festen Vermehrungsbetrieben	
SVG-Export, 30 kg	45,76		

Zu-/Abschläge und Kosten auf Anfrage

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 6.6.2022

	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel:</b>	<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>			
SPF*, PRRS** negativ	21,5	± 0	44,4	± 0
SPF*, PRRS** positiv	19,5	± 0	41,7	± 0
<b>2. Schlachtschweine:</b>				
Basispreis: 1,49	Veränderung zur Vorwoche		± 0	

\* Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3; \*\* Gesundheitszustand

### Auktionsergebnisse der Internetschweinebörse der ISN\*

Datum: 7.6.2022		
Ø Preis	n.n. €/kg SG	Keine Notierung
angeboten	820 Schweine	5 Partien
verkauft	- Schweine	- Partien
Spanne	von - €	bis - €/kg SG

\* Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschland e. V.

**Marktlage  
Kartoffeln**

Die Produzentinnen haben nur noch wenige alternierende Kartoffeln im Lager, sodass auch im Packgeschäft nur noch geringe Mengen aus der Ente 2021 verfügbar sind. Ein ruhiges Geschäft auf dem Preisniveau der Vorwochen wird fortgeschrieben. Frühkartoffeln rücken stärker in den Vordergrund. Im LEH sind es bisher Importfrühkartoffeln, doch auch hierzulande werden weiterhin erste Frühkartoffeln geerntet. Die noch losschalige Ware findet jedoch ausschließlich über die Direktvermarktung ihren Weg zu den Verbraucherinnen. Deutsche Ware aus anderen Bundesländern wird zeitnah auch hier im LEH erwartet. Hiesige Bestände entwickeln sich gut, auch wenn wegen der Kälte die Entwicklung etwa eine Woche in Verzug geraten ist. Der Krankheitsdruck wird derzeit als gering bezeichnet. Kartoffelkäfer sind jedoch zugegen.



**Aktuelle Kartoffelpreise**

Preise für Speisekartoffeln, Handelsklasse I, €/100 kg, ohne MwSt.

23. Woche 6. bis 12.6.2022 Sortengruppe	Erzeugerpreis lose frei Rampe	Großhandelseinstandspreis am Empfangsort, gesackt	Großhandels- abgabepreis, gesackt
festkochend	17,00 - 24,00	21,00 - 28,00	30,00 - 38,00
vorw. festkochend	15,00 - 22,00	19,00 - 26,00	28,00 - 36,00
mehligkochend	-	-	-

**Speisekartoffeln: Verbraucherpreise**

Sortengruppe	lose €/kg	€ je 2,5-kg-Beutel	€ je 5-kg-Tüte	€ je 10-kg-Sack
festkochend	0,99 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-
vorw. festkochend	0,99 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-

**Kartoffel-Terminmarkt EEX Leipzig**

Mitgeteilt durch RPM Agrarvermittlung GmbH  
Kartoffelkontrakt (250 dt, Sorten: Solara, Secura, Satina, Agria, Quarta, Marabel), Notierung in €/dt

	Veredelungskartoffeln			
	Juni 2022	Nov. 2022	April 2023	April 2024
6.6.22	24,80	16,50	20,60	21,50
30.5.22	24,50	16,50	22,30	22,00

**Erzeugerpreise für Speisekartoffeln, 7.6.2022, lose, frei Erfasser, in €/dt**

Kochtyp	Niedersachsen	Pfalz	NRW
festkochend	16,00 - 25,00	24,00 - 29,00	28,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	22,00 - 27,00	27,00

Quelle: LK Nds, LK NRW, LK RP

**Notierungsmitteilung für Kartoffeln aus der Heideregion**

Letzte Notierung am 7.6.2022, in €/dt  
Entsprechend der Basis (Sortierung 35 – 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose frei Erfassungsstelle je 100 kg)

	aktuelle Woche	Vorwoche
festkochend (lang/oval)	25,00 €/dt	25,00 €/dt
vorwiegend festkochend (rund)	23,00 €/dt	23,00 €/dt
mehligkochende Sorten	24,00 €/dt	24,00 €/dt

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu- beziehungsweise Abschläge möglich.

**Markthinweis:**

Der Absatz von Ware aus dem Vorjahr wurde durch das Pfingstgeschäft angekurbelt.

**Düngemittelpreise für Juni 2022, LKSH-Preisermittlung für die Woche vom 6. bis 12.6.2022**

Abgabepreise für Düngemittel an die Landwirtschaft, in €/100 kg, ohne MwSt.

**Achtung: Nur zeitlich begrenzte Einzelmeldungen**

	ab Handelslager, 10 t	frei Hof (Strecke), mind. 25 t
Kalkamonsalpeter 27 % N	63,00 - 72,00	61,00 - 70,50
Harnstoff 46 % N, stabilisiert	86,00 - 95,00	84,00 - 94,00
Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung AHL 28 % N	62,00 - 73,00	61,00 - 71,50
Diammonphosphat 18 % N + 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	105,00 - 120,00	103,50 - 118,70
Triple-Phosphat 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	95,00 - 110,00	94,50 - 109,50
40er Kornkali + Mg 40 % K <sub>2</sub> O+6 % MgO	60,00 - 66,00	59,00 - 64,80
Magnesia-Kainit 11 % K <sub>2</sub> O+5 % MgO	18,00 - 23,50	17,00 - 22,50
Kalimagnesia 30 % K <sub>2</sub> O+ 10 % MgO/Patentkali	70,00 - 75,00	69,00 - 74,10
schwefelsaures Ammoniak 21 % N + 24 % S	64,00 - 78,00	63,50 - 77,00
Piamon	85,00 - 95,00	83,00 - 93,00
Ammonsulfatsalpeter 26 % N + 13 % S	70,00 - 75,00	69,50 - 74,00
kohlensaurer Kalk 80 % CaCO <sub>3</sub> + 5 M <sub>9</sub> CO <sub>3</sub>	3,30 - 4,40	4,60 - 6,15
Alzon	95,00 - 105,00	93,00 - 102,50
Sulfan 24 % N + 6 % S	65,00 - 74,00	64,00 - 73,00
YaraMila 19 % N + 6 % S	82,00 - 91,00	81,00 - 90,00
Maisdünger NP 20/20	90,00 - 96,00	88,50 - 94,00
Kieserit 25/20	35,00 - 39,00	34,50 - 38,00
Volldünger 15/15/15	75,00 - 85,00	74,00 - 84,00

Für vorstehende Angaben zu Märkten und Preisen wird keine Gewähr übernommen.



Schleswig-Holstein und Hamburg  
Organ der Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein (LANDPOST)

**VERLAG:** BAUERNBLATT GMBH,  
Postfach 740, 24751 Rendsburg

**Hausanschrift:**  
Grüner Kamp 19-21, 24768 Rendsburg,  
Tel.: 0 43 31-12 77-0, Fax: 0 43 31-2 61 05,  
bauernblatt.com

**Geschäftsführer:**  
Stephan Gerstener (Sprecher),  
Michael Müller-Ruchholtz

**VERLAGSLEITER:** Christian Arbien  
Tel.: 0 43 31-12 77-16,  
christian.arbien@bauernblatt.com

**CHEFREDAKTEURIN (V. I. S. D. P.):**  
Mechthilde Becker-Weigel (mbw)  
Tel.: 0 43 31-12 77-55, mbw@bauernblatt.com

**STELLVERTRETENDER CHEFREDAKTEUR:**  
Dr. Robert Quakernack (rq)  
Agrarpolitik, Wirtschaft, Markt, Digitale Medien  
Tel.: 0 43 31-12 77-829, rq@bauernblatt.com

**Julian Haase (jh):**  
Wirtschaft, Erneuerbare Energien,  
Onlineredaktion  
Tel.: 0 43 31-12 77-834, jh@bauernblatt.com

**Iris Jaeger (jae):**  
Land & Leute, Garten  
Tel.: 0 43 31-12 77-56, jae@bauernblatt.com

**Kathrin Iselt-Segert (kis):**  
LandFrauen,  
Landjugend, Schättrum, Kinderseite  
Tel.: 0 43 31-12 77-67, kis@bauernblatt.com

**Ann-Katrin Gerwers (akg):**  
Sonderthemen-veröffentlichungen,  
Pferd & Reiter  
Tel.: 0 43 31-12 77-72, akg@bauernblatt.com

**Tonio Keller (kel):**  
Veranstaltungen, Regionales  
Tel.: 0 43 31-12 77-76, kel@bauernblatt.com

Für die Landwirtschaftskammer,  
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg:  
**Daniela Rixen:** Leitung Pressestelle  
Tel.: 0 43 31-94 53-110, drixen@lksch.de

**Isa-Maria Kuhn:** Pressesprecherin  
Tel.: 0 43 31-94 53-111, ikuhn@lksch.de

**ANZEIGENLEITUNG:**  
Julia Schroeder, Tel.: 0 43 31-12 77-871,  
julia.schroeder@bauernblatt.com

**DRUCK:**  
PerCom, Druck und Vertriebsgesellschaft mbH,  
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Abrechnung und Vertrieb werden elektronisch bearbeitet. Abonnementpreis Inland (Preise inkl. gesetzl. MwSt. und Versand): jährlich durch Bankeinzug 137 €, halbjährlich durch Bankeinzug 72,50 €, jährlich bei Überweisung 141 € und halbjährlich bei Überweisung 76,50 €. Abonnementpreis Ausland (Preise inkl. gesetzl. MwSt. und Versand): jährlich bei Überweisung 174 €. Einzelheftpreis: 3 €. Informationen zum digitalen Angebot: bauernblatt.com

Abonnementkündigung schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des jeweiligen Kalenderhalbjahres möglich. Gültig zurzeit Anzeigenpreisliste Nr. 64. Der IVW (Auflagenkontrolle) angeschlossen. Anzeigenschluss ist am Freitag der Vorwoche. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Mit der Übersendung von Manuskripten und Bildern überträgt der Autor dem Verlag die Nutzungsrechte zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien sowie Onlinearchiven. Alle Zahlenangaben ohne Gewähr.

ISSN 0947-9767  
**Redaktion:** redaktion@bauernblatt.com  
Tel.: 0 43 31-12 77-19, Fax: 0 43 31-2 61 05

**Anzeigenabteilung:** anzeigen@bauernblatt.com  
Tel.: 0 43 31-12 77-825, Fax: 0 43 31-2 61 05

**Aboservice:** abo@bauernblatt.com  
Regine Krakuhn  
Tel.: 0 43 31-12 77-78, Fax: 0 43 31-2 61 05

**Abo- und Buchbestellungen:**  
shop.bauernblatt.com



**ISOLIERPANEELE**  
**Tava**  
 ● für Dach und Wand (II A)  
 ● preiswert - rationell - robust  
 ● große Auswahl  
 ● sofort verfügbar  
 49424 Goldenstedt • Tel. 0 44 44/96 09 00 • Fax: 96 09 08  
 Internet: www.tava.de • E-mail: info@tava.de

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)

**Verkaufe**  
**Lagertanks**  
 Edelstahl, Stahl (auch emailliert), Polyester für Schlempe, Melasse, Molke, Gülle, Wasser, AHL usw.  
**SCHOLTEN TANKS**  
 Tel. 0 59 24 / 25 54 85  
[www.scholten-tanks.de](http://www.scholten-tanks.de)

**Lichtfirste**  
**MÜLLER**  
[www.lichtfirste.de](http://www.lichtfirste.de)  
 Tel. 0 42 44 / 88 88

**HALLENBAU MALCHIN**  
 Wir bauen nach Ihren individuellen Wünschen zum fairen Preis.  
 Felmer Straße 4c · 24251 Osdorf  
 Tel. 0 43 46 / 36 97 43 · Fax 36 97 44  
[www.hallenbau-malchin.de](http://www.hallenbau-malchin.de)

## Ob Backen, Kochen, Gartentipps oder Fahrradtouren – in unserem Shop finden Sie immer das Richtige.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

in unserem Online-Shop bieten wir Ihnen unser gesamtes Spektrum an:

- Wenn Sie ein Abo abschließen, verschenken oder ändern möchten: unter „Abonnement“ finden Sie bestimmt das Passende.
- Oder darf es ein neues Buch sein? Unser Buchsortiment wird ständig aktualisiert und bietet eine große Auswahl, nach Rubriken sortiert.
- Über das Kontaktformular können Sie Konto- oder Adressänderungen bekannt geben und natürlich auch Fragen direkt an uns senden.

Schauen Sie vorbei – es lohnt sich. Viel Spaß beim Entdecken.

Ihr Bauernblatt-Team

### Tipp:

Unter „Sale“ finden Sie besondere „Preiskracher“ aus unserem Buchsortiment.

**BAUERNBLATT SHOP**

Herzlich willkommen in unserem Webshop. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern. Sie haben Fragen oder Anregungen zu Produkten oder zur Bestellabwicklung?

Wir freuen uns, wenn Sie **Kontakt** zu uns aufnehmen!

**NEUHEITEN IM BAUERNBLATT SHOP**

 BUCHER Alle leben leichten Genuss 9,50 €	 BUCHER Alle leben Gemüse 8,50 €	 BUCHER Der kleine Siebenschäfer 9,99 €	 BUCHER Alle leben Beeren 9,50 €
--	---	--	---

**DAS DIGITALE BAUERNBLATT**

Laden im **App Store** | **Google Play**

[shop.bauernblatt.com](http://shop.bauernblatt.com)

**bauernblatt**

+++ Agrarpolitik +++ LandFrau +++ Pferd & Reiter +++ Markt und Preise +++  
+++ Landleben +++ Landjugend +++ Garten +++ TV-Programm +++

## Klassisch und modern: Das Bauernblatt als Print- und Digital-Abo! Testen Sie uns!



12 Wochen die Print-Ausgabe  
und Zugang zu unserer App  
für 24,- € inkl. Versand

12 Digital-Ausgaben für 16,- €

Auch als Geschenk-Abo für Freunde, Verwandte oder Nachbarn.  
Das Kurzzeit-Abo läuft automatisch aus – Sie brauchen nicht zu kündigen.



- Gehen Sie auf unseren neu gestalteten Online-Shop unter [shop.bauernblatt.com/abonnement/](http://shop.bauernblatt.com/abonnement/) oder scannen Sie den QR-Code rechts.
- Wählen Sie Ihre gewünschte Abo-Variante aus.
- Registrieren Sie sich mit Ihren Daten und einem von Ihnen gewünschten Passwort\*.
- Jetzt brauchen Sie nur noch im Warenkorb die gewünschte Zahlungsart auswählen.
- Mit einer Registrierung können Sie natürlich auch alle anderen Produkte in unserem Shop bestellen.



Falls Sie Fragen haben oder beim Einrichten Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Seite.  
Rufen Sie uns an unter Telefon 0 43 31/12 77-78.

*Ihr Bauernblatt-Team*

\*Passwörter unterliegen dem Datenschutz und sind für uns nicht einsehbar. Deshalb können wir ein Abo auch nicht schriftlich oder telefonisch entgegennehmen. Wir bitten um Verständnis.